This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

**Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

**About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

**Über dieses Buch**

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

**Nutzungsrichtlinien**

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

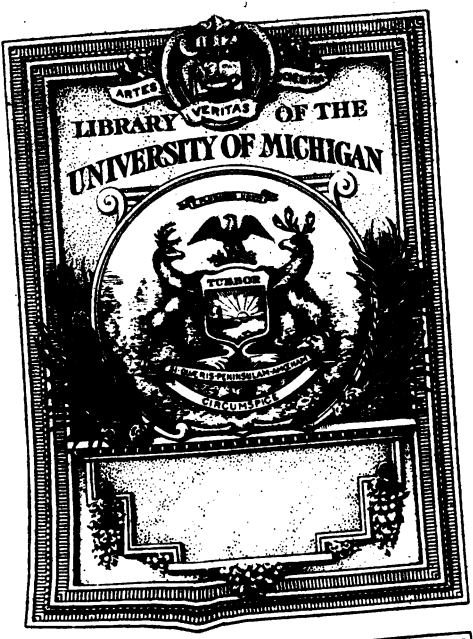
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

**Über Google Buchsuche**

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

A 553281




Estate of
Alice E. Rothman

BX
2015
.A5
Q3
1729
v.2

# Anderter Theil.

Deß

# FESTIVAL,

Enthaltet in sich die drey Monathen, nemlich: APRILIS, MAJI, und JUNIJ.

Neu
Verteutschtes
# Meß-Buch,
Eingerichtet:
Nach dem jetzigen neuen Römischen
*MISSAL*,
Worinen alles zu finden was der Priester in der H. Meß (auſſer den Secreten und Still-Meß) zu leſen, und zu betten pflegt.
In welchen die Feſt- Tägliche Meſſen deren andern drey Monaten deß Jahres, ſammt denen für die Armen Seelen ſich enthalten.
Anderter Theil.
*Cum Licentia Superiorum.*

Linz/gedruckt bey Johann Michael Feichtinger, Anno 1729.

# Anmerckung.

WAs jetzt folget, ist in allen Meſſen gemein, ausgenohmen, daß das Gloria und Credo nur in den vornehmeren Festen, und wann es in dem Directorio oder Calendario angemercket ist, gesprochen wird. Item folgender Psalm: **Schaffe mir recht, O GOtt** ꝛc. Beym Anfang der heiligen Meß, wird ausgelassen, Erstens: in denen Seelen Messen. Zweytens: von dem fünfften Sonntag in der Fasten an biß auf den Char-Samstag exclusivè, dann dazumahlen wird nach gesprochener erster Antiphon* **Ich will zu dem Altar GOttes hinein gehen**, gleich gesagt: ** **Unser Hülf stehet in Nahmen** ꝛc.

Die

Alexd. T. Rechman
12-16-42

# Die Meß-Ordnung.

IN Nahmen deß Vatters, und deß Sohns, und des Heiligen Geistes, Amen.

*Antiph. Ich will zu dem Altar GOttes hinein gehen.

℟. Zu GOTT der meine Jugend erfreuet.

*Psal 42.*

Schaffe mir Recht O GOtt, und entscheide meine Sach vom unheiligen Volck; errette mich von dem ungerechten und listigen Mann.

℟. Dann du, O GOtt, bist meine Stärcke: warum hast du mich verworffen, und warum gehe ich traurig daher, indem mich mein Feind plaget?

Sende aus dein Licht, und deine Warheit: daß sie mich leiten, und hinführen

auf deinen heiligen Berg, und zu dei
nem Tabernackel.

℟. So will ich zu dem Altar GOtte
hineingehen: zu GOtt, der meine Ju
gend erfreuet.

Ich will dich auf der Harpffen lobe
O GOtt, mein GOtt: warum bist d
traurig mein Seel, und warum betrübs
du mich?

℟. Hoffe auf GOtt, dann ich werd
Ihm noch dancken: Er ist das Heyl mei
nes Angesichts, und mein GOtt.

Die Ehr sey dem Vatter, und den
Sohn, und dem Heiligen Geist.

℟. Als Er war im Anfang, jetzt,
und allweg, und zu ewigen Zeiten, Am.

Ich will zu dem Altar GOttes hinein
gehen.

℟. Zu GOtt, der meine Jugend er
freuet.

** Unser Hülff stehet in Nahmen deß
HErrn.

℟. Der Himmel und Erden erschaffen
hat.

Ich bekenne GOtt dem Allmächtigen,
Mariä der allzeit seligen Jungfrauen,

dem

dem Heil. Ertz-Engel Michael, dem Heil. Johanni dem Tauffer, den Heil. Apoſteln Petro und Paulo, allen Heiligen, und euch Brüdern, daß ich offt geſündiget hab, mit Gedancken, Worten, und Wercken: mein Schuld, mein Schuld, mein gröſte Schuld. Darum bitt ich Mariam die allzeit ſelige Jungfrau, den Heil. Ertz-Engel Michael, den Heil. Johannem den Tauffer, die Heiligen Apoſteln Petrum und Paulum, und euch Brüder, ihr wollet für mich bitten bey GOtt unſern HErrn.

℣. Der Allmächtige GOTT erbarme ſich deiner, verzeihe dir deine Sünd, und führe dich zum ewigen Leben.

Amen.

℣. Ich bekenne GOtt dem Allmächtigen, Mariä der allzeit ſeligen Jungfrauen, dem Heil. Ertz-Engel Michael, dem Heil. Johanni dem Tauffer, den Heiligen Apoſteln Petro und Paulo, allen Heiligen, und euch Prieſter, daß ich offt geſündiget hab, mit Gedancken, Worten, und Wercken: mein Schuld, mein Schuld, mein gröſte Schuld. Darü

bitte ich Mariam die allzeit selige Jungfrau, den Heil. Ertz-Engel Michael, den Heil. Johannem den Tauffer, die Heil. Aposteln Petrum und Paulum, und euch Priester, ihr wollet für mich bitten bey GOtt unseren HErrn.

Der Allmächtige GOtt erbarme sich euer, verzeyhe euch eure Sünd, und führe euch zum ewigen Leben.

℟. Amen.

Nachlassung, Lossprechung und Verzeihung unserer Sünden, gebe uns der allmächtige, und barmhertzige GOtt.

℟. Amen.

O GOtt, du wirst dich bekehren, und uns lebendig machen.

℟. Damit sich dein Volck in dir erfreuen möge.

HERR, erzeige uns deine Barmhertzigkeit.

℟. Und gib uns dein Heyl.

HErr, erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Geschrey laß zu dir kommen.

O HErr, wir bitten dich, nihm von uns ab unsere Missethaten, daß wir zu dem

ins Heiligthum der Heiligen mit reinem Hertzen mögen eingehen.

Wir bitten dich, O HErr, durch die Verdienſten deiner Heiligen, deren Reliquien hie aufbehalten werden, und aller Heiligen, du wolleſt mir all meine Sünde gnädiglich verzeihen, Amen.

Nachmahls wird der Eingang geſprochen/wie es in einer jeglichen Meß ſchon angezeiget iſt.

## Vor dem Gloria in Excelſis.

HErr erbarme dich unſer.
℟. HErr erbarme dich unſer.
HErr erbarme dich unſer.
℟. Chriſte erbarme dich unſer.
Chriſte erbarme dich unſer.
℟. Chriſte erbarme dich unſer.
HErr erbarme dich unſer.
℟. HErr erbarme dich unſer.
HErr erbarme dich unſer.

## Das Gloria in Excelſis.

Glory und Ehr ſey GOtt in der Höhe, und auf Erden Fried den Menſchen, die eines guten Willens ſeynd. Wir loben dich. Wir benedeyē dich. Wir betten

dich an. Wir ehren dich. Wir ſagen dir Danck wegen deiner groſſen Herrlichkeit. HErr GOtt himmliſcher König, GOtt Allmächtiger Vatter, HErr JEſu Chriſte du eingebohrner Sohn deß Vatters. Der du hinweg nimſt die Sünd der Welt/ erbarme dich unſer. Der du hinweg nimſt die Sünd der Welt, nim̃e an unſer Gebett. Der du ſitzeſt zur Rechten deß Vatters, erbarme dich unſer. Dann du allein biſt heilig. Dann du allein biſt der HErr. Du allein biſt der Allerhöchſte, JEſu Chriſte ſammt dem Heil. Geiſt in der Glory und Herrlichkeit deß Vatters, Amen.

Nachdem werden die Gebetter geſprochen.

## Credo.

Ich glaube in einen GOTT, Vatter den Allmächtigen, Schöpffer Himmels und der Erden, aller ſichtbaren und unſichtbaren Dingen. Und in einem HErrn JEſum Chriſtum den Eingebohrnen Sohn GOttes. Aus dem Vatter gebohren von Ewigkeit, GOtt von GOtt, Licht von Licht, wahrer GOtt von wahren

ren GOtt. Gebohren, und nicht erſchaffen, gleicher Subſtantz, und Weſens mit dem Vatter: durch dem alle Ding erſchaffen ſeynd. Welcher um uns Menſchen, und unſers Heyls willen, von Himmel herunter geſtigen. Und durch den Heil. Geiſt, aus Maria der Jungfrauen Fleiſch an ſich genohmen hat, und iſt Menſch worden. Er iſt auch für uns unter Pontio Pilato gecreutziget, hat gelitten, iſt geſtorben, und begraben worden. Und am dritten Tag (laut der Heil. Schrifft) wiederum auferſtanden von den Todten. Er iſt aufgefahren in dem Himmel: ſitzet zu der rechten Hand deß Vatters. Und wird wiederum kommen mit Herrlichkeit zu richten die Lebendigen und die Todten: welches Reichs kein End wird ſeyn. Ich glaub auch in den H. Geiſt, den lebendigmachenden HErrn, der von Vatter, und Sohn ausgehet: welcher ſammt dem Vatter, und Sohn zugleich angebettet, und verehret wird. Der da geredt hat durch die Propheten. Ich glaub auch in ein einige, heilige, allgemeine, und Apoſtoliſche Kirchen. Ich be-

auf deinen heiligen Berg, und zu deinem Tabernackel.

℟. So will ich zu dem Altar GOttes hineingehen: zu GOtt, der meine Jugend erfreuet.

Ich will dich auf der Harpffen loben O GOtt, mein GOtt: warum bist du traurig mein Seel, und warum betrübst du mich?

℟. Hoffe auf GOtt, dann ich werd Ihm noch dancken: Er ist das Heyl meines Angesichts, und mein GOtt.

Die Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heiligen Geist.

℟. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Am.

Ich will zu dem Altar GOttes hineingehen.

℟. Zu GOtt, der meine Jugend erfreuet.

** Unser Hülff stehet in Nahmen deß HErrn.

℟. Der Himmel und Erden erschaffen hat.

Ich bekenne GOtt dem Allmächtigen, Mariä der allzeit seligen Jungfrauen, dem

dem Heil. Ertz-Engel Michael, dem Heil. Johanni dem Tauffer, den Heil. Apoſteln Petro und Paulo, allen Heiligen, und euch Brüdern, daß ich offt geſündiget hab, mit Gedancken, Worten, und Wercken: mein Schuld, mein Schuld, mein gröſte Schuld. Darum bitt ich Mariam die allzeit ſelige Jungfrau, den Heil. Ertz-Engel Michael, den Heil. Johannem den Tauffer, die Heiligen Apoſteln Petrum und Paulum, und euch Brüder, ihr wollet für mich bitten bey GOtt unſern HErrn.

℣. Der Allmächtige GOTT erbarme ſich deiner, verzeihe dir deine Sünd, und führe dich zum ewigen Leben.

Amen.

℣. Ich bekenne GOtt dem Allmächtigen, Mariä der allzeit ſeligen Jungfrauen, dem Heil. Ertz-Engel Michael, dem Heil. Johanni dem Tauffer, den Heiligen Apoſteln Petro und Paulo, allen Heiligen, und euch Prieſter, daß ich offt geſündiget hab, mit Gedancken, Worten, und Wercken: mein Schuld, mein Schuld, mein gröſte Schuld. Darü bit-

bitte ich Mariam die allzeit selige Jungfrau, den Heil. Ertz-Engel Michael, den Heil. Johannem den Tauffer, die Heil. Apostel Petrum und Paulum, und euch Priester, ihr wollet für mich bitten bey GOtt unseren HErrn.

Der Allmächtige GOtt erbarme sich euer, verzeyhe euch eure Sünd, und führe euch zum ewigen Leben.

℟. Amen.

Nachlassung, Lossprechung und Verzeihung unserer Sünden, gebe uns der allmächtige, und barmhertzige GOtt.

℟. Amen.

O GOtt, du wirst dich bekehren, und uns lebendig machen.

℟. Damit sich dein Volck in dir erfreuen möge.

HERR, erzeige uns deine Barmhertzigkeit.

℟. Und gib uns dein Heyl.

HErr, erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Geschrey laß zu dir kommen.

O HErr, wir bitten dich, nihm von uns ab unsere Missethaten, daß wir zu

dem

dem Heiligthum der Heiligen mit reinem Hertzen mögen eingehen.

Wir bitten dich, O HErr, durch die Verdienſten deiner Heiligen, deren Reliquien hie aufbehalten werden, und aller Heiligen, du wolleſt mir all meine Sünde gnädiglich verzeihen, Amen.

Nachmahls wird der Eingang geſprochen/ wie es in einer jeglichen Meß ſchon angezeiget iſt.

## Vor dem Gloria in Excelſis.

HErr erbarme dich unſer.
℟. HErr erbarme dich unſer.
HErr erbarme dich unſer.
℟. Chriſte erbarme dich unſer.
Chriſte erbarme dich unſer.
℟. Chriſte erbarme dich unſer.
HErr erbarme dich unſer.
℟. HErr erbarme dich unſer.
HErr erbarme dich unſer.

## Das Gloria in Excelſis.

Glory und Ehr ſey GOtt in der Höhe, und auf Erden Fried den Menſchen, die eines guten Willens ſeynd. Wir loben dich. Wir benedeyẽ dich. Wir betten

dich an. Wir ehren dich. Wir ſagen dir Danck wegen deiner groſſen Herrlichkeit. HErr GOtt himmliſcher König, GOtt Allmächtiger Vatter, HErr JEſu Chriſte du eingebohrner Sohn deß Vatters. Der du hinweg nimſt die Sünd der Welt/ erbarme dich unſer. Der du hinweg nimſt die Sünd der Welt, nime an unſer Gebett. Der du ſitzeſt zur Rechten deß Vatters, erbarme dich unſer. Dann du allein biſt heilig. Dann du allein biſt der HErr. Du allein biſt der Allerhöchſte, JEſu Chriſte ſammt dem Heil. Geiſt in der Glory und Herrlichkeit deß Vatters, Amen.

Nachdem werden die Gebetter geſprochen.

Credo.

Ich glaube in einen GOTT, Vatter den Allmächtigen, Schöpffer Himmels und der Erden, aller ſichtbaren und unſichtbaren Dingen. Und in einem HErrn JEſum Chriſtum den Eingebohrnen Sohn GOttes. Aus dem Vatter gebohren von Ewigkeit, GOtt von GOtt, Licht von Licht, wahrer GOtt von wahren

ren GOtt. Gebohren, und nicht erschaffen, gleicher Substantz, und Wesens mit dem Vatter: durch dem alle Ding erschaffen seynd. Welcher um uns Menschen, und unsers Heyls willen, von Himmel herunter gestigen. Und durch den Heil. Geist, aus Maria der Jungfrauen Fleisch an sich genohmen hat, und ist Mensch worden. Er ist auch für uns unter Pontio Pilato gecreutziget, hat gelitten, ist gestorben, und begraben worden. Und am dritten Tag (laut der Heil. Schrifft) wiederum auferstanden von den Todten. Er ist aufgefahren in dem Himmel: sitzet zu der rechten Hand deß Vatters. Und wird wiederum kommen mit Herrlichkeit zu richten die Lebendigen und die Todten: welches Reichs kein End wird seyn. Ich glaub auch in den H. Geist, den lebendigmachenden HErrn, der von Vatter, und Sohn ausgehet: welcher sammt dem Vatter, und Sohn zugleich angebettet, und verehret wird. Der da geredt hat durch die Propheten. Ich glaub auch in ein einige, heilige, allgemeine, und Apostolische Kirchen. Ich

bekenne einem Tauff in Vergebung der Sünden, und warte auf die Auferstehung der Todten. Und auf ein ewiges zukünfftiges Leben, Amen.

## Offertorium.

Last uns betten, ꝛc. Wie unten in einer jeglichen Meß zu finden.

O Heiliger Vatter, Allmächtiger ewiger GOtt, nehme auf diese unbefleckte Hosti, die ich unwürdiger Diener, (mit dem Priester) dir meinen lebendigen, und wahren GOTT aufopffere, für meine unzahlbare Sünden, Belendigungen, und Nachläßigkeiten, für alle Christglaubigen, Lebendigen, und Todten: damit es mir und ihnen ersprießlich sey, zum Heyl deß ewigen Lebens, Amen.

O GOtt, der du deß Menschlichen Weesens Würde hast wunderbarlich erschaffen, und noch wunderbarlicher erneuert hast: gib uns durch das Geheimnuß dieses Wassers und Weins, daß wir dessen GOttheit mögen theilhafftig werden, der unser Menschheit hat angenohmen, JESUS Christus, dein

Sohn

Sohn, unser HErr. Der mit dir lebet, und regiret in Einigkeit deß H. Geist, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

O HERR, wir opferen dir auf den Kelch deß Heyls, und bitten deine milde Gnad, daß er für das Angesicht deiner Göttlichen Majestät, mit einem süssen Geruch zu unsern, und der gantzen Welt Heyl hinaufsteigen möge, Amen.

Wir erscheinen vor dir im Geist der Demuth, und mit einem zerknirschten Hertzen, nihme uns auf O HErr, und mache, daß unser Opffer heunt in deiner Gegenwart dergestalt vollbracht werde, damit es dir, O HErr GOtt, wolgefällig sey.

Komme Allmächtiger, Heiligmacher, ewiger GOtt, und segne dieses zur Ehr deines heiligen Nahmens zubereitete Opffer.

Psalm. 25.

Unter den Unschuldigen will ich meine Händ waschen: und deinen Altar umgeben, O HErr.

Damit ich die Stimm deines Lobs möge hören: und all deine Wunderthaten erzehlen.

HErr

HErr ich hab die Zierd deines Hauß geliebt, und das Orth, da deine Herrlichkeit wohnet.

Nehm meine Seel nicht hinweg, O GOtt, mit den Gottlosen, noch mein Leben mit den Blut-dürstigen Männern.

In deren Händen Ungerechtigkeit ist: und ihre Rechte ist mit Geschancken erfüllet.

Ich aber hab in meiner Unschuld gewandelt: erlöse mich, und sey mir gnädig.

Mein Fuß ist auf den aufrichtigen Weeg gestanden: in den Versamlungen, O HErr, will ich dich loben.

Die Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

In denen Seelen-Messen, und in der Passions-Zeit in denen Messen von derselben Zeit, wird das Ehr sey dem Vatter ausgelassen.

Nime auf O Heilige Dreyfaltigkeit, diß Opffer, so wir dir aufopfferen zur Ge-

Gedächtnuß deß Leydens, Aufferstehung, und Himelfahrt JESU Christi unsers HErrns. Und zu Ehren der allzeit seligen Jungfrauen Mariä, und deß seligen Johannis deß Tauffers, und der H. Apostel Petri und Pauli, dieser und aller Heiligen, daß es ihnen zu Ehr, uns aber zum Heyl gereiche, und daß sie sich würdigen, für uns zu bitten in dem Himmel, deren Gedächtnuß wir hier begehen auf Erden, durch eben denselben Christum unseren HErrn. Amen.

Bettet ihr Brüder.

℟. Der HErr nehme auf diß Opffer von deinen Händen, zum Lob und Glory seines Nahmens, auch zu unseren, und seiner gantzen heiligen Kirchen Nutzen.

Folgende Präfation wird gesprochen / von der Geburt Christi an / biß auf die hh. drey Königen / (ausgenohmen in der Octav deß h. Apostels Johannis/) und am Fest der Reinigung Mariä: und am Fest Corporis-Christi / und durch die Octav ausgenohmen/ wann in derselben ein Fest einfallet / daß ein eigne Präfation hat: und am Fest der Verklärung Christi.

Er-

Erhebet die Hertzen.

℟. Wir habens zum HErrn.

Lasset uns Danckſagen dem HErrn unſeren GOtt

℟. Es iſt würdig und recht.

Fürwar würdig und recht, billig und heylſam iſts, daß wir dir allzeit und aller Orthen Danckſagen: O Heiliger HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOTT. Dieweilen durch das Geheimnuß deß eingefleiſchten Worts, unſeren Gemüths-Augen ein neues Licht deiner Klarheit erſchienen: auf daß, da wir GOtt auf eine ſichtbarliche Weiß erkennen, wir durch dieſen zu der Liebe der unſichtbahren Dingen gezogen werden. Und eben deſtwegen thun wir mit denen Engeln, und Ertz-Engeln, mit den Thronen und Herrſchafften, und mit aller Kriegs-Macht der Himliſchen Herrſchaaren deiner Herrlichkeit Lobſingen unaufhörlich ſprechende: Heilig, Heilig, Heilig iſt der HErr GOtt Sabaoth, Himel und Erden ſeynd deiner Herrlichkeit voll, Hoſanna in der Höhe. Gebenedeyt iſt, der da komt in Nahmen deß HErrn, Hoſanna in der Höhe.

Für

Folgende Präfation wird gesprochen am H. drey König Tag / und durch die Octav.

Fürwar würdig und recht, billich und heylsam ists, daß wir dir allzeit und aller Orthen Danksagen: O Heiliger HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt. Weilen, da dein eingebohrner Sohn in der Weesenheit unseres sterblichen Fleisches erschienen ist, Er uns durch das neue Licht seiner Unsterblichkeit wieder gebracht hat. Und eben derowegen, thun wir mit denen Engeln, und Ertz-Engeln, mit den Thronen und Herrschafften, und mit aller Kriegs-Macht deren Himmlischen Heerschaaren, deiner Herrlichkeit lobsingen, unaufhörlich sprechende: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist, der da kommt in Nahmen des HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen von dem Oster-Abend an/biß auf die Auffahrt Christi/ und an denen Festen/ welche zu derselbigen Zeit einfallen/ ausgenohmen

es wird ein eigne assignirt. In der Meß am Char-Samstag wird gesagt: Sonderlich aber und allermeist in dieser Nacht; am H. Ostertag biß auf den Samstag vor den Weissen Sonntag inclusivè wird gesagt: Sonderlich aber und allermeist an diesem Tag; und nachmahls: Sonderlich aber und allermeist in diesen herrlicher preisen.

Fürwahr würdig und recht, billich und Heylsam ists, daß wir dich zwar O HErr jeder Zeit, sonderlich aber und allermeist an diesem Tag, oder (in diesen) herrlicher preisen, weilen unser Oster-Lamm Christus für uns ist geopffert worden. Dann Er ist das wahre Lamm, welches die Sünd der Welt hinweg genohmen hat. Der unsern Todt durch sein Sterben zerstöret, und das Leben durch seine Auferstehung wieder gebracht hat. Und eben derowegen thun wir mit denen Engeln und Ertz-Engeln, mit denen Thronen und Herrschafften, und mit aller Kriegs-Macht der himlischen Heerschaaren deiner Herrlichkeit lobsingen unaufhörlich sprechende: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit

voll,

voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist, der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen am Auffahrts Tag / biß auf den Vorabend der H. Pfingsten exclusivè, und an den Festen / welche dazumahl einfallen / ausgenommen sie haben ein eigne.

Fürwahr würdig und recht, billich und heylsam ists, daß wir dir allzeit und aller Orthen Danck sagen. O Heiliger HErr Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt, durch Christum unsern HErrn. Welcher nach seiner Auferstehung allen seinen Jüngern offenbar erschienen, und in ihrem Ansehen in Himmel ist aufgenohmen worden, auf daß Er uns seiner GOttheit theilhafftig machete. Und eben derowegen thun wir mit denen Engeln, und Ertz-Engeln, mit den Thronen und Herrschafften, und mit aller Kriegs-Macht deren Himmlischen Herrschaaren deiner Herrlichkeit lobsingen, unaufhörlich sprechende: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth, Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe.

Gebenedeyet ist, der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen von dem Vorabend der H. Pfingsten an / biß auf den folgenden Samstag inclusivè, und an den Votiv-Messen von dem H. Geist / aber an den heutigen Tag wird ausgelassen.

Fürwar würdig und recht, billich und heylsam ists, daß wir dir allzeit, und aller Orthen Danck sagen: O H. HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOTT: durch Christum unsern HErrn. Welcher, nachdem Er hinauf gefahren ist über alle Himmel, und sitzet zu deiner rechten Hand, (an dem heutigen Tag) den versprochenen H. Geist über diejengen, so du an Kinds-Statt aufgenohmen hast, ausgegossen hat. Dessentwegen nicht allein die Welt in allen Theilen der Erden mit grossen Freuden frolocket. Sondern auch die himmlischen Kräfften, und Englischen Gewaltigen deiner Herrlichkeit lobsingen, unaufhörlich sprechende: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth. Himmel

und

und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist, der da komt in den Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen am Fest der H. H. H. Dreyfaltigkeit, und in denen Votiv-Festen von der H. H. H. Dreyfaltigkeit.

Fürwahr würdig und recht, billich und heylsam ists, daß wir dir allzeit und aller Orthen Danck sagen: O Heiliger HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt, der du mit deinen Eingebohrnen Sohn, und Heiligen Geist ein einiger GOTT, ein einiger HERR bist: nicht in der Sonderheit einer Persohn, sondern in der Dreyfaltigkeit einerley Wesenheit. Dann was wir vermittelst deiner Offenbahrung von deiner Herrlichkeit glauben, daß thun wir auch ohne allen Unterschied einiger Ungleichheit von deinem Sohn, und dem H. Geist glauben. Also daß in Bekanntnuß einer wahren und ewigen Gottheit, in denen Persohnen die Eigenschafft, und in der Weesenheit die Einigkeit, und in der

Majeſtät die Gleichheit angebettet wird. Welche loben die Engel und Ertz-Engel, wie auch die Cherubin und Seraphin. ſo da nicht aufhören täglich zu ruffen mit einer Stimm ſprechende: Heilig, heilig, heilig, iſt der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden ſeynd deiner Herrlichkeit voll, Hoſanna in der Höhe. Gebenedeyet iſt, der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hoſanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird geſprochen von dem Aſchermitwoch an / biß auf den Samſtag vor den fünfften Sonntag in der Faſten inclusivè, ausgenommen es wird an denẽ Feſttägen ein eigne aſſignirt.

Fürwahr würdig und recht, billich, und heylſam iſts, daß wir dir allzeit und aller Orthen Danck ſagen: O heiliger HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt. Der du durch das leibliche Faſten die Laſter untertruckeſt, unſere Gemüter erhebeſt, die Tugend belohneſt: durch Chriſtum unſeren HErrn. Durch welchen die Engel deine Majeſtät loben, die Herrſchafften ſie anbetten, die Gewaltigen vor ihr erzittern. Die Himmel,

mel, und die Kräfften deren Himmeln, wie auch die seligen Seraphinen mit gesammten Frolocken deinen heiligen Nahmen preisen. Mit diesen bitten wir dich, lasse auch unsere Stimmen zu dir gelangen, die wir mit demüthigster Bekanntnuß ruffen: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen am Fünfften Sonntag in der Fasten / am Palm-Sonntag/am Grünen-Doñerstag/ und an denen Festen welche zu derselben Zeit einfallen / (ausgenohmen wann in denen Festen ein eigene Präfation assignirt ist) und in denen Messen von dem Heil. Creutz/ und von dem Leyden Christi.

Fürwahr würdig und recht, billig und heylsam ists, daß wir dir allzeit, und aller Orthen Danckſagen: O heiliger HERR, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt. Der du das Heyl deß Menschlichen Geschlechts auf das Holtz deß Creu-

tzes gestellet hast: das, woher der Todt ausgieng, daher das Leben erstehen soll: und daß der, so am Holtz überwunden, auch selbst am Holtz soll überwunden werden: Durch Christum unsern HErrn, durch welchen die Engel deine Majestät loben, die Herrschafften sie anbetten, die Gewaltigen vor ihr erzittern. Die Himmel, und die Kräfften der Himmeln, wie auch die seligen Seraphinen mit gesammten Frolocken deinen heiligen Nahmen preysen. Mit diesen bitten wir dich, lasse auch unsere Stimmen zu dir gelangen, die wir mit demüthigster Bekanntnuß ruffen: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist, der da kömet in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen an den Fest-Tägen unser Lieben Frauen/ (ausgenohmen an dem Fest/ unser Lieben Frauen Lichtmeß / an welchem die Präfation von der Geburt Christi gesprochen wird)

wird) und durch die Octav derenſelbigen/ auch an denen Feſten welcher unter denſelbigen einfallen/ wañ ſie kein eigne haben/ und in denen Votiv-Meſſen von unſer Lieben Frauen: Es wird aber geſagt/ eintweder: Und dich in der Verkündigung/ oder Heimſuchung/ oder Himelfahrt/ oder Geburt/ oder Opfferung/ oder Empfängnuß/ nach Benamſung deß Feſts: und am Feſt Maria Schnee/ und Maria von der Erlöſung wird geſagt: und dich in der Feſtivität/ und am Feſt deß H. Roſenkrantz/ und dich in der Solemnität. In den Votiv-Meſſen aber und am Samſtag wird geſagt: Und dich in der Verehrung.

Fürwahr würdig und recht, billich und heylſam iſts, daß wir dir allzeit, und aller Orthen Danckſagen: O heiliger GOTT, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt. Und dich in der *** der allzeit ſeligen Jungfrauen Mariä loben, preyſen, und ehren. Welche durch Uberſchattung deß H. Geiſtes deinen Eingebohrnen Sohn empfangen, und ohne Verlurſt der Jungfräulichen Ehre das ewige Licht der Welt hervorgegeben hat, JEſum Chriſtum unſern Herrn. Durch

welchen die Engel deine Majestät loben, die Herrschafften sie anbetten, die Gewaltigen vor ihr erzittern. Die Himmel, und die Kräfften deren Himmeln, wie auch die seligen Seraphinen, mit gesamten Frolocken deinen heiligen Nahmen preysen. Mit diesen bitten wir dich, laß auch unsere Stimmen zu dir gelangen, die wir mit demüthigster Bekanntnuß ruffen: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOTT Sabaoth. Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist, der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen an denen Festen der Apostlen und Evangelisten (ausgenohmen an dem Tag deß H. Apostels Johannis) und durch die Octaven derenselben / und an denen Festen / welche unter denenselbigen einfallen / es seye dann / daß an denselbigen eine eigne assignieret werde / und in denen Votiv-Messen von denen Apostlen.

Fürwahr würdig und recht, billich und heylsam ists, daß wir dich, O HErr, demüthiglich bitten, damit du ewiger

Hirt

Hirt deine Heerde nicht verlaſſeſt: ſondern durch den ſtetten Beyſtand deiner ſeligen Apoſteln dieſelbe unter deinem Schutz erhalteſt. Auf daß ſie allezeit von denenſelbigen Führern regieret werde, welche du zu Hirten über ſelbige geſetzet haſt, um als deine Stadthalter, das von dir angefangene Werck zu vollenden. Und deſtwegen thun wir mit denen Engeln und Ertz-Engeln, mit denen Thronen und Herrſchafften, und mit aller Kriegs-Macht der Himmliſchen Herrſchaaren, deiner Herrlichkeit lobſingen, unaufhörlich ſprechende: Heilig, heilig, heilig iſt der HErr GOTT Sabaoth. Himmel und Erden ſeynd deiner Herrlichkeit voll, Hoſanna in der Höhe. Gebenedeyt iſt der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hoſanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird geſprochen durch das Jahr an allen Sonntägen/ Ferial- und Feſt-Tagen/ welche kein eigne haben/ und in allen Seelen Meſſen.

Fürwahr würdig und recht, billich und heylſam iſts, das wir dir allzeit, und

aller

aller Orthen Danck ſagen: O heiliger HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt: Durch Chriſtum unſern HErrn. Durch welchen die Engel dein Majeſtät loben, die Herrſchafften ſie anbetten, die Gewaltigen vor ihr erzittern. Die Himmel, und die Kräfften deren Himmeln, wie auch die ſeligen Seraphinen mit geſammten Frolocken deinen heiligen Nahmen preiſen. Mit dieſen bitten wir dich, laß auch unſere Stimmen zu dir gelangen, die wir mit demüthigſter Bekanntnuß ruffen: Heilig, heilig, heilig iſt der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden ſeynd deiner Herrlichkeit voll Hoſanna in der Höhe. Gebenedeyet iſt der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hoſanna in der Höhe.

## Ende der Präfationen.

Nachmahls fangt sich die Still-Meß an/ in welche r (wie oben gemelt worden) ein jeglicher seine Privat-Andacht/ absonderlich die Betrachtungen von der Einsetzung deß Allerheiligsten Altars Sacrament/und von dem Passion unsers HErrn JEsu Christi haben kan. Zu Ende deß Canons wird der Vatter Unser gesprochen/ wie folgt:

Durch heylsame Gebett und Göttliche Lehr angeführt dörffen wir sagen:

Vatter unser der du bist in den Himmeln.

Geheiliget werde dein Nahm.

Zukomme uns dein Reich.

Dein Will geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden.

Gib uns heunt unser täglichs Brod.

Und vergib uns unsere Schulden, also auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel, Amen.

Wir bitten dich O HErr, erlöse uns von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünfftigen Ublen, und durch die

Für-

Fürbitt der seligen und glorwürdigen Gebährerin GOttes allzeit Jungfrauen Mariä, und deiner seligen Aposteln Petri und Pauli und Andreä sammt allen Heiligen, verleyhe uns gnädiglich den Friden zu unsern Zeiten: auf daß uns durch den Beystand deiner Barmhertzigkeit geholffen werde, und wir von der Sünd allzeit frey, und vor aller Betrübnuß sicher seyn. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Der Fried deß HErrn sey allzeit mit uns.

R. Und mit deinem Geist.

## Bey der Zertheilung der Heil. Hosti sprecht der Priester.

Die Vermischung und Wandlung deß Leibs und Bluts unsers HErrn JEsu Christi, gedeye uns allen, die wirs empfangen, zum ewigen Leben, Amen.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser.

O

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, gib uns den Friden.

O HErr JEsu Christe, der du deinen Jüngern gesagt hast: Den Friden laß ich euch, meinen Friden gib ich euch: Schaue nicht an meine Sünden, sondern den Glauben deiner Kirchen, und würdige dich dieselbige nach deinen Willen in Friden und Einigkeit zu erhalten. Der du lebest und regierest GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

O HErr JEsu Christe du Sohn deß lebendigen GOttes, der du aus dem Willen deß Vatters, durch Mitwürckung deß Heil. Geistes, durch deinen Todt der Welt das Leben gegeben hast: Erlöse mich durch deinen allerheiligsten Leib und Blut von allen meinen Missethaten, und allen andern Ubeln: und mache, daß ich deinen Gebotten allzeit getreulich anhange, und niemahl von dir abgesönderet wer-

werde. Der du mit GOtt dem Vatter und dem Heil. Geist lebest und regierest gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Die Genieſſung deines Leibs, O HErr JEsu Christe, welchen ich Unwürdiger (geistlicher Weise) zu empfangen mir vornehme, gereiche mir nicht zum Gericht, und Verdammnuß: sondern gedeye mir nach deiner Barmhertzigkeit zur Beschützung meiner Seel und meines Leibs, und zu einem heylsamen Mittel: Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt, in Ewigkeit, Amen.

## Gleich vor der Communion.

Ich will das himmlische Brod empfahen, und den Nahmen deß HErrn anruffen.

O HErr ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Tach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seel gesund werden.

O HErr ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Tach, sondern sprich

nur

nur ein Wort, ſo wird meine Seel geſund werden.

O HErr ich bin nicht würdig, daß du eingeheſt unter mein Dach, ſondern ſprich nur ein Wort, ſo wird meine Seel geſund werden.

Wann er würcklich communicirt.

Der Leib unſers HErrn JEſu Chriſti bewahre meine Seel zum ewigen Leben, Amen.

Nach der Genieſſung der H. Hoſti nimmt er den Kelch und ſpricht:

Was ſoll ich dem HErrn vergelten für alles, was er mir gegeben hat? ich will den Kelch deß Heyls empfahen, und will den Nahmen deß HErrn anruffen. Ich will den HErrn loben und anruffen, ſo wird er mich von meinen Feinden erlöſen.

Bey der Empfahung deß H. Bluts ſpricht er:

Das Blut unſers HErrn JEſu Chriſti, bewahre meine Seel zum ewigen Leben, Amen.

Nach der Genieſſung deß H. Bluts ſpricht er:

Mache, O HErr, daß wir mit reinem Hertzen empfahen, was wir mit dem Mund genoſſen haben: und verleyhe, daß dieſe zeitliche Gaab uns zur ewigen Artzney gereiche.

Dein Leib, O HErr, den ich genoſſen hab, und das Blut, ſo ich getruncken hab, wollen an meinem Gemüth kleben: und verſchaffe, daß durch deine heilige Gnad nicht die geringſte Mackel der Sünd in mir verbleibe, der ich durch deine reine und heilige Sacramenten bin erſättiget worden. Der du lebeſt und regiereſt in Ewigkeit, Amen.

Nach dieſen ſpricht man die Communion und Poſtcommunion/ wie unten in einer jeglichen Meß zu finden.

## Die Auffopfferung.

Nimme gnädiglich auf, O H. Dreyfaltigkeit, den Gehorſam meiner Dienſtbarkeit, und laſſe dir wohlgefällig ſeyn das Opffer, ſo ich, wiewohl unwürdiger (mit dem Prieſter) denen Augen deiner Majeſtät aufgeopffert habe, damit es

mir

mir und allen, für welche ich selbes verrichtet, durch deine Erbarmnuß versöhnlich gefunden werde. Durch Christum unseren HErrn, Amen.

## Der Seegen.

Es segne uns GOtt der Allmächtige, Vatter, Sohn, und H. Geist, Amen.

## Evangelium St. Johannis am 1. Capitel.

IM Anfang war das Wort, und das Wort war bey GOtt, und GOtt war das Wort. Dasselbige war im Anfang bey GOtt. Alle Ding seynd durch dasselbige gemacht: und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist, in ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen: und das Licht leuchtet in denen Finsternussen, und die Finsternussen habens nicht begriffen. Es war ein Mensch von GOtt gesandt, dessen Nahmen war Johannes. Dieser kam zum Zeugnuß, daß er Zeugnuß geben solte von dem Licht, auf daß sie alle durch ihn glaubeten. Er war nicht das Licht, sondern daß er Zeugnuß geben solte von dem Licht. Es war ein war-

hafftiges Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der da kommt in diese Welt. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbige gemacht, und die Welt hat Ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen Ihn nicht auf. Wieviel Ihn aber aufnahmen, denen gab Er Gewalt GOttes Kinder zu werden, denen die da glauben an seinen Nahmen: welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen deß Manns, sondern aus GOtt gebohren seynd. (da knyet man nieder) Und das Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnet, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit, als deß Eingebohrnen vom Vatter, voller Gnaden und Warheit.

℟. GOtt sey Danck.

Am

# Im Martio oder April.

## Am Freytag nach dem 5ten Sonntag in der Fasten/Judica, oder Passionis genannt.

## Der Jungfräulichen Mutter GOttes Mariä 7. Schmertzen Fest-Tag.

## Die Meß von denen siben Schmertzen der allerseligsten Jungfrauen Mariä.

### Der Eingang.

*Joan. 19.* ES stunden neben dem Creutz JEsu, seine Mutter, und seiner Mutter Schwester Maria Cleophä, und Maria Magdalena.

*Ps.* Weib siehe dein Sohn, sprach JEsus: Zu dem Jünger aber: Sihe deine Mutter.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er

war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Es stunden neben dem Creutz JEsu, seine Mutter, und seiner Mutter Schwester Maria Cleophä, und Maria Magdalena.

## Gebett.

O GOtt! bey dessen bitteren Leyden die allersüsseste Seel deiner glorwürdigsten Jungfräulichen Gebährerin Mariä, der Simeonischen Weissagung gemäß, das schmertzliche Marter-Schwerd wehmütig durchtrungen hat: verleyhe uns gnädiglich; daß die wir anheunt dieser ihrer Verwundung und schmertzlichen Mitleydens jährliche Gedächtnuß mit schuldigster Andacht und Ehrerbietigkeit wiederhollen, durch ihre und aller anderen deinem heylwerten Creutz sonderbar zugethanen, und darbey treulich stehenden Heiligen reiche Verdiensten, und Fürbitt deines bitteren Leydens glückselige Würckung erlangen. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter, in Einigkeit deß Heil Geistes wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Für

Für die Gedächtnuß deß Ferial-Tags.

## Gebett.

HErr, wir bitten dich, du wollest unsern Hertzen deine Gnad gütiglich eingiessen, damit, indem wir unsere Sünd durch eine freywillige Casteyung zähmen, besser hier zeitlich gequällt, als denen ewigen Plagen sollen verordnet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

*Lection Judith.* am 13. Cap.

DEr HErr hat dich gesegnet in deiner Krafft, dann er hat durch dich deine Feind zu nicht gemacht. Tochter, du bist gebenedeyet vom HErrn dem hohen GOtt, vor allen Weibern auf Erden. Gebenedeyet sey der HErr, der Himmel und Erden erschaffen hat: Dann Er hat heutiges Tags deinen Namen also groß gemacht, daß dein Lob nicht aufhören wird vom Mund deren Menschen, die der Krafft deß HErrn ingedenck seyn werden ewiglich, für welche du deiner Seelen nicht verschonet hast, von wegen der Betrangnuß und Trübsaal deines Volcks, sondern hast das Verderben aufgehalten vor dem Angesicht unsers GOttes.

## Gradual.

Schmertzen-voll, und billich zu beweinen bist du O Jungfrau Maria, stehend neben dem Creutz deß HErrn JEsu deines Sohns deß Erlösers. All. all.

℣. O Jungfrau, du selige Gebährerin GOttes, den die gantze Welt nicht begreiffen kan, der traget diese grosse Marter und Pein deß Creutzes, der ein Mensch deß Lebens worden ist. All.

Nach dem Soñtag Septuagesimæ, werden die Alleluja/und der darauf folgende Vers ausgelassen / und wird der Tractus gesprochen wie folgt:

Die Heil. Maria, Königin deß Himmels, und Frau der Welt, stunde neben dem Creutz unsers HErrn JEsu Christi, voll der Schmertzen.

℣. *Thren.* 1. O ihr alle die ihr auf dem Weeg vorüber gehet, mercket und sehet, ob irgend ein Schmertz sey, gleich wie mein Schmertz.

In denen Votiv-Messen zu der Oesterlichen Zeit.

All. all. ℣. Die heilige Maria, Königin deß Himmels, und Frau der Welt, stunde neben dem Creutz unsers HErrn

JE-

JEsu Christi, voll der Schmertzen, all. ℣. *Thren. 1.* O ihr alle die ihr auf dem Weeg vorüber gehet, mercket und sehet, ob irgend ein Schmertz sey, gleich wie mein Schmertz.

Die *Sequenz* allzeit zu sprechen.

Christi Mutter stund in Schmertzen,
Bey dem Creutz, betrübt von Hertzē,
Weil ihr liebster Sohn da hieng.
Durch die Seel mit höchsten Leyden,
(Dann von ihr thät JEsus scheiden)
Ein gar scharffes Schwerd durchgieng.
O wie hertzlich war betrübet,
Diese Mutter, die so liebet
Ihren Sohn, in diesem Leyd.
Ihre Thränen und groß Schröcken,
Kont sie länger nicht bedecken
Bey der Juden Grausamkeit.
Welcher Mensch solte nicht weinen,
Dem die Mutter wird erscheinen
In so hoch betrübten Stand?
Welcher solt mit ihr nicht klagen,
Und ihr Leyden helffen tragen,
Das nur JEsu war bekannt?
Wegen unsern schwären Sünden
Ihren Sohn sie sahe binden,

Und ans Creutz Holtz schlagen an.
Ihren allerliebsten Erben
Sahe sie verlassen sterben,
Gleich hätt Er viel Böß gethan.
Brunn der Liebe meines Hertzens,
Liebste Mutter, deinen Schmertzen
Allzeit laß erfahren mich.
Gib, daß ich in Liebe brinne,
JEsu Lieb und Gnad gewinne,
Und bewahre ewiglich.
Gib, O Mutter, daß die Wunden,
Deines Sohns, zu allen Stunden
Mercklich meine Seel empfind.
Seines Creutz, und seiner Plagen,
Einen Theil mich lasse tragen,
Als ein treu und liebes Kind.
Gib, daß hertzlich mit dir weine,
Und mit Christo mich vereine,
Durch mein gantze Lebens-Zeit.
Ich am Creutz mit dir will bleiben,
Nicht hinweg mich wollest treiben:
Gröſſer wäre sonst mein Leyd.
O du Zierde der Jungfrauen,
Gnädig wollest mich anschauen,
Und dein Leyd mir theilen mit.
Gib daß Christi Tod empfinde,
Zu dem End ans Creutz mich binde,

All-

Alſo werd verführet nicht.
Sein verwundtes Hertz mir ſchencke,
Und mit ſeinem Blut mich tränckе,
Damit Er in mir verbleib.
Mein erkaltes Hertz entzünde,
Daß es JEſu Lieb empfinde;
Da ſich ſcheiden Seel und Leib.
Mich dein liebes Creutz behüte,
Und dein Mütterliche Güte,
Wann ausbricht deß Todtes Schweiß:
Damit weil an Leib ich ſterbe,
Meine Seel hingegen erbe
Das gewünſchte Paradeyß, Amen.

Zu der Oeſterlichen Zeit ſagt man Alleluja.

## Evangelium Johan. am 19. Cap.

IN der Zeit: Stundten neben dem Creutz JEſu, ſeine Mutter, und ſeiner Mutter Schweſter Maria Cleophä, und Maria Magdalena. Da nun JEſus ſeine Mutter ſahe, und den Jünger dabey ſtehen, den Er lieb hatte, ſprach Er zu ſeiner Mutter: Weib, ſihe, dein Sohn. Darnach ſprach Er zu dem Jünger: Sihe, deine Mutter. Und von derſelben Stund an, nahm ſie der Jünger zu ſich.

Das Credo oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

Of-

## Offertorium.

Gedenck O Jungfrau, du Mutter GOttes, wann du stehest vor dem Angesicht GOttes, daß du ein gute Fürsprecherin für uns seyest, und daß Er seinen Zorn von uns abwenden wolle.

Die Präfation von U. L. F. und dich in der Durchstechung wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

Selig seynd die Sinn der allerseligsten Jungfrauen Mariä, welche auch ohne Todt den Marter-Palm unter dem Creutz deß HErrn verdienet haben.

## Gebett nach der Communion.

HJe Sacramenten, O HErr JEsu Christe, so wir die schmertzliche Verwundung, und Seel-durchtringende Schmertzen deiner Jungfräulichen Mutter mit Andacht begehende genossen haben, wollen uns bey deiner Güttigkeit die Würckung alles Guten, und ersprießlichen Heyls verschaffen. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit deß H. Geistes, Gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

In denen Votiv-Messen kan folgendes gesprochen werden:

## Gebett.

WIr bitten, HErr JEsu Christe, daß jetzt und in der Stund unsers Todts, bey deiner Gütigkeit, für uns anhalte die allerseligste Jungfrau Maria, dein Mutter, deren Allerheiligste Seel, in der Stund deines Leydens, das Schwerd deß Schmertzens wehmütig durchtrungen hat. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter, in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, A.

## Am Fest selbst.

Für die Gedächtnuß deß Ferial-Tags.

## Gebett nach der Communion.

DAs Opffer, so wir, O HErr genossen haben, wolle uns einen Schutz geben, wolle uns niemals verlassen: und alles, was uns schaden kan, unaufhörlich von uns abtreiben. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

An dem Fest selbst / wird zu End der Meß das Ferial-Evangelium gelesen wie folgt:

## Evangelium Joh. am II. Cap.

IN der Zeit: Versammleten die Ho-

hen-Priester, und die Pharisäer einen Rath wider JEsum, und sprachen: Was thun wir, dieser Mensch thut viel Zeichen. Lassen wir Ihn also, so glauben alle an Ihn, und werden die Römer kommen, und uns nehmen unser Land und Leuth. Einer aber unter ihnen, mit Namen Caiphas, der desselben Jahrs Hoher-Priester war, sprach zu ihnen: ihr wisset nichts, bedencket auch nicht, das euch nutz, und gut ist, es sterbe ein Mensch für das Volck, und verderbe nicht das gantze Land. Solches aber redete er nicht von ihm selbst: sondern weil er desselbigen Jahrs Hoher-Priester war, weissagete er, daß JEsus wurde sterben für das Volck: und nicht für das Volck allein, sondern daß Er die Kinder GOttes, die zerstreuet waren, in ein Weesen versamlete. Desthalben von dem Tag an hielten sie Rath, wie sie Ihn tödteten. Darum dann JEsus nicht mehr offentlich wandlete unter denen Juden, sondern gieng von dannen in ein Gegend, nahe bey der Wüste, in ein Stadt Ephrem genannt, und blib daselbst mit seinen Jüngern.

# Im April oder Mertzen.

## Am Freytag nach dem Weissen-Sonntag.

## Das Fest von der Lantzen, und von denen Nägeln unsers HErrn JEsu Christi.

### Der Eingang.

*Ps. 21.* SIe haben meine Händ, und meine Füß durchgraben, und alle meine Gebein gezehlet: und ich bin ausgeschüt wie Wasser, alleluja, alleluja.

*Ps.* Mein Hertz ist mitten in meinem Leib worden wie Wachs, das zerschmeltzet.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Sie haben meine Händ, und meine Füß durchgraben, und alle meine Gebein gezehlet: und ich bin ausgeschüt wie Wasser, allel. allel.

## Gebett.

O GOTT der du in angenommener Schwachheit unsers menschlichen sterblichen Fleisches hast wollen mit Nägeln angehäfftet, und mit einer Lantzen durchstochen und verwundet werden: verleyhe uns gnädiglich, daß wir, so da derenselben Nägeln und Lantzen jährlichen Fest-Tag verehren auf Erden, deß glorreichen Triumphs deines erhaltenen Sigs uns rühmen mögen in denen Himmeln. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit deß Heil. Geistes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, A.

*Lection Zach.* am 12. Cap.

DIß spricht der HErr: Ich will den Geist der Gnad und deß Gebetts, über das Hauß Davids, und über die Inwohner zu Jerusalem ausgiessen: und sie werden mich anschauen, den sie durchstochen haben: und werden ihn beklagen, gleichwie man einen eingebohrnen Sohn beklaget, und sich über ihn betrüben, gleichwie man sich über den Todt eines Erstgebohrnen pflegt zu betrüben. An denselbigen Tag wird ein grosses Wehklagen

gen zu Jerusalem seyn, und man wird sagen: Was seynd das für Wunden mitten in deinen Händen? So wird Er sagen: damit bin ich verwundet im Hauß derjenigen, die mich lieb hatten. Schwerd mach dich auf über meinen Hirten, und über den Mann der mir anhangt, spricht der HErr der Herrschaaren: Schlag den Hirten, so werden die Schaaf zerstreuet, spricht der allmächtige HErr.

Alleluja, alleluja. Sey gegrüsset O unser König: du allein hast dich über unsere Fehler erbarmet: dem Vatter gehorsam, bist du zu der Creutzigung geführet worden, wie ein sanfftmüthiges Lämmlein zur Schlachtung.

℣. Dir sey Ehr, und Glory: Hosanna: dir sey Triumph und Victori: dir sey ein gantze Coron deß höchsten Lobs und Ehr. Alleluja.

## Evangelium Joh. am 19. Cap.

IN der Zeit: als der HErr JEsus wuste, daß alles vollbracht war, damit die Schrifft erfüllet wurde, sprach Er: Mich dürstet: Und es ware ein Gefäß dahin gesetzt voll Essig. Sie aber legten einen Schwam, der mit Essig erfül-

füllet war, und Jsopen, und hielten Jhm denselbigen an den Mund. Da nun JEsus den Essig zu sich genomen hatte, sprach Er: Es ist vollbracht. Und Er neigte das Haupt, und gab den Geist auf. Die Juden aber (dieweil es der Rüstag war) damit die Leichnam am Sabbat nicht am Creutz bliben (dann es ware der grosse Tag des Sabbats) baten sie Pilatum, daß ihre Bein gebrochen, und sie abgenommen wurden. Da kamen die Kriegs-Knecht, und brachen dem Ersten die Beine, und dem Andern, der mit ihm gecreutziget war. Als sie aber zu JEsu kamen, und sahen, daß Er schon gestorben war, brachen sie Jhm die Beine nicht, sondern einer von denen Kriegs-Knechten eröffnete seine Seiten mit einem Speer, und alsbald gieng Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat Zeugnuß davon gegeben: und seine Zeugnuß ist war.

Das Credo oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

## Offertorium.

Es seynd ungerechte Männer wider mich aufgestanden: sie haben ohne Barmher-

hertzigkeit mich zu tödten geſucht, und haben nicht verſchonet in mein Angeſicht zu ſpeyen: mit ihren Lantzen haben ſie mich verwundet und alle meine Gebein ſeynd erſchüttet worden, alleluja.

Die Präfation von dem H. Creutz wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

Sie werden ſehen auf den, welchen ſie durchſtochen haben, da die Grund-Veſt der Erden werden beweget werden, alleluja.

## Gebett nach der Communion.

O HErr JEſu Chriſte, der du dich ſelbſt an dem Creutz zu einem unbefleckten und freywilligen Brand-Opffer GOtt dem Vatter aufgeopffert haſt: wir bitten, daß wir durch die Krafft deſſelbigen hochwürdigſten und heylſamſten Opffers die Vergebung unſerer Sünden, und die ewige himmliſche Glory erlangen mögen. Der du lebeſt und regiereſt mit GOtt dem Vatter in Einigkeit deß H. Geiſtes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen

Die

# Die Fest und Messen deß Monaths Aprilis.

## Den 2. April.

### Am Fest deß Heiligen Francisci von Paula.

#### Der Eingang.

*Psal. 91.* DEr Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachsen wie ein Ceder-Baum am Libano: welcher gepflantzet ist im Hauß deß HErrn, in den Vorhöfen deß Hauß unsers GOttes.

*Ps.* Es ist gut den HErrn preysen: und deinem Nahmen Lobsingen, Du Allerhöchster.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachsen wie ein Ceder-Baum am Libano: welcher gepflantzet ist im Hauß deß HErrn, in den Vorhöfen deß Hauß unsers GOttes.

## Gebett.

HErr GOtt, du Hochheit deren Demüthigen, der du den Heil. Franciscum zu der Glory deiner Heiligen erhöhet hast: wir bitten dich, verleyhe uns, auf daß wir durch seine Verdienſten und Nachfolgung die denen Demüthigen verſprochene Belohnung glückſelig erlangen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, ꝛc.

Wann es in die Faſten kommt/ ſo geſchicht die Gedächtnuß deſſelbigen Ferial-Tags.

## Epiſtel S. Pauli *Phil.* am 3. Cap.

BRüder, was mir Gewinn war, daß hab ich um Chriſti willen für Schaden gehalten. Ja ich achte auch nochmahl alles für Schaden, wegen der vortrefflichen Erkantnuß JEſu Chriſti meines HErrn: um welches willen ich in allen Dingen Schaden gelitten hab, und achte es für Koth, damit ich Chriſtum gewinne, und in Ihm gefunden werde, nicht als der ich meine Gerechtigkeit hab, die aus dem Geſatz kommt, ſondern die aus dem Glauben JEſu Chriſti kommt: welche Gerechtigkeit aus GOtt

ist durch den Glauben, auf daß ich ihn erkenne, und die Krafft seiner Auferstehung, und die Gemeinschafft seines Leydens, und seinem Todt einlich werde. Ob ich auch der Auferstehung von denen Todten einiger massen begegnen möchte: nicht daß ichs schon erlanget hab, oder daß ich schon vollkomen sey: ich gehe ihm nach, ob ich einiger massen ergreiffen möge das jenige, darin ich ergriffen bin von Christo JEsu.

Gradual.

*Ps. 36.* Der Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten, und seine Zung wird reden, was recht ist.

℣. Das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen: und seine Gäng werden nicht wancken.

Tractus.

*Ps. 111.* Selig ist der Mann, der den HErrn förchtet: der hat grossen Lust an seinen Gebotten.

℣. Sein Saam wird mächtig seyn auf Erden: das Geschlecht der Aufrichtigen wird gesegnet werden.

℣. Ehr und Reichthum wird in seinem

Hauß

Hauß seyn: und seine Gerechtigkeit bleibet immer und ewiglich.

Zur Oesterlichen Zeit wird das Gradual und der Tractus ausgelassen und folgendes gesprochen:

Alleluja, alleluja.

*Psal. 111.* Seelig ist der Mann, der den HErrn förchtet: der hat grossen Lust an seinen Gebotten. Alleluja.

℣. *Osee. 14.* Der Gerechte wird grünen wie ein Lilien, er wird vor dem HErrn blühen ewiglich. Allel.

## Evangelium Lucä am 12. Cap.

ZU der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Förchte dich nicht, du kleine Heerd: dann es hat euerm Vatter wohlgefallen, euch das Reich zu geben. Verkauffet, was ihr habt, und gebet Allmosen. Machet euch Seckel, die nicht veralten, einen Schatz, der nicht abnimmt, im Himmel, da sich kein Dieb hinzu nahet, und den keine Schaben verderben. Dann wo euer Schatz ist, da wird auch euer Hertz seyn.

## Offertorium.

*Ps. 20.* HErr, der Gerechte wird sich

erfreuen in deiner Stärck, und über dein Heyl wird er sehr frolocken: du hast ihm gegeben, was sein Seel hat begehret.

## Communion.

*Matth. 19.* Warlich sag ich euch: das ihr, die ihr habt alles verlassen, und mir seyd nachgefolgt, werdets hundertfältig empfahen, und das ewige Leben besitzen.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich O HErr, das, nachdem wir diese himmlische Sacramenten genossen haben, durch die Fürbitt deß Heil. Francisci deines Beichtigers, daraus die Hülffs-Mittel für das zeitliche und ewige Leben empfangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

---

# Den 4. April.

## Am Fest deß Heil. Bischoffs und Beichtigers Isidori.

### Der Eingang.

*Eccli. 15.* MItten in der Gemein hat der HErr seinen Mund aufgethan, und hat ihn mit

mit dem Geist der Weißheit und deß Verstandts erfüllet, und mit einem Ehren-Kleid bedecket.

*Ps 91.* Es ist gut, den HErrn preysen, und deinem Nahmen Lobsingen, du Allerhöchster!

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Mitten in der Gemein hat der HErr seinen Mund aufgethan, und hat ihn mit den Geist der Weißheit und deß Verstands erfüllet, und mit einem Ehren-Kleid bedecket.

## Gebett.

O GOtt, der du deinem Volck, die ewige Glückseligkeit desto leichter zu erlangen den Heil. Isidorum zum Werckzeug und treuen Mithelffer gegeben hast: gib, das, die wir ihn zum Lehrer unsers Lebens auf Erden gehabt haben, wir auch denselben im Himmel für einen Fürsprecher zu haben verdienen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

Wanns in der Fasten kommt/ so geschicht die Gedächtnuß desselbigen Ferial-Tags.

Epistel S. Pauli 2. *Tim.* am 4. C.

Allerliebster, ich bezeuge vor GOtt, und vor JEsu Christo, der die Lebendigen und Todten richten wird, durch seine Zukunfft und sein Reich: predige das Wort, halte an, es sey mit Gelegenheit, oder Ungelegenheit, straffe, bitte, und schilt in aller Gedult und Lehre. Dann es wird eine Zeit kommen, daß sie die heylsame Lehr nicht erdulten werden, sondern werden ihnen selbst, nach ihren eigenen Lüsten häuffig Lehrmeister aufwerffen, wie sie die Ohren jucken, und werden zwar das Gehör von der Warheit abwenden, aber zu den Fabeln sich kehren. Du aber wache, und bemühe dich allenthalben, thue das Werck eines Evangelisten, und verrichte deinen Dienst. Sey auch nichtern. Dann ich werde jetzt schon geopffert, und die Zeit meiner Auflösung ist verhanden. Ich hab einen guten Kampf gekämffet, ich hab meinen Lauff vollendet, ich hab den Glauben bewahret. Im übrigen ist mir beygelegt die Cron der Gerechtigkeit, die

mir

mir der HErr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird: nicht allein aber mir, sondern auch denen jenigen, die seine Zukunfft lieb haben.

## Gradual.

*Psal. 36.* Der Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten: und seine Zung wird reden, was recht ist.

℣. Das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen, und seine Gäng werden nicht wancken.

## Tractus.

*Psal. 111.* Selig ist der Mann, der den HErrn förchtet: der hat grossen Lust an seinen Gebotten.

℣. Sein Saam wird mächtig seyn auf Erden: das Geschlecht deren Aufrichtigen wird gesegnet werden.

℣. Ehr und Reichthum wird in seinem Hauß seyn: und seine Gerechtigkeit bleibet immer und ewiglich.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen/ und an statt dessen folgendes gesprochen.

Alleluja, alleluja.

℣. *Eccli. 45.* Der HERR hat ihn geliebt

liebt und geziert: mit einem Ehren-Kleid hat er ihn bedecket. Alleluja.

*V. Osee. 14.* Der Gerechte wird grünen wie ein Lilien: und blühen in Ewigkeit vor dem HErrn. Alleluja.

## Evangelium Matthäi am 5. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ihr seyd das Saltz der Erden. Wann nun das Saltz seine Krafft verliert, womit soll man dann saltzen? Es taugt zu weiter nichts, als daß es hinaus geschüttet, und von denen Leuthen zertretten werde. Ihr seyd das Licht der Welt. Ein Stadt, welche auf einen Berg ligt, mag nicht verborgen werden. So zündet man auch nicht ein Licht an, und setzt es unter einen Metzen, sondern auf einen Leuchter, damit es denen allen leuchte, die im Hauß seynd. Also lasset euer Licht leuchten vor denen Menschen, daß sie euere gute Wercke sehen, und preysen euern Vatter, der im Himmel ist. Ihr sollet nicht meynen, daß ich kommen bin das Gesatz, oder die Propheten aufzulösen: Ich bin nicht kommen aufzulösen, sondern zu erfüllen. Dann warlich sag

Ich

Ich euch, biß das Himmel und Erden vergehen, wird nicht der geringste Buchstab, noch ein eintziges Pünctlein vom Gesatz vergehen, biß daß es alles vollzogen werde. Wer dann eins von disen geringsten Gebotten auflöset, und die Menschen also lehret, der wird der gringste im Himmel-Reich genannt werden: wer es aber thut, und lehret, der wird groß im Himmelreich genannt werden.

Das Credo oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

## Offertorium.

Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachsen wie ein Ceder-Baum am Libano.

## Communion.

*Lucæ. 12.* Der ist ein getreuer und kluger Knecht, den sein Herr über sein Hauß-Gesind setzet: daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maß an Getreid gebe.

## Gebett nach der Communion.

AUf das uns, O HErr, deine Sacramenten das Heyl verschaffen, wolle die Fürbitt deß Heil. Isidori deines Beichtigers und vortrefflichen Kirchen-Lehrers hierzu uns verhülfflich seyn. Durch unsern HErrn, ꝛc. Den

# Den 5. April.

## Am Fest deß Heiligen Beichtigers Vincentij Ferrerij.

### Der Eingang.

*Psal. 36.* DEr Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten, und seine Zung wird reden, was recht ist: das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen.

*Ps.* Erzörne nicht über die Boßhafftigen: und eyfere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten, und seine Zung wird reden, was recht ist: das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen.

### Gebett.

O GOtt, der du deine Kirchen, durch deß Heil. Vincentij deines Beichtigers Verdienst und Predigen hast erleuch-

leuchten wollen: verleyhe uns deinen Dienern; auf daß wir durch seine Fürbitt von aller Widerwärtigkeit erlediget werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

In der Fasten geschicht die Gedächtnuß deß Ferial-Tags.

*Lection Eccli.* am *31. Cap.*

SElig ist der Mann, so unbefleckt erfunden worden, der auch dem Gold nicht nachgangen ist, noch seine Hoffnung auf Geld und Schätz gesetzt hat. Wer ist diser, und wir wollen ihn loben? Dann er hat in seinem Leben wunderbarliche Ding ausgerichtet. Wer hierin bewehrt und vollkommen ist, dem wirds zum ewigen Lob und Preiß gedeyen. Welcher hat können übertretten, und hat gleichwohl nicht übertretten: hat können böses thun, und hats nicht gethan: darum seynd seine Güter befestiget im HErrn: und seine Allmosen wird die gantze Gemein deren Heiligen erzehlen.

Gradual.

*Ps. 91.* Der Gerechte wird blühen wie ein

ein Palmbaum: er wird wachsen wie ein Cederbaum am Libano, im Hauß deß HErrn, ℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht.

## Tractus.

*Ps. 111.* Selig ist der Mann, der den HErrn förchtet: der hat grossen Lust an seinen Gebotten. ℣. Sein Saam wird mächtig seyn auf Erden: das Geschlecht deren Aufrichtigen wird gesegnet werden. ℣. Ehr und Reichthum wird in seinem Hauß seyn: und seine Gerechtigkeit bleibet immer und ewiglich.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen / und an statt dessen folgendes gesprochen.

Alleluja, alleluja.

℣. *Jac. 1.* Selig ist der Mann, der die Versuchung erdultet: dann nachdem er bewehrt ist, wird er die Cron deß Lebens bekommen. Alleluja.

℣. *Eccli. 45.* Der HErr hat ihn geliebt und gezirt: mit einem Ehren-Kleid hat Er ihn bedecket. Alleluja.

Evan-

Evangelium *Lucæ.* am 12 Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Es sollen euere Lenden umgürtet seyn, und brinende Lichter in eueren Händen, und ihr solt gleich seyn denen Menschen, die auf ihren Herrn warten, wann er aufbrechen wird von der Hochzeit: auf daß, wann er kommt, und anklopffet, sie ihm gleich aufthun. Selig seynd die Knecht, die der Herr, so er kommt wachend findet. Warlich sag Ich euch, er wird sich aufschürtzen, und sie lassen zu Tisch sitzen, und vor ihnen hin und her gehen, und ihnen dienen. Und so er in der andern Wacht, und in der dritten Wacht kommen, und sie also finden wird, so seynd dise Knecht selig. Das solt ihr aber wissen, wann ein Hauß-Vatter wuste, zu welcher Stundt der Dieb käme, so wachete er freylich, und ließ sein Hauß nicht durchgraben. So seyet ihr nun auch bereit: dann deß Menschen Sohn wird kommen zur Stund, da ihrs nicht vermeinet.

Offertorium.

*Ps. 88.* Meine Warheit und meine Barm-

Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und sein Horn soll in meinem Namen erhöhet werden.

## Communion.

*Matth. 24.* Selig ist der Knecht, den sein Herr, wann er kommet, wachend findet: warlich sag Ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir mit dieser himlischen Speiß und Tranck seyn ersättiget worden, bitten dich demüthigst, O unser GOTT: auf daß wir durch das Gebett deß jenigen beschützet werden, zu dessen Gedächtnuß wir dieselbige genossen haben. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

# Am 11. April.

## Am Fest deß H. Papsts und Beichtigers Leonis.

### Der Eingang.

*Eccli. 45.* DEr HERR hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn

zum

zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

*Psal. 131.* HErr gedenck an David, und an all seine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten Amen.

Der HErr hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Priesterthumbs bleiben solt in Ewigkeit.

## Gebett.

ERhöre unser Gebett, O HErr, daß was wir an deß Heil. Leonis deines Pabsts und Beichtigers Solennität und Fest-Tag fürbringen: und welcher sich tauglich gemacht, dir würdiglich zu dienen, vermittelst dessen fürbittliche Verdienst wollest uns von allen Sünden erlösen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

In der Fasten geschicht die Gedächtnuß deß Ferial-Tags.

*Lection*

*Lection Eccli* am *44.* und *45. Cap.*

SIhe ein grosser Priester, der in seinen Tagen hat GOtt gefallen, und ist gerecht erfunden worden: und in der Zeit deß Zorns ist er worden ein Versöhnung. Es ist seines gleichen nicht erfunden, der da hielt das Gesatz deß Allerhöchsten. Darum hat ihn GOTT einen Eyd geschworen, daß er wachsen soll in sein Volck. Den Segen aller Völcker hat Er ihm gegeben, und seinen Bund hat Er befestiget auf sein Haupt. Er hat ihn erkant in seinen reichen Segen, und hat ihm behalten seine Barmhertzigkeit, und er hat Gnad gefunden vor denen Augen deß HErrn. Er hat ihn groß gemacht in dem Angesicht deren Königen, und ihm ertheilt die Kron der Ehren. Er hat ihm gesetzt einen ewigen Bund, und ihm gegeben das grosse Priesterthum, auch ihn selig gemacht in der Glory. Das Priesterthumb zuverwalten, und Lob zu sprechen in seinem Nahmen, und zu opffern ein würdiges Rauch-Werck zu einem süssen Geruch.

Gradual.

*Eccli. 44.* Sihe ein grosser Priester, der

der in seinen Tagen hat GOtt gefallen. ℣. Es ist ihm keiner gleich gefunden worden, welcher da behielte das Gesatz des Allerhöchsten.

Tractus.

*Psal. 111.* Selig ist der Mann, der den Herrn förchtet: der hat grossen Lust an seinen Gebotten.

℣. Sein Saam wird mächtig seyn auf Erden: das Geschlecht der Aufrichtigen wird gesegnet werden.

℣. Ehr und Reichthum wird in seinem Hauß seyn: und seine Gerechtigkeit bleibet immer und ewiglich.

Nach Ostern wird folgendes gesprochen.

Alleluja, alleluja.

*Ps. 109.* Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedech. All.

℣. Diser ist der Priester, den der HErr gekrönet hat. Alleluja.

Evangelium Matth. am 16. Cap.

IN der Zeit: Kam der HErr JEsus in die Gegend der Stadt Cäsarea Philippi, und fragete seine Jünger, und sprach: Wer sagen die Leuth, daß deß Menschen Sohn sey? Sie aber sprachen: etli-

etliche halten Ihn für Johannem den Tauffer, andere aber für Eliam, etliche aber für Jeremiam, oder einen aus denen Propheten. JEsus spricht zu ihnen: Wer aber sagt ihr, daß Ich seye? Simon Petrus antwortete, und sprach: Du bist Christus der Sohn deß lebendigen GOttes. JEsus aber antwortete, und sprach zu ihm: Selig bist du Simon Jonas Sohn: dann Fleisch und Blut hat dir das nicht offenbahret, sondern mein Vätter der in denen Himmeln ist. Und Ich sage dir, daß du bist Petrus, und auf diesen Felsen will Ich bauen meine Kirchen, und die Pforten der Höllen werden sie nicht übergwältigen. Und dir will ich geben die Schlüssel deß Reichs deren Himmeln. Und alles was du binden wirst auf Erden, wird auch gebunden seyn in denen Himmeln: Und alles was du lösen wirst auf Erden, wird auch loß seyn in denen Himmeln.

## Offertorium.

*Psal. 88.* Ich hab gefunden meinen Knecht David, denselbigen hab Ich mit meinem heiligen Oel gesalbet, dann meine

Hand.

Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken.

## Communion.

*Lucæ. 12.* Selig ist der Knecht, den der Herr, wann er kommet, wachend findet: Warlich sag Ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

## Gebett nach der Communion.

GOtt, ein reicher Belohner deren getreuen, und glaubigen Seelen: verleyhe uns, daß wir durch die Fürbitt des H. Leonis deines Pabsts und Beichtigers, dessen Ehrwürdiges Fest wir begehen, die Vergebung unserer Sünden erlangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: ꝛc.

# Den 13. April.

## Am Fest deß H. Königs und Martyrers Hermenegildi.

### Der Eingang.

*Psal. 63.* GOtt, du hast mich beschirmet vor der Versamlung der Boßhaffrigen, Alleluja: Vor dem grossen Hauffen der Ubelthäter, Allel. allel.

*Psal.* Erhöre mein Gebett, O GOtt, wann ich flehe: erlöse meine Seel von der Forcht deß Feinds.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

O GOtt, du hast mich beschirmet vor der Versamlung der Boßhafftigen, alleluja: vor dem grossen Hauffen der Ubelthäter, alleluja, allel.

## Gebett.

O GOtt, der du deinen H. Martyrer Hermenegildum das irrdische Reich dem himlischen nachzusetzen gelehret hast: wir bitten dich, gib uns, daß wir durch sein Exempel das Zergängliche verachten, und nach dem Himmlischen immerdar trachten. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

*Lection Sap.* am 5. Cap.

DJe Gerechten werden in grosser Beständigkeit wider die jenigen stehen, die

die sie beängstiget haben, und die ihre Arbeit haben hinweg genohmen, wann die das sehen, so wird sie ein grausamer Schrecken überfallen, und werden sich hoch verwundern, daß jenen so bald und unversehens Heyl widerfahren ist. Da wird sie ein Reuen ankommen, und sie werden aus Angst ihres Geists mit Seufftzen bey ihnen selbst sagen: Diese seynds, die wir vor Zeiten verlachet, und mit schimpfflichen Reden verhönet haben. Wir unbesonnene haben gemeint ihr Leben seye ein Unsinnigkeit, und ihr End ohne Ehr: sihe wie seynd sie unter die Kinder GOttes gezehlet, und haben ihren Antheil unter denen Heiligen.

Alleluja, alleluja.

℣. *Ps. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preysen, O HErr: und deine Warheit in der Gemein deren Heiligen. Alleluja.

℣. *Ps. 20.* Eine Cron von köstlichen Gestein hast du auf sein Haupt gesetzt. Alleluja.

Evangelium Luc. am 14. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HERR JEsus zu seinen Jüngern: So jemand

mand zu mir kommt, und hasset nicht seinen Vatter, und Mutter, und Weib, und Kinder, und Brüder und Schwester, ja auch darzu seine eigene Seel, der kan mein Jünger nicht seyn. Und wer sein Creutz nicht traget, und mir nachfolget, der kan mein Jünger nicht seyn. Dann wer ist unter euch, wann er einen Thurn bauen will, der sich nicht zuvor setzte, und überschlag die Kosten, welche dazu vonnöthen seynd, ob ers auch habe auszuführen; damit nicht etwann, nachdem er den Grund gelegt hat, und den Bau nicht ausführen kan, alle, die es sehen, anfahen ihn zu verspotten, und sagen: dieser Mensch hat angefangen zu bauen, und hats nicht ausführen können. Oder welcher König ist, wann er ausziehen, und wider einen andern König Krieg führen will, der nicht zuvor sitze, und bedencke, ob er mit zehen Tausend demselbigen begegnen könne, der mit zwantzig Tausend wider ihn kommt? sonst schicket er Gesandte, wann jener noch fern ist, und bittet um Frieden. Also auch ein jeglicher unter euch, der nicht allem absaget, was er hat, der kan mein Jünger nicht seyn.

Offer-

## Offertorium.

*Psal. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preysen O HErr: und deine Warheit in der Gemein der Heiligen, Alleluja, alleluja.

## Communion.

*Psal. 63.* Der Gerechte wird sich im HErrn erfreuen: und alle die, so von Hertzen aufrichtig seynd, werden gepriesen werden. Alleluja, allel.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich O HErr unser GOtt! du wollest gnädiglich verleyhen, daß gleichwie wir die Gedächtnuß deiner lieben Heiligen durch zeitliche Begängnuß ihrer Fest-Tägen verehren, also wir dieselbe in der ewigen Herrlichkeit zu sehen die Freud verdienen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, ꝛc.

NB. Wann es aber in der Fasten begangen wird/ist die Meß: In deiner Stärck / ꝛc. wie unten von einem Martyrer mit denen obgemelten Gebettern und Evangelio; und geschicht die Gedächtnuß desselbigen Ferial-Tags.

# Den 14. April.

## Am Fest der H.H. M.M. Tiburtii, Valeriani, und Maximi.

Wanns in der Fasten kommt/ so geschicht von ihnen nur die Gedächtnuß.

Wann es aber nach Ostern fallt/ so wird folgende Meß gesprochen. Welches auch von andern dergleichen Festen / welche nur sub ritu Simplici begangen werden / observiret wird.

### Der Eingang.

*Psal. 144.* Deine Heiligen, O HErr, werden dich preysen: sie werden von der Herrlichkeit deines Reichs sagen. Allel. allel.

*Psal.* Ich will dich hoch erheben mein GOTT du König, und deinen Nahmen immer und ewiglich preysen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Deine Heiligen, O HErr, werden dich preysen: sie werden von der Herrlichkeit deines Reichs sagen, Allel. allel.

Ge-

## Gebett.

WIr bitten dich Allmächtiger GOtt, du wollest gnädiglich verleyhen: das, die wir das Fest deiner H.H. M.M. Tiburtij, Valeriani und Maximi begehen, auch dero Tugenden nachkommen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

*Lection Sap.* am 5. *Cap.*

DJe Gerechten werden in grosser Beständigkeit wider die jenigen stehen, die sie beängstiget haben, und die ihre Arbeit haben hinweg genohmen, wann die das sehen, so wird sie ein grausamer Schrecken überfallen, und werden sich hoch verwundern, daß jenen so bald und unversehens Heyl widerfahren ist. Da wird sie ein Reuen ankommen, und sie werden aus Angst ihres Geists mit Seufftzen bey ihnen selbst sagen: Diese seynds, die wir vor Zeiten verlachet, und mit schimpfflichen Reden verhönet haben. Wir unwitzige Leuth haben gemeint ihr Leben sey ein Unsinnigkeit, und

ihr End ohne Ehr: sihe, wie seynd sie unter die Kinder GOttes gezehlet, und haben ihren Antheil unter denen Heiligen.

Alleluja, alleluja.

℣. Deine Heiligen, O HErr, werden blühen wie ein Lilien, und wie ein Balsam Geruch werden sie vor dir seyn. Allel.

℣. *Ps. 115.* Köstlich ist vor dem Angesicht deß HErrn der Todt seiner Heiligen. Alleluja.

## Evangelium Johan. am 15. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vatter ist der Weingartner. Ein jegliche Reben an mir, die nicht Frucht bringet, wird Er hinweg nehmen: und ein jegliche Reben, die Frucht bringet, wird Er reinigen, auf daß sie mehr Frucht bringe. Ihr seyd jetzt rein, von wegen der Red, so Ich zu euch geredt hab. Bleibet in mir, und Ich in euch. Gleichwie eine Reb von ihr selbst nicht kan Frucht bringen, sie bleibe dann am Weinstock: also auch ihr nicht, ihr bleibet dann in mir. Ich bin der Weinstock, ihr seyd die Reben: wer

in mir bleibet, und Ich in ihm, der bringet viel Frucht: dann ohne mich könnet ihr nichts thun. Wer in mir nicht wird bleiben, der wird hinaus geworffen wie eine Reb, und wird verdorren, und sie werden ihn zusamen lesen, und ins Feuer werffen, und er wird brennen. So ihr in mir bleibet, und meine Wort in euch bleiben: so werdet ihr bitten, was ihr wollet, und es wird euch widerfahren.

## Offertorium.

*Psal 31.* Erfreuet euch im HErrn, und frolocket ihr Gerechten: und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig seyd von Hertzen. Allel. allel.

## Communion.

*Ps. 32.* Erfreuet euch ihr Gerechten im HErrn, alleluja: Den Aufrichtigen gebührt, daß sie loben. Allel alle.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir mit dem Heil. Sacrament seynd ersättiget worden, bitten dich gantz demüthiglich O HErr, das, was wir aus Schuldigkeit mit Fest-Begehung halten, die Vermehrung deiner Heilig-

ma-

machung hierdurch erlangen mögen. Durch unserm HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

# Den 17. April.

## Am Fest deß Heiligen Pabsts und Martyrers Aniceti.

### Der Eingang.

*Psal. 63.* GOtt, du hast mich beschirmet vor der Versammlung der Boßhafftigen, alleluja: vor dem grossen Hauffen der Ubelthäter. Alleluja, allel.

℣. *Psal.* Erhöre mein Gebett, O GOtt, wann ich flehe: erlöse meine Seel vor der Forcht deß Feinds.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

O GOtt, du hast mich beschirmet vor der Versammlung der Boßhafftigen, alleluja: Vor dem grossen Hauffen der Ubelthäter. Alleluja, allel.

Ge-

## Gebett.

GOtt, der du uns mit jährlicher Fest-Begängnuß deines H. Pabsts und Martyrers Aniceti erfreuest: verleyhe gnädiglich; auf daß wir desselben Beschützung genieſſen, deſſen Geburts-Tag wir begehen. Durch unsern HErrn JEſum Christum deinem Sohn, ꝛc.

*Lection Sap.* am 5. Cap.

DJe Gerechten werden in grosser Beständigkeit wider diejenigen stehen, die sie beängstiget haben, und die ihre Arbeit haben hinweg genohmen, wann die das sehen, so wird sie ein grausamer Schröcken überfallen, und werden sich hoch verwundern, daß jenen so bald und unversehens Heyl widerfahren ist. Da wird sie ein Reuen ankommen, und sie werden aus Angst ihres Geistes mit Seufftzen bey ihnen selbst sagen: Diese seynds, die wir vor Zeiten verlachet, und mit schimpfflichen Reden verhönet haben. Wir unbesonnene haben gemeinet ihr Leben seye ein Unsinnigkeit, und ihr End ohne Ehr: siehe, wie seynd sie unter die Kinder GOttes gezehlet, und haben ihren Theil unter denen Heiligen.

Allel.

Alleluja, alleluja.

℣. *Ps. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preysen, O HErr: und deine Warheit in der Gemein der Heiligen. Allel.

℣. *Ps. 20* Eine Cron von köstlichen Gestein hast du auf sein Haupt gesetzt, O HErr. Alleluja.

Evangelium *Matth.* am 16. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Warlich, warlich sage Ich euch, ihr werdet weinen und heulen, aber die Welt wird sich erfreuen: ihr aber werdet traurig seyn, jedoch wird euere Traurigkeit in Freud verkehret werden. Ein Weib, wann sie gebähret, so hat sie Traurigkeit, dann ihre Stund ist komen: wann sie aber das Kind gebohren hat, so gedencket sie nicht mehr an die Angst, um der Freud willen, daß ein Mensch in die Welt gebohren ist. Und ihr habt jetzt auch Traurigkeit, aber Ich will euch wiederum sehen, und euer Hertz wird sich erfreuen, und euere Freud wird niemand von euch nehmen.

Offer-

## Offertorium.

*Pſal. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preyſen, O HErr: und deine Warheit in der Gemein der Heiligen. Alleluja, allel.

## Communion.

*Pſal. 63.* Der Gerechte wird ſich im HErrn erfreuen, und wird auf ihn hoffen: und alle die, ſo von Hertzen auffrichtig ſeynd, werden geprieſen werden. Alleluja, alleluja.

## Gebett nach der Communion.

GIb, O HErr, daß dieſe Genieſſung deines allerheiligſten Geheimnuß uns von unſeren Laſtern reinige: und vermittelſt der Fürbitt deß Heil. Aniceti deines Pabſts und Martyrers deß himliſchen Heyl-Mittel uns theilhafftig mache. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geiſtes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den

# Den 21. April.

## Am Fest deß Heil. Bischoffs und Beichtigers Anselmi.

### Der Eingang.

*Eccli. 15.* MItten in der Gemeinde hat der HERR seinen Mund aufgethan: und hat ihn mit dem Geist der Weißheit und deß Verstands erfüllet: mit dem Kleid der Glory hat Er ihm bekleidet. All. all.

*Ps. 91.* Es ist gut den HErrn preysen: und deinem Nahmen Lobsingen, Du Allerhöchster!

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Mitten in der Gemeinde hat der HErr seinen Mund auffgethan: und hat ihn mit dem Geist der Weißheit und deß Verstands erfüllet: mit dem Kleid der Glory hat Er ihn bekleidet. Allel. all.

### Gebett.

LAß GOtt, der du deinem Volck zu seinem ewigen Heyl, den Heil. Anselmum

mum als einen treuen Beyhelffer vorgeſehen haſt: wir bitten dich, verleyhe uns; auf das, welchen wir auf Erden für einen Lehrmeiſter gehabt haben, denſelben in dem Himmel als einen Fürſprecher zu erfahren verdienen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum, ꝛc.

Epiſtel S. Pauli 2. *Tim.* am 4. C.

Allerliebſter, Ich bezeuge vor GOtt, und vor JEſu Chriſto, der die Lebendigen und Todten richten wird, durch ſeine Zukunfft und ſein Reich: predige das Wort, halt an, es ſey gelegen, oder ungelegen, ſtraffe, bitte, und ſchilt in aller Gedult und Lehr. Dann es wird eine Zeit komen, daß ſie die heylſame Lehr nicht gedulten werden, ſondern werden ihnen ſelbſt nach ihren eigenen Lüſten hauffig Lehrmeiſter aufwerffen, wie ſie die Ohren jucken, und werden zwar das Gehör von der Warheit abwenden, aber zu den Fabeln ſich kehren. Du aber wache, und bemühe dich allenthalben, thue das Werck eines Evangeliſten, und verrichte deinen Dienſt. Sey auch nichtern. Dann ich werde jetzt ſchon geopffert, und die Zeit meiner Auffl̈ſung

ist verhanden. Ich hab einen guten Kampff gekämpffet, ich hab meinen Lauff vollendet, ich hab den Glauben bewahret. Im übrigen ist mir beygelegt die Cron der Gerechtigkeit, die mir der HErr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird: nicht allein aber mir, sondern auch den jenigen, die seine Zukunfft lieb haben.

Alleluja, alleluja.

℣. *Eccli.* 45. Der HErr hat ihn geliebt und geziert, mit einen Ehren-Kleid hat Er ihn bedecket. Alleluja.

℣. *Osee.* 14. Der Gerechte wird grünen wie ein Lilien: und blühen in Ewigkeit vor dem HErrn. Alleluja.

## Evangelium Matthäi am 5. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ihr seyd das Saltz der Erden. Wann aber das Saltz seine Krafft verliert, womit soll man dann saltzen? Es taugt zu weiter nichts, als daß es hinaus geschüttet, und von denen Leuthen zertretten werde. Ihr seyd das Licht der Welt. Ein Stadt, welche auf einen Berg ligt, mag nicht verborgen werden. So zündet man auch nicht ein Licht an, und setzt es unter

ter einen Metzen, sondern auf einem Leichter, damit es denen allen leuchte, die im Hauß seynd. Also lasset euer Licht leuchten vor denen Menschen, daß sie euere gute Wercke sehen, und preysen euern Vatter, der im Himmel ist. Ihr sollet nicht meynen, daß Ich kommen bin das Gesatz, oder die Propheten aufzulösen: Ich bin nicht kommen aufzulösen, sondern zu erfüllen. Dann warlich sag Ich euch, biß daß Himmel und Erden vergehen, wird nicht der geringste Buchstab, noch ein eintziges Pünctlein vom Gesatz vergehen, biß daß es alles vollzogen werde. Wer dann eins von diesen geringsten Gebotten auflöset, und die Menschen also lehret, der wird der geringste im Himelreich genannt werden: wer es aber thut, und lehret, der wird groß im Himmelreich genannt werden.

Das Credo oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

## Offertorium.

*Psal. 91.* Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachsen wie Ceder-Baum am Libano. Alleluja.

## Communion.

*Lucæ 12.* Der ist ein getreuer und kluger Knecht, den sein HErr über sein Hauß-Gesind setzet, daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maß an Getreid gebe. Allel.

## Gebett nach der Communion.

AUf daß uns, O HErr, deine Sacramenten, das Heyl verschaffen, wolle die Fürbitt deß Heil. Anselmi deines Beichtigers und vortrefflichen Kirchen-Lehrers hierzu uns verhülflich seyn. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

---

# Den 22. April.

## Am Fest deren H. H. Päbsten und Martyrern Soteris und Caji.

### Der Eingang.

*Os. 144.* SEine Heiligen, O HErr, werden dich preysen: sie werden von der Herrlichkeit deines Reichs sagen. Allel. allel.

*Psal.* Ich will dich hoch erheben mein GOtt

GOtt du König: und deinem Nahmen immer und ewiglich preysen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Deine Heiligen, O HErr, werden dich preysen: sie werden von der Herrlichkeit deines Reichs sagen, Alleluja, alle.

## Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, daß uns der Fest-Tag deren H.H. Päbsten und Martyrer Soteris und Caji wolle beschützen: und ihr andächtiges Gebett dir anbefehlen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

*Lection Apoc.* am 19. Cap.

IN den Tagen: Darnach hörete ich Johannes gleichwie eine Stimm vieler Schaaren im Himmel die sprachen: Alleluja: Heyl, und Ehr, und Krafft sey unserm GOtt: dann seine Gericht seynd warhafftig und gerecht, der das Urtheil gefället hat, über die grosse gemeine Metz, welche durch ihre Unzucht die Erd verderbet hat, und Er hat das Blut sei-

ner Knechten von ihren Händen gerochen. Und sie sprachen abermahl: Alleluja. Und ihr Rauch gehet auf in alle Ewigkeit. Und die vier und zwantzig Aeltisten, sammt den vier Thieren fielen nieder, und betteten GOtt an, der auf dem Thron saß, und spracheu: Amen. Alleluja. Und es gieng eine Stimm vom Thron heraus, die sprach: Saget Lob unserm GOtt, alle seine Knecht, und die ihr Ihn förchtet kleine und grosse. Und ich hörete gleichwie eine Stimm einer grossen Schaar, und wie eine Stim̃ vieler Wässer, und wie eine Stimm grosser Donner, die sprachen: Alleluja. Dann der HErr unser GOtt der Allmächtige, hat das Reich eingenohmen. Lasset uns frölich seyn, und frolocken, und lasset uns Ihm die Ehr geben: dann die Hochzeit deß Lamms ist herzu kommen, und sein Weib hat sich bereitet. Und ihr ward gegeben sich mit köstlicher, glantzender, und weisser Leinwath zu bekleiden. Die köstliche Leinwath aber, seynd die gerechte Werck der Heiligen: Und Er sprach zu mir: schreibe: Selig seynd die jenigen, welche zum Abendmahl der Hochzeit deß Lams beruffen seynd. Alle-

Alleluja, Alleluja.

℣. Deine Heiligen, O HErr, werden blühen wie ein Lilien, und wie ein Balsam Geruch werden sie vor dir seyn. Allel.

℣. *Ps. 115.* Köstlich ist vor dem Angesicht deß HErrn der Todt seiner Heiligen. Alleluja.

## Evangelium Johann am 15. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ich bin der Weinstock, ihr seyd die Reben: wer in mir bleibet, und Ich in ihm, der bringet viel Frucht: dann ohne mich könnet ihr nichts thun. Wer in mir nicht wird bleiben, der wird hinaus geworffen werden, wie ein Reben, und wird verdorren, und sie werden ihn zusammen lesen, und ins Feuer werffen, und er wird brennen. So ihr in mir bleibet, und meine Wort in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollet, und es wird euch widerfahren. Darin wird mein Vatter verkläret, daß ihr sehr viel Frucht bringet, und meine Jünger werdet. Gleichwie mich der Vatter geliebet hat, also hab Ich euch geliebet. Bleibet in mei-

ner Lieb. So ihr meine Gebott halten werdet, so werdet ihr in meiner Lieb bleiben: wie Ich meines Vatters Gebott gehalten hab, und bleibe in seiner Lieb. Diß hab Ich zu euch geredt, auf daß meine Freud in euch seye, und euere Freud vollkommen werde.

## Offertorium.

*Ps. 31.* Erfreuet euch im HErrn, und frolocket ihr Gerechten: und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig seyd von Hertzen. Alleluja, allel.

## Communion.

*Os. 32.* Erfreuet euch ihr Gerechten im HErrn, alleluja: den Auffrichtigen gebührt die Mitstimmung deß Lobs. Alleluja.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir mit denen heylsamen Gaben heimnussen erfüllet seynd, bitten dich O HErr: das, deren Fest wir begehen, auch uns dero glorreiche Fürbitt in allen möge verhülfflich seyn. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Den

# Am 24. April.

## Am Fest deß Heiligen Martyrers Georgij.

### Der Eingang.

*Psal. 36.* DGOtt, du hast mich beschirmet vor der Versamlung der Boßhafftigen, alleluja: vor dem grossen Hauffen der Ubelthäter, allel. allel.

*Ps.* Erhöre mein Gebett, O GOtt, wann ich flehe: erlöse mein Seel vor der Forcht deß Feinds.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

O GOtt, du hast mich beschirmet vor der Versamlung der Boßhafftigen, alleluja: vor dem grossen Hauffen der Ubelthäter, allel. all.

### Gebett.

GOtt, der du uns mit denen Verdiensten, und Fürbitt deß Heil. Georgij deines Martyrers erfreuest: verleyhe gnädiglich: daß wir die Wohl- und

Gutthaten, so wir durch ihne begehren, aus Geschenck deiner Gnad erlangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

Epist. S. Pauli 2. *Tim.* am 2. und 3. C.

Allerliebster: Sey ingedenck, daß unser HErr JEsus Christus auferstanden ist von den Todten, aus dem Saamen Davids, laut meines Evangeliums, in welchem ich Mühe und Arbeit leyde, biß an die Band, als ein Ubelthäter: das Wort GOttes aber ist nicht angebunden. Darum gedulte ich alle Ding wegen der Auserwehlten, damit auch sie das Heyl erlangen, welches ist in Christo JEsu, mit himmlischer Glory. Du aber als mein Gefehrt, hast erlehrnet meine Lehr, Unterweisung, Fürsatz, Glauben, Langmüthigkeit, Liebe, Gedult, Verfolgungen, Leyden: welcherley sie mir widerfahren zu Antiochia, Iconio, und Lystris: was für Verfolgungen ich überstanden, und aus allen hat mich der HERR erlöset. Und alle, die wöllen ein Gottseliges Leben führen in Christo JESU, die werden Verfolgung leyden.

Allel.

Alleluja, alleluja.

℣. *Psal. 88.* Die Himel werden deine Wunder preysen O HErr: und deine Warheit in der Gemein der Heiligen, Alleluja.

℣. *Ps. 20.* Eine Cron von köstlichen Gestein hast du auf sein Haupt gesetzt, O HErr. Alleluja.

Evangelium Johan. am 15. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vatter ist ein Ackers-Mann. Ein jegliche Reben an mir, die nicht Frucht bringet, wird Er hinweg nehmen: und ein jegliche, die Frucht bringet, wird Er reinigen, auf daß sie noch mehr Frucht bringe. Ihr seyd rein, um der Rede willen, die ich zu euch geredt hab. Bleibet in mir, und Ich in euch. Gleichwie eine Reben kan nicht Frucht bringen, von ihr selber dann am Weinstock: also auch ihr nicht, ihr bleibet dann in mir. Ich bin der Weinstock, ihr seyd die Reben: wer in mir bleibt, und Ich in ihm, der bringet viel Frucht: dann ohne mich könnt ihr nichts thun. Wer in mir nicht bleiben wird, der wird

hin-

hinaus geworffen, wie ein Reb, und wird verdorren, und sie werden ihn zusamen lesen, und ins Feuer werffen, und er wird brennen. So ihr in mir bleibet, und meine Wort in euch bleiben: so möget ihr bitten, was ihr wollet, und es wird euch widerfahren.

## Offertorium.

*Psal. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preysen, O HErr: und deine Warheit in der Gemein der Heiligen. Allel. all.

## Communion.

*Psal. 63.* Der Gerechte wird sich im HErrn erfreuen: und alle die, so von Hertzen aufrichtig seynd, werden gepriesen werden. Alleluja, allel.

## Gebett nach der Communion.

ALlmächtiger GOtt! wir bitten dich demüthigst: du wollest diejenigen, welche du mit deinen Heil. Sacramenten erquickest, durch die Fürbit deß Heil. Georgij deines Martyrers, dir mit wohlgefälligen Sitten zu dienen würdig machen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

Den

# Den 25. April.

## Am Fest deß Heiligen Evangelisten Marci.

### Die grosse Litaney.

Station bey S. Peter.

Bey der Proceßion wird die Meß gesprochen/ wie am Montag in der Creutz Wochen/ wie in dem Dominical, ohne Gedächtnuß deß Heil. Marci/ und wann es sich zutragt/ daß das Fest deß H. Marci transferieret wird/ so wird doch die Proceßion nicht transferiert / ausgenohmen vorgemeltes Fest fallete am H. Ostertag/ dann dazumahl wurde die Proceßion auf folgenden Erchtag aufgeschoben.

### Die Meß von dem H. Evangelisten Marco.

#### Der Eingang.

*Psal. 63.* GOtt, du hast mich beschirmet vor der Versamlung der Boßhafftigen, Alleluja: Vor dem grossen Hauffen der Ubelthäter, Allel. allel.

*Psal.* Erhöre mein Gebett, O GOtt, wann ich flehe: erlöse meine Seel von der Forcht deß Feinds.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten Amen.

O GOtt, du hast mich beschirmet vor der Versamlung der Boßhafftigen, alleluja: vor dem grossen Hauffen der Ubelthäter, all. all.

## Gebett.

GOtt, der du den Heil. Marcum deinen Evangelisten mit der Gnad eines Evangelischen Lehrers und Predigers erhöhet hast: wir bitten dich, verleyhe uns, daß wir allezeit durch seine Unterweisung im Guten zunehmen, und durch sein Gebett beschützet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

*Lection Ezech.* am 1. Cap.

DJe Gleichnuß der Angesichter deren vier Thieren: ein Angesicht eines Menschen, und ein Angesicht eines Löwens an der Rechten deren vier Thieren: aber zur lincken Seiten der vier Thieren

war

war eines Ochsen Angesicht, und eines Adlers Angesicht war oben auf denen vieren. Ihre Angesichter und ihre Flügel waren von oben her ausgestreckt: zween Flügel eines jeden geselleten sich zusamen, und zween bedeckten ihre Leiber. Und ein jegliches Thier gieng stracks vor sich hin: wohin die Bewegung deß Geists gieng, da giengen sie hin, und wandten sich nicht, wann sie fort giengen. Und die Gestalt deren Thieren war anzusehen, wie glüende Kollen im Feuer, und gleich als wann man brennende Fackeln anschauet. Diß sahe man also zwischen denen Thieren hin und wider lauffen: der Glantz war wie Feuer, und aus dem Feuer gieng ein Blitz heraus. Und die Thier wandten sich, wie ein blickender Blitz.

Alleluja, alleluja.

℣. 88. Die Himmel werden deine Wunder preysen, O HErr: und deine Warheit in der Gemein der Heiligen.

Alleluja.

℣. Eine Cron von köstlichen Gestein hast du auf sein Haupt gesetzt, O HErr.

Alleluja.

Evan-

## Evangelium Lucæ am 10. C.

IN der Zeit: Erwählte der HERR auch andere zwey und siebentzig: und sandte sie zween und zween vor seinem Angesicht her, in alle Städt und Oerther, da Er selbst kommen wolte. Und Er sprach zu ihnen: die Erndt ist zwar groß, aber die Arbeiter seynd wenig. Darum bittet den HErrn der Erndt, daß Er in seine Erndt Arbeiter aussende. Gehet hin: Siehe, Ich sende euch, wie Lämmer unter die Wölff. Ihr sollet weder Beutel, noch Taschen, noch Schuh tragen, und niemand auf den Weeg grüssen. Wo ihr zu einem Hauß hinein gehet, so saget erstlich: Fried sey disem Hauß: und im Fahl daselbst ein Kind deß Friedens seyn wird, so wird euer Fried auf demselbigen ruhen: wo aber nicht, so wird er wiederum zu euch kommen. Bleibet aber in demselbigen Hauß, und esset, und trincket was bey ihnen ist: dann ein Arbeiter ist seines Lohns wehrt. Gehet nicht aus einem Hauß in das ander. Wann ihr zu einer Stadt hinein gehet, und sie euch aufnehmen, so esset was euch vorgesetzt wird: und machet die Krancken

ge-

gesund, die darinnen seynd, und saget zu ihnen: das Reich GOttes ist nah zu euch kommen.

Daß Credo oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

## Offertorium.

*Psal.* 88. Die Himmel werden deine Wunder preysen, O HErr: und deine Warheit in der Gemein der Heiligen, allel. all.

Die Präfation von denen Aposteln wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

*Psal.* 63. Der Gerechte wird sich im HErrn erfreuen, und wird auf ihn hoffen: und alle die, so von Hertzen auffrichtig seynd, werden gepriesen werden. Alleluja, alleluja.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich O HErr, du wollest gnädiglich verschaffen, daß uns deine heilige Sacramenten inerwehrenden Schutz und Schirm ertheilen, mit welchen sie uns durch die Fürbitt deß Heil. Marci deines Evangelisten, von aller Widerwärtigkeit jederzeit beschützen wolen. Durch unsern HErrn JEsum, ꝛc.

# Den 26. April.

## Am Fest deren H. H. Päbsten und Martyrern Cleti und Marcellini.

### Der Eingang.

*Psal. 144.* Deine Heiligen, O HErr, werden dich preysen: sie werden von der Herrlichkeit deines Reichs sagen. Allel. allel.

*Psal.* Ich will dich hoch erheben mein GOTT du König, und deinen Nahmen immer und ewiglich preysen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Deine Heiligen, O HErr, werden dich preysen: sie werden von der Herrlichkeit deines Reichs sagen, Allel. allel.

### Gebett.

DJe vortreffliche Bekanntnuß deiner H. H. M. M. und zugleich auch Päbsten Cleti und Marcellini wolle uns begnaden O HErr: und ihre Gottselige Fürbitt ohne Unterlaß beschützen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

Epi-

Epist. S. Pet. 1. *Pet.* am 1. *Cap.*

GEbenedeyet sey GOtt, und der Vater unsers HErrn JEsu Christi, der uns nach seiner grossen Barmhertzigkeit wider gebohren hat zu der lebendigen Hoffnung, durch die Aufferstehung JEsu Christi von den Todten: zu einer unverweßlichen und unbefleckten, und unverwelcklichen Erbschafft, welche im Himmel für euch wird vorbehalten, die ihr durch die Krafft GOttes, und durch den Glauben bewahret werdet zu der Seligkeit, welche bereit ist daß sie in der letzten Zeit werde offenbahret. In welcher ihr euch erfreuen werdet, ob ihr schon jetzt eine kleine Zeit trauren müst, und auf mancherley Weiß versucht werden: auf daß die Bewehrung euers Glaubens viel köstlicher gefunden werde, als das Gold, welches durchs Feuer bewehret wird, zu Lob und Preiß, und Ehr, und in der Offenbahrung JEsu Christi unsers HErrn.

Alleluja, alleluja.

℣. Deine Heiligen, O HErr, werden blühen wie ein Lilien, und wie ein Balsam-Geruch werden sie vor dir seyn. Allel.

℣. *Ps. 115.* Köstlich ist vor dem Angesicht deß HErrn der Todt seiner Heiligen. Alleluja.

Evangelium Johann am 15. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ich bin der Weinstock, ihr seyd die Reben: wer in mir bleibet, und Ich in ihm, der bringet viel Frucht: dann ohne mich könnet ihr nichts thun. Wer in mir nicht wird bleiben, der wird hinaus geworffen werden, wie ein Reben, und wird verdorren, und sie werden ihn zusammen lesen, und ins Feuer werffen, und er wird brennen. So ihr in mir bleibet, und meine Wort in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollet, und es wird euch widerfahren. Darin wird mein Vatter verkläret, daß ihr sehr viel Frucht bringet, und meine Jünger werdet. Gleichwie mich der Vatter geliebet hat, also hab Ich euch geliebet. Bleibet in meiner Lieb. So ihr meine Gebott halten werdet, so werdet ihr in meiner Lieb bleiben: wie Ich meines Vatters Gebott gehalten hab, und bleibe in seiner Lieb. Diß hab Ich zu euch geredt, auf

daß

daß meine Freud in euch seye, und euere Freud vollkommen werde.

## Offertorium.

*Psal. 31.* Erfreuet euch im HErrn, und frolocket ihr Gerechten: und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig seyd von Hertzen. Allel. allel.

## Communion.

*Ps. 32.* Erfreuet euch ihr Gerechten im HErrn, alleluja: Den Aufrichtigen gebührt die Mitstimmung deß Lobs. Alleluja.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir mit denen heylsamen Geheimnussen erfüllet seynd, bitten dich O HErr: daß deren Fest wir begehen, auch derenselben glorreiche Fürbitt uns in allem möge verhülfflich seyn. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

# Den 29. April.

## Am Fest deß Heiligen Martyrers Petri.

### Der Eingang.

*Psal. 63.* HErr GOtt, du hast mich beschirmet vor der Versammlung der Boßhafftigen, alleluja: vor dem grossen Hauffen der Ubelthäter. Alleluja, allel.

*Psal.* Erhöre mein Gebett, O GOtt, wann ich flehe: erlöse meine Seel vor der Forcht deß Feinds.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

O GOtt, du hast mich beschirmet vor der Versammlung der Boßhafftigen, alleluja: Vor dem grossen Hauffen der Ubelthäter. Alleluja, allel.

### Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, gib daß wir dem Glauben deß Heil. Petri deines Martyrers mit gebührender Andacht nachfolgen: welcher für die

Aus-

Ausbreitung deſſelbigen Glaubens den glorwürdigen Marter-Palm zu erlangen verdienet hat. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Epiſt. S. Pauli 2. *Tim.* am 2. und 2. C.

Allerliebſter: Sey ingedenck, daß unſer HErr JEſus Chriſtus auferſtanden iſt von den Todten, aus dem Saamen Davids, laut meines Evangeliums, in welchem ich Mühe und Arbeit leyde, biß an die Band, als ein Ubelthäter: das Wort GOttes aber iſt nicht angebunden. Darum gedulte ich alle Ding wegen der Auserwehlten, damit auch ſie das Heyl erlangen, welches iſt in Chriſto JEſu, mit himmliſcher Glory. Du aber als mein Gefehrt, haſt erlehrnet meine Lehr, Unterweiſung, Fürſatz, Glauben, Langmüthigkeit, Liebe, Gedult, Verfolgungen, Leyden: welcherley ſie mir widerfahren zu Antiochia, Iconio, und Lyſtris: was für Verfolgungen ich überſtanden, und aus allen hat mich der HERR erlöſet. Und alle, die wöllen ein Gottſeliges Leben führen in Chriſto JESU, die werden Verfolgung leyden.

Alleluja, alleluja.

℣. *Ps. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preysen, O HErr: und deine Warheit in der Gemein deren Heiligen. Alleluja.

℣. *Ps. 20.* Eine Cron von köstlichen Gestein hast du auf sein Haupt gesetzt, O HErr. Alleluja.

Evangelium Joh. am 15. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ich bin der ware Weinstock, und mein Vatter ist ein Ackers-Mann. Ein jegliche Reben an mir, die nicht Frucht bringet, wird Er hinweg nehmen: und ein jegliche, die Frucht bringet, wird Er reinigen, auf daß sie noch mehr Frucht bringe. Ihr seyd rein, um der Rede willen, die ich zu euch geredt hab. Bleibet in mir, und Ich in euch. Gleichwie eine Reben kan nicht Frucht bringen, von ihr selber dann am Weinstock: also auch ihr nicht, ihr bleibet dann in mir. Ich bin der Weinstock, ihr seyd die Reben: wer in mir bleibt, und Ich in ihm, der bringet viel Frucht: dann ohne mich könnt ihr nichts thun. Wer in mir nicht bleiben wird, der wird hin-

hinaus geworffen, wie ein Reb, und wird verdorren, und ſie werden ihn zuſamen leſen, und ins Feuer werffen, und er wird brennen. So ihr in mir bleibet, und meine Wort in euch bleiben, ſo möget ihr bitten, was ihr wollet, und es wird euch widerfahren.

## Offertorium.

*Pſal. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preyſen, O HErr, und deine Warheit in der Gemein deren Heiligen, alleluja, alleluja.

## Communion.

*Pſal. 63.* Der Gerechte wird ſich im HErrn erfreuen, und wird auf ihn hoffen: und alle die, ſo von Hertzen aufrichtig ſeynd, werden gepriſen werden. Alleluia, all.

## Gebett nach der Communion.

DJe H. Sacrament O HErr, die wir genoſſen haben, wollen uns deine Glaubigen bewahren, und vermittelſt der Fürbitt deß H. Petri deines Martyrers wider alle feindliche Anläuff beſchützen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, ꝛc.

# Den 30. April.

## Am Fest der H. Jungfrauen Catharinä von Senis.

### Der Eingang.

*Ps.* 44. DU hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Ungerechtigkeit: darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel gesalbet für deinen Mitgenossen, all. all.

*Psal.* Mein Hertz stost ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Du hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Ungerechtigkeit: darum hat dich GOtt dein GOtt mit Freuden-Oel gesalbet für deinen Mitgenossen.

### Gebett.

WIr bitten dich allmächtiger GOtt, du wollest verleyhen, daß die wir den Geburts-Tag deiner H. Jungfrauen Catharinä in Ehren halten, uns nicht nur

in

in ihren jährlichen Fest- und Feyer-Tag erfreuen; sondern auch nach dem herrlichen Beyspiel ihrer so grossen Tugend in allem Guten zunehmen. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Epistel S. Pauli 2. Cor. am 10. 11. C.

Brüder, der sich rühmet, der rühme sich im HErrn. Dann wer sich selbst lobet, der ist nicht bewehrt; sondern den GOtt lobet. Wolte GOtt, ihr hieltet mir meine Thorheit ein wenig für gut, jedoch übertragt mich. Dann ich eyfere um euch mit dem Eyfer GOttes. dann ich habe euch vermählet ein Mann, daß ich euch eine reine Jungfrau Christo zubrächte.

Alleluja, alleluja.

℣. *Ps. 44.* Dem Herrn werden nach ihr Jungfrauen zugeführet werden, ihre Nächsten wird man zu dir mit Freuden bringen. Alleluja.

℣. In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich fort. und herrsche. Alleluja.

Evangelium Matt. am 25. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleich-

nuß

nuß: Das Himmelreich wird gleich seyn zehen Jungfrauen, die ihre Ampeln nahmen, und giengen aus dem Bräutigam und der Braut entgegen. Aber fünff unter ihnen waren thorrecht, und fünff waren weiß. Nun nahmen die thorrechten ihre Ampeln, aber sie nahmen nicht Oel mit sich: die Weisen aber namen Oel in ihren Gefässen sammt denen Ampeln. Da nun der Bräutigam etwas verzohe, wurden sie alle schläfferig, und entschliefen. Zu Mitter-Nacht aber ward ein Geschrey: Siehe der Bräutigam kommt, gehet aus ihm entgegen. Da stunden dieselbigen Jungfrauen alle auf, und rüsteten ihre Ampeln zu. Die thorrechten aber sprachen zu denen Weisen: gebet uns von eurem Oel, dann unsere Ampeln erlöschen. Da antworteten die Weisen, und sprachen: Auf daß villeicht nicht uns, und euch ermangle, so gehet vielmehr hin zu denen, die es verkauffen, und kauffets euch. Und da sie hingiengen zu kauffen, kam der Bräutigam: und welche bereit waren, giengen mit ihm hinein zur Hochzeit: und die Thür ward zugeschlossen. Zu letzt kamen auch die andere Jungfrau-

frauen, und sprachen: Herr, Herr thue uns auf. Er antwortete aber, und sprach: Warlich sag ich euch, ich kenne euch nicht. Darum so wachet, dann ihr wisset weder den Tag noch die Stund.

## Offertorium.

*Ps. 44.* Die Töchter deren Königen in deiner Ehr: die Königin stehet auf deiner rechten Seiten, in einem guldenen Kleid, umgeben mit villerley Farben, Alleluja.

## Communion.

*Matth. 25.* Die fünff weisen Jungfrauen nahmen Oel in ihre Gefäß mit ihren Ampeln: aber zu Mitternacht ward ein Geschrey, siehe der Bräutigam komt, gehet heraus Christo dem HErrn entgegen, allel.

## Gebett nach der Communion.

DEr himmlische Tisch, O HErr, an welchem wir seynd gespeiset worden, wolle uns das ewige Leben geben, welcher auch der Heil. Catharinä deiner Jungfrauen zeitliches Leben erhalten und ernehret hat. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

Die

# Die Fest und Messen deß Monaths May.

## Den 1. Maji.

### Am Fest deren H. H. Aposteln Philippi und Jacobi.

#### Der Eingang.

*2. Esdr. 9.* HErr! sie haben zu dir geruffen zur Zeit ihrer Betrübnuß, und Du hast sie erhört von dem Himel. All. all.

*Psal. 32.* Frolocket ihr Gerechten im HErrn: den Auffrichtigen gebührt die Mittstimmung deß Lobs.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HErr! sie haben zu Dir geruffen zur Zeit ihrer Betrübnuß, und du hast sie erhört von dem Himmel. Allel. all.

#### Gebett.

LAss GOtt, der du uns mit deiner H. H. Aposteln Philippi und Jacobi jährlichen

lichen Fest und Feyrtag erfreuest: wir bitten, verleyhe; daß uns deren Lehr und Leben zu einer heylsamen Unterweisung gedeye, mit welcher Verdiensten wir uns ergötzen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

*Lection Sap.* am 5. Cap.

DJe Gerechten werden als dann stehen in grosser Beständigkeit wider die, so sie beängstiget, und ihnen ihre Arbeit abgenohmen haben, wann die das sehen, so wird sie ein grausamer Schrecken überfallen, und werden sich hoch verwundern ob dem gähen unverhofften Heyl, und sie werden mit Reuen und ängstigem Hertzenleyd bey ihnen selbst sprechen: Diese seynds, welche wir vor Zeiten für ein Gelächter hielten, und mit schimpfflichen Reden verhönet haben. Wir Unweisen hielten ihr Leben für ein Unsinnigkeit, und ihr Ende ohne Ehr: sihe wie seynd sie unter die Kinder GOttes gezehlet, und haben ihren Antheil unter denen Heiligen bekommen.

Alleluja, alleluja.

℣. *Psal. 88.* Die Himmel werden deine

ne Wunder preysen, O HErr: und deine Warheit in der Gemein deren Heiligen. Allel.

℣. *Joan. 14.* Bin Ich so ein lange Zeit bey euch, und ihr habt mich nicht erkant? Philippe, wer mich siehet, der siehet auch meinen Vatter. Allel.

Evangelium *Joan.* am 14. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Euer Hertz werd nicht betrübt. Glaubt ihr an GOtt, so glaubet auch an mich. In meines Vatters Hauß seynd viel Wohnungen. Wo es anderst wäre, wolt Ichs euch gesagt haben: dann Ich gehe hin, euch das Orth zubereiten. Und wann Ich werd hingangen seyn, und euch das Orth bereit haben, so will ich wider kommen, und euch zu mir nehmen, auf daß ihr seyd, wo ich bin. Und wo Ich hingehe, daß wisset ihr, so wisset ihr auch den Weeg. Spricht zu Ihm Thomas: HErr, wir wissen nicht, wo du hingehest: und wie könten wir den Weeg wissen? JEsus spricht zu ihm: Ich bin der Weeg, und die Warheit, und das Leben. Niemand kommt zu dem Vatter, dann durch mich.

Wann

Wann ihr mich hättet kennt, so hättet ihr auch meinen Vatter kennt: und von nun an werdet ihr Ihn kennen, und habt Ihn gesehen. Spricht zu Ihm Philippus: HErr zeige uns den Vatter, so genüget uns. JEsus spricht zu ihm: bin Ich so ein lange Zeit bey euch, und ihr habt mich nicht erkandt: Philippe, wer mich sihet, der siehet auch den Vatter. Wie sprichest du dann: Zeige uns den Vatter? Glaubt ihr nicht, daß Ich im Vatter, und der Vatter in mir ist? Die Wort, welche ich zu euch rede, die rede Ich nicht von mir selbst: der Vatter, der in mir bleibt, derselbig thut die Werck. Glaubt ihr dann nicht, daß Ich im Vatter, und der Vatter in mir ist? Wo nicht, so glaubet mir doch um der Werck selber willen. Warlich, warlich sag Ich euch, wer an mich glaubet, der wird die Werck, die Ich thue, auch selbst thun, und wird grössere dann diese thun: dann Ich gehe zum Vatter. Und alles, was ihr den Vatter in meinen Nahmen bitten werdet, das will Ich thun.

Das Credo, oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

## Offertorium.

*Psal. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preysen, O HErr: und deine Warheit in der Gemein deren Heiligen, alleluja, allel.

Die Præfation von denen Aposteln wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

*Joan. 14.* Bin Ich so ein lange Zeit bey euch, und ihr habt mich nicht gekannt? Philippe, wer mich siehet, der siehet auch meinen Vatter, Alleluja. Glaubst du nicht, daß Ich im Vatter, und der Vatter in mir ist? allel. all.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir mit denen heylsamen Geheimnussen erfüllet seynd, bitten dich O HErr: daß, deren Fest wir begehen, durch derenselben glorreiche Fürbitt uns geholffen werde. Durch unserm HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit,

Amen.

Den

# Den 2. Maji.

## Am Fest deß Heil. Bischoffs und Beichtigers Athanasij.

### Der Eingang.

*Eccli. 15.* MItten in der Gemeinde hat der HERR seinen Mund aufgethan: und hat ihn mit dem Geist der Weißheit und deß Verstands erfüllet: mit dem Kleid der Glory hat Er ihm bekleidet. All. all.

*Ps. 91.* Es ist gut den HErrn preysen: und deinem Nahmen Lobsingen, Du Allerhöchster!

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Mitten in der Gemeinde hat der HErr seinen Mund auffgethan: und hat ihn mit dem Geist der Weißheit und deß Verstands erfüllet: mit dem Kleid der Glory hat Er ihn bekleidet. Allel. all.

### Gebett.

ERhöre, O HErr, wir bitten dich, unser Gebett, daß wir an deß Heil.

Athanasij deines Bischoffs und Beichtigers Solennität und Fest-Tag fürbringen: und welcher sich tauglich gemacht, dir würdiglich zu dienen, vermittelst dessen fürbittliche Verdienst wollest uns von allen Sünden erlösen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

Epistel S. Pauli 2. *Cor.* am 4. C.

BRüder, wir predigen nicht uns selbst, sondern JEsum Christum unsern HErrn: uns aber, als euere Diener durch JEsum: dann GOtt, der befohlen hat, daß das Licht aus der Finsternuß hervor leuchten solte, derselbige ist erschienen in unsern Hertzen, damit sie mit der Erkantnuß der Klarheit GOttes, in Angesicht JEsu Christi erleuchtet wurden. Aber diesen Schatz haben wir in irrdischen Gefässen, damit die Hochheit aus der Krafft GOttes sey, und nicht aus uns. Wir leyden allenthalben Trübsall, aber wir werden nicht geängstiget: wir leyden Noth und Dürfftigkeit, aber wir werden darum nicht entsetzet: wir leyden Verfolgung, werden aber nicht verlassen: wir werden niedergeworffen, aber wir gehen nicht zu

Grund:

Grund: wir tragen allezeit das Sterben JEsu an unsern Leib herum: damit auch das Leben JEsu an unsern Leibern offenbahret werde. Darum so würcket nun der Todt in uns, aber das Leben in euch. Dieweil wir aber eben denselbigen Geist deß Glaubens haben, wie geschriben stehet: Ich hab geglaubet, darum hab ich geredet: so glauben wir auch, darum wir auch reden, und wissen, daß derselbige, der JEsum aufferwecket hat, uns auch mit JEsu aufferwecken wird, und mit euch darstellen.

Alleluja, alleluja.

*Psal. 109.* Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedech. Alleluja.

℣. *Jac. 1.* Selig ist der Mann, der die Versuchung erdultet: dann nachdem er bewehrt ist, wird er die Cron deß Lebens bekommen. Allel.

Evangelium *Matth.* am 10. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Wann sie euch in einer Stadt verfolgen, so fliehet in ein andere. Warlich sag Ich euch, ihr werdet die Städte Israel nicht vol-

lenden, biß der Sohn deß Menschen komme. Der Jünger ist nicht über den Meister, noch der Knecht über seinen Herrn. Es ist einen Jünger genug daß er sey wie sein Meister. Haben sie den Hauß-Vatter Beelcebub geheissen: Wieviel mehr werden sie seine Haußgenossen also heissen? Derowegen sollet ihr sie nicht förchten. Dann es ist nichts verborgen, daß nicht wird offenbar werden, und ist nichts heimlich, daß man nicht wissen wird. Was Ich euch im Finsteren sage, daß redet im Licht: und was ihr ins Ohr höret, das prediget auf den Dächern. Und förchtet euch nicht vor denen, die den Leib tödten, die Seel aber nicht können tödten: sondern förchtet euch vielmehr vor dem, der beyde, Seel, und Leib zur Höllen hinein kan verderben.

Das Credo oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

## Offertorium.

*Psal. 88.* Ich hab gefunden meinen Knecht David, denselbigen hab ich mit meinem heiligen Oel gesalbet: dann meine

ne Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken, allel.

## Communion.

*Matth. 10.* Was Ich euch im Finstern sage, daß redet im Licht, spricht der HErr: und was ihr ins Ohr höret, das prediget auf denen Dächern, allel.

## Gebett nach der Communion.

O GOtt, ein reicher Belohner deren glaubigen Seelen: verleyhe uns, daß wir durch die Fürbitt deß H. Athanasij deines Bischoffs und Beichtigers, dessen Ehrwürdiges Fest wir begehen, die Vergebung unserer Sünden erlangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

# Den 3. Maji.

## Am Fest der Erfindung deß Heil. Creutzes.

### Der Eingang.

*Gal. 6.* WIr aber sollen uns rühmen in dem Creutz unsers HErrn JEsu Christi, in welchem unser Heyl, Leben, und Auffer-

stehung ist, durch welchen wir seynd erhalten und erlöset worden. Allel. all.

*Psal. 66.* GOTT erbarme sich unser, und segne uns: Er erleuchte sein Angesicht über uns, und erbarme sich unser.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Wir aber sollen uns rühmen in dem Creutz unsers HErrn JEsu Christi, in welchem unser Heyl, Leben, und Auffersstehung ist, durch welchen wir seynd erhalten, und erlöset worden, all. all.

## Gebett.

O GOtt, der du in der scheinbahren Erfindung deß heylsamen Creutzes die grosse Wunderwerck deines Leydens erwecket, und erneueret hast: verleyhe, daß wir durch den Werth deß lebendigmachenden Holtzes alle Hülff und Beförderung zur ewigen Freud und Seligkeit erwerben. Der du lebest und regierest, ꝛc.

In denen Privat-Messen vor die Gedächtnuß deren H. H. Alexandri / Eventij / und Theoduli M. M. und Juvenalis Bischoffs und Beichtigers.

## Gebett.

WIr bitten dich Allmächtiger GOtt, du wollest uns verleyhen: das, die wir den Geburts-Tag deiner Heiligen Alexandri, Eventij, Theoduli, und Juvenalis verehren, durch ihre Fürbitt von allen bevorstehenden Ubeln befreyet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

## Epistel S. Pauli *Phil.* am 2. C.

BRüder, dann das solt ihr in euch gesinnet seyn, was ihr auch in Christo JEsu gesinnet seyd: welcher, ob Er schon in Göttlicher Gestalt war, hat Ers für keinen Raub gehalten GOTT gleich zu seyn: sondern hat sich selbst verachtet, und die Gestalt eines Knechts angenohmen, ist denen Menschen gleich worden, und an Weise und Gebärden wie ein Mensche erfunden. Hat sich selbst ernidriget, und ist gehorsam worden biß zum Todt, ja biß zum Todt deß Creutzes.

Darum Jhn auch GOtt erhöhet hat, und hat Jhm einen Nahmen geben, der über alle Nahmen ist: daß im Nahmen JEsu sich biegen sollen alle Knye deren, die im Himmel, und auf Erden, und unter der Erden seynd; und alle Zungen sollen bekennen, daß der HErr JEsus Christus in der Herrlichkeit GOttes deß Vatters ist.

Alleluja, alleluja.

℣. *Ps. 95.* Saget unter den Heyden, daß der HErr am Holtz regieret. Allel.

℣. O du süsses Holtz, du hast getragen süsse Nägel, ein süsse Bürde: welches du allein bist würdig gewesen zu tragen den König der Himmeln, und den HErrn. Alleluja.

## Evangelium Joh. am 3. Cap.

IN der Zeit war ein Mensch von denen Phariſäern, mit Nahmen Nicodemus, ein Oberster deren Juden. Dieser kam zu JEsu bey der Nacht und sprach zu ihm: Meister wir wissen, daß du ein Lehrer von GOtt kommen bist, dann niemand kan die Zeichen thun, die du thust, es sey dann GOtt mit ihm. JEsus antwortete, und sprach zu ihm:

War-

Warlich, warlich ſag ich dir: Es ſeye dann, daß jemand von neuen gebohren werde, ſo kan er das Reich GOttes nicht ſehen. Nicodemus ſpricht zu ihm: wie kan ein Menſch wiederum neu gebohren werden, wann er alt iſt? Kan er auch von neuem in ſeiner Mutter Leib gehen, und wiederum gebohren werden? JEſus antwortete: Warlich, warlich ſag ich dir: Es ſeye dann, daß jemand wiederum gebohren werde aus dem Waſſer, und aus dem Heil. Geiſt, ſo kan er nicht eingehen in das Reich GOttes. Was vom Fleiſch gebohren iſt, daß iſt Fleiſch: und was vom Geiſt gebohren iſt, daß iſt Geiſt. Laß dichs nicht wundern, daß ich dir geſagt habe, Ihr müſſet von neuem gebohren werden. Der Wind blaſet, wo er will: und du höreſt ſeine Stimm wohl, du weiſt aber nicht von wann er komme, und wohin er fahre. Alſo iſt ein jeglicher der aus dem Geiſt gebohren iſt. Nicodemus antwortete, und ſprach zu Ihm: wie können dieſe Ding geſchehen? JEſus antwortete, und ſprach zu ihm: biſt du ein Meiſter in Iſrael, und weiſt das nicht? Warlich, warlich ſage ich dir,

wir

wir reden was wir wissen, und zeugen, was wir gesehen haben, und ihr nehmet unser Zeugnuß nicht an. Glaubet ihr nicht, wann ich euch irrdische Dinge sage: wie wurdet ihr dann glauben, wann ich euch himmlische Dinge sagen würde? und Niemand fahret hinauf gen Himmel, dann der vom Himmel herab kommen ist des Menschen Sohn, der im Himmel ist. Und gleichwie Moyses die Schlangen in der Wüsten erhöhet hat, also muß deß Menschen Sohn erhöhet werden: auf daß alle, die an ihm glauben, nicht verlohren werden, sondern das ewige Leben haben.

Das Credo, oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

## Offertorium.

*Psalm. 117.* Die rechte Hand deß HErrn hat kräfftig gewürcket, die Rechte deß HErrn hat mich erhöhet: ich werde nicht sterben, sondern leben, und die Werck deß HErrn erzehlen, Alleluja.

Die Präfation von dem H. Creutz / wie oben in der Meß-Ordnung.

Com-

## Communion.

Durch das Zeichen deß Heil. Creutzes, von unsern Feinden, erlöse uns, O unser GOtt, Alleluja.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir mit der himmlischen Speiß erſättiget, und mit dem Geistlichen Getranck seyn ergötzet worden, bitten dich, allmächtiger GOTT, daß du diejenige vor dem bösen Feind beschützen wollest: welche du durch das Holtz deß Heil. Creutzes deines Sohns, mit denen Waffen der Gerechtigkeit für das Heyl der Welt zu triumphieren, befohlen hast. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Vor die Heiligen Alexandro / Eventio / Theodulo / und Juvenali.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir durch die Genieſſung dieſer heiligen Gaaben seyn erſättiget worden, bitten dich demüthigſt, O HErr unser GOtt: auf daß deſſen Verehrung wir begehen, deſſelbigen Würckung wir durch die Fürbitt deiner HH. Alexandri,

randri, Eventij, Theoduli, und Juvenalis empfinden. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

# Den 4. Maji.

## Am Fest der H. Monicä Wittib.

### Der Eingang.

*Ps. 118.* ICh hab erkannt, O HErr, daß deine Recht in Billichkeit bestehen: und du hast mich in der Warheit gedemüthiget, durchstich mein Fleisch mit deiner Forcht: dann ich hab mich vor deinen Gebotten gefürchtet, Alleluja, Alleluja.

*Ps.* Seelig seynd die Unbefleckten auf den Weeg: die im Gesatz deß HErrn wandeln.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich hab erkannt, O HErr daß deine Recht in Billichkeit bestehen: Und du hast mich in der Warheit gedemüthiget: durchstich mein Fleisch mit deiner Forcht:

dann

dann ich hab mich vor deinen Gebotten geförchtet, Alleluja, Alleluja.

## Gebett.

O GOtt, ein Tröster deren Betrübten, und das Heyl deren, so in dich hoffen, der du der Heil. Monicä Gottseelige Zäher um die Bekehrung ihres Sohns Augustini barmhertziglich erhöret: gib uns, durch dero beyden Fürbitt, daß wir unsere Sünden beweinen, und die Nachlassung deiner Gnade finden. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

## Epistel St. Pauli 1. *Tim.* am 5. Cap.

Allerliebster, ehre die Wittwen, welche rechte Wittwen seynd. Wann aber einige Wittwe Kinder hat, oder Kinds-Kinder, so lehrne sie zuvor ihr eigenes Hauß regieren, und den Eltern Gleiches mit Gleichem vergelten: dann daß ist vor GOtt angenehm. Welche aber eine rechte Wittwe, und verlassen ist, die soll ihr Vertrauen auf GOtt setzen, und Nacht und Tag mit Flehen und Betten anhalten. Welche aber

in

in Wollüsten lebet, die ist lebendig todt. und diß solst du gebieten, auf daß sie unsträfflich seynd. Wann aber jemand für die jenige, und insonderheit für seine Haußgenossen nicht Sorg tragt, der hat den Glauben verlaugnet, und ist ärger, dann ein Unglaubiger. Laß keine Wittwe erwehlen, die unter 60. Jahren sey, die nur eines Manns Weib gewesen sey: die ein Zeugnuß habe, daß sie in guten Wercken geübet sey, so die Kinder auferzogen hat, so sie Gast-frey gewesen ist, so sie die Füß der Heiligen gewaschen hat, so sie den Trübseligen Handreichung gethan hat, so sie allen guten Wercken nachkommen ist.

Alleluja, Alleluja.

℣. *Ps. 44.* In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich fort, und herrsche. Alleluja.

℣. Um der Warheit, und Sanfftmüthigkeit und Gerechtigkeit Willen, wird dich deine rechte Hand wunderbarlich führen Alleluja

Evan-

## Evangelium Lucä am 7. Cap.

IN der Zeit: gieng der HErr JEsus in ein Stadt, welche Naim genannt wird: und seine Jünger und viel Volcks giengen mit ihm. Als er aber nahe zu der Stadt-Thor kam, siehe, da trug man einen Todten heraus, der ein eingebohrner Sohn seiner Mutter war: und sie war ein Wittwe: und viel Volcks aus der Stadt gieng mit ihr. Da sie nun der HErr sahe, ward er mit Barmhertzigkeit gegen sie bewegt, und sprach zu ihr: Weine nicht. Und er tratt hinzu, und rührete den Sarch an: die Träger aber stunden still. Und er sprach: Jüngling, Ich sage dir, stehe auf. Und der Todte richtete sich auf, und fieng an zu reden. Und er gabe ihn seiner Mutter. Es kam sie aber alle ein Forcht an, und sie preyseten GOtt, und sprachen: es ist ein grosser Prophet unter uns auferstanden, und GOtt hat sein Volck heimgesucht.

## Offertorium.

*Ps. 44.* Die Holdseligkeit ist ausgegossen in deinen Lefftzen, darum hat dich

GOtt gesegnet immer und in alle Ewigkeit, alleluja.

## Communion.

*Psalm. 44.* Du hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest Ungerechtigkeit: Darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel gesalbet für deinen Mitgenossen. Alleluja

## Gebett nach der Communion.

NAchdeme du O HErr, deine Versammlung mit denen Heil. Gaaben ersättiget hast, bitten wir dich: du wollest uns ohne Unterlaß durch die Fürbitt der jenigen beschützen, welcher Fest-Tag wir begehen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit. Amen.

# Den 5. Maji.

## Am Fest deß H. Pabsts und Beichtigers Pij.

*Eccli. 45.* DEr HERR hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum

zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

*Ps. 131.* HErr gedenck an David, und an alle seine Sanfftmütigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

## Gebett.

GOtt, der du zu Zerknirschung deren Feinden deiner heiligen Kirchen, und zu Erneuerung des Göttlichen Diensts, Pabst Pium den Fünfften zu erwählen dich gewürdiget hast: verleyhe daß wir durch desselben Schutz und Schürm beschützet werden, und also deinem Heil. Göttlichen Dienst anhangen, daß wir nach überwundenen allen Nachstellungen deren Feinden uns eines immerwehrenden Friedens erfreuen mögen.

Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

*Lection Ecclsiam 44. und 45. Cap.*

SIhe ein grosser Priester, der in seinen Tagen GOtt gefallen hat, und ist gerecht erfunden worden: und in der Zeit deß Zorns ist er worden ein Versöhnung. Es ist seines gleichen nicht erfunden, der da hielt das Gesatz deß Allerhöchsten. Darum hat ihn GOTT einen Eyd geschworen, daß er wachsen soll in sein Volck. Den Segen aller Völcker hat Er ihm gegeben, und seinen Bund hat Er befestiget auf sein Haupt. Er hat ihn erkant in seinen reichen Segen, und hat ihm behalten seine Barmhertzigkeit, und er hat Gnad gefunden vor denen Augen deß HErrn. Er hat ihn groß gemacht in dem Angesicht deren Königen, und ihm ertheilt die Kron der Ehren. Er hat ihm gesetzt einen ewigen Bund, und ihm gegeben das grosse Priesterthum, auch ihn selig gemacht in der Glory. Das Priesterthumb zuverwalten, und Lob zu halten in seinem Nahmen, und zu

opffern

opffern ein würdiges Opffer zu einem süssen Geruch.

Alleluja, alleluja.

*Ps. 109.* Du bist ein Priesterin Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedech. Alleluja.

℣. Diser ist jener Priester, den der HErr gecrönet hat. Alleluja.

## Evangelium Math. am 25. C.

IN der Zeit: sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleichnuß: ein Mensch der über Land ziehen wolt, rufft seinen Knechten, und übergab ihnen seine Güter. Und einem gab er fünff Talent, dem andern zwey, dem Dritten eins, einem jeden nach seinem Vermögen, und zog gleich hinweg. Da gieng der hin, der fünff Talent empfangen hatte, und handlete mit denenselbigen, und gewann andere fünff Talent. Deßgleichen auch der zwey empfangen hat, gewann auch zwey andere: der aber eins empfangen hatte, gieng hin, und machte eine Grub in die Erden, und verbarg seines Herrn Geld. Uber ein lange Zeit aber kam der Herr dieser Knechten, und

hielt Rechnung mit ihnen. Da tratt herzu der fünff Talent empfangen hatte, und legte dar andere fünff Talent, und sprach: Herr du hast mir fünff Talent übergeben: sihe ich hab darmit audere fünf gewoñen: da sprach zu ihm sein Herr: ey du frommer und getreuer Knecht, darum, daß du bist über wenig treu gewesen, will ich dich setzen über viel, gehe hinein in die Freud deines HErrn. Da tratt auch herzu der zwey Talent empfangen hatte, und sprach: Herr du hast mir zwey Talenta übergeben! Siehe da, ich hab andere zwey gewonnen. Sein Herr sprach zu ihm: Ey du froñer und getreuer Knecht, darum daß du über wenig treu gewesen bist, wil ich dich über viel setzen: gehe hinein in die Freud deines HErrn.

## Offertorium.

*Psalm. 88.* Ich hab getunden meinen Knecht David, denselben hab ich mit meinem heiligen Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken, alleluja.

## Communion.

*Lucæ 12.* Seelig ist der Knecht, den sein HErr, wann er kommet, wachend

fin-

findet: warlich sag ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen. Alleluja.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich O HErr, du wollest gnädiglich verleyhen, auf daß wir dir für die von deiner Güte empfangene Gaben würdiglich danckſagen, und durch die Fürbitt deines H. Pabſts und Beichtigers Pij, noch mehrere Gutthaten zu erlangen verdienen mögen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum, ꝛc.

# Den 6. Maji.

## Am Feß deß Heil. Johannis vor der lateiniſchen Porten.

### Der Eingang.

*Pſal. 36.* GOtt, du haſt mich beſchirmet vor der Verſamlung der Boßhafftigen, alleluja: vor dem groſſen Hauffen der Ubelthäter, allel. allel.

*Pſ.* Erhöre mein Gebett, O GOtt, wann ich flehe: erlöſe mein Seel vor der Forcht deß Feinds.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter,

und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

O GOtt, du hast mich beschirmet vor der Versamlung der Boßhafftigen, alleluja: vor dem grossen Hauffen der Ubelthäter, allel. all.

## Gebett.

GOtt, der du siehest, daß uns unsere Ublen von allen Seiten beängstigen: gib, daß uns deß Heil. Johannis deines Apostels, und Evangelisten glorwürdige Vorbitt beschütze. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

*Lection Sap.* am 5. Cap.

DJe Gerechten werden alsdann stehen in grosser Beständigkeit wider die, so sie beängstiget und ihnen ihre Arbeit abgenohmen haben, wann sie das sehen, so werden sie mit grausamer Forcht betrübet werden, und werden sich hoch verwundern ob dem gähen und unverhofften Heyl, und sie werden mit Reu und ängstigen Hertzen-Leyd seuffzend bey ihnen selbst sprechen: Diese seynds, welche wir

vor

vor Zeiten für ein Gelächter hielten, und mit schimpfflichen Reden verhönet haben. Wir Unweisen hielten ihr Leben für Unsinnigkeit, und ihr End für Unehr: siehe, wie seynd sie unter die Kinder GOttes gezehlet, und haben ihren Theil unter denen Heiligen bekommen.

Alleluja, alleluja.

℣. *Ps. 91.* Der Gerechte wird blühen, wie ein Palmbaum: er wird wachsen, wie ein Cederbaum am Libano. Allel.

℣. *Osee. 14.* Der Gerechte wird grünen wie ein Lilien: und blühen in Ewigkeit vor dem HErrn, alleluja.

**Evangelium** *Matth.* **am 20. Cap.**

IN der Zeit: Tratt zu dem HErrn JEsu die Mutter der Kinder Zebedei mit ihren Söhnen, bettete Ihn an, und begehrete etwas von Ihm. Und Er sprach zu ihr: Was wilst du? Sie sprach zu Ihm: Sage, daß diese meine zween Söhn sitzen in deinem Reich, einer zu deiner Rechten, und der ander zur Lincken. Aber JEsus antwortete und sprach: Ihr wisset nicht, was ihr bittet. Könt ihr trincken den Kelch, den

Ich trincken werde? Sie sprachen zu Ihm: wir könens: Und er sprach zu ihnen: Meinen Kelch werdet ihr zwar trincken, aber das Sitzen zu meiner Rechten oder Lincken ist nicht mein euch zu geben, sondern denen es bereitet ist von meinem Vatter.

Das Credo oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

## Offertorium.

*Psal. 88.* Die Himel werden deine Wunder preysen O HErr: und deine Warheit in der Gemeln der Heiligen, Alleluja. allelu!a.

Die Präfation von denen Apostoln / wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

*Psal. 63.* Der Gerechte wird sich im HErrn erfreuen: und alle die, so von Hertzen aufrichtig seynd, werden gepriesen werden. Alleluja.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir mit dem himmlischen Brod seyn gestärcket und erquicket worden, bitten dich, O HErr, du wollest uns dar-

dardurch zu dem ewigen Leben lassen ernähret werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

# Den 7. Maji.

## Am Fest deß Heil. Bischoffs und Martyrers Stanislai.

### Der Eingang.

*Psal. 63.* GOtt, du hast mich beschirmet vor der Versamlung der Boßhafftigen, Alleluja: Vor dem grossen Hauffen der Ubelthäter, Allel. allel.

*Psal.* Erhöre mein Gebett, O GOtt, wann ich flehe: erlöse meine Seel von der Forcht deß Feinds.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten Amen.

O GOtt, du hast mich beschirmet vor der Versamlung der Boßhafftigen, alleluja: vor dem grossen Hauffen der Ubelthäter, all. all.

Ge-

## Gebett.

GOtt, für dessen Ehr der glorwürdige Bischoff Stanislaus unter dem Schwerd deren Gottlosen erlegen: verleyhe, wir bitten dich; daß alle, so seiner Hülffe verlangen, ihrer Bitt gewähret werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

*Lection Sap.* am 5. Cap.

DJe Gerechten werden alsdann stehen in grosser Beständigkeit wider die, so sie beängstiget, und ihnen ihre Arbeit abgenohmen haben, wann die das sehen, so wird sie ein grausamer Schrecken überfallen, und werden sich hoch verwundern ob dem gähen unverhofften Heyl, und sie werden mit Reuen und ängstigem Hertzenleyd bey ihnen selbst sprechen: Diese seynds, welche wir vor Zeiten für ein Gelächter hielten, und mit schimpfflichen Reden verhönet haben. Wir Unweisen hielten ihr Leben für ein Unsinnigkeit, und ihr Ende ohne Ehr:

siehe,

sihe wie seynd sie unter die Kinder GOttes gezehlet, und haben ihren Antheil unter denen Heiligen bekommen.

Alleluja, alleluja.

℣. *Ps. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preysen, O HErr: und deine Warheit in der Gemein der Heiligen.

Alleluja.

℣. *Ps.* Eine Cron von köstlichen Gestein hast du auf sein Haupt gesetzt, O HErr.

Alleluja.

## Evangelium Johan. am 15. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vatter ist ein Ackers-Mann. Ein jegliche Reben an mir, die nicht Frucht bringet, wird Er hinweg nehmen: und ein jegliche, die Frucht bringet, wird Er reinigen, auf daß sie noch mehr Frucht bringe. Ihr seyd rein, um der Rede willen, die ich zu euch geredt hab. Bleibet in mir, und ich in euch. Gleichwie eine Reben kan nicht Frucht bringen, von ihr selber sie bleibe dann am Weinstock: also auch ihr nicht, ihr bleibet dann in mir. Ich bin der Weinstock,

ihr

ihr seyd die Reben: wer in mir bleibt, und Ich in ihm, der bringet viel Frucht: dann ohne mich könnt ihr nichts thun. Wer in mir nicht bleiben wird, der wird hinaus geworffen, wie ein Reb, und wird verdorren, und sie werden ihn zusamen lesen, und ins Feuer werffen, und er wird brennen. So ihr in mir bleibet, und meine Wort in euch bleiben, so möget ihr bitten, was ihr wollet, und es wird euch widerfahren.

## Offertorium.

*Psal. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preysen, O HErr: und deine Warheit in der Gemein der Heiligen. Allel. all.

## Communion.

*Psal. 63.* Der Gerechte wird sich im HErrn erfreuen, und wird auf Ihn hoffen: und alle die, so von Hertzen aufrichtig seynd, werden gepryſen werden, allel, all.

## Gebett nach der Communion.

VErleyhe, O HErr, daß diese heilige Genüſſung uns von unsern Lastern rei-

reinige: und vermittelst der Fürbitt deß Heil. Stanislai deines Bischoffs und Martyrers deß himmlischen Heyl-Mittel theilhafftig mache. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

# Den 8. Maji.

## Am Fest der Erscheinung deß Heil. Ertz-Engels Michaelis.

### Der Eingang.

*Psal. 102.* LObet dem HErrn alle seine Engel: die ihr mächtig seyd an Kräfften, und richtet sein Wort aus, der Stim seiner Red zu gehorchen, allel. alle.

*Psal.* Lobe den HErrn mein Seel, und alles was in mir ist, seinen heiligen Nahmen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobet dem HErrn alle seine Engel: die ihr mächtig seyd an Kräfften, und richtet sein Wort aus, der Stimm seiner Red zu gehorchen, allel. alle.

Ge-

## Gebett.

O GOtt! der du mit wunderbarlicher Ordnung die Dienst und Aembter deren Engeln und Menschen austheilest: verleyhe gnädiglich, auf daß, von welchen du in dem Himmel stets bedienet wirst, von ihnen auf Erden unser Leben beschützet werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

*Lection Apoc.* am *1. Cap.*

IN den Tagen: Hat GOtt kund gemacht, was in der Kürtze geschehen soll, redent durch seinen Engel, welcher das Wort GOttes bezeuget hat, und das Zeugnuß JEsu Christi, alles was er gesehen hat. Selig ist, der da liset, und höret die Wort diser Weissagung, und bewahret das, was in derselbigen geschriben ist. Dann die Zeit ist nahe. Johannes denen sieben Kirchen, welche in Asia seynd. Gnad sey mit euch, und Fried von dem, der da ist, und der da war, und der da kommen wird: und von denen sieben Geistern, welche vor dem Angesicht seines Throns seynd: und von JEsu Christo, welcher der getreue

treue Zeug ist, der Erstgebohrne von denen Todten, und ein Fürst deren Königen auf Erden, der uns geliebet hat, und hat uns gewaschen von unsern Sünden mit seinem Blut.

Allel. alle. ℣. Heiliger Ertz-Engel Michael beschütze uns im Streit, damit wir nicht zu Grund gehen in dem erschrecklichen Gericht. Allel.

℣. Das Meer ist beweget worden, und die Erd erzitterte, als der Ertz-Engel Michael von dem Himmel herabgestigen ist. Allel.

## Evangelium Matthäi am 18. C.

IN der Zeit: tratten die Jünger zu dem HErrn JEsu, und sprachen: Wer meinst du sey der gröst im Himmelreich? Und JEsus ruffte ein Kind zu sich, und stellte dasselbige mitten unter sie, und sprach: Warlich sag Ich euch, es sey dann, daß ihr umkehret, und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen. Wer sich nun selbst ernidriget, wie dises Kind, der ist der gröste im Himmelreich. Und wer ein solches Kind aufnimmt in meinen Nah-

men, der nimmt mich auf. Wer aber einen ärgert aus disen kleinen, die an mich glauben, dem wäre besser, es wurde ein Mühl-Stein an seinen Halß gehenckt, und er wurde in die Tieffe deß Meers gesencket. Wehe der Welt der Aergernuß halben. Dann es muß Aergernuß kommen: doch wehe dem Menschen, durch welchen Aergernuß kommt. So aber dein Hand, oder dein Fuß dich ärgert, so haue ihn ab, und wirff ihn von dir: es ist dir besser, daß du zum Leben Lam oder ein Krippel eingehest, dann daß du zwo Händ oder zween Füß habest, und werdest in das ewige Feuer geworffen. Und so dich dein Aug ärgert, so reiß es aus, und wirff es von dir: es ist dir besser, daß du mit einem Aug zum Leben eingehest, dann daß du zwey Augen habest, und werdest in das höllische Feuer geworffen. Sehet zu, daß ihr nicht verachtet einen aus disen kleinen: dann Ich sage euch, ihre Engel sehen allzeit das Angesicht meines Vatters, der in den Himmeln ist.

Das Credo oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

Offer-

## Offertorium.

*Apoc. 8.* Der Engel stund vor dem Altar deß Tempels, und hatte ein guldenes Rauchfaß in seiner Hand: und ihm ward viel Rauchwercks gegeben: und der Rauch des Rauchwercks gieng hinauf vor das Angesicht GOttes, allel.

## Communion.

*Dan. 3.* Lobet den HErrn ihr Engel deß HErrn: sprechet das Lob-Gesang, und überhöhet Ihn in Ewigkeit, allel.

## Gebett nach der Communion.

DUrch die Fürbitt deines Heil. Ertz-Engels Michaelis bestättiget, dich O HErr, wir demüthiglich bitten: auf daß, was wir mit dem Mund genieſſen, auch mit einer reinen Seel empfangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

# Den 9. Maji.

## Am Fest deß Heil. Bischoffs und Beichtigers Gregorij Nanzianzeni.

### Der Eingang.

*Eccl. 15.* MItten in der Gemein hat der HErr seinen Mund aufgethan: und hat ihn mit dem Geist der Weißheit und deß Verstandts erfüllet: mit dem Kleid der Glory hat Er ihn bekleidet, allel. all.

*Ps. 91.* Es ist gut den HErrn preysen, und deinem Nahmen Lobsingen, du Allerhöchster.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Mitten in der Gemein hat der HErr seinen Mund aufgethan: und hat ihn mit dem Geist der Weißheit und deß Verstandts erfüllet: mit dem Kleid der Glory hat Er ihn bekleidet, allel. all.

### Gebett.

LAß GOtt, der du deinem Volck zu seinem ewigen Heyl den Heil. Gregorium

rium als einen treuen Beyhelffer vorgesehen hast: wir bitten dich, verleyhe uns; daß, welchen wir auf Erden für einen Lehrmeister gehabt haben, denselben in dem Himmel als einen Fürsprecher zu erfahren verdienen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

*Lection Eccli.* am 39. Cap.

DEr Gerechte wird sein Hertz ergeben morgens Früh zum HErrn zu wachen, der ihn erschaffen hat, und wird vor dem Angesicht deß Allerhöchsten flehentlich bitten; Er wird seinen Mund zum Gebett aufthun, und wird für seine Übertrettungen bitten. Wann es nun dem grossen HErrn gefallen wird, so wird Er ihn mit den Geist deß Verstandts erfüllen: alsdann wird er die Red seiner Weißheit wie einen Regen heraus schütten, und wird den HErrn in seinem Gebett loben. Er wird auch seinen Rath und seine Lehr richten, und er wird in den Geheimnussen seine Betrachtung haben. Er wird die Zucht seiner Lehr offentlich hervor tragen, und wird im Gesatz deß Bunds deß HErrn seinen Ruhm führen. Viel Leuth werden seine Weiß-

heit loben, und sie wird nicht ausgetilget werden in Ewigkeit. Seine Gedächtnuß wird nicht abgehen, und man wird nach seinem Nahmen fragen aus einem Geschlecht ins ander. Die Völcker werden seine Weißheit erzehlen, und die Gemein wird sein Lob auskündigen.

Alleluja, alleluja.

℣. *Eccl. 45.* Der HErr hat ihn geliebt, und geziert: mit dem Kleid der Glory hat Er ihn bekleidet. Allel.

℣. *Oſee. 14.* Der Gerechte wird grünen wie ein Lilien: und blühen in Ewigkeit vor dem HErrn. Allel.

## Evangelium Matthäi am 5. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ihr seyd das Saltz der Erden. Wann nun das Saltz seine Krafft verliert, womit soll man dann saltzen? Es taugt zu weiter nichts, als daß es hinaus geschüttet, und von denen Leuthen zertretten werde. Ihr seyd das Licht der Welt. Ein Stadt, welche auf einen Berg ligt, mag nicht verborgen werden. So zündet man auch nicht ein Licht an, und setzt es unter

ter einen Metzen, sondern auf einen Leuchter, damit es denen allen leuchte, die im Hauß seynd. Also lasset euer Licht leuchten vor denen Menschen, daß sie euere gute Wercke sehen, und preysen euern Vatter, der im Himmel ist. Ihr sollet nicht meynen, daß ich kommen bin das Gesatz, oder die Propheten aufzulösen: Ich bin nicht kommen aufzulösen, sondern zu erfüllen. Dann warlich sag Ich euch, biß das Himmel und Erden vergehen, wird nicht der geringste Buchstab, noch ein eintziges Pünctlein vom Gesatz vergehen, biß daß es alles vollzogen werde. Wer dann eins von disen geringsten Gebotten auflöset, und die Menschen also lehret, der wird der gringste im Himmel-Reich genannt werden: wer es aber thut, und lehret, der wird groß im Himmelreich genannt werden.

Daß Credo oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

## Offertorium.

*Psal. 91.* Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachsen wie ein Ceder-Baum am Libano. Allel.

## Communion.

*Luc. 12.* Der ist ein getreuer und klu-ger Knecht, den der Herr über sein Hauß-Gesind setzet: daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maß an Getreid gebe, allel.

## Gebett nach der Communion.

AUf daß uns, O HErr, deine Sacra-menten, das Heyl verschaffen, wol-le die Fürbitt deß Heil. Gregorij deines Beichtigers und vortrefflichen Kirchen-Lehrers hierzu uns verhülfflich seyn. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

---

# Den 10. Maji.

## Am Fest deß Heil. Bischoffs und Beichtigers Antonini.

### Der Eingang.

*Eccli. 45.* DEr HERR hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Priesterthums blei-ben solt in Ewigkeit, allel. allel.

*Psal.*

*Pſal. 131.* HErr gedenck an David, und an alle ſeine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürſten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Prieſterthums bleiben ſolt in Ewigkeit, allel. all.

## Gebett.

GOtt, ſtehe uns bey durch die Verdienſt deines Heil. Biſchoffs und Beichtigers Antonini: auf daß, gleichwie wir deine Wunderthaten an ihm loben, alſo auch uns durch ihn deiner Barmhertzigkeit halber rühmen können. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Für die Gedächtnuß deren H. H. M. M. Gordiani und Epimachi.

## Gebett.

Allmächtiger GOtt, wir bitten dich verleyhe, daß, die wir das Feſt

deiner H. H. M. M. Gordiani und Epimachi begehen, uns durch ihre vielvermögende Fürbitt bey dir geholffen werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

*Lection Eccli.* am 44. und 45. Cap.

SIehe, ein grosser Priester, der in seinen Tagen GOtt gefallen hat, und ist gerecht erfunden worden: und in der Zeit deß Zorns ist er worden eine Versöhnung. Seines gleichen ist keiner erfunden worden, der da behielt das Gesatz deß Allerhöchsten. Darum hat ihn der HErr durch einen Eydschwur gemacht, daß er zunehme unter seinem Volck. Den Segen aller Völcker hat Er ihm gegeben, und seinen Bund hat Er auf sein Haupt bestättiget. Er hat ihm erkannt in seinen reichen Segen, hat ihm auch seine Barmhertzigkeit behalten, und er hat Gnad gefunden vor denen Augen deß HErrn. Er hat ihn groß gemacht in dem Angesicht deren Königen, und hat ihm geben die Cron der Ehren. Er hat mit ihm einen ewigen Bund aufgerichtet, und hat ihm gegeben das grosse Priesterthum: und

hat

hat ihn selig gemacht in der Ehr, das Priesterthum zu gebrauchen, und das Lob zu haben in seinem Nahmen, und zu opffern ein würdiges Opffer, zu einem süssen Geruch.

Alleluja, alleluja.

*Ps. 109.* Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedech. All.

℣. Diß ist der Priester, den der HErr gekrönet hat. Allel.

NB. Wann diß Fest biß nach dem Heil. Dreyfaltigkeit Sontag transferiert wird/ so wird gesprochen folgendes:

## Gradual.

*Eccli. 44.* Siehe, ein grosser Priester, der in seinen Tagen GOtt gefallen hat.

℣. Seines gleichen ist keiner erfunden worden, der da behielt das Gesatz deß Allerhöchsten. Allel. alle.

℣. *Ps 109.* Du bist ein Priester in Ewigkeit, nach der Ordnung Melchisedech, allel.

## Evangelium Matth. am 25. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diſe Gleichnuß: Ein Mensch zog über Land, und rieff

rieff seinen Knechten, und übergab ihnen seine Güter. Und einen gab er fünff Centner, einem andern zween, einem andern aber einen, einem jeglichen nach seinem eygenen Vermögen, und zohe alsbald hinweg. Da gieng der hin, der die fünff Centner empfangen hatte, und handlete mit denselbigen, und gewunn andere fünff. Deßgleichen auch, der die zween Centner empfangen hatte, gewunn damit zween andere. Der aber einen empfangen hatte, der gieng hin, und grub ihn in die Erden, und verbarg seines Herrn Geld. Uber eine lange Zeit aber hernach kam der Herr dieser Knechten, und hielt Rechenschafft mit ihnen. Da tratt herzu, der die fünff Centner empfangen hatte, und brachte fünff andere Centner dahin, und sprach: Herr, du hast mir fünff Centner übergeben, siehe, ich hab zu denen selbigen fünff andere gewohnen. Und sein Herr sprach zu ihm: Ey du from̃er und getreuer Knecht dieweil du über wenig treu gewesen bist, so will ich dich über viel setzen, gehe hinein in die Freud deines Herrn. Es tratt aber auch herzu, der die zween Centner

em-

empfangen hatte, und sprach: Herr du hast mir zween Centner übergeben, sihe, ich hab darmit zween andere gewohnen. Und sein Herr sprach zu ihm: Ey du frommer und getreuer Knecht, dieweil du über wenig treu gewesen bist, so will ich dich über viel setzen, gehe hinein in die Freud deines Herrn.

## Offertorium.

*Psal. 88.* Ich hab gefunden meinen Knecht David, denselbigen hab Ich mit meinem heiligen Oel gesalbet: dann meine Hand solt ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken, alleluja.

## Communion.

*Luc. 12.* Selig ist der Knecht, den sein Herr wann er kommet, wachend findet: warlich sag Ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen. Allel.

## Gebett nach der Communion.

VErleyhe uns, Allmächtiger GOtt, daß wir dir für die von deiner Güte empfangene Gaben danckſagen: und vermittelst der Fürbitt deß H. Antonini deines Bischoffs und Beichtigers, noch gröſſere Gutthaten erhalten mögen.

Durch

Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

Für die Gedächtnuß deren H. H. M. M. Gordiani und Epimachi.

## Gebett nach der Communion.

WJe wir diſe himmliſche Speiß genoſſen haben, bitten dich Allmächtiger GOtt, auf daß wir durch dieſelbe vermittelſt der Fürbitt deiner Heil. Martyrer Gordiani und Epimachi wider allerhand Widerwärtigkeiten beſchützet werden. Durch unſern HErrn JEſum Christum deinem Sohn, ꝛc.

---

# Den 11. Maji.

## Am Fest deren H. H. M. M. Gordiani und Epimachi.

### Der Eingang.

*Pſal. 144.* HEine Heiligen, O HErr, werden dich preyſen: ſie werden von der Herrlichkeit deines Reichs ſagen, allel. all.

*Pſal.* Ich will dich hoch erheben mein GOtt

GOtt du König, und deinen Nahmen immer und ewiglich preyſen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Deine Heiligen, O HErr, werden dich preyſen: ſie werden von der Herrlichkeit deines Reichs ſagen, allel. all.

## Gebett.

ALmächtiger GOtt, wir bitten dich: gib, daß, die wir das Feſt deiner H. H. M. M. Gordiani und Epimachi begehen, uns durch ihre viel-vermögende Fürbitt geholffen werde. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum, ꝛc.

*Lection Apoc.* am 19. *Cap.*

IN den Tagen: darnach hörete ich Johannes gleichwie eine Stimm viller Schaaren im Himel, die ſprachen: Alleluja: Heyl, und Ehr, und Krafft ſey unſerm GOtt: dann ſeine Gericht ſeynd warhafftig und gerecht, der das Urtheil gefället hat über die groſſe gemeine Metz, welche durch ihre Unzucht die Erd verderbet hat, und er hat das Blut ſeiner

Knech-

Knechten von ihren Händen gerochen. Und sie sprachen abermahl: Alleluja. Und ihr Rauch gehet auf in alle Ewigkeit. Und die vier und zwantzig Aeltisten, sammt den vier Thieren fielen nider, und betteten GOtt an, der auf dem Thron saß, und sprachen: Amen. Alleluja. Und es gieng eine Stim̃ vom Thron heraus, die sprach: Saget Lob unserm GOtt, alle seine Knecht, und die ihr Ihn förchtet, kleine und grosse. Und ich hörete gleichwie eine Stim̃ einer grossen Schar, und wie eine Stimm viller Wässer, und wie eine Stimm grosser Donner, die sprachen: Alleluja, dann der HERR unser GOTT der Allmächtige, hat das Reich eingenohmen. Lasset uns frölich seyn und frolocken, und lasset uns Ihm die Ehr geben: Dann die Hochzeit deß Lamms ist herzu kommen, und sein Weib hat sich bereitet. Und ihr ward gegeben sich mit köstlicher, glantzender, und weisser Leinwath zu bekleiden. Die köstliche Leinwath aber, seynd die gerechte Werck deren Heiligen: Und er sprach zu mir: Schreibe: Selig seynd diejenigen, welche zum Abendmahl der Hochzeit deß Lam̃s beruffen seynd.

Allel-

Alleluja, alleluja.

℣. Deine Heiligen, O HErr, werden blühen wie ein Lilien, und wie der Geruch eines Balsams werden sie vor dir seyn. Allel.

℣. *Ps. 115.* Köstlich ist vor dem Angesicht deß HErrn der Todt seiner Heiligen. Allel.

## Evangelium Johann am 15. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ich bin der Weinstock, ihr seyd die Reben. Wer in mir bleibet, und Ich in ihm, der bringt viel Frucht, dann ohne mich könnet ihr nichts thun. So jemand in mir nicht bleibt, der wird hinaus geworffen werden wie ein Reben, und sie werdens zusammen klauben, und ins Feuer werffen, und er wird brennen. So ihr in mir bleibet, und meine Wort in euch bleiben, so bittet gleich warum ihr wöllet, es wird euch widerfahren. Darinnen ist mein Vatter erklärt, daß ihr viel Frucht bringet, und meine Jünger werdet. Gleichwie mich mein Vatter geliebet hat, also hab auch Ich euch geliebt. Bleibet in meiner Liebe. So ihr meine Gebott

halten werdet, so bleibet ihr in meiner Liebe, gleichwie Ich die Gebott meines Vatters gehalten, und bleib in seiner Liebe. Diſe Ding hab Ich mit euch gered, damit mein Freud in euch sey, und euer Freud erfüllet werde.

## Offertorium.

*Pſal. 31.* Erfreuet euch im HErrn, und frolocket ihr Gerechten: und rühmet euch alle, die ihr auffrichtig seyd von Herzen, allel. all.

## Communion.

*Pſ. 32.* Erfreuet euch ihr Gerechten im HErrn, alleluja. Denen Aufrichtigen gebührt, daß ſie loben, allel.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt: verleyhe, das, die wir diſe himmliſche Speiß genoſſen haben, durch dieſelbe vermittelſt der Fürbitt deiner H. H. M. M. Gordiani und Epimachi wider allerhand Widerwärtigkeiten mögen beſchützet werden. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, ꝛc.

Den

# Den 12. Maji.

## Am Fest der H. H. Nerei, Achillei, Domitillä Jungfrauen, und Pancratij M. M.

### Der Eingang.

*Psal. 32.* SIehe die Augen deß HErrn sehen auf die, die Jhn förchten, und die auf seine Barmhertzigkeit vertrauen, alleluja: damit Er ihre Seelen vom Todt errette: dann Er ist ihr Helffer und Beschirmer, allel. allel.

*Psalm.* Frolocket ihr Gerechten im HErrn: den Auffrichtigen gebürt die Mitstimmung deß Lobs.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Siehe die Augen deß HErrn sehen auf die, die Jhn förchten, und die auf seine Barmhertzigkeit vertrauen, alleluja: damit Er ihre Seelen vom Todt errette: dann Er ist ihr Helffer und Beschirmer, allel. all.

## Gebett.

DJe Fest-Begehung, O HErr, wolle uns allezeit beschützen, welche wir zu Ehren deiner H. H. M. M. Nerei, Achillei, Domitillä, und Pancratij anstellen: und uns würdig machen dir, O GOTT, nach Gebühr zu dienen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

*Lection Sap.* am 5. Cap.

DJe Gerechten werden in grosser Beständigkeit wider diejenigen stehen, die sie beängstiget haben, und die ihre Arbeit haben hinweg genohmen, wann die das sehen, so wird sie ein grausamer Schrecken überfallen, und werden sich hoch verwundern, daß jenen so bald und unversehens Heyl widerfahren ist. Da wird sie ein Reuen ankommen, und sie werden aus Angst ihres Geists mit Seufftzen bey ihnen selbst sagen: Diese seynds die wir vor Zeiten verlachet, und mit schimpfflichen Reden verhönet haben. Wir unwitzige Leuth haben gemeint

meint ihr Leben sey ein Unsinnigkeit, und ihr End ohne Ehr: Siehe, wie seynd sie unter die Kinder GOttes gezehlet, und haben ihren Antheil unter denen Heiligen.

Alleluja, alleluja.

℣. Diese ist ein wahre Bruderschafft, die da die Laster überwunden hat: ist Christo nachgefolget, und besitzet das herrliche, himmlische Reich.

℣. Dich, O HErr lobet die scheinbahre Schaar deren Martyrer, allel.

## Evangelium Joh. am 4. Cap.

IN der Zeit: War ein Königlein, dessen Sohn lag kranck zu Capharnaum. Da diser gehört hatte, das JEsus von Judäa in Galiläam kam, gieng er hin zu Ihm, und batte Ihn, daß er hinab käme, und seinen Sohn gesund machte, dann er fieng an zu sterben: und JEsus sprach zu ihm: Es sey dann, daß ihr Zeichen und Wunder sehet, so glaubt ihr nicht. Der Königlein sprach zu Ihm: HErr komm hinab, ehe dann mein Sohn sterbe. Da sprach JEsus zu ihm: Gehe hin, dein Sohn lebet. Der

Mensch glaubt dem Wort, das JEsus zu ihm gesagt, und gieng hin. Und indem er hinab gieng, begegneten ihm seine Knecht, verkündigten ihm, und sprachen: dein Sohn lebet. Da erforschete er von ihnen die Stund, in welcher es besser mit ihm worden. Und sie sprachen zu ihm: Gestern um die siebende Stund verließ ihn das Fieber. Da merckete der Vatter, daß es eben dieselbige Stund war, in welcher JEsus zu ihm gesagt hat: dein Sohn lebet. Und er glaubte mit seinem gantzen Hauß.

## Offertorium.

*Psal. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preysen, O HErr: und deine Warheit in der Gemein der Heiligen. Alleluja. allel.

## Communion.

*Ps. 32.* Erfreuet euch ihr Gerechten im HErrn, alleluja: den Auffrichtigen gebührt, daß sie loben, allel.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, verschaffe, daß das Heil. Sacrament, so wir

wir empfangen haben, durch die Verdienst und Fürbitt deiner H. H. M. M. Nerei, Achillei, Domitillä, und Pancratij, uns zu einer Vermehrung deiner unsern Sünden ersprießlichen Versöhnung gedeyen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

# Den 14. Maji.

## Am Fest deß Heiligen Martyrers Bonifacij.

### Der Eingang.

*Psal. 63.* GOtt, du hast mich beschirmet vor der Versamlung der Boßhafftigen, Alleluja: Vor dem grossen Hauffen der Ubelthätern, Allel. allel.

*Psal.* Erhöre mein Gebett, O GOtt, wann ich flehe: erlöse meine Seel von der Forcht deß Feinds.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter,

und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten Amen.

O GOtt, du hast mich beschirmet vor der Versamlung der Boßhafftigen, alleluja: vor dem grossen Hauffen der Ubelthätern, all. all.

## Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt: gib daß, die wir das Fest deines Heil. Martyrers Bonifacij verehren, uns durch seine viel-vermögende Fürbitt geholffen werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

*Lection Sap. am 5. Cap.*

DJe Gerechten werden in grosser Beständigkeit wider diejenigen stehen, die sie beängstiget haben, und die ihre Arbeit haben hinweg genohmen, wann die das sehen, so wird sie ein grausamer Schrecken überfallen, und werden sich hoch verwundern, das jenen so bald und unversehens Heyl widerfahren ist, da wird sie ein Reuen ankommen, und sie werden aus Angst ihres Geists mit Seufftzen bey ihnen selbst sagen: diſe seynds,

die

die wir vor Zeiten verlachet, und mit schimpfflichen Reden verhönet haben. Wir unbesonnene haben gemeinet ihr Leben sey ein Unsinnigkeit, und ihr End ohne Ehr: Siehe wie seynd sie unter die Kinder GOttes gezehlet, und haben ihren Antheil unter denen Heiligen.

Alleluja, allel.

℣. *Ps.* 88. Die Himel werden deine Wunder preysen O HErr: und deine Warheit in der Gemein der Heiligen, Alleluja. alleluja.

℣. *Ps.* 20. Eine Cron von köstlichen Gestein hast du auf sein Haupt gesetzt, O HErr. Alleluja.

Evangelium *Joan.* am 15. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vatter ist der Weingärtner. Ein jegliches Reb-Zweig, der an mir nicht Frucht bringet, wird er abschneiden: und ein jegliches, das Frucht bringet, wird er säubern, daß es mehr Frucht bringe. Ihr seyd jetzt rein um der Red willen, die ich zu euch gesagt. Bleibt in mir, und Ich in euch. Gleichwie das Reb-Zweig nicht kan

Frucht bringen von ihm selber, es bleibt dann am Weinstock, also auch ihr nicht, ihr bleibt dann in mir. Ich bin der Weinstock, ihr seyd die Reben. Wer in mir bleibt, und Ich in ihm, der bringet viel Frucht: dann ohne mich könnt ihr nichts thun. Wer nicht in mir bleibt, der wird hinaus geworffen, wie ein Reb, und wird verdorren, und sie werden ihn zusamen lesen, und ins Feuer werffen, und er wird brennen. So ihr in mir bleibet, und meine Wort in euch bleiben: so werdet ihr bitten, was ihr wollet, und es wird euch widerfahren.

## Offertorium.

*Psal. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preysen, O HErr: und deine Warheit in der Gemein der Heiligen. Allel. all.

## Communion.

*Psal. 63.* Der Gerechte wird sich im HErrn erfreuen, und wird auf Ihn hoffen: und alle die, so von Hertzen aufrichtig seynd, werden gepryſen werden, allel, all.

Ge-

## Gebett nach der Communion.

DJe wir durch die Genieſſung dieſer heiligen Gaben ſeyn erſättiget worden, bitten dich demüthigſt, O HERR unſer GOtt: auf daß, deſſen Verehrung wir begehen, deſſelben Würckung wir durch die Fürbitt deß H. Bonifacij deines Martyrers empfinden. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum, ꝛc.

# Den 16. Maji.

## Am Feß deß Heiligen Martyrers Johannis Nepomuceni.

### Der Eingang.

*Pſal. 36.* HErr GOtt, du haſt mich beſchirmet vor der Verſamlung der Boßhafftigen, alleluja: vor dem groſſen Hauffen der Ubelthäter, allel. allel.

*Pſ.* Erhöre mein Gebett, O GOtt, wann ich flehe: erlöſe mein Seel vor der Forcht deß Feinds.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und

und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

O GOtt! du hast mich beschirmet vor der Versammlung deren Boßhafftigen, alleluja: vor dem grossen Hauffen deren Ubelthätern, allel. all.

## Gebett.

HErr GOtt! der du, wegen der unüberwündlichen Verschwiegenheit der Sacramentalischen Beicht, deß Heiligen Johannis Nepomuceni, deine Kirche mit einer neuen Marter-Cron gezieret hast: gib uns durch seine Vorbitt und Beyspiel die Zunge behutsam zu bewahren, und ehender alles Ubel, als Schaden an der Seel, in dieser Welt zu leyden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

*Lection Sap.* am 5. Cap.

DJe Gerechten werden in grosser Beständigkeit wider diejenigen stehen, die sie beängstiget haben, und die ihre Arbeit haben hinweg genohmen, wann die das sehen, so wird sie ein grausamer Schrecken überfallen, und werden sich

hoch

hoch verwundern, daß jenen sobald, und unversehens Heyl widerfahren ist. Da wird sie ein Reuen ankommen, und sie werden aus Angst ihres Geists mit Seufftzen bey ihnen selbst sagen: diese seynds, die wir vor Zeiten verlachet, und mit schimpfflichen Reden verhönet haben. Wir unbesonnene haben gemeinet ihr Leben sey ein Unsinnigkeit, und ihr End ohne Ehr: Siehe, wie seynd sie unter die Kinder GOttes gezehlet, und haben ihren Antheil unter denen Heiligen.

Alleluja, alleluja.

℣. *Psl. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preysen, O HErr: und deine Warheit in der Gemein deren Heiligen. Allel.

℣. *Psal. 20.* Eine Cron von köstlichen Gestein hast du auf sein Haupt gesetzt, O HErr, allel.

## Evangelium Math. am 10. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Es ist nichts verborgen, daß nicht wird offenbahr werden, und ist nichts heimlich, daß man nicht wissen wird. Was ich euch in Finsteren

steren sage, das redet im Licht: und was ihr ins Ohr höret, daß prediget auf denen Dächern. Und förchtet euch nicht vor denen, die den Leib tödten, die Seel aber nicht können tödten: sondern förchtet euch vielmehr vor dem, der beyde, Seel, und Leib zur Höllen hinein kan verderben. Kaufft man nicht zween Spatzen um einen Pfenning: und gleichwohl falt keiner von denenselbigen auf die Erden, ohne euern Vatter? Es seynd aber alle Haar euers Haupts gezehlet. Derowegen förchtet euch nicht: ihr seyd viel besser, dann viel Spatzen. Darum wer mich bekennen wird vor denen Menschen, den will ich auch bekennen vor meinen Vatter, der im Himmel ist.

## Offertorium.

*Psal. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preysen O HErr, und deine Warheit in der Gemein deren Heiligen, alleluja, allel.

## Communion.

*Psal. 63.* Der Gerechte wird sich im HErrn erfreuen: und alle die, so von Her-

Hertzen aufrichtig seynd, werden gepriesen werden. Alleluja, allel.

## Gebett nach der Communion.

DIser himmlische Tisch, O HERR, wolle uns den Geist der Christlichen Stärcke ertheilen: welche die grosse vor die Ehr deß heiligen Sacraments der Buß versuchte Standhafftigkeit deines Heil. Martyrers Johannis Nepomuceni biß zu dem glorwürdigen Sieg der Marter beständig ernähret hat. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

NB. Wann diß Fest nach dem H. Dreyfaltigkeit Sonntag begangen wird / so wird folgende Meß gesprochen.

## Der Eingang.

*Psal. 63.* DEr Gerechte wird sich im HErrn erfreuen und wird auf ihn hoffen: und alle die, so von Hertzen aufrichtig seynd, werden gepriesen werden.

*Psal.* Erhöre mein Gebett, O GOtt, wann ich flehe: errette meine Seel von der Forcht deß Feinds.

℣. Die

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Gerechte wird sich im HErrn erfreuen und wird auf ihn hoffen: und alle die, so von Hertzen aufrichtig seynd, werden gepriſen werden.

## Gebett.

O GOtt, der du wegen der unüberwündlichen Verschwigenheit der Sacramentalischen Beicht, deß Heil. Johannis Nepomuceni, deine Kirche mit einer neuen Marter-Cron gezieret hast: gib uns durch seine Vorbitt und Beyspiel die Zung behutsam zu bewahren, und ehender alles Ubel, als Schaden an der Seel, in dieser Welt zu leyden. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Epistel S. Pauli 2. *Tim.* am 2. u. 3. C.

Allerliebster, sey ingedenckt, daß der HErr JEsus Christus, der aus dem Saamen Davids ist, wiederum auferstanden ist von Todten nach meinem Evangelio, in welchem ich arbeite biß

an

an die Band, als ein Ubelthäter: aber GOttes Wort ist nicht gebunden. Darum leyde ich alles um der Ausserwählten Willen auf daß sie auch die Seeligkeit erlangen, die in Christo JEsu ist, mit der Himmlischen Herrlichkeit. Du aber hast mein Lehr gefasset, meine Unterweisung, Fürsatz, Glauben, Langmüthigkeit, Lieb, Gedult, Verfolgungen und Leyden, so mir zu Antiochia, Iconio und Lystris wiederfahren seynd, was ich da für Verfolgungen ausgestanden habe, und aus allen hat mich der HErr errettet. Und alle die da Gottseelig leben wollen in Christo JEsu, Verfolgung leyden werden.

## Gradual.

*Ps. 36.* Der Gerechte wann er fallt, wird nicht verletzet werden: dann der HErr legt seine Hand unter ihn. ℣. Er ist barmhertzig den gantzen Tag und leyhet: und sein Sam wird gesegnet seyn. Allel. allel.

℣. *Joan. 8.* Wer mir nachfolget; der wandelt nicht in Finsternuß; sondern wird das Licht deß ewigen Lebens haben. Allel.

Evangelium Matthäi am 10. C.

IN der: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Es ist nichts verborgen, daß nicht wird offenbahr werden, und ist nichts heimlich, daß man nicht wissen wird. Was Ich euch in Finsteren sage, das redet im Licht: und was ihr ins Ohr höret, das prediget auf denen Tächern. Und förchtet euch nicht vor denen, die den Leib tödten: die Seel aber nicht können tödten: sondern förchtet euch vielmehr vor dem, der beyd Seel und Leib zur Höllen hinein verderben. Kaufft man nicht zween Spatzen um einen Pfenning: und gleichwohl fällt keiner von denenselbigen auf die Erd, ohne euern Vatter? Es seynd aber alle Haar euers Haupts gezehlet. Derowegen förchtet euch nicht: ihr seyd viel besser, dann viel Spatzen. Darum, wer mich bekennen wird vor denen Menschen, den will ich auch bekennen vor meinem Vatter, der im Himmel ist.

Offertorium.

*Psal. 20.* HErr, du hast eine Cron von köstlichen Gestein auf sein Haupt gesetzt:

sezt: er hat das Leben von dir begehrt, und du hast ihms gegeben, Alleluja.

## Communion.

*Joan. 12.* So mir jemand dienen will, der folge mir nach: und wo ich bin, da soll mein Diener auch seyn.

## Gebett nach der Communion.

DJeser himmlische Tisch, O HErr, wolle uns den Geist der Christlichen Stärcke ertheilen: welche die grosse vor die Ehr deß Heil. Sacraments der Buß versüchte Standthafftigkeit deines Heiligen Blut-Zeugens und Martyrers Johannis Nepomuceni biß zu dem glorreichen Sieg der Marter beständig ernähret hat. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit Amen.

# Den 16. Maji.

## Am Fest deß Heil. Bischoffs und Beichtigers Ubaldi.

Wird transferirt.

*Eccli. 45.* DEr HERR hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit, allel. allel.

*Psal. 131.* HErr gedenck an David, und an alle seine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit, allel. all.

## Gebett.

WIr bitten dich, O HErr du wollest deine Hülff gnädiglich zu uns wenden:

den: und vermittelst der Fürbitt deß H. Ubaldi deines Bischoffs und Beichtigers die rechte Hand deiner Gnad und Versöhnung über uns ausstrecken. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

*Lection Eccli.* am 44. und 45. Cap.

SIehe, ein grosser Priester, der in seinen Tagen GOtt gefallen hat, und ist gerecht erfunden worden: und in der Zeit deß Zorns ist er worden eine Versöhnung. Seines gleichen ist keiner erfunden worden, der da behielt das Gesatz deß Allerhöchsten. Darum hat ihn der HErr durch einen Eydschwur gemacht, daß er zunehme unter seinem Volck. Den Segen aller Völcker hat Er ihm gegeben, und seinen Bund hat Er auf sein Haupt bestättiget. Er hat ihn erkannt in seinen reichen Segen, hat ihm auch seine Barmhertzigkeit behalten, und er hat Gnad gefunden vor denen Augen deß HErrn. Er hat ihn groß gemacht in dem Angesicht deren Königen, und hat ihm geben die Cron der Ehren. Er hat mit ihm einen ewi-

gen Bund aufgerichtet, und hat ihm gegeben das grosse Priesterthum: und hat ihn selig gemacht in der Ehr, das Priesterthum zu gebrauchen, und das Lob zu haben in seinem Nahmen, und zu opffern ein würdiges Opffer, zu einem süssen Geruch.

Alleluja, alleluja.

*Ps. 109.* Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedech. All.

℣. Diß ist der Priester, den der HErr gekrönet hat. Allel.

NB. Wann diß Fest biß nach dem Heil. Dreyfaltigkeit Sontag transferiert wird, so wird gesprochen folgendes:

## Gradual.

*Eccli. 44.* Siehe, ein grosser Priester, der in seinen Tagen GOtt gefallen hat,

℣. Seines gleichen ist keiner erfunden worden, der da behielt das Gesatz deß Allerhöchsten. Allel. alle.

℣. *Ps 109.* Du bist ein Priester in Ewigkeit, nach der Ordnung Melchisedech, allel.

Evan-

## Evangelium Matth. am 25. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diſe Gleichnuß: Ein Mensch zog über Land, und rieff seinen Knechten, und übergab ihnen seine Güter. Und einen gab er fünff Centner, einem andern zween, einem andern aber einen, einem jeglichen nach seinem eygenen Vermögen, und zohe alsbald hinweg. Da gieng der hin, der die fünff Centner empfangen hatte, und handlete mit denselbigen, und gewunn andere fünff. Deßgleichen auch, der die zween Centner empfangen hatte, gewunn damit zween andere. Der aber einen empfangen hatte, der gieng hin, und grub ihn in die Erden, und verbarg seines Herrn Geld. Uber eine lange Zeit aber hernach kam der Herr dieser Knechten, und hielt Rechenschafft mit ihnen. Da tratt herzu, der die fünff Centner empfangen hatte, und brachte fünff andere Centner dahin, und sprach: Herr, du hast mir fünff Centner übergeben, siehe, ich hab zu denen selbigen fünff andere gewohnen. Und sein Herr sprach zu

ihm: Ey du frommer und getreuer Knecht dieweil du über wenig treu gewesen bist, so will ich dich über viel setzen, gehe hinein in die Freud deines Herrn. Es trat aber auch herzu, der die zween Centner empfangen hatte, und sprach: Herr du hast mir zween Centner übergeben, sihe, ich hab darmit zween andere gewohnen. Und sein Herr sprach zu ihm: Ey du frommer und getreuer Knecht, dieweil du über wenig treu gewesen bist, so will ich dich über viel setzen, gehe hinein in die Freud deines Herrn.

## Offertorium.

*Psal. 88.* Ich hab gefunden meinen Knecht David, denselbigen hab Ich mit meinem heiligen Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken, alleluja.

## Communion.

*Luc. 12.* Selig ist der Knecht, den sein Herr wann er kommet, wachend findet; warlich sag Ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen. Allel.

Ge-

## Gebett nach der Communion.

VErleyhe uns, Allmächtiger GOtt, daß wir dir für die von deiner Güte empfangene Gaben danckſagen: und vermittelſt der Fürbitt deß Heil. Ubaldi deines Biſchoffs und Beichtigers, noch gröſſere Gutthaten erhalten mögen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

# Den 18. Maji.

## Am Feſt deß Heiligen Martyrers Venantij.

### Der Eingang.

*Pſal. 63.* GOtt, du haſt mich beſchirmet vor der Verſamlung der Boßhafftigen, alleluja: vor den groſſen Hauffen der Ubelthäter, allel. alle.

*Pſal.* Erhöre mein Gebett, O GOtt, wann ich flehe: erlöſe meine Seel vor der Forcht deß Feinds.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt; Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

O GOtt, du hast mich beschirmet vor der Versammlung der Boßhafftigen, alleluja: vor den grossen Hauffen der Ubelthäter, allel. all.

## Gebett.

GOtt, der du den heutigen Tag durch die sieghaffte Marter deß Heil. Venantij deines Martyrers geheiliget hast: erhöre gnädiglich das Gebett deines Volcks, und verleyhe uns, auf das, die wir seine glorwürdige Verdiensten verehren, auch seiner Standhafftigkeit in den Glauben nachfolgen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

*Lection Sap.* am 5. *Cap.*

DJe Gerechten werden in grosser Beständigkeit wider diejenigen stehen, und die ihre Arbeit haben hinweg genohmen, wann die das sehen, so wird sie ein grausamer Schröcken überfallen, und werden sich hoch verwundern, daß jenen sobald und unversehens Heyl widerfahren ist. Da wird sie ein Reuen an-

ankommen, und sie werden aus Angst ihres Geistes mit Seufftzen bey ihnen selbst sagen: Diese seynds, die wir vor Zeiten verlachet, und mit schimpfflichen Reden verhönet haben. Wir unbesonnene haben gemeinet ihr Leben seye ein Unsinnigkeit, und ihr End ohne Ehr: Siehe, wie seynd sie unter die Kinder GOttes gezehlet, und haben ihren Theil unter denen Heiligen.

Alleluja, allel.

℣. *Psal. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preysen, O HErr: und deine Warheit in der Gemein der Heiligen, Allel.

℣. *Psal. 20.* Eine Cron von köstlichen Gestein hast du auf sein Haupt gesetzt, O HErr, allel.

Evangelium Joh. am 15. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vatter ist der Weingartner. Ein jegliche Reben an mir, die nicht Frucht bringet, wird Er hinweg nehmen: und ein jegliche Reben die Frucht bringet, wird Er reinigen, auf daß sie mehr Frucht bringe.

Ihr

Ihr seyd jetzt rein, von wegen der Red, so Ich zu euch geredt hab. Bleibet in mir, und Ich in euch. Gleichwie eine Reb von ihr selbst nicht kan Frucht bringen, sie bleibe dann am Weinstock: also auch ihr nicht, ihr bleibet dann in mir. Ich bin der Weinstock, ihr seyd die Reben: wer in mir bleibet, und Ich in ihm, der bringet viel Frucht: dann ohne mich könnet ihr nichts thun. Wer in mir nicht wird bleiben, der wird hinaus geworffen, wie eine Reb, und wird verdorren, und sie werden ihn zusamen lesen, und ins Feuer werffen, und er wird brennen. So ihr in mir bleibet, und meine Wort in euch bleiben: so werdet ihr bitten, was ihr wollet, und es wird euch widerfahren.

## Offertorium.

*Psal. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preysen, O HErr, und deine Warheit in der Gemein der Heiligen, alleluja, allel.

## Communion.

*Psal. 63.* Der Gerechte wird sich im HErrn erfreuen, und wird auf Ihn hof-

hoffen: und alle die, ſo von Hertzen auffrichtig ſeynd, werden geprieſen werden. Allel. allel.

## Gebett nach der Communion.

HErr! wir haben empfangen, die Sacramenten deß ewigen Lebens dich demüthigſt bittende, auf daß ſie durch die für uns eingelegte Fürbitt deß Heil. Venantij deines Martyrers uns Gnad und Vergebung unſerer Sünden zu wegen bringen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, ꝛc.

Wann es aber auſſer der Oeſterlichen Zeit celebrieret wird / ſo wird die Meß geſprochen / wie folgt:

## Der Eingang.

*Pſal. 20.* HErr! der Gerechte wird ſich erfreuen in deiner Stärck: und über dein Heyl wird er ſehr frolocken: du haſt ihm gegeben was ſein Seel hat begehret.

*Pſal.* Dann du biſt ihm fürkommen mit dem lieblichen Segen: Du haſt ihm eine Cron von köſtlichen Geſtein auf ſein Haupt geſetzt.

℣. Die

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HErr! der Gerechte wird sich erfreuen in deiner Stärck: und über dein Heyl wird er sehr frolocken: du hast ihm gegeben was sein Seel hat begehret.

## Gebett.

GOtt, der du den heuntigen Tag mit der sieghafften Marter deß H. Venantij deines Martyrers geheiliget hast: erhöre gnädiglich das Gebett deines Volcks, und auf das, die wir seine glorwürdige Verdiensten verehren, und seiner Standhafftigkeit im Glauben nachfolgen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

*Lection Sapientiæ* am *10. Cap.*

DEr HErr hat den Gerechten durch richtige Weg geführet, Er hat ihm auch das Reich GOttes gezeiget, und die Erkantnuß deren Heiligen gegeben, durch Mühe hat Er ihn zum ehrlichen Stand gebracht, und hat seine Arbeit erfüllet. Er ist ihm beygestanden, da er mit Betrug

trug hintergangen ward, und hat ihn herrlich gemacht. Er hat ihn bewahret vor seinen Feinden, und beschützet vor denen die ihm auffsätzig waren, damit er den Sieg erhielte, und wuste, daß die Weißheit mächtiger sey als alle Ding. Dise hat den Gerechten nicht verlassen, da er verkaufft war, sondern hat ihn von denen Sünden errettet: und sie ist mit ihm hinunter gefahren in die Gruben, und hat ihn in denen Banden nicht verlassen, biß sie ihm den Scepter des Reichs gab, und gewaltig machte wider die, so ihn unterdruckten: gab auch zu erkennen, daß dieselbige lugenhafftig wären, die ihn geschendet haben, und brachte ihn zu ewigen Ehren, der HErr unser GOtt.

## Gradual.

*Psal. 111.* Selig ist der Mann, der den HErrn förchtet: der hat grossen Lust an seinen Gebotten. ℣. Sein Saam wird mächtig seyn auf Erden: Das Geschlecht deren Auffrichtigen wird gesegnet werden, allel. all.

℣. *Ps. 20.* HErr, du hast ein Cron von köstlichen Gestein auf sein Haupt gesetzt. Allel.

Evan-

Evangelium *Lucæ* am 14. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu denen Scharen: So jemand zu mir kommt, und hasset nicht seinen Vatter, und Mutter, und Kinder, und Brüder, und Schwester, ja auch darzu seine eygne Seel, der kan mein Jünger nicht seyn. Und wer sein Creutz nicht traget, und mir nachfolgt, der kan mein Jünger nicht seyn. Dann wer ist unter euch, wann er einen Thurn bauen will, der sich nicht zuvor setze, und überschlaget die Kosten, welche darzu vonnöthen seynd, ob ers auch habe auszuführen, damit nicht etwann, nachdem er den Grund gelegt hat, und den Bau nicht ausführen kan, alle, die es sehen, anfangen ihn zu verspotten, und sagen: dieser Mensch hat angefangen zu bauen, und hat es nicht ausführen können. Oder welcher König ist, wann er ausziehen, und wider einen andern König Krieg führen will, der nicht zuvor sitze, und bedencke, ob er mit zehen tausend demselbigen begegnen könne, der mit zwantzig tausend wider ihm komt? sonst schicket er Gesanden, wann jener noch

fern

fern iſt, und bittet um Frieden. Alſo auch ein jeglicher, der nicht allem abſaget, was er hat, der kan mein Jünger nicht ſeyn.

## Offertorium.

*Pſal. 8.* Mit Ehr und Herrlichkeit haſt du ihn gekrönet: und haſt ihn geſetzt über die Werck deiner Händ, O HErr!

## Communion.

*Matth. 16.* Wer mir will nachfolgen, der verlaugne ſich ſelbſt, und nehme ſein Creutz auf ſich, und folge mir nach.

## Gebett nach der Communion.

HErr! wir haben empfangen die Sacramenten deß ewigen Lebens dich demüthigſt bittend, auf daß ſie durch die für uns eingelegte Fürbitt deß heiligen Venantij deines Martyrers, uns Gnad, und Vergebung unſerer Sünden verſchaffen und zu wegen bringen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geiſtes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

# Den 19. Maji.

## Am Fest deß H. Pabsts und Beichtigers Petri Coelestini.

### Der Eingang.

*Eccli. 45.* DEr HERR hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgericht, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit, allel. allel.

*Psal. 131.* HErr gedenck an David, und an alle seine Sanfftmütigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HERR hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgericht, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit, allel. allel.

### Gebett.

O GOTT, der du den Heil. Petrum Coelestinum zu dem höchsten Ehren-

Ambt

Ambt erhoben hast, und ihn gelehret, daß er solches der Demuth solte nachsetzen: verleyhe gnädiglich; daß wir nach seinem Exempel, alles Weltliche verachten, und den Lohn, so den demüthigen versprochen ist, erlangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

## Hernach geschicht die Gedächtnuß der H. Jungfrauen Pudentianá.

### Gebett.

Erhöre uns, O GOtt unser Heyl: und gib, das, gleichwie wir uns ob dem Ehren-Fest der Heil. Jungfrauen Pudentianá erfreuen, also auch in der Andacht durch ihre Exempel unterwiesen werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

*Lection Eccli* am 44. und 45. *Cap.*

SJehe, ein grosser Priester, der in seinen Tagen GOtt gefallen hat, und ist gerecht erfunden worden: und in der Zeit deß Zorns ist er worden eine Versöhnung. Seines gleichen ist keiner erfunden worden, der da behielt das Gesatz deß Allerhöchsten. Darum hat ihn

der HErr durch einen Eyd-Schwur gemacht, daß er zunehme unter seinem Volck. Den Segen aller Völcker hat Er ihm gegeben, und seinen Bund hat Er auf sein Haupt bestättiget. Er hat ihn erkannt in seinen reichen Segen, hat ihm auch seine Barmhertzigkeit behalten, und er hat Gnad gefunden vor denen Augen deß HErrn. Er hat ihn groß gemacht in dem Angesicht deren Königen, und hat ihm gegeben die Cron der Ehren. Er hat mit ihm einen ewigen Bund aufgerichtet, und hat ihm gegeben das grosse Priesterthum, und hat ihn selig gemacht in der Ehr, das Priesterthum zu gebrauchen, und das Lob zu haben in seinem Nahmen, und zu opffern ein würdiges Opffer zu einen süssen Geruch.

Gradual.

*Eccli. 44.* Siehe ein grosser Priester, der in seinen Tagen GOtt gefallen hat.

℣. Seines gleichen ist keiner gefunden worden, der da behielte das Gesatz deß Allerhöchsten. Allel. allel.

℟. *Psal. 109.* Du bist ein Priester in Ewigkeit, nach der Ordnung Melchisedech. Allel.

Wann

Wann es zur Oesterlichen Zeit begangen wird / so wird das Gradual und der Vers ausgelassen / und folgendes gesprochen.

Alleluja, alleluja.

℣. *Psal. 109.* Du bist ein Priester in Ewigkeit, nach der Ordnung Melchisedech. Allel.

℣. Diß ist der Priester, den der HErr gecrönet hat. Allel.

## Evangelium Matth. am 19. Cap.

IN der Zeit: Sprach Petrus zu JEsu: Siehe, wir haben alles verlassen, und seyn dir nachgefolgt: was wird uns dann darfür werden? JEsus aber spricht zu ihnen: Warlich sage ich euch, daß ihr, die ihr mir seyd nachgefolgt, in der Wider-Geburt da deß Menschen Sohn wird sitzen auf dem Stuhl seiner herrlichkeit, werdet auch sitzen auf zwölff Stühlen, und richten die zwölff Geschlechter Jsrael. Und ein jeglicher, der sein Hauß, oder Brüder, oder Schwestern, oder Vatter, oder Mutter, oder Weib, oder Kinder, oder Aecker verlasset um meines Nahmens willen, der wird hundertfältig empfahen, und das ewige Leben besitzen.

## Offertorium.

*Psal. 88.* Ich hab gefunden meinen Knecht David, denselbigen hab Ich mit meinem heiligen Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken, allel.

## Communion.

*Luc. 12.* Der ist ein getreuer und kluger Knecht, den sein Herr über sein Gesind setzet, daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maß an Getreid gebe, allel.

## Gebett nach der Communion.

ALmächtiger GOtt, wir bitten, verleyhe uns: daß wir dir vor die empfangene Gaaben danckſagen, und durch die Fürbitt deß Heil Petri Coelestini deines Pabsts und Beichtigers noch gröſsere Wolthaten empfangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

## Von der Heil. Pudentiana.

## Gebett nach der Communion.

O HERR, du hast ersättiget deine Versammlung mit denen H. Gaaben: wir bitten dich, du wollest uns allezeit

lezeit durch ihre Fürbitt beschützen, dero Fest-Tag wir begehen. Durch unsern HErrn JEsum Christum. ꝛc.

## Den 20. Maji.

### Am Fest deß Heil. Beichtigers Bernardini Senensis.

#### Der Eingang.

*Psal. 36.* DEr Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten, und seine Zung wird reden, was recht ist: das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen.

Alleluja, alleluja.

*Psalm.* Erzörne nicht über die Boßhafftigen: und eyffere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

*Psalm. 36.* Der Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten, und seine Zung wird reden, was recht ist: das Ge-

satz seines GOttes ist in seinem Hertzen, Alleluja.

## Gebett.

O HErr JEsu Christe, der du dem Heil. Bernardino deinem Diener, eine absonderliche Liebe, zu deinem Heil. Nahmen hast mitgetheilet: wir bitten dich, daß du uns durch dessen Verdienst und Fürbitt den Geist deiner Liebe gnädiglich eingiessen wollest. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit deß Heil. Geistes: ꝛc.

## *Lection Eccli* am 31. Cap.

SElig ist der Mann, der ohne Makel erfunden, und nach dem Gold nicht gangen ist, noch sein Hoffnung auf Geld und Schätz gelegt. Wer ist der, und wir wollen ihn loben? dann wunderbarliche Ding hat er gethan in seinem Leben. Wer in solchem bewehrt und vollkommen erfunden, dem wirds zum ewigen Lob und Preiß gedeyen. Welcher hat können übertretten, und hat nicht übertretten: hat können Böses thun, und hats nicht gethan. Darum seynd seine Güter im HErrn befestiget, und

seine

seine Allmosen wird die gantze Kirch der Heiligen erzehlen.

## Gradual.

*Ps. 91.* Der Gerechte wird blühen wie ein Palmbaum: er wird wachsen wie ein Cederbaum am Libano, im Hauß deß HErrn. ℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht. Allel. allel.

℣. *Jac. 1.* Seelig ist der Mann, der die Versuchung erdultet: dann nachdem er bewehrt ist, wird er die Cron deß Lebens bekommen. Allel.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen / und an statt dessen folgendes gesprochen.

Alleluja, alleluja.

℣. *Jac. 1.* Seelig ist der Mann, der die Versuchung erdultet: dann nach dem er bewehrt ist wird er die Cron deß Lebens bekommen. Allel.

℣. *Eccli 45.* Der HErr hat ihn geliebt, und geziert: mit dem Kleid der Glory hat er ihn bekleidet Allel.

Evangelium Matth. am 19. Cap.

IN der Zeit: Sprach Petrus zu JEsu: Siehe, wir haben alles verlassen, und seyn dir nachgefolget: was wird uns dann darfür werden? JEsus aber sprach zu ihnen: warlich sage ich euch, daß ihr die ihr mir seyd nachgefolgt, in der Wider-Geburt, da deß Menschen-Sohn wird sitzen auf dem Stuhl seiner Herrlichkeit, werdet auch sitzen auf zwölff Stühlen, und richten die zwölff Geschlechter Israel. Und ein jeglicher der Hauß, oder Brüder, oder Schwestern, oder Vatter, oder Mutter, oder Weib, oder Kinder, oder Acker verlasset um meines Nahmens-Willen, der wirds hundertfältig empfahen, und das ewige Leben besitzen.

Offertorium.

*Psalm. 88.* Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden, alleluja.

Communion.

*Matth. 24.* Selig ist der Knecht, den sein HErr, wann er kommt wachend

fin-

findet: warlich sag ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir mit der Himmlischen Speiß und Getranck seyn ersättiget worden, bitten dich demüthigist HErr unser GOtt: auf daß wir durch das Gebett deß jenigen beschützet werden zu dessen Gedächtnuß wir dieselbe genossen haben. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: ꝛc.

---

# Den 25. Maji.

## Am Fest der Heil. Jungfrau Maria Magdalena von Pazzis.

### Der Eingang.

*Ps. 44.* DU hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Ungerechtigkeit: Darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel gesalbet für deinen Mitgenossen, Alleluja, alleluja.

*Psalm.* Mein Hertz stoßt ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen. Die

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: als er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

*Ps.* 44. Du hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Ungerechtigkeit: darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel gesalbet für deinen Mitgenossen, alleluja, allel.

## Gebett.

O GOtt! ein Liebhaber der Jungfräulichen Reinigkeit, der du die Heil. Jungfrau Mariam Magdalenam von Pazzis von deiner Liebe entzündet, mit himmlischen Gaben und Gnaden gezieret hast, gib das, welche wir mit einer feyerlichen Gedächtnuß und Fest-Begängnuß verehren, auch derselben in der Reinigkeit und Liebe nachfolgen mögen. Durch unsern HErrn JEsum, ꝛc.

## Vor die Gedächtnuß deß H. Pabsts und Martyrers Urbani.

## Gebett.

WIr bitten dich, O Allmächtiger GOtt, du wollest uns gnädiglich ver-

verleyhen, das, die wir den Fest-Tag deß Heil. Urbani deines Heil. Pabsts und Martyrers verehren, uns durch seine bey Dir für uns eingelegte Fürbitt geholffen werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

Epistel S. Pauli 2. *Cor.* 10. u. 11. C.

BRüder, der sich rühmet, der rühme sich im HErrn. Dann wer sich selbst lobet, der ist nicht bewehret; sondern den GOtt lobet. Wolte GOTT, ihr hieltet mir meine Thorheit ein wenig für gut, jedoch übertragt mich. Dann ich eyfere um euch mit dem Eyfer GOttes, Dann ich hab euch vermählet einen Mann, daß ich euch eine reine Jungfrau Christo zubrächte.

Gradual.

*Psal.* 44. In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahre glücklich fort, und herrsche. ℣. Um der Warheit, und Sanfftmüthigkeit, und Gerechtigkeit willen, wird dich meine rechte Hand wunderbarlich führen, all.

℣. Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugeführet werden: Ihre

Näch-

Nächsten wird man mit Freuden zu dir bringen, allel.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual und der Vers ausgelassen/ und folgendes gesprochen:

Alleluja, allel.

℣. *Psal. 44.* Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugeführet werden: ihre Nächsten wird man mit Freuden zu dir bringen, allel.

℣. In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahre glücklich fort, und Herrsche. Allel.

## Evangelium Matthäi am 25. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleichnuß: Das Himmelreich wird gleich seyn zehen Jungfrauen, die ihre Ampeln nahmen, und giengen aus dem Bräutigam und der Braut entgegen. Aber fünff unter ihnen waren Thorrecht, und fünff waren weiß. Nun nahmen die fünff Thorrechten ihre Ampeln, aber sie nahmen nicht Oel mit sich: die Weisen aber nahmen Oel in ihren Gefässen, sammt denen Ampeln. Da nun der Bräutigam

gam etwas verzohe, wurden sie alle schläfferig, und entschlieffen. Zu Mitternacht aber ward ein Geschrey: Siehe der Bräutigam kommt, gehet aus ihm entgegen. Da stunden diſe Jungfrauen alle auf, und rüſteten ihre Ampeln zu. Die Thorrechten aber sprachen zu denen Weisen: Gebet uns von euerem Oel, dann unsere Ampeln erlöschen. Da antworteten die Weisen und sprachen: Auf das villeicht nicht uns und euch ermangle, so gehet vielmehr hin, zu denen, die es verkauffen, und kauffets euch. Und da sie hingiengen zu kauffen, kam der Bräutigam: und welche bereith waren, giengen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Thür ward zugeschlossen. Zu letzt kamen auch die andere Jungfrauen, und sprachen: Herr, Herr thue uns auf. Er antwortete aber und sprach: Warlich sag ich euch, ich kenne euch nicht. Darum so wachet, dann ihr wisset weder den Tag noch die Stund.

## Offertorium.

*Pſal. 44.* Die Töchter deren Königen in deiner Ehr. Die Königin stehet auf dei-

deiner rechten Seiten, in einem guldenen Kleid, umgeben mit vielerley Farben, allel.

## Communion.

*Matth. 25.* Die fünff weisen Jungfrauen nahmen Oel in ihre Gefäß samt denen Ampeln: aber zu Mitternacht ward ein Geschrey: Siehe der Bräutigam kommt, gehet heraus Christo dem HErrn entgegen, alleluja.

## Gebett nach der Communion.

O HErr, du hast ersättiget deine Versamlung mit deinen geheiligten Gaben: wir bitten dich, du wollest uns allezeit mit ihrer Fürbitt beschützen, dero Fest-Tag wir begehen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## Vor dem Heil. Urbano.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir durch die Geniessung diser heil. Gaaben seynd ersättiget worden: bitten dich demüthiglich, HErr unser GOtt: auf daß, dessen Verehrung wir begehen, desselben Würckung wir durch die Fürbitt deß Heil. Urbani deines

Mar-

Martyrers und Pabsten, empfinden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

# Den 26. Maji.

## Am Fest deß Heiligen Beichtigers Philippi Nerij.

### Der Eingang.

*Rom. 5.* DJe Lieb GOttes ist ausgegossen in unsere Hertzen, durch seinen Geist, der in uns wohnet.

*Ps. 102.* Lobe den HErrn meine Seel: und alles, was in mir ist, seinen heiligen Nahmen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Die Lieb GOttes ist ausgegossen in unsere Hertzen, durch seinen Geist, der in uns wohnet.

### Gebett.

DGOtt, der du den Heil. Philippum deinen Beichtiger zu der Ehr dei-

ner Heiligen erhoben hast, verleyhe uns gnädiglich, auf daß wir aus dessen Tugend-Wandel in der Andacht zunehmen, dessen Fest-Tag wir begehen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

## Vor die Gedächtnuß deß H. Pabsts und Martyrers Eleutherij.

### Gebett.

VErleyhe an, Allmächtiger GOtt, unsere Schwachheit: und dieweil uns unser eygner Sünden-Last beschwäret, so gib, daß uns deß Heil. Eleutherij deines Pabsts und Martyrers glorwürdige Fürbitt beschütze. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

*Lection Sap.* am 7. Cap.

ICh hab gewünschet, und es ist mir Verstandt gegeben: ich hab angeruffen, und der Geist der Weißheit ist in mich kommen. Und ich hab sie denen Königreichen und Königlichen Stühlen vorgezogen, und die Reichthum hab ich in Vergleichung mit ihr für nichts gehalten. Ich hab auch kein Edel-Gestein mit ihr verglichen: dann alles Gold ist

wie

wie ringer Sand gegen ihr zu schätzen, und Silber wird gegen sie wie Koth geachtet werden. Ich hab sie lieber gehabt dann Gesundheit und schöne Gestalt, und hab mir vorgenohmen sie für mein Licht zu halten, dann ihr Glantz verleschet nimmermehr. Es ist mir aber alles Gut zugleich mit ihr zukommen, und unzalbahre Ehr durch ihre Händ, und ich hab mich in allem erfreuet: dann diese Weißheit gieng vor mir her, und ich wuste nicht, daß sie aller dieser Dingen eine Mutter ist. So hab ich sie ohne Argelist gelehrnet, und theile sie mit ohne Neid, und verberge ihre Würdigkeit nicht. Dann sie ist denen Menschen ein unendlicher Schatz: und die denselben gebraucht haben, seynd der Freundschafft GOttes theilhafftig, und wegen der Gaben ihrer Weißheit angenehm worden.

## Gradual.

*Psal. 33.* Kommet her ihr Kinder, höret mir zu, ich will euch die Forcht deß HErrn lehren? ℣. Trettet zu ihm, und lasset euch erleuchten: und euere Angesich-

sichter werden nicht verschämet werden. Allel. allel.

℣. *Thren. 1.* Er hat aus der Höhe ein Feuer in meine Gebein gesandt, und hat mich gezüchtiget, Alleluja.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen / und an statt dessen folgendes gesprochen:

Alleluja, allel.

℣. *Thren. 1.* Er hat aus der Höhe ein Feuer in meine Gebein gesandt, und hat mich gezüchtiget, allel.

℣. *Ps. 38.* Mein Hertz hat sich in mir erhitzt: und in meiner Betrachtung ist ein Feuer angangen, allel.

## Evangelium *Lucæ* am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HERR JEsus zu seinen Jüngern: Es sollen euere Lenden umgürtet seyn: und brennende Lichter in euern Händen, und ihr solt gleich seyn denen Menschen, die auf ihren Herrn warten, wann er aufbrechen wird von der Hochzeit: auf das, wann er kommt, und anklopffet, sie ihme gleich aufthun: Selig seynd die Knecht, die der Herr, so er kommt, wachend findet: Warlich sag Ich euch: Er

wird

wird sich aufschürtzen, und sie lassen zu Tisch sitzen, und vor ihnen hin und her gehen und ihnen dienen. Und so er in der andern Wacht, ja in der dritten Wacht kommen, und sie also finden wird, so seynd diſe Knecht selig. Daß solt ihr aber wissen, wann ein Hauß-Vatter wuste, zu welcher Stund der Dieb käme, so wachete er zweiffels ohne, und ließ sein Hauß nicht durchgraben. So seyd ihr nun auch bereith: dann deß Menschen Sohn wird komen zur Stund, da ihrs nicht meinet.

## Offertorium.

*Pſ. 118.* Ich bin den Weeg deiner Gebotten geloffen, da du meinem Hertzen hast Raum gemacht.

## Communion.

*Pſ. 83.* Mein Hertz, und mein Fleisch frolocket in dem lebendigen GOtt, allel.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir mit denen himmlischen Ergötzlichkeiten seynd gespeiſet worden, bitten dich, O HErr, daß wir vermittelst deren Verdiensten und Nachfolgung deß Heil. Philippi deines Beichtiger,

gers, jederzeit dasselbige verlangen, durch welches wir warhafftiglich leben. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

## Vor die Gedächtnuß deß H. Pabsts und Martyrers Eleutherij.

### Gebett nach der Communion.

DJe wir durch die Geniessung dieser heiligen Gaben seynd ersättiget worden, bitten dich demüthigst, O HErr unser GOtt: auf daß, dessen Verehrung wir begehen, derselbigen Würckung wir durch die Fürbitt deß H. Eleutherij deines Pabsts und Martyrers empfinden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

# Den 27. Maji.

## Am Fest deß Heil. Pabsts und Martyrers Johannis.

### Der Eingang.

*Dan. 3.* IHr Priester GOttes lobet dem HErrn ihr Heilige und die ihr demüthig seyd von Hertzen, lobet GOtt.

*Psal.*

*Psalm.* Lobet den HErrn alle Werck deß HErrn lobet und überhöhet ihn in Ewigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ihr Priester GOttes lobet den HErrn ihr Heilige und die ihr demüthig seyd von Hertzen, lobet GOtt.

## Gebett.

O GOtt! der du alle Jahr in der feyerlichen Fest-Begängnuß deß Heil. Johannis deines Pabsts und Martyrers uns eine neue Freud verursachest: verleyhe gnädiglich auf daß, dessen Geburts-Tag wir verehren und begehen, desselben Schutzes wir uns erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn welcher mit dir lebet und regiert in Einigkeit deß Heil. Geistes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

## Epistel S. Pauli 2. Cor. am 1. C.

BRüder gebenedeyet sey GOtt und der Vatter unsers HErrn JEsu Christi der Vatter der Barmhertzigkeit, und

GOtt alles Trosts, der uns tröstet in aller unser Trübsall auf daß wir selbst auch diejenigen trösten können, welche in allerhand Betrangnuß seynd, durch die Ermahnungen durch welche auch wir von GOtt erinnert werden. Dann gleich wie das Leyden Christi überflüssig auff uns kommet also ist auch unser Trost durch Christum überflüßig, leyden wir nun Trübsal, das geschicht euch zur Ermahnung, und zum Heyl, werden wir aber getröstet, so geschichts euch zum Trost oder so wir ermahnet werden, so geschichts euch zur Erinnerung, und zum Heyl welche Erinnerung Gedult würcket deß selbigen Leydens, daß auch wir ausstehen da, damit unsere Hoffnung für euch vest sey dieweil wir wissen, daß gleichwie ihr Mitgenossen seyd deß Leydens, also werdet deß Trosts theilhafftig seyn in Christo JEsu unsern HErrn.

## Gradual.

*Ps. 8.* Mit Glori und Ehr hast du ihn gecrönet: und hast ihn gesetzt über die Werck deiner Händ, O HErr.

Alleluja, alleluja.

℣. Diß

℣. Diß iſt der Prieſter, welchen der HErr geerönet hat. Alleluja.

## Evangelium Matt. am 16. Cap.

IN der Zeit: ſprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern ſo mir jemand will nachfolgen, der verlaugne ſich ſelbſt, und nehme ſein Creutz auf ſich und folge mir nach, dann wer ſeine Seel erhalten will, der wird ſie verliehren. Wer aber ſeine Seel verliehren wird um meinet Willen, der wird ſie finden, dann was nutzt es einem Menſchen, wann er die gantze Welt gewunne aber Schaden litte an ſeiner Seelen, oder was kan der Menſch zum Wehrt geben für ſeine Seel, dann deß Menſchen Sohn wird mit der Herrlichkeit ſeines Vatters kommen mit ſeinen Engeln und alsdann wird er einem jeglichen vergelten nach ſeinen Wercken.

## Offertorium.

Ich hab gefunden meinen Knecht David denſelbigen hab ich mit meinen Heyl. Oel geſalbet dann mein Hand ſoll ihm helffen, und mein Arm ſoll ihn ſtärcken.

## Communion.

*Pſ. 20.* HErr du haſt eine Cron von

köstlichen Gestein auf sein Haupt gesetzt.

## Gebett nach der Communion.

GIbe O HErr, daß diese Genüssung deines allerheiligisten Geheimnuß uns von unsern Lastern reinige, und durch die Fürbitt deß H. Johañis deines Pabsts und Martyrers deß Himmlischen Heyl-Mittels uns theilhafftig mache. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geists gleicher GOtt in alle Ewigkeit Amen.

Zu der Oesterlichen Zeit wird folgende Meß gesprochen.

## Der Eingang.

*Psal. 63.* GOtt, du hast mich beschirmet vor der Versamlung der Boßhafftigen, Alleluja: Vor dem grossen Hauffen der Ubelthätern, Allel. allel.

*Psal.* Erhöre mein Gebett, O GOtt, wann ich flehe: erlöse meine Seel von der Forcht deß Feinds.

℣. Die

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

O GOtt! du hast mich beschirmet vor der Versammlung deren Boßhafftigen, alleluja: vor dem grossen Hauffen deren Ubelthätern, allel. all.

## Gebett.

O GOtt der du alle Jahr in der feyerlichen Begängnus deß H. Johannis deines Pabsts und Martyrers uns eine neue Freud verursacheſt! verleyhe gnädiglich; auf daß, dessen Geburts-Tag wir verehren, desselbigen Schutzes uns erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOTT in alle Ewigkeit, Amen.

*Lection Sap.* am *5. Cap.*

DJe Gerechten werden in grosser Beständigkeit wider diejenigen stehen, die sie beängstiget haben, und die ihre Arbeit haben hinweg genohmen, wann die das sehen, so wird sie ein grausamer

Schre-

Schrecken überfallen, und werden sich hoch verwundern, das jenen so bald und unversehens Heyl widerfahren ist, da wird sie ein Reuen ankommen, und sie werden aus Angst ihres Geists mit Seufftzen bey ihnen selbst sagen: diſe seynds, die wir vor Zeiten verlachet, und mit schimpfflichen Reden verhönet haben. Wir unbesonnene haben gemeinet ihr Leben sey ein Unsinnigkeit, und ihr End ohne Ehr: Siehe wie seynd sie unter die Kinder GOttes gezehlet, und haben ihren Antheil unter denen Heiligen.

Alleluja, allel.

℣. *Ps. 88.* Die Himel werden deine Wunder preysen O HErr: und deine Warheit in der Gemein der Heiligen, Alleluja. alleluja.

℣. *Ps.* 20. Eine Cron von köstlichen Gestein hast du auf sein Haupt gesetzt, O HErr. Alleluja.

Evangelium *Joan.* am 15. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vatter ist ein Ackers-Mann. Eine jegliche Reben an mir, die nicht Frucht bringet,

wird

wird er hinweg nehmen: und eine jegliche, die Frucht bringet, wird er reinigen, auf daß sie noch mehr Frucht bringe. Ihr seyd jetzt rein von wegen der Red, die ich zu euch geredt hab. Bleibet in mir, und Ich in euch. Gleichwie eine Reben von ihr selbst nicht kan Frucht bringen, sie bleibet dann am Weinstock, also auch ihr nicht, ihr bleibet dann in mir. Ich bin der Weinstock, ihr seyd die Reben. Wer in mir bleibet, und Ich in ihm, der bringet viel Frucht: dann ohne mich könnt ihr nichts thun. Wer in mir nicht wird bleiben, der wird hinaus geworffen, wie ein Reben, und wird verdorren, und sie werden ihn zusammen lesen, und ins Feuer werffen, und er wird brennen. So ihr in mir bleibet, und meine Wort in euch bleiben: so werdet ihr bitten, was ihr wollet, und es wird euch widerfahren.

## Offertorium.

℣. *Psal. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preysen, O HErr: und deine Warheit in der Gemein der Heiligen, Allel. allel.

Com-

## Communion.

*Psal. 63.* Der Gerechte wird sich im HErrn erfreuen, und wird auf Ihn hoffen: und alle die, so von Hertzen aufrichtig seynd, werden gepryſen werden, allel, all.

## Gebett nach der Communion.

BItte, O HErr, daß diese Genieſſung deines allerheiligiſten Geheimnuß uns von unsern Laſtern reinige, und durch die Fürbitt deß H. Johannis deines Pabsts und Martyrers deß Himmliſchen Heyl-Mittels uns theilhafftig mache. Durch unsern HErrn JEſum Christum ꝛc.

# Den 30. Maji.

## Am Fest deß H. Pabsts und Martyrers Felicis.

### Der Eingang.

*Eccli. 45.* DEr HERR hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgericht, und hat ihn zum Fürſten gemacht: daß bey ihm die Wür-

Würdigkeit deß Prieſterthums bleiben ſolt in Ewigkeit, allel. allel.

*Pſal. 131.* HErr gedenck an David, und an alle ſeine Sanfftmütigkeit.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HERR hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgericht, und hat ihn zum Fürſten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Prieſterthums bleiben ſolt in Ewigkeit, allel. allel.

## Gebett.

Allmächtiger GOtt! ſchaue an unſere Schwachheit: und weil wir von dem Laſt unſerer Sünden und Müſſethaten getrucket werden, ſo verleyhe, daß uns die glorwürdige Fürbitt deß H. Felicis deines Pabſts und Martyrers vor allem Ubel beſchütze, und beſchirme. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtū, ꝛc.

## Epiſtel St. Jacobi am 1. Cap.

Allerliebſte, Seelig iſt der Mann, der die Verſuchung erdultet: dann nachdem er bewehret, wird er die Cron

deß

deß Lebens bekommen, welche GOTT denen jenigen verheissen hat, die ihn lieb haben. Niemand sage wann er versuchet wird, daß er von GOtt versuchet werde, dann GOtt versuchet nicht zum Bösen: er versuchet aber auch Niemand. Sondern ein jeglicher wird versuchet, wann er von seinen eigenen Lust abgezogen, und angereitzet wird. Darnach wann der Lust angefangen hat, alsdann gebähret er die Sünd: die Sünd aber, wann sie vollendet, gebähret den Todt. Derowegen irret nicht, mein allerliebste Brüder. Alle sehr gute Gab, und alle vollkommene Gab kommet von oben herab vom Vatter der Lichter, bey welchen keine Veränderung noch Finsternuß deß Wechsels gefunden wird. Dann er hat uns freywillig durch das Wort der Warheit gebohren, daß wir ein Anfang seiner Creaturen seyn sollen.

## Gradual.

*Psalm. 88.* Ich hab gefunden meinen Knecht David, denselbigen hab ich mit meinem Heil. Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm

soll

soll ihn stärcken. ℣. Der Feind soll nichts an ihm gewinnen, und der Sohn der Ungerechtigkeit soll ihm nicht mehr schaden. Alleluja, alleluja.

*Ps. 109.* Du bist ein Priester in Ewigkeit, nach der Ordnung Melchisedech. Alleluja.

Evangelium *Lucæ* am 14. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu denen Scharen: So jemand zu mir kommt, und hasset nicht seinen Vatter, und Mutter, und Kinder, und Brüder, und Schwester, ja auch darzu seine eygne Seel, der kan mein Jünger nicht seyn. Und wer sein Creutz nicht traget, und mir nachfolgt, der kan mein Jünger nicht seyn. Dann wer ist unter euch, wann er einen Thurn bauen will, der sich nicht zuvor setze, und überschlaget die Kosten, welche darzu vonnöthen seynd, ob ers auch habe auszuführen, damit nicht etwann, nachdem er den Grund gelegt hat, und den Bau nicht ausführen kan, alle, die es sehen, anfangen ihn zu verspotten, und sagen: dieser Mensch hat angefangen zu bauen, und hat es nicht ausführen können.

Oder welcher König ist, wann er ausziehen, und wider einen andern König Krieg führen will, der nicht zuvor sitze, und bedencke, ob er mit zehen tausend demselbigen begegnen könne, der mit zwantzig tausend wider ihm komt? sonst schicket er Gesanden, wann jener noch fern ist, und bittet um Frieden. Also auch ein jeglicher unter euch, der nicht absaget allem, daß er besitzet, kan nicht mein Jünger seyn.

## Offertorium.

*Psal. 88.* Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden.

## Communion.

*Psalm. 88.* Einmahl hab ich geschworen bey meiner Heiligkeit: Sein Saam soll ewiglich bleiben: und sein Thron soll seyn wie die Sonn vor meinem Angesicht, und wie der Mond ewiglich vollkommen bleiben, und ist ein getreuer Zeug im Himmel.

Ge-

## Gebett nach der Communion.

WJe wir durch Genieſſung dieſer Heil. Gaaben ſeyn erſättiget worden, bitten dich demüthig, HErr unſer GOtt auf daß, deſſen Verehrung wir begehen, deſſelbigen Würckung wir durch die Fürbitt deß H. Felicis deines Pabſts und Martyrers empfinden. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geiſtes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Zu der Oeſterlichen Zeit wird folgende Meß geſprochen.

### Der Eingang.

*Pſal. 36.* HErr GOtt, du haſt mich beſchirmet vor der Verſamlung der Boßhafftigen, alleluja: vor dem groſſen Hauffen der Ubelthäter, allel. allel.

*Pſ.* Erhöre mein Gebett, O GOtt, wann ich flehe: erlöſe mein Seel vor der Forcht deß Feinds.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt:

Als er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten Amen.

O GOtt, du hast mich beschirmet vor der Versamlung der Boßhafftigen, alleluja: vor dem grossen Hauffen der Ubelthätern, all. all.

## Gebett.

ALmächtiger GOtt, schaue an unsere Schwachheit: und dieweil wir von dem Last unserer Sünden und Missethaten gedrucket werden, so verleyhe, das uns die glorwürdige Fürbitt deß H. Felicis deines Pabsts und Martyrers von allem Ubel beschütze und beschirme. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

*Lection Sap.* am 5. Cap.

DJe Gerechten werden in grosser Beständigkeit wider diejenigen stehen, die sie beängstiget haben, und die ihre Arbeit haben hinweg genohmen, wann die das sehen, so wird sie ein grausamer Schrecken überfallen, und werden sich hoch verwundern, daß jenen sobald, und unversehens Heyl widerfahren ist. Da wird sie ein Reuen ankommen, und sie wer-

werden aus Angst ihres Geists mit Seufftzen bey ihnen selbst sagen: diese seynds, die wir vor Zeiten verlachet, und mit schimpfflichen Reden verhönet haben. Wir unbesonnene haben gemeinet ihr Leben sey ein Unsinnigkeit, und ihr End ohne Ehr: Siehe, wie seynd sie unter die Kinder GOttes gezehlet, und haben ihren Antheil unter denen Heiligen.

Alleluja, alleluja.

℣. *Ps. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preysen, O HErr: und deine Warheit in der Gemein deren Heiligen. Allel.

℣. *Psal. 20.* Eine Cron von köstlichen Gestein hast du auf sein Haupt gesetzt, O HErr, allel.

## Evangelium Joh. am 15. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vatter ist ein Ackersmann. Eine jegliche Reben an mir, die nicht Frucht bringet, wird er hinweg nehmen: und eine jegliche, die Frucht bringet, wird Er reinigen, auf

daß sie noch mehr Frucht bringe. Ihr seyd jetzt rein, von wegen der Red, die ich zu euch geredt hab. Bleibet in mir, und Ich in euch. Gleichwie ein Reben von ihr selbst nicht kan Frucht bringen, sie bleibe dann am Weinstock: also auch ihr nicht, ihr bleibet dann in mir. Ich bin der Weinstock ihr seyd die Reben. Wer in mir bleibet, und Ich in ihm, der bringet viel Frucht: dann ohne mich könnet ihr nichts thun. Wer in mir nicht wird bleiben, der wird hinaus geworffen, wie ein Reben, und wird verdorren, und sie werden ihn zusammen lesen, und ins Feuer werffen, und er wird brennen. So ihr in mir bleibet, und meine Wort in euch bleiben: so werdet ihr bitten, was ihr wöllet, und es wird euch widerfahren.

## Offertorium.

*Psal. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preysen, O HErr, und deine Warheit in der Gemein der Heiligen, alleluja, allel.

## Communion.

*Psal. 63.* Der Gerechte wird sich im HErrn

HErrn erfreuen, und alle die, so von Hertzen auffrichtig seynd, werden gepriesen werden, allel. allel.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir durch die Geniessung dieser heiligen Gaben seyn ersättiget worden, bitten dich demüthigst, HErr unser GOtt: auf daß, dessen Verehrung wir begehen, desselben Würckung wir durch die Fürbitt deß H. Felicis deines Pabsts und Martyrers empfinden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

---

# Den 31. Maji.

## Am Fest der Heiligen Jungfrauen Petronillä.

### Der Eingang.

*Psal. 44.* ALle Reichen deß Volcks werden dein Angesicht bitten: dem König werden nach ihr Jungfrauen zugebracht werden: ihre Nächsten wird man mit Freuden und Frolocken zu dir bringen.

*Psal.* Mein Hertz stoßt ein gutes Wort heraus, ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Alle Reichen deß Volcks werden dein Angesicht bitten: dem König werden nach ihr Jungfrauen zugebracht werden: ihre Nächsten wird man mit Freuden und Frolocken zu dir bringen.

## Gebett.

℣. Erhöre uns, O GOtt unser Heyl, ℟. und gib, das gleichwie wir uns ob den Ehren-Fest der Heil. Petronillä deiner Jungfrauen erfreuen, wir auch also in Anmuthung Gottseliger Devotion und Andacht unterrichtet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

## Epistel S. Pauli 1. *Cor.* am 7. Cap.

Brüder. Von denen Jungfrauen hab ich kein Gebott vom HErrn, gib aber einem Rath, als der Barmhertzigkeit

keit von GOtt erlangt getreu zu seyn. So vermeine ich derohalben, diſes sey gut, um der obligenden Noth wegen, weils dem Menſchen gut iſt, alſo zu seyn. Biſt du an ein Weib gebunden? Suche nicht ledig zu werden. Biſt du ledig von Weib, ſuche kein Weib. Wann du aber ein Weib genohmen, ſo haſt du nicht geſündiget. Und wann ein Jungfrau ſich verehlichet, ſo hat ſie nicht geſündiget. Doch werden ſolche Trübſal deß Fleiſch haben. Ich aber verſchone euer. Derohalben ſag ich euch diſes, ihr Brüder: die Zeit iſt kurtz: ſo iſt dann überig, daß die, ſo Weiber haben, ſeyen, als hätten ſie keine: und die weinen, als weineten ſie nicht; und die ſich erfreuen, als erfreueten ſie ſich nicht; und die kauffen, als beſeſſen ſie nichts: und die ſich diſer Welt gebrauchen, als gebrauchten ſie ſich ihro nicht. Dann die Figur und Geſtalt diſer Welt vergeht. Ich will aber, daß ihr ohne Kumernuß ſeyd. Wer ohn ein Weib iſt, der ſorget, was dem HErrn zugehört, wie er dem HErrn gefalle. Wer aber mit einem Weib iſt, der ſorget um der Welt wegen, wie er

dem Weib gefalle, und ist zertheilet. Ein ledigs Weib und ein Jungfrau gedencket und sorget, was deß HErrn ist, daß sie heilig sey am Leib und Geist.

## Gradual.

*Psal. 44.* Der König hat Lust gewohnen zu deiner Schöne, dann er ist dein HErr dein GOtt. ℣. Höre zu O Tochter, schaue, und neige deine Ohren. Alleluja, allel.

℣. Diese ist eine weise Jungfrau, und eine aus der Zahl deren Weisen. Allel.

## Evangelium Matthäi am 13. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleichnuß: Das Himmelreich ist gleich einem verborgenen Schatz in einem Acker: welchen ein Mensch, der ihn findet, verbirgt, und vor Freuden desselbigen gehet er hin, und verkaufft alles, was er hat, und kaufft denselbigen Acker. Abermahls ist das Himmelreich gleich einem Kauffmann, der gute Perlein suchet. Und da er ein köstlichs Perlein gefunden hatte, gieng er hin, und verkaufte alles,

was

was er hatte, und kauffte daſſelbige. Abermahl iſt das Himmelreich gleich einem Netz, daß ins Meer geworffen wird, damit man allerley Gattungen der Fiſch fahet. Welches, da es voll war, zohen ſie es heraus, und ſetzten ſich an das Ufer, und leſeten die gute Fiſche in Gefäſſe zuſammen, aber die böſen wurffen ſie hinweg. Alſo wirds auch am End der Welt zugehen: die Engel werden ausgehen, und werden die Böſen abſöndern aus dem Mittel deren Gerechten, und werden ſie in den Feuer-Ofen werffen, da wird ſeyn Heulen, und Zähnklappern: Habt ihr diß alles verſtanden? Sie ſprachen zu Ihm: Ja. Und Er ſprach zu ihnen: Darum ein jeglicher Schrifftgelehrter, der gelehret iſt im Himmelreich, iſt einem Hauß-Vatter gleich, der neues und altes aus ſeinem Schatz hervor bringet.

## Offertorium.

*Pſal. 44.* Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugebracht: ihre Nächſten

wird

wird man mit Freuden und Frolocken zu dir bringen: man wird sie dem HErrn König zum Tempel hinein führen.

## Communion.

*Matth. 13.* Das Himmelreich ist gleich einem Kauffmann, der gute Perlein suchet, da er aber ein köstliches Perlein gefunden hatte, verkauffte er alles, und kauffte dasselbige.

## Gebett nach der Communion.

NAchdeme du, O HErr, deine Versamlung mit denen heiligen Gaaben ersättiget hast, bitten wir dich, du wollest uns ohne Unterlaß durch die Fürbitt der jenigen beschützen, welcher Fest-Tag wir begehen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit,
Amen.

Die

# Die Fest und Messen deß Monats Junij.

## Den 2. Junij.

### Am Fest deren HH. MM. Marcellini, Petri und Erasmi.

#### Der Eingang.

*Ps. 33.* DIe Gerechten haben geruffen, und der HErr hat sie erhöret: und sie aus allen ihren Trübsalln errettet.

*Ps.* Ich will den HErrn preisen zu aller Zeit: sein Lob soll immerdar in meinem Mund seyn.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: als er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Die Gerechten haben geruffen, und der HErr hat sie erhöret: und hat sie aus allen ihren Trübsalln errettet.

#### Gebett.

ALLmächtiger GOtt, der du uns durch die jährliche Fest-Begängnuß deiner HH. MM. Marcellini, Petri, und Erasmi

er-

erfreuest: verleyhe gnädiglich; auf daß wir durch deren Exempel aufgemuntert werden, ob deren Verdiensten wir uns erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

## Epistel S. Pauli *Rom. 8.* Cap.

BRüder, das Leyden dieser Zeit ist nicht gemäß der künfftigen Herrlichkeit, welche in uns soll offenbahret werden. dann das langwürige Harren der Creatur, wartet auf die Offenbahrung der Kinder GOttes. Dann die Creatur ist der Eytelkeit unterworffen ohne ihren Willen, sondern um deßen Willen, der sie auf Hoffnung unterworffen hat: dann auch die Creatur frey wird werden vom Dienst deß vergänglichen Wesens, zu der Freyheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes. Dann wir wissen, daß alle Creaturen erseufftzen, und sich ängstigen noch immerdar. Nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingen deß Geists haben: ja wir seufftzen bey

bey uns selbst, dieweil wir warten auf die Aufnehmung, der Kinder GOttes, auf die Erlösung unsers Leibs.

## Gradual.

*Ps. 33.* Die Gerechten haben geruffen, und der HErr hat sie erhöret: und hat sie aus allen ihren Trübsalen errettet. ℣. Der HErr ist nach bey denen, die betrangt von Hertzen seynd: Und wird den Demüthigen im Geist aushelfen. Alleluja. Allel.

℣. *Joan. 15.* Ich hab euch von der Welt erwählet, daß ihr hingehen sollet, und Frucht bringen, und das euer Frucht bleiben soll. Alleluja.

## Evangelium Luc. am 21. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HERR JEsus zu seinen Jüngern: Wann ihr von Kriegen und von Aufruhr hören werdet, so entsetzet euch nicht: dann diß muß erstlich geschehen, aber das End ist noch nicht alsbald da. Da sprach er zu ihnen: Ein Volck wird sich erheben wider das andere, und ein Königreich wider das andere, und es werden hin und wieder grosse Erdbidmen seyn, und Pestilentz,

stilentz, und Hunger, und Schrecken vom Himmel, und grosse Zeichen werden geschehen. Aber vor disem allem werden sie ihre Hand an euch legen, und werden euch verfolgen, und überantworten in die Schulen, und in die Kercker, und werden euch vor König und Land-Pfleger ziehen um meines Nahmens Willen: Daß wird euch aber zu einem Zeugnuß widerfahren. So nehmet nun in euern Hertzen vor, euch nicht vor zubedencken wie ihr antworten wollet. Dann ich will euch Mund und Weißheit geben, dero alle euere Widersager nicht werden widerstehen noch widersprechen können. Ihr werdet aber von den Eltern, und Brüdern, und Verwandten, und Freundten überantwortet werden, und sie werden etliche von euch tödten: und jedermann wird euch hassen um meines Nahmens willen: aber es wird kein Haar von euerm Haupt vergehen. In euerer Gedult werdet ihr eure Seelen besitzen.

Offer-

## Offertorium.

*Ps. 31.* Erfreuet euch im HErrn, und frolocket ihr Gerechten: und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig seyd von Hertzen.

## Communion.

*Sap. 3.* Die Seelen der Gerechten seynd in der Hand GOttes, und die Peyn der Boßheit wird sie nicht berühren: vor den Augen der Unweisen wurden sie geachtet als sturben sie: aber sie seynd in Frieden.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir mit dem H. Sacrament seyn ersättiget worden, bitten dich demüthiglich, O HErr: auf daß, was wir aus schuldiger Liebes-Pflicht mit feyerlicher Gedächtnuß begehen, die Vermehrung deiner Heiligmachung hierdurch erlangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit Amen.

# Den 6. Junij.

## Am Fest deß H. Bischoffs und Beichtigers Norberti.

### Der Eingang.

*Eccli. 45.* DEr HERR hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

*Psal. 131.* HErr gedenck an David, und an alle seine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

### Gebett.

GOtt der du den Heil. Norbertum deinen Bischoff und Beichtiger zum für-

fürtrefflichen Prediger gemacht, und die Kirchen durch ihn mit neuer Geistlicher Geburt und Frucht vermehret hast: verleyhe uns, bitten wir, damit durch Hülff seiner Verdiensten das jenige, so er zugleich im Werck und Wort gelehret hat: wir mit deiner Gnad und Beystand können in der That erfüllen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

*Lection Eccli.* am 44. und 45. Cap.

SIehe, ein grosser Priester, der in seinen Tagen GOtt gefallen hat, und ist gerecht erfunden worden: und in der Zeit deß Zorns ist er worden eine Versöhnung. Seines gleichen ist keiner erfunden worden, der da behielt das Gesatz deß Allerhöchsten. Darum hat ihn der HErr durch einen Eydschwur gemacht, daß er zunehme unter seinem Volck. Den Segen aller Völcker hat Er ihm gegeben, und seinen Bund hat Er auf sein Haupt bestättiget. Er hat ihn erkannt in seinen reichen Segen, hat ihm auch seine Barmhertzigkeit behalten, und er hat Gnad gefunden vor de-

nen Augen deß HErrn. Er hat ihn groß gemacht in dem Angesicht deren Königen, und hat ihm geben die Cron der Ehren. Er hat mit ihm einen ewigen Bund aufgerichtet, und hat ihm gegeben das grosse Priesterthum, und hat ihn Seelig gemacht in der Ehr, das Priesterthum zugebrauchen, und das Lob zu haben in seinem Nahmen, und zu opffern ein würdiges Opffer zu einem süssen Geruch.

## Gradual.

*Eccli 44.* Siehe ein grosser Priester, der in seinen Tagen GOtt gefallen hat. ℣. Seines gleichen ist keiner erfunden worden, der da behielt das Gesatz deß Allerhöchsten. Allel. alleluja.

℣. *Ps. 109.* Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedech. Alleluja.

## Evangelium Matth. am 25. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diſe Gleichnuß: Ein Mensch zog über Land, und

rieff

rieff seinen Knechten, und übergab ihnen seine Güter. Und einem gab er fünff Centner, einem andern zween, einem andern aber einen, einem jeglichen nach seinem eygenen Vermögen, und zohe alsbald hinweg. Da gieng der hin, der die fünff Centner empfangen hatte, und handlete mit denselbigen, und gewunn andere fünff. Deßgleichen auch, der die zween Centner empfangen hatte, gewunn damit zween andere. Der aber einen empfangen hatte, der gieng hin, und grub ihn in die Erden, und verbarg seines Herrn Geld. Uber eine lange Zeit aber hernach kam der Herr dieser Knechten, und hielt Rechenschafft mit ihnen. Da tratt herzu, der die fünff Centner empfangen hatte, und brachte fünff andere Centner dahin, und sprach: Herr, du hast mir fünff Centner übergeben, siehe, ich hab zu denen selbigen fünff andere gewonnen. Und sein Herr sprach zu ihm: Ey du frommer und getreuer Knecht, dieweil du über wenig treu gewesen bist, so will ich dich über viel setzen, gehe hinein in die Freud deines HErrn. Es tratt aber auch herzu, der die zween Cent-

ner empfangen hatte und sprach: HErr du hast mir zween Centner übergeben, sihe, ich hab darmit zween andere gewonnen. Und sein HErr sprach zu ihm: Ey du frommer und getreuer Knecht, dieweil du über wenig treu gewesen bist, so will ich dich über viel setzen, gehe hinein in die Freud deines HErrn.

## Offertorium.

*Ps. 88.* Ich hab gefunden meinen Knecht David, denselbigen hab ich mit meinem Heil. Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken.

## Communion.

*Luc. 12.* Selig ist der Knecht, den sein HErr, wann er kommet, wachend findet: warlich sag ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

## Gebett nach der Communion.

VErleyhe uns, allmächtiger GOtt, daß wir dir für die von deiner Güte empfangene Gaben Danck sagen: und vermittelst der Fürbitt deines Heiligen Bischoffs und Beichtigers Norberti, noch grössere Gutthaten erhalten mögen.

Durch

Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

# Den 9. Junij.

## Am Fest deren HH. MM. Primi und Feliciani.

### Der Eingang.

*Eccli 44.* DJe Völcker sollen die Weißheit deren Heiligen erzehlen: und die Gemein soll ihren Ruhm auskündigen: ihre Nahmen aber werden immer und ewiglich leben.

*Ps. 32.* Frolocket ihr Gerechten im HErrn: denen Aufrichtigen gebührt die Mitstimmung deß Lobs.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Die Völcker sollen die Weißheit deren Heiligen erzehlen: und die Gemein soll

ihren Ruhm auskündigen: ihre Nahmen aber werden immer und ewiglich leben.

## Gebett.

VErleyhe, O GOtt, auf daß wir allezeit deiner HH. MM. Primi und Feliciani Fest-Tag begehen: damit wir durch ihre Fürbitt die Gnad deines Schutzes empfinden. Durch unsern HErrn JESUM Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

*Lection Sapientiæ am 5. Cap.*

DEr die Gerechten werden in Ewigkeit leben, und ihre Belohnung ist bey den HErrn, und bey dem Allerhöchsten wird Sorg für sie getragen. Darum werden sie ein herrliches Reich, und ein zierliche Cron von der Hand deß HErrn empfangen: dann er wird sie mit seiner rechten Hand bedecken, und wird sie mit seinem Heil. Arm beschirmen. Sein Eyfer wird die Waffen ergreiffen, und wird die Geschöpff waffnen sich an seinen Feinden zu rächen. Er wird

Ge-

Gerechtigkeit zum Harnisch anlegen, und aufrichtiges Gericht zum Helm aufsetzen. Er wird die Billichkeit zum unüberwindlichen Schild nehmen.

## Gradual.

*Ps. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preisen, O HErr: und deine Warheit in der Gemein der Heiligen.

℣. Ich will deine Erbarmungen O HErr, ewiglich singen von einem Geschlecht zum andern. Allel. allel. ℣. Diß ist ein wahre Bruderschafft, die da überwunden hat die Laster, Christo nachgefolget ist, und das herrliche himmlische Reich erhaltet. Alleluja.

## Evangelium Matth. 11. Cap.

IN der Zeit: Antwortete der HErr JEsus, und sprach: Ich preise dich Vatter, HErr Himmels und der Erden, daß du solches vor denen Weisen, und Verständigen verborgen hast, und hast es offenbahret denen Kleinen. Ja Vatter: dann also ists wohlgefällig gewesen vor dir. Alle Ding seynd mir übergeben von meinem Vatter. Und Niemand erkennt den Sohn, dann nur

der Vatter, und niemand erkennt den Vatter dann nur der Sohn, und wem es der Sohn will offenbahren. Kommet her zu mir alle, die ihr mit Müh und Arbeit beladen seyd, und ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch, und lehrnet von mir, dann ich bin sanfftmüthig, und von Hertzen demüthig: so werdet ihr Ruh finden für eure Seelen. Dann mein Joch ist süß, und mein Burd ist leicht.

## Offertorium.

*Ps. 67.* GOtt ist wunderbarlich in seinen Heiligen: der GOtt Israel selbst wird seinem Volck Krafft und Stärck geben: GOtt sey gebenedeyet, alleluja.

## Communion.

*Joan. 15.* Ich hab euch von der Welt erwählet, daß ihr hingehen sollet, und Frucht bringen: und das euer Frucht bleiben soll.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich: Allmächtiger GOtt, verleyhe, daß uns die mit himmlischen Geheimnussen begangene Solennität

nicht die Indulgentz und Ablaß unserer Sünden, und die Gnad deiner Versöhnung erlange. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOTT in alle Ewigkeit, Amen.

## Den 10. Junij.

### Am Fest der Heil. Margaritä Königin in Schott-Land.

#### Der Eingang.

*Ps. 118.* ICh hab erkannt, O HErr, daß deine Recht in Billichkeit bestehen: und du hast mich in der Warheit gedemüthiget: durchstich mein Fleisch mit deiner Forcht: dann ich hab mich vor deinen Gebotten geförchtet.

*Ps.* Seelig seynd die Unbefleckten auf den Weeg: die im Gesatz deß HErrn wandeln.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich

Ich hab erkannt, O HErr, daß deine Recht in Billichkeit bestehen: und du hast mich in der Warheit gedemüthiget: durchstich mein Fleisch mit deiner Forcht: dann ich hab mich vor deinen Gebotten geförchtet.

## Gebett.

WGOtt! der du die Heil. Margaritam Königin in Schottland wegen ihrer übergrossen Lieb gegen denen Armen wunderbarlich gemacht hast: gib, daß durch ihre Fürbitt und Beyspiel deine Lieb in unseren Hertzen ohne Unterlaß vermehret werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

*Lection Prov.* am *31. Cap.*

WEr wird ein starckes (oder tapffe-
res) Weib finden? Ihr Werth ist von fern, und von denen äusserſten Gräntzen. Ihres Manns Hertz vertrauet auf sie, und er wird keines Raubs bedörffen. Sie wird ihm Gutes und nicht

Böses

Böses vergelten alle die Täg ihres Lebens. Nach Woll und Flachs hat sie getracht, und hat gearbeitet mit Rath ihrer Händen. Sie ist worden wie ein Kauffmanns-Schiff, daß sein Brod von fern bringet. Deß Nachts ist sie aufgestanden, und hat ihrem Hauß-Gesind die Beut gegeben, und Speiß ihren Mägden. Sie hat auf einen Acker gemercket, und denselben gekauffet, sie hat einen Weinberg gepflantzet von der Frucht ihrer Händen. Ihre Lenden hat sie mit Stärcke umgürtet, und ihren Arm gestärcket. Sie hat erfahren, und gesehen, daß ihre Handthierung gut ist: und ihre Lucern (oder Latern) wird deß Nachts nicht erlöschen. Sie hat ihre Hand zu starcken Dingen ausgestrecket, und ihre Finger haben die Spindel ergriffen. Gegen denen Dürfftigen hat sie ihre Hand aufgethan, und hat ihre offene Händ zu denen Armen ausgestrecket. Sie wird ihrem Hauß nicht förchten vor der Kälte deß Schnees: dann alle ihre Hauß-Genossen seynd mit zweyfachen (oder doppelten) Kleidern versehen. Sie hat ihr ein schönes Kleid gemacht, köstliche

Lein-

Leinwath, und Purpur ist ihre Kleidung. Ihr Mann ist berühmt in denen Thoren, wann er bey denen Raths-Herrn deß Lands sitzet. Sie hat schöne Leinwath gemacht, und verkaufft: und hat dem Chananiter eine Gürtel gelieffert. Stärck und Zierd ist ihr Kleid: und sie wird lachen am letzten Tag. Ihren Mund hat sie der Weißheit eröffnet, und das Gesatz der Gütigkeit ist auf ihrer Zungen. Sie hat die Weg ihres Hauß in acht genommen, und hat ihr Brod im Müssigang nicht geessen. Ihre Kinder seynd aufgestanden, und haben sie für die allerseeligste geprisen, ihr Mann hat sie auch gerühmet. Viel Töchter haben Reichthum gesammlet: aber du bist ihnen allen vorgangen. Holdseeligkeit ist betrüglich, und die Schönheit ist eitel. Ein Weib, daß den HErrn förchtet, dasselbige soll man loben. Gebet ihr von der Frucht ihrer Händen: und ihre Wercke preisen sie in den Thoren.

Gradual.

*Ps. 44.* Die Holdseligkeit ist ausgegossen in deinen Lefftzen: darum hat dich GOtt gesegnet in Ewigkeit.

℣. Um

℣. Um der Warheit, und Sanfftmüthigkeit, und Gerechtigkeit Willen: wird dich deine rechte Hand wunderbarlich führen. Allel. Allel.

℣. In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich fort, und herrsche Allel.

## Evangelium Matth. am 13. C.

ZU der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleichnuß: Daß Himmelreich ist gleich einem verborgenen Schatz in einem Acker: welchen ein Mensch, der ihn findet, verbirgt, und vor Freuden desselbigen gehet er hin, und verkaufft alles, was er hat, und kaufft denselbigen Acker. Abermals ist das Himmelreich gleich einen Kauffmann, der gute Perlein suchet, und da er ein köstliches Perlein gefunden hatte, gieng er hin, und verkauffte alles, was er hatte, und kauffte dasselbige. Abermal ist das Himmelreich gleich einem Netz, daß ins Meer geworffen wird, darmit man allerley Gattung deren Fischen fahet. Welches da es voll war, zohen sie es heraus, und setzten sich an das

Ufer,

Ufer, und leseten die gute Fische in Gefässe zusamme, aber die Bösen wurffen sie hinweg. Also wirds auch am End der Welt zugehen: die Engel werden ausgehen, und werden die Bösen absöndern aus dem Mittel deren Gerechten, und werden sie in den Feuer-Ofen werffen, da wird seyn Heulen und Zähnklappern. Habt ihr diß alles verstanden? Sie sprachen zu ihm: Ja. Und er sprach zu ihnen: darum ein jeglicher Schrifft-Gelehrter, der gelehret ist im Himmelreich, ist einem Hauß-Vatter gleich, der neues und altes aus seinem Schatz hervorbringet.

## Offertorium.

*Ps. 44.* Die Holdseligkeit ist ausgegossen in deinen Lefftzen: Darum hat dich GOtt gesegnet immer und in alle Ewigkeit.

## Communion.

*Psalm 44.* Du hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Ungerechtigkeit: darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel gesalbet für deinen Mitgenossen.

Ge-

## Gebett.

HErr! der du deine Versammlung mit deinen Heil. Gaben, ersättiget hast: wir bitten dich, du wollest uns ohne Unterlaß durch die Fürbitt derjenigen beschützen, welchen Fest-Tag wir begehen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn welcher mit dir lebet und regiert in Einigkeit deß Heil. Geistes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

# Den 11. Junij.

## Am Fest deß Heil. Apostels Barnabä.

### Der Eingang.

*Ps. 138.* ÜBer deine Freund O GOtt, seynd vor mir sehr hoch geehret worden: ihre Herrschafft ist überaus sehr gestärcket worden.

*Ps.* HErr du hast mich bewehret, und kennest mein Nidersitzen, und mein Aufstehen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Aber deine Freund, O GOtt, seynd von mir sehr hoch geehret worden: ihre Herrschafft ist überaus sehr gestärcket worden.

## Gebett.

O GOtt! der du uns mit deß Heil. Barnabá deines Apostels Verdienst und Fürbitt erfreuest. Verleyhe gnädiglich, daß wir die Wohl- und Gutthaten, so wir durch ihne begehren, aus Geschenck deiner Gnad erlangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

*Lection Act.* am *11. Cap.*

IN denen Tagen: war ein grosse Anzahl, die glaubig wurden, und sich zum HErrn bekehrten zu Antiochia. Es kam aber die Red von diesen Dingen, der Kirchen zu Ohren, die zu Jerusalem war: und sie sandten Barnabam biß gen Antiochia. Als der nun dahin kam, und sahe die Gnad GOttes, erfreuete er sich und ermahnete sie alle,

daß

daß sie mit dem Vorsatz deß Hertzen bey dem HErrn bleiben wolten: Dann er war ein frommer Mann, und war voll deß H. Geists und Glauben. Und es war ein groß Volck dem HErrn zugethan. Barnabas aber reisete gen Tharsum den Saulum zu suchen: und als er ihn fand, führete er ihn gen Antiochia. Und sie hielten sich daselbst ein gantzes Jahr auf in der Gemein: und sie lehreten ein grosses Volck: also, daß die Jünger zu Antiochia zum ersten Christen genannt wurden. Es waren aber in der Kirchen, die zu Antiochia war, Propheten und Lehrer, unter welchen auch Barnabas war, und Simon mit dem Zunahmen Niger, und Lucius von Cyrenen, und Manachen, der mit Herode dem Vier-Fürsten auferzogen war, und Saulus. Als sie aber dem HErrn dieneten, und fasteten, sprach der Heil. Geist zu ihnen: sondert mir Paulum und Barnabam ab, zu dem Werck, darzu ich sie aufgenommen habe. Da fasteten sie, und betteten, und legten ihnen die Hand auf, und liessen sie ziehen.

## Gradual.

*Ps. 18.* Ihr Schall ist ausgangen in alle Land: und ihre Wort biß zum End deß Erd-Bodens. ℣. Die Himmel erzehlen die Herrlichkeit GOttes: und das Firmament verkündiget die Werck seiner Händ. Alleluja, alleluja.

℣. *Joan. 15.* Ich hab euch von der Welt erwählet, daß ihr hingehen sollet, und Frucht bringen, und daß euer Frucht bleiben soll. Allel.

## Evangelium Matth. am 15. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Siehe ich sende euch wie Schaaf mitten unter die Wölff. Darum seyd klug wie die Schlangen, und einfältig wie die Tauben. Hütet euch aber vor denen Menschen. Dann sie werden euch überantworten in denen Versammlungen, und werden euch geisseln in ihren Synagogen: man wird euch vor Land-Pfleger und vor König führen, um meinetwillen, ihnen, und denen Heyden zum Zeugnus. Wann sie euch aber überantworten werden, so sorget nicht, wie oder was ihr reden sollet. Dann

ihr

ihr seyds nicht, die da reden, sondern der Geist euers Vatters, der in euch redet. Es wird aber ein Bruder den andern zum Todt überantworten, und der Vatter den Sohn: und die Kinder werden sich auflehnen wider die Eltern. Und werden sie zum Todt bringen: und ihr werdet bey jedermann verhast seyn, um meines Nahmen willen: wer aber verharren wird biß zum End, der wird seelig werden.

Das Credo, oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

## Offertorium.

*Ps. 44.* Du wirst sie zu Fürsten setzen über den gantzen Erd-Boden: sie werden deines Nahmens, O HErr, ingedenck seyn, bey allen Geschlechten für und für.

Die Präfation von denen Aposteln wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

*Matth. 19.* Die ihr mir seyd nachgefolgt, werden sitzen auf Stühlen, und richten die zwölff Geschlechter Israel.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich demüthigst, Allmächtiger GOtt: du wollest diejenigen, welche du mit deinen heiligen Sacramenten erquickest, durch die Fürbitt deß Heil. Barnabá deines Apostels, dir mit wohlgefälligen Sitten, und Tugend-Wandel würdiglich zu dienen geschickt und tauglich machen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Wann dieses Fest zu der Oesterlichen Zeit celebrieret wird / wird die Meß gesprochen wie am Fest deß Heil. Evangelisten Marci / wie oben den 25. April ausgenohmen das Gebett / die Epistel / und das Evangelium.

---

# Den 12. Junij.

## Am Fest der HH. MM. Basilidis, Cyrini, Naboris, und Nazarij.

### Der Eingang.

*Psal. 78.* HErr, lasse das Seufftzen deren Gefangenen vor dein Angesicht hinein-

eingehen: vergelte unſern Nachbarn ſiebenfältig in ihrer Schooß: räche das Blut deiner Heiligen, welches iſt vergoſſen worden.

*Pſal.* O GOtt, die Heyden ſeynd in dein Erbtheil kommen, ſie haben deinen heiligen Tempel verunreiniget: ſie haben Jeruſalem zum Wacht-Häußlein im Baum-Garten gemacht.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

O HErr, laſſe das Seufftzen deren Gefangenen vor dein Angeſicht hineingehen: vergelte unſern Nachbarn ſiebenfältig in ihren Schooß: räche das Blut deiner Heiligen, welches iſt vergoſſen worden.

## Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, laſſe uns den jährlichen gewöhnlichen Geburts-Tag deiner HH. MM. Baſilidis, Cyrini, Naboris, und Nazarij widerum mit Freuden-Glantz ſcheinen, auf das, was ihnen die ewige Glory und Hoch-

heit verlihen, auch denen Früchten unſerer Devotion und Andacht zu theil werde. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

## Epiſtel S. Pauli *Hebr.* am 10. Cap.

BRüder, gedencket an die vorige Täg, in welchen ihr, nachdem ihr ſeyd erleuchtet worden, einen groſſen Kampf deß Leydens erdultet: und zum theil durch Schmach und Trübſaln zum Schauſpiel worden ſeyd: zum theil aber Geſellen geweſen, deren, die auch ſolchen Wandel geführet haben. Dann ihr habt Mitleyden getragen mit den Gefangenen und den Raub euer Güter mit Freuden angenohmen, wohl wiſſend, das ihr ein beſſers und bleibendes Gut habt. So wollet nun euer Vertrauen nicht verliehren, welches ein groſſe Belohnung hat. Dann Gedult iſt euch vonnöthen: auf daß ihr den Willen GOttes thut, und die Verheiſſung erlangt. Dann es iſt noch um ein geringe Zeit zu thun, ſo wird kommen, der kommen ſoll, und nicht verziehen. Mein Gerechter aber lebet aus dem Glauben.

Gra-

## Gradual.

*Pſal. 78.* HErr räche das Blut deiner Heiligen, welches iſt vergoſſen worden.

℣. Die todten Leichnam deiner Knechten haben ſie dem Gevögel deß Himmels zur Speiß gegeben, und das Fleiſch deiner Heiligen den wilden Thieren im Land.

Alleluja, allel.

℣. *Eccli. 44.* Die Leiber der Heiligen ſeynd im Frieden begraben, und ihre Nähmen leben aus einem Geſchlecht ins ander. Allel.

## Evangelium Matthäi am 24. C.

IN der Zeit: Als der HErr JEſus auf den Oelberg ſaß, tratten ſeine Jünger in Geheim zu Ihm, und ſprachen: Sage uns, wann wird diß geſchehen? und welches wird das Zeichen ſeyn deiner Zukunfft, und deß Ends der Welt? Und JEſus antwortete, und ſprach zu ihnen: Sehet zu, daß euch niemand verführe. Dann es werden viel kommen unter meinen Nahmen, und ſagen: Ich bin Chriſtus: und ſie werden viel Leuthe verführen. Ihr werdet aber Krieg hören, und Geſchrey von Kriegen. Sehet

zu, daß ihr euch nicht erschröcket. Dann diß muß also geschehen, aber das End ist noch nicht da. Dann es wird ein Volck wider das andere auffstehen, auch ein Königreich wider das ander, und es wird Pestilentz seyn, und Hunger, und Erdbiden hin und wider. Aber diß alles ist ein Anfang der Betrangnuß. Alsdann werden sie euch in Trübsal überantworten, und werden euch tödten: und alle Völcker werden euch hassen um meines Nahmens willen. Es werden sich alsdann auch viel ärgern, und einer wird den andern verrathen, und sie werden sich untereinander hassen. Und es werden viel falsche Propheten auffstehen, und viel Leuthe verführen. Und dieweil die Ungerechtigkeit überhand nehmen wird, so wird die Lieb in vielen erkalten. Wer aber verharret biß zum End der wird selig werden.

## Offertorium.

*Psal. 194.* Die Heiligen werden frolocken in der Herrlichkeit, und sich in ihren Schlaffkämern erfreuen: sie werden GOtt hoch loben mit ihrem Mund.

Com-

## Communion.

*Pſal. 78.* Die todten Leichnam deiner Knechten haben ſie dem Gevögel deß Himmels zur Speiß gegeben, O HErr, und das Fleiſch deiner Heiligen den Wilden Thieren im Land: nach deinem groſſen Arm, nehm dir zum Erbtheil die Kinder derjenigen, die getödtet ſeynd.

## Gebett nach der Communion.

WIe wir allezeit den Feſt-Tag deiner H. H. M. M. Baſilidis, Cyrini, Naboris, und Nazarij celebrieren und feyerlich begehen, bitten dich, O HErr, du wolleſt gnädiglich verleyhen, daß wir derenſelben Schutz und Schirm ohne unterlaß empfinden mögen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum, ꝛc.

# Den 13. Junij.

## Am Feſt deß Heiligen Beichtigers Antonij von Padua.

### Der Eingang.

*Pſal. 36.* DEr Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten, und ſeine Zung wird reden,

reden, was recht ist: das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen.

*Psal.* Erzörne dich nicht über die Boßhafftigen, und eyfere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten, und seine Zung wird reden, was recht ist: das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen.

## Gebett.

Neig, O GOtt, deiner Versamlung, daß sie durch andächtige Verehrung deines Heil. Beichtigers Antonij erfreuet werde: damit dieselbige durch geistliche Hülff allezeit versehen, der ewigen Freuden einmahl theilhafftig werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geists gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Epistel

Epistel S. Pauli 1. Cor. am 4. Cap.

BRüder, Wir seyn zum Schauspiel worden der Welt, und denen Engeln, und denen Menschen. Wir seynd Narren um Christi willen, ihr aber seyd klug in Christo: wir seyn schwach, ihr aber seyd starck: ihr seyd Edel, wir aber Unedel. Biß auf diſe Stund leyden wir Hunger und Durſt, und seyn nackend, und werden mit Fäusten geschlagen, und haben keine gewiſſe Stadt, und wir arbeiten, und würcken mit unſern Händen: man verflucht uns, und wir benedeyen: wir leyden Verfolgung, und wir gedultens: wir werden gelästert, und wir bitten und flehen: wir seyn als wie ein Kerkott diſer Welt, und jedermanns Schabab biß auf diſen Tag: das schreib ich nicht euch zu beschämen, sondern ich ermahne euch als meine allerliebſte Brüder, in Christo JEſu unſern HErrn.

Gradual.

*Pſal. 36.* Der Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten: und sein Zung wird reden, was recht iſt.

℣. Das Geſatz seines GOttes iſt in seinem

seinem Hertzen: und seine Gäng werden nicht wancken.

Alleluja, alleluja.

℣. *Psal. 111.* Selig ist der Mann, der den HErrn förchtet: der hat grossen Lust an seinen Gebotten.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelassen / und der Tractus gesprochen wie folgt.

*Ps. 111.* Selig ist der Mann, der den HErrn förchtet: der hat grossen Lust an seinen Gebotten. ℣. Sein Saam wird mächtig seyn auf Erden: das Geschlecht deren Aufrichtigen wird gesegnet werden.

℣. Ehr und Reichthum wird in seinem Hauß seyn: und seine Gerechtigkeit bleibet immer und ewiglich.

## Gradual.

*Psal. 91.* Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachsen wie ein Ceder-Baum am Libano, im Hauß deß HErrn.

℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen

gen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht. Allel. allel.

℣. *Eccli. 45.* Der HErr hat ihn geliebt, und geziert: mit einem Ehren-Kleid hat Er ihn bedecket, allel.

## Evangelium Luc. am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Es sollen euere Lenden umgürtet seyn: und brinnende Lichter in euern Händen, und ihr sollet gleich seyn denen Menschen, die auf ihren HErrn warten, wann er aufbrechen wird von der Hochzeit: auf das, wann er kommt, und anklopffet, sie ihme gleich aufthun. Selig seynd die Knecht, die der HErr, so er kommt, wachend findet. Warlich sag ich euch: er wird sich aufschürtzen, und sie lassen zu Tisch sitzen, und vor ihnen hin, und hergehen, und ihnen dienen. Und so er in der andern Wacht, ja in der Dritten Wacht kommen, und sie also finden wird, so seynd diese Knecht seelig. Daß solt ihr aber wissen, wann ein Hauß-Vatter wuste, zu welcher Stund der Dieb käme, so wachete er zweiffels ohne, und ließ sein Hauß

nicht

nicht durchgraben. So seyd ihr nun auch bereit: dann deß Menschen Sohn wird kommen zur Stund, da ihrs nicht meinet.

## Offertorium.

*Ps. 88.* Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden.

## Communion.

*Matth. 24.* Seelig ist der Knecht, den sein HErr, wann er kommet, wachend findet: warlich sag ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir mit denen Göttlichen Gaben seynd ersättiget worden, bitten dich O HErr: daß wir durch die Verdienst und Fürbitt deß Heil. Antonii deines Beichtigers die Würckung dieses heylsamen Opffers empfinden mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den

# Den 14. Junij.

## Am Fest deß Heil. Bischoffs und Beichtigers Basilij.

### Der Eingang.

*Eccli 15.* MItten in der Gemein hat der HErr seinen Mund aufgethan: und hat ihn erfüllet mit dem Geist der Weißheit und deß Verstands: mit dem Kleid der Glori hat er ihn bekleidet.

*Ps. 91.* Es ist gut den HErrn preisen: und deinem Nahmen Lobsingen, du Allerhöchster.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: als er war im Anfang jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten Amen.

Mitten in der Gemein hat der HErr seinen Mund aufgethan: und hat ihn erfüllet mit dem Geist der Weißheit und deß Verstands: mit dem Kleid der Glori hat er ihn bekleidet.

### Gebett.

ERhöre, O GOtt, wir bitten dich, unser Gebett, welches wir zu Ehren

ken deß Heil. Bischoffs und Beichtigers Basilii verrichten, und verleyhe uns, durch dessen Verdienst, welcher dir würdiglich gedienet hat, daß wir aller unserer Sünden entlassen werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: ꝛc.

Epistel S. Pauli 2. *Tim.* am 4. Cap.

Allerliebster: Ich bezeuge vor GOtt und JEsu Christo, der richten wird die Lebendigen und die Todten durch sein Ankunfft, und durch sein Reich: predige das Wort, halt inständig an mit Gelegen- und Ungelegenheit, erweise, ermahne mit bitten, straffe und betrohe mit aller Gedult und Lehre. Dann es wird ein Zeit kommen, daß sie werden die heylsame Lehr nicht leyden wollen, sondern nach ihren Gelüsten ihnen häuffig Lehrer aufwerffen, wie ihnen die Ohren jucken: Und werden zwar ihr Gehör von der Warheit abwenden, aber sich zu denen Fabeln kehren. Du aber wache und bemühe dich in allen, verrichte das Werck eines Evangelisten, erfülle dein Amt, sey nüchter. Dann ich werde schon

ge-

geopffert, und die Zeit meiner Auflösung ist vorhanden. Ich hab einen Kampff gekämpffet, den Lauff vollendet, den Glauben gehalten. Forthin ist mir hinterlegt die Cron der Gerechtigkeit, welche mir der HErr geben wird an jenem Tag der Gerechte Richter: nicht allein aber mir, sondern auch allen denen jenigen, die seine Ankunfft lieben.

## Gradual.

*Ps. 36.* Der Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten: und seine Zung wird reden was recht ist. ℣. Das Gesatz seines GOttes ist in seinen Hertzen: und seine Gäng werden nicht wancken. Alleluja, Alleluja.

℣. *Ps. 88.* Ich hab gefunden meinen Knecht David, denselbigen hab ich mit meinem Heil. Oel gesalbet. Allel.

## Evangelium Lucä am 14. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu denen Schaaren: So jemand zu mir kommt, und hasset nicht seinen Vatter, Mutter, Weib, Kinder, Brüder und Schwesteren auch darzu sein eigene Seel, der kan nicht mein Jünger

seyn. Und wer nicht trägt sein Creutz, und folget mir nach, der kan mein Jünger nicht seyn. Dann wer ist unter euch, der einen Thurn bauen will, und setzt sich nicht zuvor, und überschlägt den Uncosten, ob ers hab hinaus zu führen? auf daß nicht, so er den Grund gelegt, und es nicht hinaus führen kan, alle die es sehen, anfangen seiner zu spotten, und zu sagen: Diser Mensch hat angefangen zu bauen, und kans nicht hinaus führen. Oder welcher König, der ausziehen, und ein Kriegs-Treffen thun will mit einem andern König, sitzt nicht zuvor nider und rathschlaget ob er könne mit zehen tausend begegnen dem, der über ihn kommt mit zwantzig tausend? wo nicht, so schickt er Bottschafft, wann jener noch fern ist, und bittet um Frieden. Also auch ein jeglicher unter euch, der nicht absaget allem das er besitzet, kan nicht mein Jünger seyn. Das Saltz ist gut. Wann aber das Saltz seine Krafft verliehrt, womit soll mans würtzen? Es ist weder auf das Land, noch in den Mist nutz, sondern es wird hinaus geworffen. Wer Ohren hat zu hören, der höre.

Das

Das Credo oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

## Offertorium.

*Ps. 88.* Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden.

## Communion.

*Luc. 12.* Der ist ein getreuer und kluger Knecht, den sein HErr über sein Hauß-Gesind setzet: daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maß an Getreid gebe.

## Gebett nach der Communion.

O GOtt! ein reicher Belohner deren Glaubigen Seelen, verleyhe, daß wir durch die Fürbitt deines H. Bischoffs und Beichtigers Basilii, dessen Ehrwürdiges Fest wir begehen, die Vergebung unserer Sünden erlangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

# Den 15. Junii.

## Am Fest deren HH. MM. Viti, Modesti, und Crescentiä.

### Der Eingang.

*Ps. 33.* DIe Gerechten haben viel Trübsal, aber aus allen denen hat sie der HErr erlöset: der HErr bewahret all ihre Gebein: keins von denselbigen wird zerbrochen werden.

*Ps.* Ich wil den HErrn preisen zu aller Zeit: sein Lob soll immerdar in meinem Mund seyn.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Die Gerechten haben viel Trübsall, aber aus allen denen hat sie der HErr erlöset: der HErr bewahret all ihre Gebein: keins von denselbigen wird zerbrochen werden.

### Gebett.

VErleyhe deiner Kirchen, O HErr, durch Fürbitt deiner Heil. Martyrer

rer Viti, Modesti und Crescentiä, nicht stoltz und übermüthig zu seyn, sondern in dir Wollgefälliger Demuth zuzunehmen: damit sie was Böß und Arg verachtend, sich mit freyer Liebe in allem, was recht ist, übe. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

*Lection Sapient.* am 3. Cap.

DJe Seelen deren Gerechten seynd in der Hand GOttes, und die Peyn deß Todts wird sie nicht berühren. Vor den Augen deren Unweisen wurden sie geachtet, als sturben sie, und ihr Ausgang wurd gerechnet für Creutz und Leyden. Und ihr Raiß von uns für einen gäntzlichen Untergang: sie aber seynd im Frieden. Und ob sie schon Peyn von denen Menschen gelitten haben, so ist doch ihre Hoffnung voll der Unsterblichkeit. In wenigem Leyden seynd sie geplaget worden, viel Gutes aber wird ihnen mitgetheilt. Dann GOtt hat sie versucht, und gefunden, daß sie seiner würdig seynd. Wie das Gold im Schmeltz-Ofen, also hat sie GOtt bewehret, und sie angenommen wie ein Brand-Opffer: zu seiner Zeit aber wird

er auf sie sehen. Die Gerechten werden glantzen, und hin und her lauffen, wie die Feuer-Funcken im Geröhr. Sie werden die Völcker urtheilen, und die Leuth beherrschen, und ihr HErr wird in Ewigkeit regieren.

## Gradual.

*Ps. 149.* Die Heiligen werden frolocken in der Herrlichkeit, und sich in ihren Schlaff-Kämmern erfreuen. ℣. Singet dem HErrn ein neues Lied, sey in der Gemein der Heiligen.

Alleluja, alleluja.

℣. *Ps. 144.* Deine Heilige, O HErr, werden dich rühmen sie werden von der Herrlichkeit deines Reichs sagen.

## Evangelium Lucä am 10. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Wer euch höret, der höret mich, und wer euch verachtet, der verachtet mich. Wer mich aber verachtet, der verachtet den, der mich gesandt hat. Es kamen aber die Zwey und Siebentzig, wiederum mit Freuden, und sprachen HErr in deinem Nahmen, seynd uns

auch

auch die Teuffel unterworffen. Und Er sprach zu ihnen, ich sahe den Satan vom Himmel herunter fallen wie den Blitz. Siehe, ich hab euch Macht gegeben auf Schlangen und Scorpionen zu tretten, und über allen Gewalt, deß Feindes: und nichts wird euch schaden. Erfreuet euch aber nicht darum, daß euch die Geister unterworffen seynd; sondern erfreuet euch dessen, daß euere Nahmen geschriben seynd in Himmel

## Offertorium.

*Ps. 67.* GOtt ist wunderbarlich in seinen Heiligen: der GOtt Israel selbst wird seinem Volck Krafft und Stärck geben: GOtt sey gebenedeyet, alleluja.

## Communion.

*Sap. 3.* Die Seelen der Gerechten seynd in der Hand GOttes, und die Peyn der Boßheit wird sie nicht berühren: es hatte wohl das Ansehen in denen Augen deren Unweisen als wann sie stürben, aber sie seynd im Frieden.

## Gebett nach der Communion.

WJe wir mit der Himmlischen Gnad und Benedeyung an dem heutigen jährlichen Fest-Tag, seyn erfüllet worden, bitten dich, O HErr verleyhe, das die heylwürckende Krafft dieses allerheiligsten Sacraments uns das Heyl deß Leibs und der Seelen verschaffe. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

# Den 18. Junij.

## Am Fest deren HH. MM. Marci, und Marcelliani.

### Der Eingang.

*Ps. 36.* WBer das Heyl deren Gerechten ist vom HErrn und es ist ihr Beschirmer zur Zeit der Trübsall.

*Ps.* Erzörne dich nicht über die Boßhafftigen, und eyffere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Aber

Aber das Heyl deren Gerechten iſt vom HErrn: und es iſt ihr Beſchirmer zur Zeit der Trübſal.

## Gebett.

WIr bitten, O HErr Allmächtiger GOtt: mache daß wir, ſo da deiner H.H. M. M. Marci und Marcelliani Geburts-Tag mit Ehrung halten; durch ihre Interceſſion und Fürbitt von allen bevorſtehenden Ubeln erlöſet werden. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

## Epiſtel S. Pauli *Rom.* am 5. C.

BRüder: So wir dann nun aus dem Glauben ſeynd gerechtfertiget worden, ſo laſſet uns Fried haben mit GOtt, durch unſern HErrn JEſum Chriſtum, durch welchen wir auch einen Zugang haben im Glauben, zu dieſer Gnad, darinnen wir ſtehen, und rühmen uns der Hoffnung der Herrlichkeit der Kinder GOttes. Nicht allein aber das, ſondern wir rühmen uns auch der Trübſal: dieweil wir wiſſen, das Trübſal Gedult würcket, die Gedult aber würcket Bewehrung, die Bewehrung aber würcket

Hoff-

Hoffnung: die Hoffnung aber machet nicht zu Schanden: dann die Lieb GOttes ist ausgegossen in unsere Hertzen, durch den H. Geist, der uns gegeben ist.

## Gradual.

*Sap. 3.* Die Seelen der Gerechten seynd in der Hand GOttes, und die Peyn der Boßheit wird sie nicht berühren: es hatte wohl das Ansehen in denen Augen deren Unweisen, als wann sie sturben, aber sie seynd im Frieden, allel. allel.

℣. Diß ist eine wahre Bruderschafft, welche niemahls durch einen Streit hat können übergwältiget werden, welche mit Vergiessung ihres Bluts dem HErrn nachgefolget seynd, allel.

## Evangelium *Lucæ.* am 11. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu denen Schrifft-Gelehrten: Wehe euch, die ihr die Gräber deren Propheten bauet: euere Vätter aber haben sie getödtet. Warlich, ihr bezeuget damit, daß ihr in die Werck eurer Vätter verwilliget: dann jene haben sie zwar getödtet, ihr aber bauet ihre Gräber. Darum auch die Weißheit GOttes gesagt

sagt hat: Ich will Propheten und Aposteln zu ihnen senden: und von denselbigen werden sie etliche tödten und verfolgen: damit von diesem Geschlecht gefordert werde das Blut aller Propheten, daß von Anfang der Welt vergossen ist, vom Blut Abel an, biß auf das Blut Zachariä, der zwischen dem Altar und dem Tempel umkommen ist. Also sag Ich euch, von diesem Geschlecht wird es gefordert werden.

## Offertorium.

*Ps. 123.* Unsere Seel ist gleich wie ein Spatz aus dem Strick der Jäger errettet: der Strick ist zerbrochen, und wir seyn befreyet.

## Communion.

*Matth. 25.* Warlich sag Ich euch: was ihr gethan habt einem aus meinen Geringsten, daß habt ihr mir gethan: kommet her ihr gebenedeyten meines Vatters, besitzet das Reich, daß euch bereit ist von Anbegin der Welt.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir mit der Gaab deines Heyls so seynd ersättiget worden, bitten

dich

dich demüthigst O HErr, daß wir, ob dessen Genuß wir uns erfreuen, durch die Fürbitt deiner H.H. M.M. Marci und Marcelliani auch durch desselben Würckung erneuert werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

## Den 19. Junij.

### Am Fest deren H.H. M.M. Gervasij und Protasij.

#### Der Eingang.

*Psal. 84.* DEr HErr wird den Frieden über sein Volck aussprechen, und über seine Heiligen: und über die, so sich von Hertzen bekehren.

*Psal.* HErr, du hast dein Land gesegnet: und die Gefängnuß Jacobs aufgehebt.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der

Der HErr wird den Frieden über sein Volck aussprechen, und über seine Heiligen: und über die, so sich von Hertzen bekehren.

## Gebett.

HErr GOtt, der du uns durch die jährliche Begängnuß deiner H. H. M. M. Gervasij und Protasij erfreuest: verleyhe gnädiglich, auf daß wir durch deren Exempel aufgemuntert werden, ob deren Verdiensten wir uns erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

## Epistel S. Petri, 1. *Pet.* am 4. C.

Allerliebste: Seyd theilhafftig deß Leydens Christi, und erfreuet euch, auf daß ihr zur Zeit der Offenbahrung seiner Herrlichkeit, auch Freud, und Frölichkeit haben möget. Selig seyd ihr, wann ihr geschmähet werdet über dem Nahmen Christi. Dann die Ehr und Herrlichkeit, und die Stärck GOttes, und sein Geist ruhet auf euch. Niemand aber unter euch leyde als ein Mörder,

oder

oder Dieb, oder ein Lästerer, oder frembdeß Gut begierig: Leydet er aber als ein Christ, so schäme er sich nicht; Er preyse aber GOTT in diesem Nahmen. Dann es ist Zeit, daß anfahe das Gericht an dem Hauß GOttes. So er aber zum ersten an uns anfahet, was wils für ein End werden mit denen, die dem Evangelio GOttes nicht glauben. Und so der Gerechte kaum seelig wird, wo will der Gottlose, und der Sünder bleiben. Deßhalben so sollen auch die, so da leyden aus dem Willen GOttes, ihre Seelen GOtt befehlen. Als dem getreuen Schöpffer, mit guten Wercken.

## Gradual.

*Exod. 15.* GOtt ist glorwürdig in seinen Heiligen: wunderbarlich in der Majestät, der da Wunderwerck würcket.

℣. HErr, deine rechte Hand ist herrlich worden in der Stärck: Deine rechte Hand, O HErr, hat den Feind geschlagen, allel. all.

℣. Diß ist eine wahre Bruderschafft, die da überwunden hat die Laster der Welt,

Welt, ist Christo nachgefolgt, das herrliche himmlische Reich erhaltend, allel.

## Evangelium Lucæ am 14. Cap.

IN der Zeit: gieng der HErr JEsus von dem Berg herab, und stund auf einen Platz im Feld, auch viel seiner Jünger, uñ ein grosse Menge Volcks vom gantzen Jüdischen Land, und Jerusalem und denen so am Meer gelegen, sowohl Tyri als Sidons, die komen waren ihn zu hören, und gesund zu werden von ihren Kranckheiten. Und die von unreinen Geistern geplaget wurden, denen wurde geholffen. Und alles Volck suchte, daß sie ihn anrühren möchten: dann es gieng Krafft von ihm, und heylete alle. Und er hub seine Augen auf über seine Jünger, und sprach: seelig seyd ihr Armen, dann das Reich GOttes ist euer. Seelig seyd ihr, die ihr jetzund Hunger leydet, dann ihr werdet satt werden. Seelig seyd ihr, die ihr jetzund weinet, dann ihr werdet lachen. Seelig seyd ihr, so euch die Menschen hassen, und sondern euch ab, und schelten euch, und verwerffen eueren Nahmen, als sey er böß, um deß Menschen Sohns willen. Freuet euch

alsdann, und Frolocket: dann sehet, euers Lohns ist viel im Himmel.

## Offertorium.

*Ps. 31.* Erfreuet euch im HErrn, und frolocket ihr Gerechten: und rühmet euch alle die ihr aufrichtig seyd von Hertzen.

## Communion.

*Ps. 78.* Die Todten Leichnam deiner Knechten haben sie dem Gevögel deß Himmels zur Speiß gegeben, O HErr, und das Fleisch deiner Heiligen denen wilden Thieren im Land: nach deinem grossen Arm, nehm dir zum Erbtheil die Kinder deren jenigen, die getödtet seynd.

## Gebett nach der Communion.

VErleyhe, daß diese Geniessung deines allerheiligsten Geheimnuß uns von unseren Lasteren reinige: und vermittelst der Fürbitt deiner heiligen Martyrer Gervasij und Protasij deß Himlischen Heyl-Mittels, uns theilhafftig mache. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den.

# Den 20. Junij.

## Am Fest deß Heiligen Pabsts und Märtyrers Silverij.

### Der Eingang.

*Eccli. 45.* DEr HERR hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

*Psal. 131.* HErr gedenck an David, und an alle seine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

### Gebett.

WJehe an, allmächtiger GOtt, unsere Schwachheit: und weil uns

unser eigner Sünden-Last beschwäret, so gib, daß uns deß H. Silverii deines Pabsts und Martyrers glorwürdige Fürbitt beschütze. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

## Epistel deß H. Apostels Judä.

Allerliebste, seyd ingedenckt der Wort, die von denen Aposteln unsers HErrn JEsu Christi zuvor gesagt seynd, welche euch sagten, daß in denen letzten Zeiten Spötter kommen werden, die nach ihren Lüsten wandeln werden, in einem Gottlosen Wesen. Diß seynd die Leuth, die sich selbst trennen fleischlich, und die da keinen Geist haben. Aber ihr Allerliebste, erbauet euch selbst auf euern allerheiligsten Glauben, und bettet im H. Geist, und haltet euch selbst in der Lieb GOttes, und wartet auf die Barmhertzigkeit unsers HErrn JEsu Christi zum ewigen Leben.

## Gradual.

*Ps. 88.* Ich hab gefunden meinen Knecht David, denselbigen hab ich mit meinem Heil. Oel gesalbet: dann meine

Hand

Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken.

℣. Der Feind soll nichts an ihm gewinnen, und der Sohn der Ungerechtigkeit soll ihm nicht mehr schaden. Alleluja, alleluja.

℣. *Psal. 109.* Du bist ein Priester in Ewigkeit, nach der Ordnung Melchisedech, alleluja.

## Evangelium Lucæ am 14. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu denen Schaaren: So jemand zu mir kommt, und hasset nicht seinen Vatter, Mutter, Weib, Kinder, Brüder und Schwesteren auch darzu sein eigne Seel, der kan nicht mein Jünger seyn. Und wer nicht trägt sein Creutz, und folget mir nach, der kan mein Jünger nicht seyn. Dañ wer ist unter euch, der einen Thurn bauen will, und setzt sich nicht zuvor, und überschlagt den Unkosten, ob ers hab hinaus zu führen? auf daß nicht, so er den Grund gelegt, und es nicht hinaus führen kan, alle die es sehen, anfangen zu spotten, und zu sagen: Dieser Mensch hat angefangen zu bauen, und

kans nicht hinaus führen. Oder welcher König, der ausziehen, und ein Kriegs-Treffen thun will mit einem andern König, sitzt nicht zu vor nieder, und rathschlaget, ob er könne mit zehen tausend begegnen dem, der über ihn kommt mit zwaintzig tausend? wo nicht, so schickt er Bottschafft, wann jener noch fern ist, und bittet um Frieden. Also auch ein jeglicher unter euch, der nicht absaget allem daß er besitzet, kan nicht mein Jünger seyn.

## Offertorium.

*Ps. 88.* Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und seyn Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden.

## Communion.

*Ps. 88.* Einmahl hab ich geschworen bey meiner Heiligkeit: sein Saam soll ewiglich bleiben: und sein Thron soll seyn wie die Sonn vor meinem Angesicht, und wie der Mond ewiglich vollkommen bleiben, und ist ein getreuer im Himmel.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir durch die Geniessung dieser hei-

heiligen Gaaben seynd ersättiget worden, bitten dich demüthiglich, HErr unser GOtt: auf daß, dessen Verehrung wir begehen, desselben Würckung wir durch die Fürbitt deß Heil. Silverii deines Pabsts und Martyrers empfinden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

## Den 22. Junij.

### Am Fest deß Heil. Bischoffs und Beichtigers Paulini.

#### Der Eingang.

*Ps. 131.* HErr, laß deine Priester Gerechtigkeit anthun, und deine Heiligen frolocken: um deines Knechts Davids Willen, wende nicht ab das Angesicht deines Gesalbten.

*Ps.* HErr gedencke an David, und an alle seine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

O HErr, laß deine Priester Gerechtigkeit anthun, und deine Heiligen frolocken: um deines Knechts Davids Willen, wende nicht ab das Angesicht deines Gesalbten.

## Gebett.

GIb allmächtiger GOtt, daß deß H. Paulini deines Bischoffs und Beichtigers Ehrwürdige Gedächtnuß in uns vermehre die Andacht und Seeligkeit. Durch unsern HErrn JESUM Christum deinen Sohn: welcher ꝛc.

## Epistel S. Pauli 2. *Cor.* am 8. C.

BRüder, Ihr wisset die Gnad unsers HErrn JEsu Christi, daß er um eurentwillen arm worden ist, als er reich war, damit ihr durch seine Armuth reich werdet. Und ich gebe euch hierin meinen Rath: dann diß ist euch nutz, die ihr nicht allein das Thun, sondern auch das Wollen, aus dem vorigen Jahr habt angefangen: Nun aber vollendets auch mit der That, auf daß, gleichwie das Gemüth geneiget ist mit dem Willen, also auch das Vollbringen erfolge,

von

von ihm, das ihr habt. Dann wann der Will bereit ist, so ist er angenehm, nachdem einer hat, nicht nachdem einer nicht hat. Dann das ist die Meynung nicht, daß andere Erleichterung haben sollen, ihr aber Trübsall, sondern daß es gleich soll zugehen. Lasset euren Uberfluß in dieser gegenwärtigen Zeit ihren Mangel ersetzen, damit auch ihr Uberfluß eurem Mangel zu Steuer komme, auf daß Gleichheit werde, wie geschriben stehet: Wer viel gesammlet hatte, der hatte keinen Uberfluß, und wer wenig gesammlet hatte, dem gebrach nichts.

## Gradual.

*Eccli 44.* Siehe ein grosser Priester, der in seinen Tagen GOtt gefallen hat. ℣. Es ist seines gleichen keiner erfunden worden der da behielte das Gesatz deß Allerhöchsten. Alleluja, alleluja.

℣. *Ps. 109.* Du bist ein Priester in Ewigkeit, nach der Ordnung Melchisedech. Alleluja.

## Evangelium Lucä am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Förchte dir

nicht, du kleine Heerd, daß es hat eurem Vatter wohlgefallen, euch das Reich zugeben. Verkaufft was ihr habt, und gebet Allmosen. Machet euch Seckel, die nicht veralten, einen Schatz, der nimmer abnihmt im Himmel, da kein Dieb hinkommt, und den keine Schaben fressen. Dann wo euer Schatz ist, da wird auch euer Hertz seyn.

## Offertorium.

*Ps. 88.* Ich hab gefunden meinen Knecht David, denselbigen hab ich mit meinem Heil. Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken.

## Communion.

*Luc. 12.* Der ist ein getreuer und kluger Knecht, den sein HErr über sein Hauß-Gesind setzet: daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maß an Getreyd gebe.

## Gebett nach der Communion.

ALmächtiger GOtt, wir bitten verleyhe uns: daß wir dir vor die empfangene Gaaben danckſagen, und durch die Fürbitt deines Bischoffs und Beichtigers

tigers Paulini noch gröſſere Wohlthaten empfangen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## Den 23. Junij.

### In der Vigil oder Vorabend der Geburt S. Johannis deß Tauffers.

#### Der Eingang.

*Luc. 1.* Förchte dich nicht Zacharia: dein Gebett iſt erhöret, und dein Weib Eliſabeth wird dir einen Sohn gebähren, und du ſolſt ſeinen Nahmen Johannes nennen: und er wird groß ſeyn vor dem HErrn, und er wird noch in ſeiner Mutter Leib mit dem Heil. Geiſt erfüllet werden.

*Pſal. 20.* HErr, der König wird ſich erfreuen in deiner Stärck: und über dein Heyl wird er ſehr frolocken.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt:

Als

Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Förchte dich nicht Zacharia: dein Gebett ist erhöret, und dein Weib Elisabeth wird dir einen Sohn gebähren, und du solst seinen Nahmen Johannes nennen: und er wird groß seyn vor dem HErrn, und er wird noch in seiner Mutter Leib mit dem Heil. Geist erfüllet werden.

## Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, du wollest gnädiglich verleyhen, daß deine Versammlung auf den Weg deß Heyls wandle, und durch Nachfolg deren von dem Heil. Johanne dem Vorlauffer gegebenen Lehren und Ermahnungen möge sicher gelangen zu deme, welchen er vorgesagt hat, unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

## Von der Allerseligsten Jungfrauen Maria.

## Gebett.

VErleyhe, O HErr GOtt, wir bitten dich, daß wir deine Diener uns immer-

merwehrender Gesundheit der Seelen und deß Leibs erfreuen: und durch die glorwürdige Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen Mariä von gegenwärtiger Traurigkeit erlediget werden, und der ewigen Freuden geniessen.

## Wider die Verfolger der Kirchen.

### Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest dich durch das Gebett deiner Kirchen besänfftigen lassen: damit sie von allen Widerwärthigkeiten und Irrthumen befreyet, dir mit einer Sicherheitvollen und forchtlosen Freyheit dienen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

## Oder Für dem Pabst.

### Gebett.

O GOtt, der du der höchste Hirt und Vorsteher aller Glaubigen bist, schaue an mit einem gnädigen Aug deinen Diener N. den du zum Hirten deiner Kirchen hast setzen wollen: wir bitten dich, gib ihm die Gnad, allen, denen er vorstehet, mit seinen Worten und mit

sei-

seinem Beyspiel nutzlich zu seyn; auf daß er sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

*Lection Jeremiæ* am 1. Cap.

UN den Tagen geschach das Wort deß HErrn zu mir, und sprach: Ich hab dich gekannt, ehe Ich dich im Mutter-Leib bereitet habe: und ehe du aus Mutter-Leib hergangen bist, hab Ich dich geheiliget, und zum Propheten verordnet unter den Völckern. Und ich sprach: A, a, a, HErr GOtt, siehe, ich kan nicht reden, dann ich bin ein Kind. Und der HErr sprach zu mir: Du solst nicht sagen, ich bin ein Kind: dann du solst zu allen hingehen, dazu ich dich senden werde: und alles reden, was Ich dir werde befehlen. Förchte dich nicht vor ihrem Angesicht: dann Ich bin bey dir, dich zu erretten: spricht der HErr. Und der HErr streckete seine Hand aus, und rührete meinen Mund an: und der HErr sprach zu mir: siehe Ich hab meine Wort in deinen Mund gegeben: siehe, heuntiges Tags hab ich dich über viel

Völ-

Völcker und Konigreich gesetzt, daß du ausreissen solst, und zerstören, und verderben, und zerstreuen, und bauen, und pflantzen, spricht der allmächtige HErr.

## Gradual.

*Joan. 1.* Es war ein Mensch von GOtt gesandt, dessen Nahmen war Johannes. ℣. Derselbige kam, daß er Zeugnuß geben solte von dem Licht, dem HErrn ein vollkommenes Volck zu bereiten.

## Evangelium Lucä am 1. C.

ZU den Tagen Herodis, deß Königs im Jüdischen Land, war ein Priester, mit Nahmen Zacharias, von der Ordnung Abia, und sein Weib war von den Töchtern Aaron, und ihr Nahm war Elisabeth. Sie waren aber beyde gerecht vor GOtt, und wandelten in allen Gebotten und Satzungen deß HErrn unsträfflich: und sie hatten kein Kind, dieweil Elisabeth unfruchtbar war, und sie auch beyde zu ihren Tagen kommen waren; Es begab sich aber, als er das Priesterthum in der Ordnung seines Loß vor GOtt verwaltete, und nach Gewohnheit desselbigen Priesterthums,

fiel

fiel das Loß auf ihn, das Rauchwerck aufzulegen, daß er in den Tempel deß HErrn gieng: und die gantze Schaar deß Volcks war darauſſen, und bettete um die Stund deß Rauchopffers. Es erſchiene ihm aber der Engel deß HErrn, der auf der rechten Seiten deß Altars ſtund, darauf das Rauchopffer geſchahe. Und Zacharias erſchrack als er ihn ſahe, und es überfiel ihn ein Forcht. Der Engel aber ſprach zu ihm: Förchte dich nicht Zacharias, dann dein Gebett iſt erhöret: und dein Weib Eliſabeth wird dir einen Sohn gebähren, und du ſolſt ſeinen Nahmen Johannes nennen: Du wirſt Freud und Wohn haben, und viel werden ſich in ſeiner Geburt erfreuen: dann er wird groß ſeyn vor dem HErrn: Wein, und ſtarckes Getranck wird er nicht trincken, und er wird noch in ſeiner Mutter Leib mit dem H. Geiſt erfüllet werden: und er wird viel Kinder Iſrael zum HErrn ihren GOtt bekehren: und er wird vor Ihm hergehen im Geiſt, und in der Krafft Eliä: damit er die Hertzen der Vätter zu den Kindern bekehre, und die Unglaubigen zu der Weißheit

der

der Gerechten, ein vollkommenes Volck dem HErrn bereite.

## Offertorium.

*Pſal. 8.* Mit Ehr und Herrlichkeit haſt du ihn gekrönet, und haſt ihn geſetzt über die Werck deiner Händen, O HErr!

## Communion.

*Pſal. 20.* Sein Ehr iſt groß in deinem Heyl: du wirſt Ehr und groſſe Zierd auf ſein Haupt legen, O HErr.

## Gebett nach der Communion.

WAs viel-vermögende Gebett und Fürbitt deß Heil. Johannis deß Tauffers, O HErr! wolle uns begleiten und beſchützen: und deſſen Ankunfft er geprediget, und vorgeſagt, Denſelben wolle er uns gnädig zu ſeyn erbitten, unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: ꝛc.

# Von der Allerſeligſten Jungfrauen Maria.

## Gebett nach der Communion.

WJe wir die Hülffs-Mittel unſers Heyls genoſſen haben, bitten dich, O HErr! verleyhe, daß wir allenthal-

ben durch den Schutz der Allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä beschirmet werden, zu dero Ehren wir diſes allerheiligſte Opffer deiner Göttlichen Majeſtät aufgeopffert haben.

## Wider die Verfolger der Kirchen.

### Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HERR unser GOtt: laſſe nicht denen Gefahren, denen die menſchliche Schwachheit unterworffen iſt, diejenigen nicht unterligen, welche du würdigeſt deß Leibs und Bluts deines GOttes theilhafftig zu machen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

## Oder für dem Pabſt.

### Gebett nach der Communion.

GIb, O HErr, daß die Genieſſung diſes Göttlichen Sacraments uns beſchütze: und deinen Diener, welchen Du zum Hirten über deine Kirchen haſt ſetzen wollen, ſamt der ihm anvertrauten Heerde allzeit ſtärcke, und bewahre; Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

Der

# Den 24. Junij.

## Am Fest der Geburt S. Johannis deß Tauffers.

### Der Eingang.

*Isaiæ 49.* DEr HErr hat mich von Mutter-Leib beruffen mit meinem Nahmen: und Er hat meinen Mund zugericht wie ein scharffes Schwerd: Er hat mich beschirmet unter dem Schatten seiner Händ, und hat mich gesetzt wie einen auserwählten Pfeil.

*Psal. 91.* Es ist gut den HErrn preysen: und deinen Nahmen Lob-singen, du Allerhöchster.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr hat mich von Mutter-Leib beruffen mit meinem Nahmen: und Er hat meinen Mund zugericht wie ein scharffes Schwerd: Er hat mich beschirmet unter dem Schatten seiner Händ,

und hat mich gesetzt wie einen auserwählten Pfeil.

## Gebett.

GOtt, der du gemacht hast, daß wir disen gegenwärtigen Tag deß Heil. Johannis Geburt halber mit Lob und Ehr begehen: gib deinen Völckern die Gnad deren Geistlichen Freuden, und führe aller Glaubigen Sinn und Hertzen auf den Weeg deß ewigen Heyls und Lebens. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geists gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

*Lection Isaiæ am 49. Cap.*

Höret mich ihr Inseln, und mercket auf ihr Völcker von ferren: Der HErr hat mich beruffen, und meines Nahmens gedacht von meiner Mutter-Leib an. Und meinen Mund hat Er gesetzt wie ein scharffes Schwerd: Im Schatten seiner Hand hat Er mich beschirmet, und hat mich gesetzt wie ein auserwählten Pfeil: in seinem Kocher hat Er mich verborgen, und zu mir gesagt:

ſagt: du biſt mein Knecht, Iſrael, dann deiner will ich mich berühmen. Und nun ſpricht der HErr, der mich von Mutter-Leib her Ihm zu einen Knecht gemachet hat: Ich hab dich zu einem Licht der Heyden gegeben, daß du mein Heyl ſeyeſt, biß zum End der Erden. Die König werdens ſehen, und die Fürſten werden aufſtehen, und anbetten von wegen deß HErrn, und deß heiligen Iſraels, der dich erwöhlet hat.

## Gradual.

*Jerem. 1.* Ehe Ich dich in Mutter-Leib bereitet hab, hab Ich dich gekannt: und ehe du aus Mutter-Leib hervorgangen biſt, hab ich dich geheiliget.

℣. Der HErr ſtreckete ſein Hand aus, und rührete meinen Mund an: und ſprach zu mir, Allel. all.

℣. *Luc. 1.* Du Kindlein wirſt ein Prophet deß Allerhöchſten genannt werden: dann du wirſt vor dem Angeſicht deß HErrn hergehen, ſeine Weeg zu bereiten, allel.

## Evangelium Lucæ am 1. Cap.

ELisabeth ward ihre Zeit erfüllet, daß sie gebähren solte, und sie gebahr einen Sohn. Und ihre Nachbaren und Verwandten höreten, daß der HERR grosse Barmhertzigkeit an ihr gethan hatte, und erfreueten sich mit ihr. Und es begab sich am achten Tag, daß sie kamen das Kindlein zu beschneiden, und heisten es mit dem Nahmen seines Vaters Zacharias. Und seine Mutter antwortete, und sprach: Mit nichten, sondern er soll Johannes genannt werden. Und sie sprachen zu ihr: Es ist doch niemand in deiner Verwandschafft, der also heisse. Sie wuncken aber seinem Vatter, wie er ihn wolte heissen lassen. Und er forderte ein Schreib-Täfflein, schribe, und sprach: Johannes ist sein Nahm. Und sie verwunderten sich alle. Aber sein Mund und seine Zung ward alsbald aufgethan, und er redete, und preysete GOtt. Und es kam eine Forcht über alle ihre Nachbaren, und alle diese Wort wurden ruchtbar gemacht, auf den gantzen Jüdischen Gebürg: und alle, die es höreten, nahmens zu Hertzen und sprachen:

chen: Was, meyneſt du, wird aus diſem Kindlein werden? Dann die Hand deß HErrn war mit ihm. Und Zacharias ſein Vatter ward mit dem Heil. Geiſt erfüllet, und weiſſagte, und ſprach: Gebenedeyet ſey der HErr GOTT Iſrael: dann Er hat heimgeſucht und erlöſet ſein Volck.

NB. Heunt wird das Credo nicht geſprochen / ausgenohmen in der eigenen Kirchen des Heil. Johannis Baptiſtä: oder wanns an einen Sonntag kommt / oder unter der Octav Corporis Chriſti, aber in der Octav wird es geſprochen wegen der Octav deren Heil. Apoſteln Petri und Pauli.

## Offertorium.

*Pſal. 91.* Der Gerechte wird blühen, wie ein Palm-Baum: er wird wachſen, wie ein Ceder-Baum am Libano.

## Communion.

*Luc. 1.* Du Kindlein wirſt ein Prophet deß Allerhöchſten genannt werden: dann du wirſt vor dem Angeſicht deß HErrn hergehen, ſeine Weeg zu bereiten.

## Gebett nach der Communion.

O HErr! verleyhe daß deine Kirch sich in der Geburt deß Heiligen Johannis deß Tauffers erfreue durch welchen sie erkannt hat den Ursprung ihrer Wider-Geburt unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet, und regieret ꝛc.

NB. Unter der Octav deß Heil. Johannis / und in der Octav selbst / ist die Meß wie am Fest, aber unter der Octav, nach dem Gebett deß Tags ist das anderte Gebett von unser lieben Frauen / das Dritte wider die Verfolger der Kirchen / oder für den Pabst. Wie unten nach der letzten Votiv-Meß unser Lieben Frauen.

# Den 26. Junij.

## Am Fest deren HH. MM. Johannis und Pauli.

### Der Eingang.

*Psal. 33.* DJe Gerechten haben viel Trübsall, aber aus allen denen hat sie der HErr erlöset: Der HErr bewahret alle ihre Gebein:

bein: keins von denselbigen wird zerbrochen werden.

*Ps.* Ich will den HErrn preisen, zu allerzeit: sein Lob soll immerdar in meinem Mund seyn.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten Amen.

Die Gerechten haben viel Trübsall, aber aus allen denen hat sie der HErr erlöset: der HErr bewahret alle ihre Gebein: keines von denselbigen wird zerbrochen werden.

## Gebett.

WIr bitten dich, allmächtiger GOtt, verleyhe, daß uns die zweyfache Freud deß heutigen Fests, welche aus der Verehrung deiner Heil. Martyrer Johannis und Pauli entspringet, ergötze, welche zwey ein Glaub und ein Marter zu wahre Gebrüder gemacht hat. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

## Für die Gedächtnuß der Octav deß Heil. Johannis.

### Gebett.

GOtt, der du gemacht, daß wir disem gegenwärtigen Tag deß Heil. Johannis Geburt halber mit Lob und Ehr begehen: gib deinen Völckern die Gnad deren Geistlichen Freuden, und laite aller Glaubigen Sinn und Hertzen auf den Weg deß ewigen Heyls und Lebens. Durch unsern JErrn JEsum Christum ꝛc.

### *Lection Eccli.* am *44. Cap.*

JEne seynd Männer der Erbarmung, deren Gottseeligkeit nicht ist in Vergessenheit kommen. Das Gute bleibet bey ihren Saamen, ihr Kinds-Kinder seynd eine H. Erbschafft, und ihr Saam ist im Bund beständig bliben. Ihre Kinder werden auch um ihrentwillen ewiglich bleiben. Ihr Saamen und ihre Ehr wird nimmer verlassen werden. Ihre Leiber seynd im Frieden begraben, und ihr Mann lebet aus einem Geschlecht ins ander. Die Völcker sollen ihre Weißheit

heit erzehlen, und die Gemein soll ihren Ruhm auskündigen.

## Gradual.

*Ps. 132.* Siehe, wie gut, und wie lieblich ists, das Brüder in Eintracht beyeinander wohnen.

℣. Es ist wie ein Salb auf dem Haupt, die herab fliesset in den Bart, in den Bart Aaron. Alleluja, alleluja.

## Evangelium *Lucæ* am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HERR JEsus zu seinen Jüngern: Hütet euch vor dem Saurteig der Pharisäer, welcher ist Heuchlerey. Es ist aber nichts verdeckt, daß nicht offenbar werde, noch verborgen, daß man nicht wissen werde. Dann was ihr im Finstern geredt habt, daß soll im Licht gesagt werden: und was ihr in den Kammern ins Ohr geredt habt, daß wird man auf den Tächern predigen. Ich aber sage euch meinen Freunden: Lasset euch nicht schröcken vor denen, die den Leib tödten, und darnach nichts mehr haben, daß sie thun. Ich will euch aber zeigen, wen ihr förchten sollet, förchtet den, der nachdem er getödtet hat, auch

Macht

Macht hat in die Höllen zu werffen. Ja, Ich sage euch, vor dem förchtet euch. Verkaufft man nicht fünff Spatzen um zween Pfenning, und nicht einer von denenselbigen ist vor GOTT vergessen? Ja, es seynd auch die Haar auf euerm Haupt alle miteinander gezehlet. Darum sollet ihr euch nicht förchten: ihr seyd ja viel besser als viel Spatzen. Ich sage euch aber: Ein jeglicher, der mich bekennen wird vor denen Menschen, den wird deß Menschen Sohn auch vor denen Engeln GOttes bekennen.

## Offertorium.

*Psalm. 5.* Alle, die deinen Nahmen lieb haben, werden sich in dir rühmen, dann du, O HErr, wirst den Gerechten segnen: HErr du hast uns mit deinem guten Willen, gleichwie mit einem Schild umgeben.

## Communion.

*Sap. 3.* Und ob sie schon vor denen Menschen Peyn gelitten haben, GOtt hat sie versucht: er hat sie bewehret wie das Gold im Schmeltz-Ofen, und hat sie angenommen wie ein Opffer deß Brand-Opffers.

Ge-

## Gebett nach der Communion.

DJe wir das Fest deiner HH. MM. Johannis und Pauli celebrieren, haben diese Himmlische Sacramenten genossen, O HErr, wir bitten, du wollest uns verleyhen: daß, was wir mit einer zeitlichen That begehen, auch daſſelbige in denen ewigen Freuden erlangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

## Für die Gedächtnuß der Octav deß Heiligen Johannis.

## Gebett nach der Communion.

VErleyhe, O HErr! daß deine Kirch sich in der Geburt deß Heil. Johannis deß Tauffers erfreue, durch welchen sie erkannt hat den Ursprung ihrer Wider-Geburt unsern HErrn JESUM Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

NB. Wann

NB. Wann folgendes Fest deß Heil. Leonis an einem Sonntag kommt / wird es transferiert biß nach der Octav deren HH. Aposteln Petri und Pauli: und die Meß wird von dem Sonntag gesprochen mit der Gedächtnuß deß H. Johannis: und am vorhergehenden Samstag wird die Meß von der Vigil deren HH. Aposteln Petri und Pauli gesprochen / das anderte Gebett von dem Heil Johanne / das Dritte von der allerseeligisten Jungfrau Maria welches anfangt: Wir bitten dich O HErr unser GOtt verleyhe ꝛc. Wie unten in der letzten Votiv-Meß unser lieben Frauen an was immer aber vor einem andern Tag das Fest deß H. Leonis komme / geschichtes von demselbigen mit der Gedächtnuß der Octav deß Heil. Johannis / und der Vigil deren HH. Aposteln Petri und Pauli. In denen Collegiat-Kirchen aber werden zwey Messen gesprochen / eine von dem Fest mit der Gedächtnuß deß Heil. Johannis / und der allerseeligisten Jungfrauen Mariä: Die andere von der Vigil / mit der Gedächtnuß der Allerseeligsten Jungfrauen Mariä: Wir bitten dich O HERR ꝛc. Das Dritte für den Pabsten / wie unten nach der letzten Votiv-Meß unser Lieben Frauen.

Den

# Den 28. Junij.

## Am Fest deß H. Pabsts und Beichtigers Leonis.

### Der Eingang.

*Ps. 131.* HErr, laß deine Priester Gerechtigkeit anthun, und deine Heilige frolocken, um deines Knechts Davids willen, wende nicht ab das Angesicht deines Gesalbten.

*Ps.* HErr gedencke an David, und an alle seine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang jetzt und allweg: und zu ewigen Zeiten, Amen.

O HErr, laß deine Priester Gerechtigkeit anthun, und deine Heilige frolocken, um deines Knechts Davids Willen, wende nicht ab das Angesicht deines Gesalbten.

### Gebett.

O GOtt! der du die Verdienst deß Heil. Pabsts Leonis denen Verdiensten deiner Heiligen gleich gemacht hast:

gemacht hast: verleyhe gnädiglich; daß dessen Gedächtnuß wir feyerlich begehen, wir auch denen Beyspielen seines Lebens getreulich nachfolgen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

## Für die Gedächtnuß der Octav deß Heil. Johannis.

### Gebett.

O GOtt! der du gemacht, daß wir den gegenwärtigen Tag deß Heil. Johannis Geburt halber mit Lob und Ehr begehen: gib deinen Völckern die Gnad deren Geistlichen Freuden, und führe aller Glaubigen Sinn und Hertz auf den Weeg deß ewigen Heyls und Lebens.

## Vor die Gedächtnuß der Vigil deren H. Apostlen Petri und Pauli.

### Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, du wollest gnädiglich verleyhen, daß du uns mit keinen Verwürungen lassest beweget werden, die du auf dem

Fel-

Felsen der Apostolischen Bekandtnuß gegründet hast. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit Amen.

Epistel S. Pauli *Hebr.* am 7. Cap.

BRüder: Jener waren viel, die Priester wurden, darum, daß ihnen der Todt wehrte, zu bleiben. JEsus aber, dieweil Er ewig bleibet, hat Er ein ewiges Priesterthum. Dahero Er auch selig machen kan ewiglich, die durch Ihn zu GOtt tretten: dieweil Er immerdar lebet, für uns zu bitten. Dann es gezimmete sich, daß wir einen solchen hohen Priester hätten, der da wäre heilig, unschuldig, unbefleckt, abgesöndert von denen Sündern, und der höher worden ist, dann die Himmel, der nicht täglich vonnöthen hat, wie jene Priester, erstlich für seine eigene Sünd Opffer zu thun, darnach für die Sünd deß Volcks: dann diß hat Er einmahl gethan, da Er sich selbst hat aufgeopffert JEsus Christus unser HErr.

## Gradual.

*Psal. 131.* Ihre Priester will ich mit Heyl bekleiden: und ihre Heiligen sollen sich mit Frolocken erfreuen.

℣. Daselbst will Ich das Horn Davids hervor bringen: Ich hab meinem Gesalbten eine Lucern zubereitet, all. all.

℣. *Ps. 109.* Der HErr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedech, allel.

## Evangelium Matth. am 25. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleichnuß: Ein Mensch der über Land ziehen wolt, ruffte seinen Knechten, und übergab ihnen seine Güter. Und einem gab er fünff Talent, den andern zwey, dem dritten eins, einem jeden nach seinem Vermögen, und zog gleich hinweg. Da gieng der hin, der fünff Talent empfangen hatte, und handlete mit denselben, und gewann andere fünff Talent. Desgleichen auch der zwey empfangen hat, gewann auch zwey andere. Der aber eins empfangen hatte, gieng hin, und macht

ein

ein Grub in die Erden, und verbarg seines Herrn Geld. Uber ein lange Zeit aber kam der Herr diser Knechten, und hielte Rechnung mit ihnen. Da tratt herzu der fünff Talenten empfangen hatte, und legte dar andere fünff Talent, und sprach: Herr du hast mir fünff Talent gegeben: siehe, ich hab damit andere fünff Talent gewohnen. Da sprach zu ihn sein Herr: Wolan du frommer und getreuer Knecht, darum daß du bist über wenig treu gewesen, will ich dich setzen über viel, gehe hinein in die Freud deines Herrn. Da tratt auch herzu der zwey Talent empfangen hatte, und sprach: Herr, du hast mir zwey Talent übergeben, siehe da, ich hab andere zwey gewohnen. Sein Herr sprach zu ihm: wolan du frommer und getreuer Knecht, darum daß du über wenig treu gewesen bist, will ich dich über viel setzen: gehe hinein in die Freud deines Herrn.

## Offertorium.

*Psal. 88.* Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und

sein Horn soll in meinen Nahmen erhöhet werden.

## Communion.

*Matth. 24.* Selig ist der Knecht, den der HErr, wann er kommet, wachend findet: warlich sag Ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

## Gebett nach der Communion.

GOtt, der du der Seelen deines getreuen Dieners Leonis die Belohnung der ewigen Seligkeit gegeben hast: verleyhe gnädiglich; auf daß die wir mit dem Last unserer Sünden gedrucket werden, durch seine Fürbitt bey dir Erleuchterung haben. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

## Von dem Heil. Johanne.

## Gebett nach der Communion.

O HErr! verleyhe, daß deine Kirch sich in der Geburt deß Heil. Johannis deß Tauffers erfreue, durch welchen sie erkannt hat den Ursprung ihrer Widergeburt unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

Vor

## Vor die Vigil.

### Gebett nach der Communion.

WJe du, O HErr! mit diser himmlischen Speiß ersättiget hast, dieselbigen wollest durch die Fürbitt deiner H. H. Apostelen von allerhand Widerwärtigkeit behüten und bewahren. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

Zu End der Meß wird das Evangelium von der Vigil gelesen wie folgt:

### Evangelium Joh. am 21. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu Simon Petro: Simon Johannis, hast du mich lieber dann diese? Er spricht zu Ihm: ja HErr, du weist daß ich dich lieb hab. Er spricht zu ihm: Weyde meine Lämer. Abermahl spricht Er zu ihm: Simon Johannis, hast du mich lieb? Er spricht zu Ihm: ja HErr, Du weist daß ich Dich lieb hab. Da spricht Er zu ihm: Weyde meine Lämmer. Zum drittenmahl spricht Er zu ihm: Simon Johannis, hast du mich lieb? Da ward Petrus traurig, daß Er

zum drittenmahl zu ihm sagte: hast du mich lieb? und sprach zu Ihm: HErr, du weist alle Ding, Du weist, daß ich Dich lieb hab. Da sprach Er zu ihm: Weyde meine Schaaf. Warlich, warlich sag Ich dir, da du jünger wareſt, umgurteſt du dich selbſt, und wandelteſt, wohin du wolteſt: wann du aber wirſt alt werden, ſo wirſt du deine Händ ausſtrecken, und ein anderer wird dich umgürten, und wird dich führen, wohin du nicht wilſt: das sagte Er aber anzuzeigen, mit welchem Todt er GOTT preyſen wurde.

---

# Den 28. Junij.

## In der Vigil deren H. H. Apoſteln Petri und Pauli.

### Der Eingang.

*Joan. 21.* DEr HErr ſpricht zu Petro: da du jünger wareſt, umgurteſt du dich ſelbſt, und wandelteſt, wohin du wolteſt: wann du aber wirſt alt werden, ſo

so wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich umgürten, und wird dich führen wohin du nicht wilst: das sagte Er aber anzuzeigen, mit welchem Todt er GOtt preysen wurde.

*Psal 18.* Die Himmel erzehlen die Herrlichkeit GOttes: und das Firmament verkündiget die Werck seiner Händ.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr spricht zu Petro: da du jünger warest, umgurtest du dich selbst, und wandeltest, wohin du woltest: wañ du aber wirst alt werden, so wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich umgürten, und wird dich führen wohin du nicht wilst: das sagte Er aber anzuzeigen, mit welchem Todt er GOtt preysen wurde.

## Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, du wollest gnädiglich verleyhen, daß du uns mit keinen Verwirrungen

lassest beweget werden, die du auf dem Felsen der Apostolischen Bekandtnuß befestiget hast. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret, ꝛc.

Das anderte und dritte Gebett / wie es in der obigen Rubric angemercket ist.

*Lection Actor.* am 3. Cap.

IN den Tagen: Gienge Petrus und Johannes hinauf in den Tempel, um die neunte Stund deß Gebetts. Und ein Mann, der Lahm aus seiner Mutter Leib gebohren war, ward dahin getragen; und sie setzten ihn Täglich vor die Thür deß Tempels, welche die Schöne genannt wird, damit er ein Allmosen begehrete von den jenigen, welche zum Tempel hinein giengen. Als diser Petrum und Johannem sahe, daß sie zum Tempel hinein gehen wolten, batt er sie, daß er ein Allmosen bekommen möchte. Petrus aber sahe ihn an mit Johanne und sprach: Sehe uns an. Und er sahe sie starck an, in Hoffnung, daß er etwas von ihnen bekommen wurde. Petrus aber sprach: Silber und Gold hab ich

nicht:

nicht: was ich aber hab, daß geb ich dir: stehe auf im Nahmen JEsu Christi, von Nazareth, und wandle. Und er grieff ihn bey seiner rechten Hand, und hub ihn auf, da wurden seine Schenckel, und Fuß Sohlen alsobald vest gemacht. Und er sprang auf, und stund, und wandelte: er gieng auch mit ihnen zum Tempel hinein, wandelte, und sprang, und lobete GOtt, und alles Volck sah ihn wandeln, und GOtt loben. Sie kanten ihn aber wohl, daß er derselbige war, der an der schönen Thür des Tempels gesessen, und Allmosen begehrt hat. Und sie wurden mit Schröcken erfüllet, und entsetzten sich über dieses, das ihm widerfahren war.

## Gradual.

*Ps. 18.* Ihr Schall ist ausgangen in alle Land: und ihre Wort biß zum End deß Erdbodens.

℣. Die Himmel erzehlen die Herrlichkeit GOttes: und das Firmament verkündiget die Werck seiner Händen.

## Evangelium Joh. am 21. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu Simon Petro: Simon Johannis, hast du mich lieber, dann dise? Er spricht zu Jhm: ja HErr, Du weist, daß ich dich lieb hab. Er spricht zu ihm: Weyde meine Lämer. Abermahl spricht Er zu ihm: Simon Johannis, hast du mich lieb? Er spricht zu Jhm: ja HErr, Du weist, daß ich Dich lieb hab. Da spricht Er zu ihm: Weyde meine Lämer. Zum drittenmahl spricht Er zu ihm: Simon Johannis, hast du mich lieb? Da ward Petrus traurig, daß Er zum drittenmahl zu ihm sagte: hast du mich lieb? Und er sprach zu Jhm: HErr, Du weist alle Ding, Du weist, daß ich Dich lieb hab. Da spricht Er zu ihm: Weyde meine Schaaf. Warlich, warlich sag Ich dir: da du jünger warest, umgurtest du dich selbst, und wandelteſt, wohin du wolteſt: wann du aber wirst alt werden, so wirst du deine Hände ausstrecken und ein anderer wird dich umgürten, und wird dich führen, wohin du nicht wilst: das sagte Er aber anzuzeigen,

mit

mit welchem Todt er GOTT preysen wurde.

## Offertorium.

*Ps. 138.* Aber deine Freund, O GOtt, seynd vor mir sehr hoch geehret worden: Ihre Herrschafft ist über aus sehr gestärcket worden.

## Communion.

*Joan. 21.* Simon Johannis, hast du mich lieber, dann diese? HErr, du weist alle Ding: Du weist, O HErr, daß ich dich lieb hab.

## Gebett nach der Communion.

DJe du, O HErr, mit diser himmlische Speiß ersättiget hast, dieselbigen wollest durch die Fürbitt deiner Heil. Apostoln von allerhand Widerwärthigkeit behütten und bewahren. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den

# Den 29. Junij.

## Am hohen Fest deren HH. zwey Fürsten deren Aposteln Petri und Pauli.

### Der Eingang.

*Act. 12.* NUn weiß ich warhafftig, daß der HErr seinen Engel gesandt hat, und hat mich aus der Hand Herodis, und von allem Warten deß Jüdischen Volcks errettet.

*Psal. 138.* HErr du hast mich beweh-ret, und kennest mich: Du kennest mein Niedersitzen, und mein Auffstehen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Nun weiß ich warhafftig, daß der HErr seinen Engel gesandt hat, und hat mich aus der Hand Herodis, und von allen Warten deß Jüdischen Volcks errettet.

### Gebett.

WGOtt, der du den heutigen Tag durch die Marter deiner Aposteln

Petri

Petri und Pauli geheiliget hast: gib deiner Kirchen, daß sie deren Gebott in allem folge, durch welche sie den Anfang der Religion und Gottseligen Lebens genommen hat. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

*Lection Act.* am *12. Cap.*

IN denselbigen Tägen: legete der König Herodes die Hände an etliche von der Kirchen zu peynigen. Er tödtete aber Jacobum, den Bruder Johannis mit dem Schwerdt. Als er nun sahe, daß es denen Juden wohlgefiel, thäte er ferner darzu, daß er auch Petrum fangen möchte. Es waren aber die Täg der ungesäureten Brod. Nachdem er ihn nun angriffen hatte, legete er ihn in den Kercker, und überantwortete ihn vier Viertheilen deren Kriegs-Knechten, ihn zuverwahren, und war Willens nach dem Oster-Fest ihn dem Volck heraus zuführen. Also ward Petrus zwar im Kercker verwahret: aber es ward das Gebett zu GOtt von der

Kir-

Kirchen ohne Unterlaß für ihn gehalten. Da ihn aber Herodes heraus führen wolte, in derselbigen Nacht schlieff Petrus zwischen zween Kriegs-Knechten, und war mit zwo Ketten gebunden: Und die Hieter, so vor der Thür waren, verwahreten den Kercker. Und sihe der Engel deß HErrn tratt hinzu, und ein Licht leuchtete im Gemach: und er schlug Petrum an die Seiten, weckete ihn auf, und sprach: Stehe geschwind auf. Da fielen die Ketten von seinen Händen. Der Engel aber sprach zu ihm: Umgürte dich, und ziehe deine Schuh an. Und er thäte also: Und er sprach zu ihm: werffe dein Kleid um dich, und folge mir nach. Und er gieng hinaus, und folgete ihm nach: und er wuste nicht, daß es warhafftig geschahe, was durch den Engel gethan ward, sondern er meynete, daß er ein Gesicht sehe. Sie giengen aber durch die erste und anderte Wacht, und kamen zu dem eisernen Thor, welches zu der Stadt führet, daß sich ihnen von sich selbst aufthäte. Und sie tratten hinaus, und giengen ein Gassen-lang fort: Und der Engel schyde alsobald von ihm. Als

nun

nun Petrus wiederum zu ihm selbst kam, sprach er: Nun weiß ich warhafftig, daß der HErr seinen Engel gesandt hat, und hat mich aus der Hand Herodis, und von allem Warten deß Jüdischen Volcks errettet.

## Gradual.

*Ps. 44.* Du wirst sie zu Fürsten setzen über den gantzen Erdboden: sie werden deines Nahmens ingedenckt seyn, O HErr! ℣. An statt deiner Vätter seynd dir Kinder gebohren: darum werden dir die Völcker Preiß und Danckſagen. Allel. allel. ℣. *Matth. 16.* Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich bauen meine Kirchen. Alleluja.

## Evangelium Matth. am 16. Cap.

IN der Zeit: Kam der HErr JEsus in die Gegend der Stadt Cäsarea Philippi, und fragete seine Jünger und sprach: Für wen halten die Leuth den Sohn deß Menschen? Sie sprachen: Etliche halten ihn für Johannem den Tauffer, andere für Eliam, etliche für Jeremiam, oder einen aus denen Propheten. JEsus sprach zu ihnen: Wen sagt

aber

aber ihr, der ich sey? Da antwortete Simon Petrus, und sprach: Du bist Christus der Sohn deß lebendigen GOttes. Und JEsus antwortete, und sprach zu ihm: Seelig bist du Simon Jonas Sohn, dann Fleisch und Blut hat dir das nicht offenbahret, sondern mein Vatter, der im Himmel ist. Und ich sage dir, du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich bauen meine Kirchen, und die Porten der Höllen werden sie nicht übergwältigen. Und dir will ich geben die Schlüssel deß Reichs deren Himmeln. Und alles was du binden wirst auf Erden, wird auch gebunden seyn im Himmel: und alles was du lösen wirst auf Erden, wird auch loß seyn im Himmel.

Das Credo, oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

## Offertorium.

*Ps. 44.* Du wirst sie zu Fürsten setzen über den gantzen Erd-Boden: sie werden deines Nahmens ingedenckt seyn, O HErr bey allen Geschlechten für und für.

Die

Die Präfation von denen Aposteln wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

*Matth. 16.* Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich bauen meine Kirchen.

## Gebett nach der Communion.

WJe du O HErr, mit diser Himmlischen Speiß ersättiget hast diselbigen wollest durch die Fürbitt deiner HH. Aposteln von allerhand Widerwärtigkeit behüten und bewahren. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

---

## Am Tag der Gedächtnuß deß H. Apostels Pauli.

### Der Eingang.

*2. Tim. 1.* ICh weiß wem ich geglaubet habe, und ich bin gewiß, daß er mächtig genug ist, meine Beylag biß an jenen Tag zu bewahren der gerechte Richter.

*Ps. 138.* HErr du hast mich bewehret, und kennest mich, du kennest mich, du

kennest mein Nidersitzen, und mein Aufstehen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich weiß wem ich geglaubet habe, und ich bin gewiß, daß er mächtig genug ist, meine Beylag biß an jenen Tag zu bewahren der gerechte Richter.

## Gebett.

WGOtt der du die Menge der Heyden durch die Predigen deß H. Apostels Pauli gelehret hast: Gib uns, wir bitten dich, auf daß wir dessen Geburts-Tag wir begehen, bey dir seine Fürbitt empfinden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: ꝛc.

### Die Gedächtnuß und Geschicht deß Heil. Apostels Petri.

## Gebett.

WGOtt der du den Heil. Petro die Schlüssel deß Himmlischen Reichs, und mit demselbigen den Päbstlichen Gewalt zu binden und aufzulösen gegeben hast, verleyhe daß wir vermittelst seiner

Für-

Fürbitt, von denen Banden unserer Sünden erlediget werden. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter, in Einigkeit deß Heil. Geistes, ꝛc.

Darnach geschicht die Gedächtnuß deß Heil. Johannis deß Tauffers / ausgenommen in der eignen Kirchen deß Heil. Pauli.

## Gebett.

HErr GOtt, der du gemacht hast, daß wir den gegenwärtigen Tag der Geburt deß Heil. Johannis mit Lob und Ehr begehen: gib deinem Volck Gnad geistlicher Freuden, und führe aller Glaubigen Sinn und Hertz auf den Weeg deß ewigen Heyls. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

## Epistel S. Pauli *Gal.* am 1. Cap.

BRüder, Ich thue euch kund, daß das Evangelium, welches von mir ist geprediget worden, nicht nach dem Menschen ist: dann ich selbst auch dasselbige von keinem Menschen empfangen, sondern durch die Offenbahrung JEsu Christi. Dann ihr habt ja wohl gehört meinen Wandel vor Zeiten im Judenthum: daß ich die Kirchen GOttes über die Maß

verfolget, und verstöhret hab, und daß ich im Judenthum zugenommen hab über viel, die meines Alters waren in meinem Geschlecht: und vielmehr geeyffert über meine Vätterliche Satzungen. Nachdem es aber demselbigen gefallen, der mich aus meiner Mutter Leib abgesöndert, und durch seine Gnad beruffen hat, daß er seinen Sohn in mir offenbahrete, und daß ich denselbigen predigen solte unter den Heyden: so hab ich alsobald nicht auf Fleisch und Blut gesehen, bin ich nicht gen Jerusalem kommen, zu denen, die vor mir Apostel waren: sondern ich bin in Arabiam gereiset, und von dannen wiederum kommen gen Damascum folgends über 3. Jahr hernach bin ich gen Jerusalem kommen Petrum zusehen, und blibe 15. Jahrlang bey ihm, aber deren andern Aposteln hab ich keinen gesehen, als Jacobum den Bruder deß Herrn. Was ich euch aber schreibe, sihe, da bezeuge ich vor GOtt, daß ich nicht lüge.

Gradual.

*Ps. 2.* Welcher mit Petro gewürcket hat im Apostolischen Ambt, der hat auch

mit

mit mir gewürcket unter den Heyden: und sie erkannten die Gnad GOttes, die mir gegeben ist.

℣. 1. Cor. 15. Die Gnad GOttes ist in mir nicht vergeblich gewesen: sondern seine Gnad bleibet allezeit in mir. Alleluja, alleluja.

℣. Heiliger Apostel Paule du Prediger der Warheit, und Lehrer der Heyden bitt für uns. Alleluja.

Evangelium Matth. am 10. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Siehe ich sende euch wie Schaaf mitten unter die Wölff. Darum seyd klug wie die Schlangen, und einfältig wie die Tauben. Hütet euch aber vor denen Menschen. Dann sie werden euch überantworten in denen Versammlungen, und werden euch geisseln in ihren Synagogen: man wird euch vor Land-Pfleger, und vor König führen, um meinetwillen, ihnen, und denen Heyden zum Zeugnuß. Wann sie euch aber überantworten werden, so sorget nicht, wie oder was ihr reden sollet. Dann ihr seyds nicht, die da reden, sondern der Geist euers Vatters, der in euch re-

det. Es wird aber ein Bruder den andern zum Todt überantworten, und der Vatter den Sohn: und die Kinder werden sich auflehnen wider die Eltern. Und werden sie zum Todt bringen: und ihr werdet bey jedermann verhaßt seyn, um meines Nahmens willen: wer aber verharren wird biß zum End, der wird seelig werden.

Das Credo oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

## Offertorium.

*Pſ. 138.* Aber deine Freund, O GOtt, seynd vor mir sehr hoch geehret worden: ihre Herrschafft ist überaus sehr gestärcket worden.

Die Præfation von denen Aposteln/ wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

*Matth. 19.* Warlich sag Ich euch: daß ihr, die ihr habt alles verlassen, und mir seyd nachgefolgt, werdet es hundertfältig empfahen, und das ewige Leben besitzen.

## Gebett nach der Communion.

NAchdem wir diese Hoch-heiligen Sa-

Sacramenten genossen haben, bitten wir, O HErr! daß du durch die Fürbitt deß Heil. Pauli deines Apostels, was wir zu seiner Ehr celebrieret haben, daſſelbige uns zu einem Heyl-Mittel wollest gereichen lassen. Durch unsern HErrn JEsum deinem Sohn ꝛc.

## Vor dem Heil. Petro.

### Gebett nach der Communion.

DJe dir aufgeopfferte Gab wolle uns, O HErr erfreuen: auf daß, gleichwie wir die Wunderwerck, so du in der Persohn deines Heiligen Apostels Petri gewürcket hast, verkündigen, also wir durch denselben die Würckungen deiner Barmhertzigkeit reichlich empfangen mögen.

## Vor dem Heil. Johanne.

### Gebett nach der Communion.

O HErr! verleyhe, daß deine Kirch sich in der Geburt deß H. Johannis deß Tauffers erfreue, durch welchen sie erkannt hat den Ursprung ihrer Widergeburth unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

# *Continuatio*
# Proprij Paſſavienſis.
## Den 1. Maji.

### Am Feſt deren Heiligen Apoſteln Philippi und Jacobi.

Für die Gedächtnuß der Heil. Jungfrauen Walburgä / in denen Privat-Meſſen allein.

### Gebett.

ERhöre uns, O GOtt unſer Heyl, daß gleichwie wir uns ob der Heil. Walburgä deiner Jungfrauen jährlichen Feſt-Tag erfreuen, wir auch alſo in Anmuthung Gottſeliger Devotion und Andacht, durch ihr heiliges Exempel und Beyſpiel unterwieſen werden. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum, ꝛc.

### Gebett nach der Communion.

O HErr, der du deine Verſammlung mit deinen geheiligten Gaaben erſättiget haſt: wir bitten dich, du wolleſt uns jederzeit durch die Fürbitt derjenigen beſchützen, dero Feſt-Tag wir begehen.

hen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

# Den 1. Maji.

## Am Feſt deß Heiligen Königs und Martyrers Sigismundi.

Wird Transferiert.

### Der Eingang.

*Pſal. 26.* HErr GOtt, du haſt mich beſchirmet vor der Verſammlung deren Boßhafftigen, alleluja: vor dem groſſen Hauffen deren Ubelthätern, allel. all.

*Pſal.* Erhöre mein Gebett, O GOtt, wann ich flehe: erlöſe mein Seel vor der Forcht deß Feinds.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: als er war im Anfang jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten Amen.

O GOtt, du haſt mich beſchirmet vor der Verſamlung deren Boßhafftigen, alleluja: vor dem groſſen Hauffen deren Ubelthätern, allel. allel.

## Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, verleyhe: auf daß wir, die da deß Heil. Sigismundi deines Martyrers Geburts-Tag begehen, durch seine Fürbitt in der Liebe deines Heiligen Nahmens gestärcket werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

*Lection Sapient.* am 5. Cap.

DJe Gerechten werden alsdann stehen in grosser Beständigkeit wider die, so sie beängstiget, und ihnen ihre Arbeit abgenohmen haben. Wann die das sehen, so wird sie ein grausamer Schröcken überfallen, und werden sich hoch verwundern ob dem gähen unverhofften Heyl, und sie werden mit Reuen und ängstigen Hertzen-Leyd bey ihnen selbst sprechen: Diese seynds, welche wir vor Zeiten für ein Gelächter hielten, und mit schimpfflichen Reden verhönet haben. Wir Unweisen hielten ihr Leben für ein Unsinnigkeit, und ihr Ende ohne Ehr: siehe, wie seynd sie unter die Kinder GOttes gezehlet, und haben ihren Antheil unter denen Heiligen bekom̃en.

Alle-

Alleluja, allel.

℣. *Pſ. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preyſen O HErr: und deine Warheit in der Gemein deren Heiligen. Alleluja.

℟. *Pſ. 20.* Eine Cron von köſtlichen Geſtein haſt du auf ſein Haupt geſetzt, O HErr, Alleluja.

Evangelium *Joan.* am 15. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Ich bin der wahre Weinſtock, und mein Vatter iſt ein Ackers-Mann. Ein jegliche Reben an mir, die nicht Frucht bringet, wird Er hinweg nehmen: und ein jegliche, die Frucht bringet wird Er reinigen, auf daß ſie noch mehr Frucht bringe. Ihr ſeyd rein, um der Rede willen, die Ich zu euch geredt hab. Bleibet in mir, und Ich in euch. Gleich wie eine Reben kan nicht Frucht bringen von ihr ſelber, ſie bleibe dann am Weinſtock: alſo auch ihr nicht, ihr bleibet dann an mir. Ich bin der Weinſtock ihr ſeyd die Reben: wer in mir bleibet, und Ich in ihm, der bringet viel Frucht: dann ohne mich könnt ihr nichts thun. Wer in mir nicht bleiben

wird,

wird, der wird hinaus geworffen, wie ein Reb, und wird verdorren, und sie werden ihn zusamen lesen, und ins Feuer werffen, und er wird brennen. So ihr in mir bleibet, und meine Wort in euch bleiben, so möget ihr bitten was ihr wollet, und es wird euch widerfahren.

## Offertorium.

*Ps. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preisen, O HErr; und deine Warheit in der Gemein deren Heiligen. Alleluja, alleluja.

## Communion.

*Ps. 63.* Der Gerechte wird sich im HErrn erfreuen: und alle die, so von Hertzen aufrichtig seynd, werden gepriesen werden, alleluja. allel.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr unser GOtt du wollest gnädiglich verleyhen: daß, gleichwie wir die Gedächtnuß deiner lieben Heiligen durch zeitliche Begängnuß ihrer Fest-Tägen verehren, also auch wir dieselbe in der ewigen Glori und Herrlichkeit zu sehen die Freud verdienen mögen. Durch unsern HErrn, ꝛc.

Wann

Wann es auſſer der Oeſterlichen Zeit begangen wird/ ſo wird folgende Meß geſprochen.

## Der Eingang.

*Pſ. 20.* HErr! der Gerechte wird ſich erfreuen in deiner Stärck: und über dein Heyl wird er ſehr frolocken: du haſt ihm gegeben, was ſein Seel hat begehrt.

*Pſ.* Dann du biſt ihm fürkommen mit dem lieblichen Seegen: du haſt ihm ein Cron von köſtlichen Geſtein auf ſein Haupt geſetzt.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HErr der Gerechte wird ſich erfreuen in deiner Stärck: und über dein Heyl wird er ſehr frolocken: du haſt ihm gegeben, was ſein Seel hat begehrt.

## Gebett.

WIr bitten dich, allmächtiger GOtt, verleyhe: auf daß wir, die da deß Heil. Sigismundi deines Martyrers Geburts-Tag begehen, durch ſeine Fürbitt

in

in der Liebe deines Heil. Nahmens gestärcket werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: ꝛc.

*Lection Sap.* am 10. Cap.

DEr HErr hat den Gerechten durch richtige Weeg geführet, er hat ihm auch das Reich GOttes gezeiget, und die Erkanntnuß deren Heiligen gegeben, durch Mühe hat er ihn zum ehrlichen Stand gebracht, und hat seine Arbeit erfüllet. Er ist ihm beygestanden, da er mit Betrug hintergangen ward, und hat ihn herrlich gemacht. Er hat ihn bewahret vor seinen Feinden, und beschützet vor denen, die ihm auffätzig waren, damit er den Sig erhielte, und wuste daß die Weißheit mächtiger sey, als alle Ding. Diese hat den Gerechten nicht verlassen, da er verkaufft war, sondern hat ihn von denen Sündern errettet: und ist mit ihm hinunter gestiegen in die Gruben, und hat ihn in denen Banden nicht verlassen, biß sie ihm den Scepter deß Reichs gab, und gewaltig machte wider die, so ihn unterdruckten: gab auch zuerkennen, daß dieselbige Lugenhafftig wären, die ihn geschändet ha-

haben, und brachte ihn zu ewigen Ehren, der HErr unser GOtt.

## Gradual.

*Ps. 111.* Seelig ist der Mann, der den HErrn förchtet der hat grossen Lust an seinen Gebotten.

℣. Sein Saam wird mächtig seyn auf Erden: das Geschlecht deren Aufrichtigen wird gesegnet werden. Allel., allel.

℣. *Ps. 20.* HErr du hast ein Cron von köstlichen Gestein auf sein Haupt gesetzt. Alleluja.

## Evangelium Lucä am 14. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu denen Schaaren: So jemand zu mir kommt, und hasset nicht seinen Vatter, und Mutter, und Weib, und Kinder, und Brüder, und Schwesteren, ja auch darzu seine eigene Seel, der kan mein Jünger nicht seyn. Und wer sein Creutz nicht traget, und mir nicht nachfolget, der kan mein Jünger nicht seyn. Dann wer ist unter euch, der einen Thurn bauen will, der sich nicht zuvor setze, und überschlaget die Kosten, welche darzu vonnöthen seynd, ob ers auch habe aus-

zu-

zuführen, damit nicht etwann, nachdem er den Grund geleget hat, und den Bau nicht ausführen kan, alle die es sehen, anfangen ihn zuverspotten, und sagen: Dieser Mensch hat angefangen zubauen, und hat es nicht ausführen können? Oder welcher König ist, wann er ausziehen, und wieder einen andern König Krieg führen will, der nicht zuvor sitze, und bedencke, ob er mit zehen tausend demselbigen begegnen könne, der mit zwantzig tausend wieder ihm kommt? sonst schicket er Gesandten, wann jener noch fern ist, und bittet um Frieden. Also auch ein jeglicher, der nicht allem absaget, was er hat, der kan mein Jünger nicht seyn.

## Offertorium.

*Psal. 8.* Mit Ehr und Herrlichkeit hast du ihn gekrönet: und hast ihn gesetzt über die Werck deiner Händ, O HErr!

## Communion.

*Matth. 16.* Wer mir will nachfolgen, der verlaugne sich selbst, und nehme sein Creutz auff sich, und folge mir nach.

Ge-

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HERR unser GOtt, du wollest gnädiglich verleyhen: daß, gleichwie wir die Gedächtnuß deiner lieben Heiligen durch zeitliche Begängnuß ihrer Fest-Tägen verehren, also auch wir dieselbe in der ewigen Glory und Herrlichkeit zu sehen die Freud verdienen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

# Den 3. Maji.

## Am Fest der Erfindung deß Heil. Creutzes.

In denen Privat-Messen für die Gedächtnuß deren Heil. Martyrern Eventij und Theoduli / wie auch Juvenalis Bischoffs und Beichtigers.

## Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, du wollest uns verleyhen, daß, die wir den Geburts-Tag deiner heiligen Eventij, Theoduli, und Juvenalis verehren, durch ihre Fürbitt von allen bevorstehenden Ubeln befreyet werden.

Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir durch die Geniessung dieser heiligen Gaaben seyn ersättiget worden, bitten dich demüthigst, O HErr unser GOtt: auf daß dessen Verehrung wir begehen, desselben Würckung wir durch die Fürbitt deiner heiligen Eventij, Theoduli, und Juvenalis empfinden. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

# Den 3. Maji.

## Am Fest deß Heiligen Pabsts und Martyrers Alexandri.

Wird transferiert.

## Der Eingang.

*Ps. 36.* GOtt du hast mich beschirmet vor der Versammlung deren Boßhafftigen, allel. vor dem grossen Hauffen deren Ubelthätern, alleluja, alleluja.

*Ps.* Erhöre mein Gebett, O GOtt, wann ich flehe: erlöse mein Seel vor der Forcht deß Feinds.

℣. Die

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

O GOtt, du hast mich beschirmet vor der Versammlung deren Boßhafftigen, alleluja: Vor dem grossen Hauffen deren Ubelthätern, alleluja, alleluja.

## Gebett.

WIr bitten dich, O Allmächtiger GOtt, du wollest uns verleyhen, daß, die wir den Geburts-Tag deß H. Alexandri deines Pabsts und Martyrers verehren, durch seine Fürbitt von allen bevorstehenden Ubeln befreyet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

*Lection Sap. 5. Cap.*

DJe Gerechten werden in grosser Beständigkeit wieder die jenigen stehen, die sie beängstiget haben, und die ihre Arbeit haben hinweg genommen. Wann die da sehen, wird sie ein grausamer Schröcken überfallen und werden sich hoch verwundern, daß jenen sobald und unversehens Heyl widerfahren ist.

Da wird sie ein Reuen ankommen, und sie werden aus Angst ihres Geistes mit Seufftzen bey ihnen selbst sagen: Diese seynd, die wir vor Zeiten verlachet, und mit schimpfflichen Reden verhönet haben. Wir unwitzige Leuth haben gemeint ihr Leben sey ein Unsinnigkeit, und ihr End ohne Ehr. Sihe, wie seynd sie unter die Kinder GOttes gezehlet, und haben ihren Antheil unter denen Heiligen.

Alleluja, Alleluja.

*Psal. 88.* Die Himel werden deine Wunder preisen, O HErr! und deine Warheit in der Gemein deren Heiligen, allel.

℣. *Ps. 20.* Eine Cron von köstlichen Gestein hast du auf sein Haupt gesetzt, O HErr. Alleluja.

Evangelium Johannis am 15. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vatter ist ein Ackersmann. Eine jegliche Reben an mir, die nicht Frucht bringet, wird Er hinweg nehmen: und ein jegliche Reben, die Frucht bringet, wird Er reinigen, auf daß sie noch mehr Frucht bringe. Ihr seyd jetzt rein, von wegen der

Red

Red die ich zu euch geredt hab. Bleibet in mir, und ich in euch. Gleichwie eine Reben von ihr selbst nicht kan Frucht bringen, sie bleibe dann am Weinstock: also auch ihr nicht, ihr bleibet dann in mir. Ich bin der Weinstock ihr seyd die Reben: Wer in mir bleibet, und Ich in ihm, der bringet viel Frucht: Dann ohne mich könnet ihr nichts thun. Wer in mir nicht wird bleiben, der wird hinaus geworffen wie ein Reben, und wird verdorren, und sie werden ihn zusammen lesen, und ins Feuer werffen, und er wird brennen. So ihr in mir bleibet, und meine Wort in euch bleiben: so werdet ihr bitten, was ihr wollet, und es wird euch wiederfahren.

## Offertorium.

*Ps. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preisen, O HErr: und deine Warheit in der Gemein deren Heiligen, Alleluja, alleluja.

## Communion.

*Ps. 63.* Der Gerechte wird sich im HErrn erfreuen und alle die, so von Hertzen aufrichtig seynd, werden gepriesen werden, Alleluja, Alleluja.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir durch die Genieſſung dieſer Heil. Gaaben ſeyn erſättiget worden, bitten dich demüthigſt, HErr unſer GOtt: auf daß, deſſen Verehrung wir begehen, derſelbigen Würckung wir durch die Fürbitt deß Heiligen Alexandri deines Pabſts und Martyrers empfinden. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum ꝛc.

Wann es auſſer der Oeſterlichen Zeit begangen wird / ſo wird folgende Meß geſprochen.

### Der Eingang.

*Dan. 3.* IHr Prieſter GOttes lobet den HErrn: ihr Heilige, und die ihr demüthig ſeyd von Hertzen, lobet GOtt.

*Pſ.* Lobet den HErrn alle Werck deß HErrn: lobet und überhöhet Jhn in Ewigkeit.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten Amen.

Ihr Prieſter GOttes lobet den HErrn: ihr

ihr Heilige, und die ihr demüthig seyd von Hertzen lobet GOtt.

## Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, du wollest uns verleyhen, daß, die wir den Geburts-Tag deß H. Alexandri deines Pabsts und Martyrers verehren, durch seine Fürbitt von allen bevorstehenden Ubeln befreyet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

## Epistel S. Pauli 2. *Cor.* am 1. C.

BRüder: Gebenedeyet sey GOtt und der Vatter unsers HErrn JEsu Christi, der Vatter der Barmhertzigkeit, und GOtt alles Trosts, der uns tröstet in aller unser Trübsall: auf daß wir selbst auch diejenigen trösten können, welche in allerhand Betrangnuß seynd, und die Ermahnungen, durch welche auch wir von GOtt erinnert werden. Dann gleichwie das Leyden Christi überflüßig auf uns kommt: also ist auch unser Trost durch Christum überflüßig. Leyden wir nun Trübsall, daß geschicht euch zu Ermahnung und zum Heyl, werden wir

aber getröstet, so geschichts euch zum Trost, oder so wir ermahnet werden, so geschichts euch zur Erinnerung, und zum Heyl, welche Erinnerung Gedult würcket desselbigen Leydens, daß auch wir ausstehen: damit unsere Hoffnung für euch vest sey: dieweil wir wissen, daß, gleichwie ihr Mitgenossen seyd deß Leydens also ihr werdet deß Trosts theilhafftig seyn: in Christo JEsu unsern HErrn.

## Gradual.

*Psalm.* Mit Ehr und Herrlichkeit hast du ihn gecrönet. ℣. Und hast ihn gesetzt über die Werck deiner Händ, O HErr! Alleluja, alleluja.

℣. Diß ist der Priester welchen der HErr gecrönet hat. Alleluja.

## Evangelium Lucä am 14. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu denen Schaaren: So jemand zu mir kommt, und hasset nicht seinen Vatter, und Mutter, und Weib, und Kinder, und Brüder, und Schwesteren, ja auch darzu seine eigene Seel, der kan mein Jünger nicht seyn. Und wer sein Creutz nicht traget, und mir nachfolget,

der

der kan mein Jünger nicht seyn. Dann wer ist unter euch, wann er einen Thurn bauen will, der sich nicht zuvor setze, und überschlaget die Kosten, welche darzu vonnöthen seynd, ob ers auch habe auszuführen, damit nicht etwann, nachdem er das Grund-Vest geleget hat, alle die es sehen, anfangen ihn zu verspotten, und sagen: Dieser Mensch hat angefangen zu bauen, und hat es nicht ausführen können? Oder welcher König ist, wann er ausziehen, und wieder einen andern König Krieg führen will, der nicht zuvor sitze, und bedencke, ob er mit zehen tausend demselbigen begegnen könne, der mit zwantzig tausend wider ihm kommt? Sonst schicket er Gesandten, wann jener noch fern ist, und bittet um Frieden. Also auch ein jeglicher, der nicht allem absaget was er hat, der kan mein Jünger nicht seyn.

## Offertorium.

*Ps. 88.* Ich hab gefunden meinen Knecht David: denselbigen hab ich mit meinem Heil. Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken.

## Communion.

*Ps. 20.* HErr, du hast eine Cron von köstlichen Gestein auf sein Haupt gesetzt.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir durch die Geniessung dieser Heil. Gaaben seynd ersättiget worden, bitten dich demüthigst, HErr unser GOtt: auf daß dessen Verehrung wir begehen, desselben Würckung wir durch die Fürbitt deß Heil. Alexandri deines Pabsts und Martyrers empfinden. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

# Den 4. Maji.

## Am Fest deren Heiligen Martyrern Floriani und seiner Gesellen.

### Der Eingang.

*Psal. 144.* SEine Heiligen, O HErr, werden dich preysen: sie werden von der Herrlichkeit deines Reichs sagen, all. all.

*Psal.* Ich will dich hoch erheben mein GOtt du König, und deinen Nahmen immer und ewiglich preysen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem

dem Sohn, und dem H. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Deine Heiligen, O HErr, werden dich preysen: sie werden von der Herrlichkeit deines Reichs sagen, allel. all.

## Gebett.

O GOtt, der du uns verleyhest, deiner Heil. Martyrer Floriani und seiner Gesellen Geburts-Tag zu ehren: gib auch, daß wir uns in der ewigen Seligkeit ob ihrer Gesellschafft erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

Epistel S. Petri, I. *Pet.* am I. C.

GEbenedeyet sey GOtt, und der Vater unsers HErrn JEsu Christi, der uns nach seiner grossen Barmhertzigkeit widergebohren hat zu der lebendigen Hoffnung, durch die Aufferstehung JEsu Christi von den Todten: zu einer unverweßlichen, und unbefleckten, und unverwelcklichē Erbschafft, welche im Himel für euch wird vorbehalten, die ihr durch die Krafft GOttes, und durch den Glauben bewahret werdet zu der Seeligkeit, welche bereit ist, daß sie in der letzten

Zeit

Zeit werde offenbahret. In welcher ihr euch erfreuen werdet, ob ihr schon jetzt ein kleine Zeit trauren müst, und auf mancherley Weiß versucht werdet: auf daß die Bewehrung euers Glaubens viel köstlicher gefunden werde, als das Gold, welches durchs Feuer bewehret wird, zu Lob, und Preiß, und Ehr, in der Offenbahrung JEsu Christi unsers HErrn.

Alleluja, alleluja.

℣. Deine Heiligen, O HErr, werden blühen wie ein Lilien, und wie der Geruch eines Balsams werden sie vor dir seyn, allel.

℣. *Psal. 115.* Köstlich ist vor dem Angesicht deß HErrn der Todt seiner Heiligen, allel.

## Evangelium Joh. am 15. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ich bin der Weinstock, ihr seyd die Reben: wer in mir bleibet, und Ich in ihm, der bringet viel Frucht: dann ohne mich könnet ihr nichts thun. Wer in mir nicht wird bleiben, der wird hinaus geworffen werden, wie ein Reben, und wird verdorren, und sie werden ihn zusamen lesen,

und

und ins Feuer werffen, und er wird brennen. So ihr in mir bleibet, und meine Wort in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollet, und es wird euch widerfahren. Darin wird mein Vatter verkläret, daß ihr sehr viel Frucht bringet, und meine Jünger werdet. Gleichwie mich der Vatter geliebt hat, also hab Ich euch geliebet. Bleibet in meiner Lieb. So ihr meine Gebott halten werdet, so werdet ihr in meiner Lieb bleiben: wie Ich meines Vatters Gebott gehalten hab, und bleibe in seiner Lieb. Diß hab Ich zu euch geredt, auf daß meine Freud in euch seye, und euere Freud vollkommen werde.

## Offertorium.

*Psal. 31.* Erfreuet euch im HErrn, und frolocket ihr Gerechten: und rühmet euch alle, die ihr auffrichtig seyd von Hertzen, allel. allel.

## Communion.

*Psal. 32.* Erfreuet euch ihr Gerechten im HErrn, alleluja: denen Auffrichtigen gebührt die Mitstimmung deß Lobs, alleluja.

Ge-

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, verleyhe uns durch die Fürbitt deiner Heil. Martyrer Floriani und seiner Gesellen, auf daß wir dieses Sacrament, so wir mit dem Mund deß Leibs genossen haben, mit einem reinen Hertzen empfangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

# Den 5. Maji.

## Am Fest deß Heil. Bischoffs und Beichtigers Gothardi.

### Der Eingang.

*Ps. 131.* HErr, laß deine Priester Gerechtigkeit anthun, und deine Heilige frolocken: wende nicht ab das Angesicht deines Gesalbten, um deines Knechts Davids willen, allel. all.

*Ps.* HErr gedencke an David, und an alle seine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang jetzt und allweg: und zu ewigen Zeiten, Amen.

O HErr, laß deine Priester Gerechtigkeit anthun, und deine Heilige frolocken, wende nicht ab das Angesicht deines Gesalbten, um deines Knechts Davids willen, allel. allel.

## Gebett.

Erhöre unser Gebett, O HErr, das wir an deß Heil. Gothardi deines Bischoffs und Beichtigers jährlicher Solennität und Fest-Tag fürbringen und verrichten: und welcher sich tauglich gemacht, dir würdiglich zu dienen, vermittelst dessen fürbittliche Verdienst wöllest uns von allen Sünden erlösen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

Epistel S. Pauli *Hebr.* am 13. C.

Brüder: Gedencket an euere Vorsteher, die euch das Wort GOttes geprediget haben: sehet an den Ausgang ihres Wandels, und folget ihren Glauben. JEsus Christus gestern und heunt: und Er auch in Ewigkeit. Lasset euch nicht verführen durch mancherley und fremde Lehren. Dann daß beste ist, das Hertz mit der Gnad stärcken, und nicht mit Speisen: welche denen nicht genu-

tzet

tet haben, die darin gewandelt haben. Wir haben einen Altar, von welchen nicht Macht haben zu essen, die dem Tabernackel dienen. Dann welcher Thier Blut für die Sünd durch den Hohen-Priester zum Heiligthum hinein getragen wird, derselbigen Leiber werden ausserhalb dem Lager verbrennet. Darum auch JEsus darausſen vor dem Thor gelitten hat, damit Er das Volck heilige durch sein Blut. So lasset uns nun zu Ihm hinaus gehen vor das Lager, und seine Schmach tragen. Dann wir haben allhier kein bleibende Statt, sondern wir suchen die zukünfftige. Derowegen lasset uns GOtt durch Ihn allezeit ein Lob-Opffer opffern, daß ist die Frucht deren Leffzen, die seinen Nahmen preysen. Vergesset aber nicht der Gutthätigkeit und der Mittheilung: dann mit solchen Opffern wird GOtt versöhnet. Seyd gehorsam eueren Vorstehern, und ihnen unterthänig: dann sie wachen, als die Rechenschafft geben werden für euere Seelen.

Alleluja, allel.

℣. *Ps. 119.* Du bist ein Priester in

Ewig-

Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedech. Allel.

℣. Dieser ist jener Priester, den der HErr gekrönet hat, allel.

Evangelium *Matth.* am 24. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Wachet, dann ihr wisset nicht, um welche Stund euer HErr kommen wird. Daß solt ihr aber wissen, wann ein Hauß-Vatter wuste, zu welcher Stund der Dieb kommen wurd, so wurde er freylich wachen, und sein Hauß nicht durchgraben lassen. Darum, so seyd ihr auch bereit: dann deß Menschen Sohn wird kommen zur Stund, die ihr nicht wist. Wer meinst du aber, daß ein treuer und kluger Knecht sey, den sein HErr gesetzt hat über sein Hauß-Gesind, daß er ihnen Speiß gebe zu rechter Zeit? Selig ist der jenige Knecht, welchen sein HErr, so er komt, findet also thun. Warlich sag Ich euch, daß er ihn über alle seine Güter setzen wird.

Offertorium.

*Psal. 88.* Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und

sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden, allel.

## Communion.

*Matth. 24.* Selig ist der Knecht, den sein HErr, wann er kommet, wachend findet: warlich sag Ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen, allel.

## Gebett nach der Communion.

HErr GOtt, ein reicher Belohner deren glaubigen Seelen: verleyhe uns, daß wir durch die Fürbitt deß Heil. Gothardi deines Bischoffs und Beichtigers, dessen Ehrwürdiges Fest wir begehen, die Vergebung unserer Sünden erlangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

# Die Fest und Messen deß Monaths Junij.

## Den 15. Junij.

### Am Fest deren H.H. M.M. Viti, Modesti, und Crescentiä.

Die Meß/ wie oben in dem Römis Missal oder Meß-Buch an eben disen Fest-Tag.

Den

# Den 22. Junij.

Nach dem Gebett deß Heil. Bischoffs und Beichtigers Paulini / geschicht die Gedächtnuß der heiligen Martyrer Achatij / und seiner Gesellen.

## Gebett.

GOtt, der du uns verleyhest deiner heiligen Martyrer Achatij und seiner Gesellen Geburts-Tag zu ehren: gibe darzu, daß wir uns in der ewigen Seligkeit ob ihrer Gesellschafft erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, verleyhe uns durch die Fürbitt deiner heiligen Martyrer Achatij, und seiner Gesellen, auf daß wir diſes Sacrament, so wir mit dem Mund deß Leibs genossen haben, mit einem reinen Hertzen empfangē mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, ꝛc.

*Continuatio.*

# Proprij Viennenſis.

## Oder Fortſetzung deren beſonderen Feſt und Meſſen der Wiennerischen Ertz-Diœces.

## Am Weiſſen-Sonntag.

### Am Feſt der Kirch-Weyhung der Wiennerischen Haupt- oder Dom-Kirchen zu S. Stephan, in der Kayſerl. Reſidentz-Stadt Wienn mit einer Octav.

### Der Eingang.

*Gen. 28.* Erschröcklich iſt diſer Orth, hie iſt das Hauß GOttes, und die Pforten deß Himmels, und wird genannt ein Saal GOttes, allel. allel.

*Pſal. 83.* Wie lieblich ſeynd deine Tabernackel, du HERR der Herrſcharen: meine Seel hat Verlangen, und wird krafftloß nach denen Vorhöfen deß HErrn.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt:

Als

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten Amen.

Erschröcklich ist diser Orth, hie ist das Hauß GOttes, und die Pforten deß Himmels, und wird genannt ein Saal GOttes, allel. allel.

## Gebett.

O GOtt, der du jährlich den Tag diser Kirch-Weyhung uns widerbringest, auch uns allezeit zu disen heiligen Geheimnussen frisch und gesund kommen lassest: erhöre das Gebett deines Volcks, und verleyhe, daß alle und jede, so dise Kirchen und GOttes-Hauß um Gut- und Wolthaten anzuhalten, besuchen, sich, daß sie alles erlanget haben, erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

Für die Gedächtnuß deß ersten Sonntags nach Ostern.

## Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, gib und verleyhe, daß wir, so die Oesterliche Fest- und Feyr-Täg vollendet haben, dieselbige durch dein mildreiche Gnad und Güte, mit Sitten und Leben

behalten. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

*Lection Apoc.* am 21. *Cap.*

IN denen Tägen: Sahe ich die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von GOtt aus dem Himel herab steigen, und war zubereitet als wie ein gezierte Braut ihrem Mann. Und ich hörete eine starcke Stimm von Thron herab, die sprach: Sihe da den Tabernackel GOttes bey denen Menschen, und Er wird bey ihnen wohnen, und sie werden sein Volck seyn, und Er GOtt selbst mit ihnen wird ihr GOtt seyn: und GOtt wird alle Thränen von ihren Augen abwischen, und der Todt wird nicht mehr seyn: so wird auch weder Trauren, noch Geschrey, noch Schmertzen hinführo seyn, dann die ersten Ding seynd vergangen. Und der auf dem Thron saß, der sprach: Sihe, Ich mache alles neu.

Alleluja, alleluja.

℣. *Ps. 137.* Ich will anbetten gegen deinen heiligen Tempel: und deinen Nahmen preysen, Alleluja. ℣. Das Hauß GOttes ist wohlgegründet auf einen vesten Felsen, allel.

Evan-

Evangelium *Lucæ* am 19. Cap.

IN der Zeit: Zohe der HErr JEsus hinein, und gieng durch Jericho, Und sihe da war ein Mann genannt Zachäus, der war ein Oberster unter denen Publicanen, und er war reich: und begehrete JEsum zu sehen, wer Er wäre, und kundts nicht vor dem Volck, dann er war klein von Statur. Und er lieff voran, und stig auf einen wilden Feigen-Baum, auf daß er Ihn sehe: dann da solt Er fürüber gehen. Und als Er an dasselbige Orth kommen, sahe JEsus auf, und wurde seiner gewahr, und sprach zu ihm: Zachäe steig eylends herab, dann heunt muß Ich bleiben in deinem Hauß. Und er stig eylends herab, und empfieng Ihn mit Freuden. Und da sie alle das sahen, murreten sie darüber sprechend, daß Er bey einen Sünder einkehrete. Zachäus aber stund, und sprach zu JEsu: Sihe, HErr, den halben Theil meiner Güter gib ich denen Armen: und wann ich jemand betrogen hab, so gib ichs vierfältig wieder. JEsus aber sprach zu ihm: Heunt ist disem Hauß Heyl widerfahren, darum das auch er ein Sohn

Abrahams ist. Dann deß Menschen Sohn ist kommen zu suchen, und selig zu machen das verlohren war.

Das Credo, oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

## Offertorium.

*1. Paral. 29.* O HErr mein GOtt, in Einfältigkeit meines Hertzens hab ich alles Freuden-voll aufgeopffert: und dein Volck, welches ist erfunden worden, sahe ich mit grosser Freud: du GOtt Israel bewahre disen Willen, Alleluja.

## Communion.

*Matth. 21.* Mein Hauß soll ein Bett-Hauß genannt werden, spricht der HErr: ein jeglicher, der in demselbigen bittet, der empfahet, und welcher suchet, der findt, und welcher anklopffet, dem wird aufgethan werden, Alleluja.

## Gebett nach der Communion.

O GOtt! der du von Lebendigen und auserwählten Steinern deiner Majestät ein ewige Wohnung zubereitest. Verleyhe deinem demüthigst bittenden Volck; auf das, gleichwie deine Kirchen immer mehrers anwachset an der Gröss-

se,

se, also auch an geistlichen Gaaben und Gnaden vermehret werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

Für die Gedächtnuß deß Sonntags.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HERR unser GOtt, du wollest machen daß diese hochheilige Geheimnussen, die du uns in der Gnad unserer Verbesserung zu erhalten und zu stärcken verliehen, uns sowohl für jetzt als ins künfftige zu einem Hülffs-Mittel dienen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

Zu End der Meß wird das Sonntäglich Evangelium gelesen, wie folgt.

## Evangelium Johannis am 20. C.

IN der Zeit: Als es desselben Tags Abend war, an einem deß Sabbaths, und die Thüren verschlossen waren, da sich die Jünger versammlet hatten, aus Forcht deren Juden: kam JEsus, stund mitten unter sie, und sprach zu ihnen: Der Fried sey mit euch. Und als er das gesagt, zeiget er ihnen die Händ und Seithe. Wurden also die

Jünger froh, daß sie den HErrn gesehen. Da sprach er abermahl zu ihnen: der Fried sey mit euch. Gleichwie mich mein Vatter gesandt hat, also sende ich euch. Und als er dieses gesagt, bließ er sie an, und sprach zu ihnen: Nehmet hin den H. Geist, welchen ihr die Sünden vergebet, denen seynd sie vergeben, und welchen ihr sie behaltet, denen seynd sie behalten. Thomas aber, von denen zwölffen einer, der da heisset Zwilling, war nicht bey ihnen, da JEsus kam, da sagten die andere Jünger zu ihm: Wir haben den HErrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Es sey dann, daß ich in seinen Händen sehe die Maal der Nägel, und lege meine Finger in die Maal der Nägel, und lege mein Hand in seine Seithen will ichs nicht glauben. Und über acht Tag waren abermahl seine Jünger darinnen, und Thomas mit ihnen. Da kam JEsus als die Thür verschlossen war, stund mitten unter sie, und sprach: Der Frid sey mit euch. Darnach sprach er zu Thoma: Reich deine Finger her, und sihe meine Händ, und reich dein Hand her, und lege sie in meine Seithen, und sey

nicht

nicht unglaubig, sondern glaubig. Thomas antwortete, und sprach zu ihm: Mein HErr, und mein GOtt. Da sprach JEsus zu ihm: Weil du mich gesehen hast, Thoma, hast du geglaubt. Seelig seynd, die nicht gesehen, und dannoch geglaubt haben. Viel andere Zeichen zwar thät JEsus auch in Angesicht seiner Jünger, die nicht geschriben seynd in diesem Buch. Diese aber seynd geschriben, daß ihr glaubet, JESUS sey Christus der Sohn GOttes: Und daß ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Nahmen.

# Am Anderten Sonntag nach Ostern.

## Die Octav deß Fest der Kirchweyhung der Wiennerischen Haupt- oder Dom-Kirchen bey St. Stephan.

### Der Eingang.

*Gen. 28.* Erschröcklich ist diser Ort, hie ist das Hauß GOttes, und die Pforten deß Him-

Himmels, und wird genannt ein Saal GOttes, Alleluja, alleluja.

*Ps. 83.* Wie lieblich seynd deine Tabernackel, du HErr der Herrscharen: meine Seel hat Verlangen, und wird Krafftloß nach denen Vorhöfen deß HErrn.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Erschröcklich ist dieser Orth, hie ist das Hauß GOttes, und die Pforten deß Himmels, und wird genannt ein Saal GOttes, Alleluja, alleluja.

## Gebett.

O GOtt, der du jährlich den Tag diser Kirch-Weyhung uns widerbringest, auch uns allezeit zu diesen Heil. Geheimnussen frisch und gesund kommen lassest: erhöre das Gebett deines Volcks, und verleyhe; daß alle und jede, so diese Kirchen und GOttes-Hauß um Gut- und Wohlthaten anzuhalten, besuchen, sich, daß sie alles erlanget haben, erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

Für

Für die Gedächtnuß deß anderten Sontags nach Ostern.

## Gebett.

O GOtt, der du mit deines Sohns demüthigen Ernidrigen die darnider ligende Welt wieder aufgerichtet hast: verleyhe deinen Glaubigen stätte Fröhlichkeit: auf daß, welche du aus denen Fall-Stricken deß ewigen Todts heraus gerissen, du ihnen gebest deß ewigen Lebens Freud, und Wohn zugenieſſen. Durch eben diesen unsern HErrn ꝛc.

*Lection Apoc.* am 21. Cap.

IN denen Tägen: Sahe ich die H. Stadt, das neue JErusalem, von GOtt aus dem Himmel herab steigen, und war zu bereitet, als wie ein gezierte Braut ihrem Mann. Und ich hörete eine starcke Stimm vom Thron herab, die sprach: Sihe da den Tabernackel GOttes bey denen Menschen, und Er wird bey ihnen wohnen. Und sie werden sein Volck seyn, und Er GOtt selbst mit ihnen wird ihr GOtt seyn. Und GOtt wird alle Thränen von ihren Augen abwischen, und der Todt wird nicht mehr

seyn:

seyn: so wird auch weder Trauren, noch Geschrey, noch Schmertzen hinfüro seyn, dann die ersten Ding seynd vergangen. Und der auf den Thron saß, der sprach: Siehe ich mache alles neu.

Alleluja, alleluja.

*Psal. 137.* Ich will anbetten gegen deinen Heil. Tempel: und deinen Nahmen preisen. Alleluja. ℣. Das Hauß GOttes ist wohlgegründet auf einen vesten Felsen. Alleluja.

## Evangelium Lucæ am 19. Cap.

IN der Zeit: Zohe der HErr JEsus hinein, und gieng durch Jericho. und Siehe da war ein Mann mit Nahmen Zachäus, der war ein Oberster unter denen Publicanern, und er war reich: und begehret JEsum zu sehen, wer Er wäre, und kunts nicht vor dem Volck, dann er war klein von Persohn und Statur. Und er lieff voran, und stig auf einen wilden Feigen-Baum, auf daß Er ihn sehe: dann da solt Er fürübergehen. Und als Er an dasselbige Ort kommen, sahe JEsus auf und wurde seiner gewahr, und sprach zu ihm: Zachäe steig eylends herab, dann heunt muß ich bleiben in

dei-

deinem Hauß. Und er stig eylends herab, und empfieng ihn mit Freuden. Und da sie alle daß sahen, murreten sie darüber sprechend, daß er bey einem Sünder einkehrete. Zachäus aber stund und sprach zu JEsu: Siehe, HErr, den halben Theil meiner Güter gib ich denen Armen; und wann ich jemand betrogen hab, so gib ichs vierfältig wieder. JEsus aber sprach zu ihm: Heunt ist disem Hauß Heyl wiederfahren, darum daß auch er ein Sohn Abrahams ist. Dann deß Menschen Sohn ist kommen zu suchen, und seelig zu machen, das verlohren war.

Das Credo, oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

## Offertorium.

*1. Paral. 29.* O HErr mein GOtt, in Einfältigkeit meines Hertzens hab ich alles Freuden-voll aufgeopffert: und dein Volck, welches ist erfunden worden, sahe ich mit grosser Freud: du GOtt Israel bewahre disen Willen, Alleluja.

Die Oesterliche Präfation, wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

*Matth. 21.* Mein Hauß soll ein Bett-

Hauß

Hauß genannt werden, spricht der HErr: ein jeglicher, der in demselbigen bittet, der empfahet, und welcher suchet, der findt, und welcher anklopffet, dem wird aufgethan werden. Alleluja.

## Gebett nach der Communion.

O GOtt, der du von lebendigen und ausserwählten Steinern deiner Majestät ein ewige Wohnung zubereitest: verleyhe deinem demüthigst bittenden Volck; auf daß gleichwie deine Kirchen immerdar mehrers anwachset an der Grösse, also auch an Geistlichen Gaaben und Gnaden vermehret werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Für die Gedächtnuß deß anderten Sonntags nach Ostern.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, verleyhe uns: auf daß, die wir die Gnad deiner Lebendigmachung empfangen haben, in deiner Gab uns allezeit berühmen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, ꝛc.

Zu End der Meß / wird das Sonntägliche Evangelium geleſen wie folgt,

## Evangelium Johannis am 10. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu den Phariſäern: Ich bin ein guter Hirt. Der gute Hirt gibt ſein Seel dar für ſeine Schaaf. Ein Miedling aber, der nicht Hirt iſt, deſſen die Schaaf nicht eigen ſeynd, ſiehet den Wolff kommen, und verläſt die Schaaf, und fliehet. Und der Wolff erwiſchet, und zerſtreuet die Schaafe: Der Miedling aber fliehet, dann er iſt ein Miedling, und fichten ihn die Schaaf nichts an. Ich bin der gute Hirt, und kenn meine Schaaf, und die meine kennen mich. Wie mich mein Vatter kennet, alſo kenne Ich den Vatter, und ſetze mein Seel für meine Schaaf. Und ich hab noch andere Schaaf, die nicht aus dieſem Schaaf-Stall ſeynd: auch dieſelbigen muß ich herzu führen, und ſie werden mein Stim̃ hören, und es wird ein Schaaf-Stall und ein Hirt werden.

# In April oder May Den Dritten Sonntag nach Ostern.

## Am Fest deß Heil. Ertz-Engels Raphaelis.

Allwo es begangen wird. NB. Dieses Fest wird auch in unterschiedlichen Orthen den 24. Octobris begangen.

### Der Eingang.

*Ps. 102.* LObet den HErrn alle seine Engel: die ihr mächtig seyd an Kräfften, und richtet sein Wort aus, der Stimm seiner Red zu gehorchen.

*Ps.* Lobe den HErrn meine Seel, und alles, was in mir ist, seinen Heil. Nahmen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten Amen.

Lobet den HErrn alle seine Engel: die ihr mächtig seyd an Kräfften, und richtet sein

sein Wort aus, der Stimm seiner Red zu gehorchen.

## Gebett.

HErr GOtt, der du den Heiligen Ertz-Engel Raphael, deinem getreuen Diener Tobiä zum Gefehrten, und Geleits-Mann auf dem Weeg gegeben hast: verleyhe uns deinen Dienern, daß wir allezeit durch seine Bewahrung beschützet, und durch seine Hülff beschirmet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Für die Gedächtnuß deß dritten Sonntags nach Ostern.

## Gebett.

HErr GOtt, der du denen Irrenden, damit sie wiederum können auf dem Weg der Gerechtigkeit sich kehren, das Licht deiner Warheit zeigest, und leuchten lassest: gib allen und jeden, die sich zum Christlichen Glauben und Weesen bekennen, daß sie nicht allein meyden und fliehen, was feindlich disem Nahmen zuwider ist, sondern auch allem, was darzu tauglich, mit Ernst nachstreben. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

*Lection Exodi* am 23. Cap.

SIhe, Ich will meinen Engel senden, daß er vor dir herziehe, und bewahre dich auf den Weg, und führe dich an das Orth, daß ich bereitet habe. Geb acht auf ihn, und höre seine Stimm, und gedencke nicht, daß du ihn verachtest: wann du sündigen wirst, daß wird er dir nicht nachlassen, so ist auch mein Nahm in ihm: wirst du seine Stimm hören, und alles thun, was ich sage, so will ich Feind seyn deinen Feinden, und plagen die dich beleydigen. Und mein Engel soll vor dir hergehen.

Alleluja, Alleluja.

℣. *Ps. 137.* Vor dem Angesicht deren Engeln will ich dir Lobsingen: Ich will anbetten gegen deinen Heil. Tempel, und deinen Nahmen preisen Alleluja.

℣. *Matth 28.* Der Engel deß HErrn fuhr vom Himmel herab: und tratt hinzu, und weltzte den Stein ab, und setzte sich darauf. Alleluja.

Evangelium Johannis am 5. C.

IN der Zeit: War ein Fest-Tag deren Judē, u. JEsus zohe hinauf gen Jerusa-

rusalem. Es ist aber zu Jerusalem ein Teich von Schaafen genannt, der heist auf Hebräisch Bethsaida, und hat fünff Schöpff. In diesen lagen viel Krancke, Blinde, Lahme, und Dürre, die warteten, wañ das Wasser beweget wurde. Dann der Engel deß HErrn stig herab zu gewisser Zeit in den Teich, und bewegete das Wasser. Welcher nun der Erst, nachdem das Wasser beweget war, in den Teich hinein stige, der ward gesund, mit welcherley Kranckheit er behafftet gewesen Es war aber ein Mensch daselbst, der acht und dreyssig Jahr kranck gelegen. Da JEsus denselben sahe ligen, und vernahm, daß er so lang gelegen war, sprach er zu ihm: Wilst du gesund werden? der Krancke antwortete Ihm: HErr ich hab keinen Menschen, wann das Wasser beweget wird, der mich in den Teich lasse. Dann weil ich komm, ist ein anderer vor mir hinein gestigen. JEsus sprach zu ihm: stehe auf nimm dein Beth, und gehe hin. Und alsobald ward der Mensch gesund, und nahm sein Beth, und gieng hin. Es war aber desselben Tags der Sabbath. Da sprachen die Juden zu

dem, der gesundt worden: Es ist heunt Sabbath, es gezimmt dir nicht das Beth zu tragen. Er antwortete ihnen: der mich gesund gemacht, hat mir gesagt: Nimm dein Beth und gehe hin. Da frageten sie ihn: Wer ist der Mensch, der zu dir gesagt: Nimm dein Beth und gehe hin? der aber gesund worden, wissete nicht, wer er war. Dann JEsus hatte sich von dem Volck desselbigen Orths gewendet. Darnach fand ihn JEsus im Tempel, und sprach zu ihm: Siehe, du bist gesund worden: sündige forthin nicht mehr, daß dir nicht etwas ärgers widerfahre. Der Mensch gieng hin, und verkündigts denen Juden, daß JEsus wäre, der ihn gesund gemacht hätte.

Das Credo oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

## Offertorium.

*Ps. 102.* Lobet den HErrn alle seine Engel, seine Diener: die ihr sein Wort ausrichtet, der Stimm seiner Red zu gehorchen, alleluja.

Die Oesterliche Präfation wie oben in der Meß-Ordnung.

Com-

## Communion.

*Dan. 3.* Lobet den HErrn ihr Engel deß HErrn: sprecht das Lobgesang, und überhöhet Ihn in Ewigkeit, alleluja.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir mit dem Himmlischen Gnaden-Seegen erfüllet worden, bitten dich demüthigist, O HErr! auf daß was wir mit zwar geringen GOttes-Dienst begehen, dasselbige durch die Hülff deren Heiligen Engeln und Ertz-Engeln uns ersprießlich zu seyn empfinden mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Für die Gedächtnuß deß dritten Sonntags nach Ostern.

## Gebett nach der Communion.

WJr bitten dich, O HErr, daß die Sacramenten, so wir genossen haben, unseren Seelen durch eine geistliche Speiß ein neues Leben geben, und unsere Leiber durch ein heylsame Hülff beschützen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geists gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Zu End der Meß wird das Sonntägliche Evangelium gelesen wie folgt:

## Evangelium Johannis am 16. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Uber ein kleines, so werdet ihr mich nicht sehen: und über ein kleines, so werdet ihr mich sehen, dann ich gehe zum Vatter. Da sprachen etliche seiner Jünger untereinander: Was ist diß, daß er uns saget: Uber ein kleines so werdet ihr mich nicht sehen: und über ein kleines, so werdet ihr mich sehen, und: dann ich gehe zum Vatter? darum sprachen sie: Was ist diß, daß er saget, über ein kleines? wir wissen nicht, was er redet. Da mercket JEsus, daß sie ihn fragen wolten, und sprach zu ihnen: darvon fraget ihr unkereinander, daß ich gesagt: Uber ein kleines, so werdet ihr mich nicht sehen: und über ein kleines, so werdet ihr mich sehen. Warlich, warlich sage Ich euch: Ihr werdet Weinen, und Heulen; aber die Welt wird sich freuen: und ihr entgegen werdet traurig seyn; doch so wird euer Traurigkeit in Freud verändert werden. Ein Weib, wann sie gebähret, hat sie

Trau-

Traurigkeit, dann ihr Stund ist kommen: Wann sie aber das Kind gebohren hat, gedenckt sie nicht mehr an die Noth, um der Freude Willen, daß ein Mensch zur Welt gebohren ist: So leydet dann ihr auch jetzund zwar Traurigkeit, aber Ich werde euch wieder sehen, und euer Hertz wird sich erfreuen: und euer Freud wird Niemand von euch nehmen.

## Den 4. Maji.

### Am Fest deß H. Martyrers Floriani Patrons der Wiennerischen Haupt- und Dom-Kirchen.

Die Meß wie oben in dem Proprio Passavienſi deß 4. May.

## Den 4. Junij.

### Am Fest deß Heil. Bischoffs und Martyrers Quirini Patrons der Wiennerischen Kirchen.

Der Eingang.

*Eccli 45.* DEr HErr hat mit ihm, den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn

zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

*Ps. 131.* HErr gedenck an David, und an all seine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: als er war im Anfang jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten Amen.

Der HErr hat mit ihm, den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

## Gebett.

SJehe an, allmächtiger GOtt, unsere Schwachheit: und dieweil uns unser eigener Sünden-Last beschwäret, so gib, daß uns deß Heil. Quirini deines Bischoffs und Martyrers glorwürdige Fürbitt beschütze und beschirme. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

## Epistel S. Jacobi am 1. Cap.

ALlerliebste: Seelig ist der Mann, der die Versuchung erdultet: Dann nach-

nachdem er bewehrt, wird er die Cron deß Lebens bekommen, welche GOtt denen jenigen verheissen hat, die ihn lieb haben. Niemand sage, wann er versuchet wird, daß er von GOtt versuchet werde. Dann GOtt versuchet nicht zum Bösen. Er versuchet aber auch niemand. Sondern ein jeglicher wird versuchet, wann er von seinen eigenen Lust abgezogen, und angereitzet wird. Darnach wann der Lust angefangen hat, alsdann gebähret er die Sünd: Die Sünd aber, wann sie vollendet, gebähret den Todt. Derowegen irret nicht, meine liebste Brüder. Alle sehr gute Gab, und alle vollkommene Gab kommt von Oben herab vom Vatter der Lichter, bey welchen keine Veränderung, noch Finsternuß deß Wechsels gefunden wird. Dann er hat uns freywillig durch das Wort der Warheit gebohren, daß wir ein Anfang seiner Creaturen seyn sollen.

## Gradual.

*Ps. 88.* Ich hab gefunden meinen Knecht David: denselbigen hab ich mit meinem Heil. Oel gesalbet: dann meine

Hand

Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken.

℣. Der Feind soll nichts an ihm gewinnen, und der Sohn der Ungerechtigkeit soll ihm nicht mehr schaden. Alleluja, Alleluja.

℣. *Psalm. 109.* Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedech. Alleluja.

## Evangelium Lucæ am 14. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu denen Schaaren: So jemand zu mir kommt: und hasset nicht seinen Vatter, und Mutter, und Weib, und Kinder, und Brüder, und Schwesteren, ja auch darzu seine eigene Seel, der kan mein Jünger nicht seyn. Und wer sein Creutz nicht traget, und mir nachfolget, der kan mein Jünger nicht seyn. Dann wer ist unter euch, wann er einen Thurn bauen will, der sich nicht zuvor setze, und überschlaget die Kosten, welche darzu vonnöthen seynd, ob ers auch habe auszuführen, damit nicht etwañ, nachdem er den Grund geleget hat, und den Bau nicht ausführen kan, alle die es sehen,

hen, anfangen ihn zuverspotten, und sagen: Dieser Mensch hat angefangen zu bauen, und hat es nicht ausführen können? Oder welcher König ist, wann er ausziehen, und wieder einen andern König Krieg führen will, der nicht zuvor sitze, und bedencke, ob er mit zehen tausend demselbigen begegnen könne, der mit zwantzig tausend wieder ihm kommt? sonst schicket er Gesandten, wann jener noch fern ist, und bittet um Frieden. Also auch ein jeglicher, der nicht allem absaget, was er hat, der kan mein Jünger nicht seyn.

## Offertorium.

*Ps. 88.* Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden.

## Communion.

*Psal. 88.* Einmahl hab ich geschworen bey meiner Heiligkeit: Sein Saam soll ewiglich bleiben: und sein Thron soll seyn wie die Sonn vor meinem Angesicht, und wie der Mond ewiglich vollkommen bleiben, und ist ein getreuer Zeug im Himmel.

Ge-

## Gebett nach der Communion.

DJe wir durch die Genieſſung dieſer Heil. Gaaben ſeyn erſättiget worden, bitten dich demüthigſt, HErr unſer GOtt: auf daß, deſſen Verehrung wir begehen, derſelbigen Würckung wir durch die Fürbitt deß Heiligen Quirini deines Biſchoffs und Martyrers empfinden. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum ꝛc.

# Den 5. Junij.

## In der Wiennerischen Haupt- oder Dom-Kirchen.

## Am Fest der Translation, oder Ubertragung deren HH. Martyrer Chrysanthi ꝛc.

### Der Eingang.

*Pſal. 36.* HErr, laſſe das Seufftzen deren Gefangenen vor dein Angeſicht hineingehen: Vergelte unſern Nachbarn ſibenfältig in ihren Schooß: räche das Blut deiner Heiligen, welches iſt vergoſſen worden.

*Pſal.*

*Psal.* O GOtt, die Heyden seynd in dein Erbtheil kommen, sie haben deinen Heil. Tempel verunreiniget: Sie haben Jerusalem zum Wacht-Häußlein im Baumgarten gemacht.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

O HErr lasse das Seufftzen deren Gefangenen vor dein Angesicht hinein gehen: vergelte unseren Nachbarn sibenfältig in ihren Schoos: Räche das Blut deiner Heiligen, welches ist vergossen worden.

## Gebett.

WIr bitten dich, allmächtiger GOtt, du wollest verleyhen: daß wir, so diese glorwürdige Martyrer in der Bekanntnuß ihres Glaubens starck und standhafftig erkannt haben, die Würckungen ihrer Liebe, durch die für uns bey dir eingelegte Fürbitt empfinden mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geistes ꝛc.

*Le-*

*Lection Sap. 3. Cap.*

DJe Seelen der Gerechten seynd in der Hand GOttes, und die Peyn deß Todts wird sie nicht berühren. Vor den Augen der Unweisen wurden sie geachtet als stürben sie, und ihr Ausgang ward für ein Aengstigung gehalten, und ihr Abreiß von uns für einen Untergang: Aber sie seynd im Frieden. Und ob sie schon vor denen Menschen Peyn gelitten haben, so ist doch ihre Hoffnung voll der Unsterblichkeit. Sie seynd ein wenig geplagt worden, aber in vielen Dingen wird es wohl mit ihnen gestellet seyn: Dann GOtt hat sie versucht und befunden, daß sie seiner würdig waren. Er hat sie bewehret wie Gold im Schmeltz-Ofen, und hat sie angenommen wie ein Opffer deß Brand-Opffers, und zu seiner Zeit wird man ihrer acht haben. Die Gerechten werden glantzen, und gleichwie die Funcken im Rohr-Busch hin und her lauffen. Sie werden die Völcker richten, und über die Leuth herrschen, und ihr GOtt wird in Ewigkeit regieren.

Gra-

## Gradual.

*Exodi 15.* GOtt iſt glorwürdig in ſeinen Heiligen, Wunderbarlich in der Majeſtät, der da würcket Wunder-Werck: HErr deine rechte Hand iſt Herrlich in der Stärck, deine Rechte, O HErr, hat den Feind geſchlagen. Alleluja, Alleluja.

℣. *Eccli 44.* Die Leiber deren Heiligen ſeynd im Frieden begraben, und ihre Nahmen leben aus einem Geſchlecht ins andere. Alleluja.

## Evangelium Lucæ am 21. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Wann ihr von Kriegen und von Aufruhr hören werdet, ſo entſetzet euch nicht: Dann diß muß erſtlich geſchehen, aber das End iſt noch nicht alsbald da. Da ſprach Er zu ihnen: Ein Volck wird ſich erheben, wider das ander, und ein Königreich wieder das andere. Und es werden hin und wider groſſe Erdbidmen ſeyn, und Peſtilentz, und Hunger, und Schröcken vom Himmel, und groſſe Zeichen werden geſchehen. Aber vor dieſem allem werden

sie ihre Händ an euch legen, und werden euch verfolgen, und überantworten, in die Schulen, und in die Kercker, und werden euch vor König, und Land-Pfleger ziehen um meines Nahmens Willen. Daß wird euch aber zu einem Zeugnuß widerfahren. So nehmet nun in euren Hertzen vor, euch nicht vor zu bedencken, wie ihr antworten wollet. Dann Ich will euch Mund und Weißheit geben, dero alle euere Widersager nicht werden widerstehen noch widersprechen können. Ihr werdet aber von denen Eltern und Brüdern, und Verwandten, und Freunden überantwortet werden, und sie werden etliche von euch tödten: und jedermann wird euch hassen um meines Nahmens Willen: Aber es wird kein Haar von euerem Haupt vergehen. In euerer Gedult werdet ihr euere Seelen besitzen.

## Offertorium.

*Psal. 67.* GOtt ist Wunderbarlich in seinen Heiligen, der GOtt Israel selbst wird seinem Volck Krafft und Stärck geben: GOtt sey gebenedeyet, alleluja.

Com-

## Communion.

*Sap. 3.* Und ob sie schon vor denen Menschen Peyn gelitten haben, GOtt hat sie versucht: wie das Gold im Schmeltz-Ofen hat Er sie bewehret, und hat sie angenommen wie ein Brand-Opffer.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir mit denen heylsamen Geheimnussen erfüllet seynd, bitten dich O HErr: auf daß, deren Fest-Tag wir begehen, durch deroselben Fürbitt uns geholffen werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit deß Heil. Geist gleicher GOtt in alle Ewigkeit,
Amen.

# *Commune Sanctorum*,

Das ist:

## Die allgemeinen Messen deren Heiligen.

### In der Vigil eines Apostels.

### Der Eingang.

*Psal. 51.* ICh aber bin im Hauß GOTTES wie ein fruchtbahrer Oel-Baum, ich hoffe auf die Barmhertzigkeit GOttes: und ich will auf deinen Nahmen warten, dann er ist gut vor dem Angesicht deiner Heiligen.

*Psal.* Was berühmest du dich in der Boßheit, der du mächtig bist in der Ungerechtigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang jetzt und allweg: und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich aber bin im Hauß GOttes wie ein fruchtbahrer Oelbaum, ich hoffe auf die

Barm-

Barmhertzigkeit GOttes: und ich will auf deinen Nahmen warten, dann er ist gut vor dem Angesicht deiner Heiligen.

## Gebett.

ALlmächtiger GOtt, wir bitten dich, verleyhe: daß die Ehrwürdige Fest-Begängnuß deines H. Apostels N. dero wir zuvorkommen, in uns die Andacht und das Heyl vermehre. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

*Lection Eccli.* 44. und 45. Cap.

DEr Seegen deß HErrn ist über das Haupt deß Gerechten. Darum hat ihm der HErr die Erbschafft gegeben, und hat ihm seinen Theil ausgetheilet unter die zwölf Geschlechter: Und er hat Gnad gefunden in dem Angesicht alles Fleisches. Und Er hat ihn groß gemacht, daß ihn die Feind haben förchten müssen, und durch seine Wort hat Er die ungeheure Wunder gestillet. Vor dem Angesicht der Königen hat er ihn höchlich geehret, auch hat Er ihm Befelch gegeben vor seinem Volck, und hat ihm seine Herrlichkeit gezeigt. Durch seine Treu und Sanfftmüthigkeit hat er ihn heilig ge-

macht, und hat ihn aus allen Fleisch erwählet. Und Er hat ihn gegenwärtig die Gebott gegeben, und das Gesatz deß Lebens und der Zucht: und hat ihn hoch gemacht. Einen ewigen Bund hat Er mit ihm aufgerichtet, und hat ihn umgürtet mit der Gürtl der Gerechtigkeit, und der HErr hat ihn bekleidet mit der Cron der Glori.

## Gradual.

*Psalm.* 91. Der Gerechte wird blühen wie ein Palmbaum: er wird wachsen wie ein Ceder-Baum am Libano im Hauß deß HErrn.

℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht.

## Evangelium Joh. am 15. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Diß ist mein Gebott, daß ihr euch unter einander liebet, wie ich euch geliebet hab. Niemand hat ein grössere Lieb, als daß er seine Seel für seine Freund setze. Ihr seyd meine Freund, wann ihr thut, was ich euch gebiete. Ich will hinführo nicht sagen, daß ihr Knechte

ke seyd: dann ein Knecht weiß nicht, was sein HErr thut. Aber euch hab ich Freunde genannt: dann ich hab euch alles kund gethan, was ich von meinem Vatter gehöret hab. Ihr habt mich nicht erwählet: sondern Ich hab euch erwählet, und hab euch verordnet, daß ihr hingehen sollet, und Frucht bringen: und daß euer Frucht bleiben soll, und daß euch der Vatter alles gebe, was ihr Ihn bitten werdet in meinem Nahmen.

## Offertorium.

*Ps. 8.* Mit Ehr und Herrlichkeit hast du ihn gecrönet: und hast ihn gesetzt über die Werck deiner Hände, O HErr!

Die allgemeine Präfation ist im Anfang zu finden.

## Communion.

*Psalm. 20.* Sein Glori ist groß in deinem Heyl: du wirst Ehr und grosse Zierd auf ihn legen, O HErr!

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HERR, daß du durch die Fürbitt deß H. N. deines Apostels versöhnet, uns so wohl die Ver-

gebung unserer Sünden ertheilen, als auch die ewige Heyl-Mittel verleyhen wollest. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

An denen Festen deren Aposteln und Evangelisten / alles wie an ihren Orten in eigenen Messen deren Heiligen.

# Ein gemeine Meß eines Pabsts oder Bischoffs und Martyrers.

## Der Eingang.

*Eccli 45.* DEr HErr hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

*Ps. 131.* HErr gedenck an David, und an alle seine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der

Der HErr hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürſten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Prieſterthums bleiben ſolt in Ewigkeit.

## Gebett.

SIhe an, Allmächtiger GOtt, unſere Schwachheit: und weil uns unſer eigener Sünden-Laſt beſchweret, ſo gib daß uns deß H. N. deines Pabſts [oder Biſchoffs] und Martyrers glorwürdige Fürbitt beſchütze. Durch unſern HErrn JEſum ꝛc.

## Epiſtel S. Jacobi am 1. Cap.

ALerliebſte, Selig iſt der Mann, der die Verſuchung erduldet: Dann nachdem er bewehret, wird er die Cron deß Lebens bekommen, welche GOtt den jenigen verheiſſen hat, die ihn lieb haben. Niemand ſage, wann er verſuchet wird, daß er von GOtt verſuchet werde. Dann GOtt verſuchet nicht zum Böſen. Er verſuchet aber auch niemand. Sondern ein jeglicher wird verſuchet, wann er von ſeinen eigenen Luſt abgezogen, und angereitzet wird. Darnach wann der Luſt

angefangen hat, alsdann gebähret er die Sünd: Die Sünd aber, wann sie vollendet gebähret den Todt. Derowegen irret nicht meine liebste Brüder. Alle sehr gute Gaab, und alle vollkommene Gaab kommt von oben herab vom Vatter der Lichter, bey welchen keine Veränderung, noch Finsternuß deß Wechsels gefunden wird. Dann er hat uns freywillig durch das Wort der Warheit gebohren, daß wir ein Anfang seiner Creaturen seyn sollen.

## Gradual.

*Psalm. 88.* Ich hab gefunden meinen Knecht David, denselbigen hab Ich mit meinem Heil. Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken.

℣. Der Feind soll nichts an ihm gewinnen, und der Sohn der Ungerechtigkeit soll ihm nicht mehr schaden. Alleluja, alleluja.

℣. *Ps. 109.* Du bist ein Priester in Ewigkeit, nach der Ordnung Melchisedech. Alleluja.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende

Vers

Vers ausgelassen, und wird der Tractus gesprochen, wie folgt:

*Ps. 20.* Du hast ihm gegeben, was sein Seel hat begehret: und hast ihm nicht entzogen, was seine Lefftzen gewünschet haben. ℣. Dann du bist ihm fürkommen mit dem lieblichen Seegen.

℣. Eine Cron von köstlichen Gestein hast du auf sein Haupt gesetzt.

## Evangelium Lucä am 14. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu denen Schaaren: So jemand zu mir kommt, und hasset nicht seinen Vatter, und Mutter, und Weib, und Kinder, und Brüder, und Schwesteren, ja auch darzu seine eigene Seel, der kan mein Jünger nicht seyn. Und wer sein Creutz nicht traget, und mir nicht nachfolget, der kan mein Jünger nicht seyn. Dann wer ist unter euch, der einen Thurn bauen will, der sich nicht zuvor setze, und überschlaget die Kosten, welche darzu vonnöthen seynd, ob ers auch habe auszuführen, damit nicht etwann nachdem er den Grund gelegt hat, und den Bau nicht ausführen kan, alle die es sehen, anfangen ihn zu verspotten, und sagen: diser Mensch

hat

hat angefangen zu bauen, und hat es nicht ausführen können? Oder welcher König ist, wann er ausziehen, und wider einen andern König Krieg führen will, der nicht zuvor sitze, und bedencke, ob er mit zehentausend demselbigen begegnen könne, der mit zwantzigtausend wider ihm kommt? sonst schicket er Gesandten, wann jener noch fern ist, und bittet um Frieden. Also auch ein jeglicher, der nicht allem absaget, was er hat, der kan mein Jünger nicht seyn.

## Offertorium.

*Psalm. 88.* Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden.

## Communion.

*Psal. 88.* Einmahl hab Ich geschworen bey meiner Heiligkeit: Sein Saam soll ewiglich bleiben: und sein Thron soll seyn wie die Sonn vor meinem Angesicht, und wie der Mond ewiglich vollkommen bleiben, und ist ein getreuer Zeug im Himmel.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir durch die Genieſſung dieſer heiligen Gaaben ſeynd erſättiget worden, bitten dich demüthigiſt, HErr unſer GOtt: auf daß deſſen Verehrung wir begehen, deſſelbigen Würckung wir durch die Fürbitt deß H. N deines Pabſts (oder Biſchoffs) und Martyrers empfinden. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: ꝛc.

# Von eben dieſen Gemeinen ein andere Meß.

## Der Eingang.

*Dan. 3.* IHr Prieſter GOttes lobet den HERRN: ihr Heilige, und die ihr demüthig ſeyd von Hertzen, lobet GOtt.

*Pſal.* Lobet den HErrn alle Werck deß HErrn: lobet und überhöhet Jhn in Ewigkeit.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten Amen.

Jhr

Ihr Priester GOttes lobet den HErrn: ihr Heilige, und die ihr demüthig seyd von Hertzen, lobet GOtt.

## Gebett.

O GOtt der du alle Jahr in der feyerlichen Begängnuß deß H. N. deines Pabsts (oder Bischoffs) und Martyrers uns eine neue Freud verursacheſt: verleyhe gnädiglich; auf daß deſſen Geburts-Tag wir verehren und begehen, deſſelben Schutzes uns erfreuen. Durch unſern HErrn JEſum Christum ꝛc.

## Epistel S. Pauli 2. *Cor.* am 1. Cap.

BRüder, Gebenedeyet sey GOtt und der Vatter unſers HErrn JESU Christi, der Vatter der Barmhertzigkeit, und GOtt alles Troſts, der uns tröſtet in aller unſer Trübſal: auf daß wir ſelbſt auch die jenigen tröſten können, welche in allerhand Betrangnuß ſeynd, durch die Ermahnungen, durch welche auch wir von GOtt erinnert werden. Dann gleichwie das Leyden Christi überflüßig auf uns kommt: alſo iſt auch unſer Troſt durch Christum überflüßig. Leyden wir nun Trübſall, daß geſchicht euch zur Ermahnung,

nung, und zum Heyl, werden wir aber getröstet, so geschichts euch zum Trost, oder so wir ermahnet werden, so geschichts euch zur Erinnerung, und zum Heyl, welche Erinnerung Gedult würcket desselbigen Leydens, daß auch wir ausstehen: damit unsere Hoffnung für euch vest sey: dieweil wir wissen, das, gleichwie ihr Mitgenossen seyd deß Leydens, also ihr werdet deß Trosts theilhafftig seyn: in Christo JEsu unseren HErrn.

## Gradual.

*Psal. 8.* Mit Glori und Ehr hast du ihn gecrönet. ℣. Und hast ihn gesetzt über die Werck deiner Händ, O HErr! Alleluja, Allel.

℣. Diß ist der Priester, welchen der HErr gecrönet hat. Alleluja.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelassen / und wird der Tractus gesprochen / wie folgt:

*Psalm. 111.* Seelig ist der Mann, der den HErrn förchtet: der hat grossen Lust an seinen Gebotten.

℣. Sein Saam wird mächtig seyn auf Er-

Erden: Das Geschlecht deren Aufrichtigen wird gesegnet werden.

℣. Ehr und Reichthum wird in seinem Hauß seyn: und seine Gerechtigkeit bleibet immer und ewiglich.

## Evangelium *Matth.* am 16. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: So mir jemand will nachfolgen, der verlaugne sich selbst, und nehme sein Creutz auf sich, und folge mir nach. Dann wer seine Seel erhalten will, der wird sie verliehren: wer aber seine Seel verliehren wird um meinet willen, der wird sie finden. Dann was nutzt es einem Menschen wann er die gantze Welt gewunne, aber Schaden litte an seiner Seelen? Oder was kan der Mensch zum Wehrt geben für seine Seel? Dann deß Menschen Sohn wird mit der Herrlichkeit seines Vatters kommen mit seinen Engeln: Und alsdann wird Er einem jeglichen vergelten nach seinen Wercken.

## Offertorium.

*Psalm. 88.* Ich hab gefunden meinen Knecht David: denselbigen hab ich mit mei-

meinem Heil. Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken.

## Communion.

*Psalm. 20.* HErr du hast eine Cron von köstlichen Gestein auf sein Haupt gesetzt.

## Gebett nach der Communion.

GIbe, O HErr, daß diese Geniessung deines allerheiligsten Geheimnuß unsere Laster auslösche: und durch die Fürbitt deß H. N. deines Pabsts (oder Bischoffs) und Martyrers deß himmlischen Heyl- Mittels uns theilhafftig mache. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geist gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

NB. Die für einem Bischoff und Martyrer angezeigte Episteln und Evangelien können auch gelesen werden für einen Martyrer / der kein Pabst oder Bischoff gewesen: und welche unten von einem Martyrer / welcher kein Bischoff oder Pabst gewesen / zufinden / auch für einem Bischoff und Martyrer / und deßgleichen / welche in einer Meß von demselbigen

Communi gesetzt werden/können auch gesprochen werden in anderen Messen von eben demselbigen Communi.

# Die gemeinen Messen eines Martyrers, der kein Pabst oder Bischoff war.

## Der Eingang.

*Psalm. 20.* HErr! der Gerechte wird sich erfreuen in deiner Stärck: und über dein Heyl wird er sehr frolocken: du hast ihm gegeben was sein Seel hat begehret.

*Psalm.* Dann du bist ihm fürkommen mit dem lieblichen Seegen: du hast ihm eine Cron von köstlichen Gestein auf sein Haupt gesetzt.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Gerechte wird sich erfreuen in deiner Stärck: und über dein Heyl wird er sehr frolocken: du hast ihm gegeben was sein Seel hat begehret.

## Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, verleyhe: auf daß wir, die da des Heil. N. deines Martyrers Geburts-Tag begehen, durch seine Fürbitt in der Liebe deines Heil. Nahmens gestärcket werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: ꝛc.

*Lection Sapientiæ* am 10. Cap.

DEr HErr hat den Gerechten durch richtige Weeg geführet, Er hat ihm auch das Reich GOttes gezeiget, und die Erkantnuß deren Heiligen gegeben, durch Müh hat Er ihn zum ehrlichen Stand gebracht, und hat seine Arbeit erfüllet. Er ist ihm beygestanden, da er mit Betrug hintergangen wurd, und hat ihn herrlich gemacht. Er hat ihn bewahret vor seinen Feinden, und beschützt vor denen, die ihm auffsetzig waren, damit er den Sig erhielte, und wuste, daß die Weißheit mächtiger sey, als alle Ding. Diese hat den Gerechten nicht verlassen, da er verkaufft war, sondern hat ihn von denen Sündern errettet: und sie ist mit ihm hinunter gefahren in die Gruben, und hat

ihn in denen Banden nicht verlaſſen, biß ſie ihm den Scepter deß Reichs gab, und gewaltig machte wider die, ſo ihn unterdruckten: gab auch zu erkennen, daß dieſelbige lügenhafftig wären, die ihn geſchändet haben, und brachte ihn zu ewigen Ehren, der HErr unſer GOtt.

## Gradual.

*Pſalm. 111.* Seelig iſt der Mann, der den HErrn förchtet: der hat groſſen Luſt an ſeinen Gebotten.

℣. Sein Saam wird mächtig ſeyn auf Erden: das Geſchlecht deren aufrichtigen wird geſeegnet werden. Allel. Allel.

℣. *Pſalm. 20.* HErr, du haſt ein Cron von köſtlichen Geſtein auf ſein Haupt geſetzt. Allel.

Nachdem Sonntag Septuageſimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelaſſen, und wird der Tractus geſprochen, wie folgt:

*Pſalm. 20.* Du haſt ihm gegeben, was ſein Seel hat begehret: und haſt ihm nicht entzogen was ſeine Leffzen gewunſchet haben. ℣. Dann du biſt ihm fürkommen mit dem lieblichen Seegen. ℣. Du haſt ein Cron von köſtlichen Geſtein auf ſein Haupt geſetzt.

Evan-

## Evangelium Matth. am 10. Cap.

IN der Zeit: sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: ihr sollet nicht vermeinen, daß Ich kommen bin Fried zu senden auf Erden: Ich bin nicht komen Fried zu senden, sondern das Schwerdt. Dann Ich bin kommen abzusöndern den Menschen wieder seinen Vatter, die Tochter wider ihre Mutter, und die Schnur wider ihre Schwiger: und deß Menschen Feind werden seine eigene Haußgenossen seyn. Wer Vatter und Mutter mehr liebet, dann mich, der ist meiner nicht werth: Und wer seinen Sohn oder Tochter mehr liebet, dann mich, der ist meiner nicht werth. Und wer sein Creutz nicht auf sich nimmt, und mir nachfolget, der ist meiner nicht werth. Wer seine Seel findet, der wird sie verliehren: und wer seine Seel verliehren wird um meinet willen, der wird sie finden. Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt der nimmt den jenigen auf, der mich gesandt hat. Wer einen Propheten aufnimmt, in Nahmen eines Propheten, der wird eines Propheten Lohn empfangen, und wer einen

Gerechten aufnimmt in Nahmen eines Gerechten, der wird eines Gerechten Lohn empfangen. Wer auch einem von dieſen Geringſten wird einen Becher kaltes Waſſer zu trincken reichen, auch nur im Nahmen eines Jüngers: warlich ſag Ich euch, der wird ſeinen Lohn nicht verliehren.

## Offertorium.

*Pſalm. 8.* Mit Glory und Ehr haſt du ihn gecrönet: und haſt ihn geſetzt über die Werck deiner Händ, O HErr!

## Communion.

*Matth. 16.* Wer mir will nachfolgen, der verlaugne ſich ſelbſt, und nehme ſein Creutz auf ſich, und folge mir nach.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr unſer GOtt! du wolleſt gnädiglich verleyhen: daß, gleichwie wir die Gedächtnuß deiner lieben Heiligen durch zeitliche Begängnuß ihrer Feſt-Tägen verehren, alſo wir dieſelbe in der ewigen Glori und Herrlichkeit zu ſehen, die Freud verdienen mögen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: ꝛc.

Von

# Von eben diesem Communi ein andere Meß.

## Der Eingang.

*Ps. 63.* DEr Gerechte wird sich im HErrn erfreuen, und wird auf Ihn hoffen: und alle die, so von Hertzen aufrichtig seynd, werden gepriſen werden.

*Psalm* Erhöre mein Gebett, O GOtt wann ich flehe: errette meine Seel von der Forcht deß Feinds.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Gerechte wird sich im HErrn erfreuen, und wird auf Ihn hoffen: und alle die, so von Hertzen aufrichtig seynd, werden gepriſen werden.

## Gebett.

VErleyhe, wir bitten dich Allmächtiger GOtt! daß wir durch Hülff deß H. N. deines Martyrers von allen Ublen deß Leibs erlöset, und von bösen Gedancken deß Gemüths gereiniget werden. Durch

unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß Heil. Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## Epistel S. Pauli 2. Tim. am 2. u. 3. C.

Allerliebster, Sey ingedenck, daß der HErr JEsus Christus, der aus dem Saamen Davids ist: wiederum auferstanden ist von den Todten nach meinem Evangelio, in welchem ich arbeite biß an die Band, als ein Ubelthäter: aber Gottes Wort ist nicht gebunden. Darum leyde ich alles um der Auserwählten willen: auf daß sie auch die Seeligkeit erlangen, die in Christo JEsu ist, mit der himlischen Herrlichkeit. Du aber hast meine Lehr gefasset, meine Unterweisung, Fürsatz, Glauben, Langmüthigkeit, Lieb Gedult, Verfolgungen und Leyden, so mir zu Antiochia, Iconio und Lystris widerfahren seynd: was ich da für Verfolgungen ausgestanden habe, und aus allen hat mich der HErr errettet. Und alle die da gottselig leben wollen in Christo JEsu, Verfolgung leyden werden.

Gra-

## Gradual.

*Psal. 36.* Der Gerechte, wann er falt, wird nicht verletzet werden: dann der HErr legt seine Hand unter ihn. ℣. Er ist Barmhertzig den gantzen Tag und leyhet: und sein Saam wird gesegnet seyn. Alleluja, Allel.

℣. *Joan. 8.* Wer mir nachfolget, der wandelt nicht in Finsternuß; sondern wird das Licht deß ewigen Lebens haben. Alleluja.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelassen/ und wird der Tractus gesprochen wie folgt:

*Psalm. 111.* Seelig ist der Mann, der den HErrn förchtet: der hat grossen Lust an seinen Gebotten.

℣. Sein Saam wird mächtig seyn auf Erden: das Geschlecht deren Aufrichtigen wird gesegnet werden.

℣. Ehr und Reichthum wird in seinem Hauß seyn: und seine Gerechtigkeit bleibet immer und ewiglich.

## Evangelium Matth. am 10. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: es ist nichts

verborgen, daß nicht wird offenbahr werden, und ist nichts heimlich, das man nicht wissen wird. Was Ich euch im Finstern sage, daß redet im Licht: und was ihr ins Ohr höret, das prediget auch den Tächern. Und förchtet euch nicht vor denen, die den Leib tödten, die Seel aber nicht können tödten: sondern förchtet euch vielmehr vor dem, der beyde Seel und Leib zur Höllen hinein kan verderben. Kaufft man nicht zween Spatzen um einen Pfenning: und gleichwohl fällt keiner von denenselbigen auf die Erd, ohne euern Vatter? Es seynd aber alle Haar euers Haupt gezehlet. Derowegen förchtet euch nicht: ihr seyd viel besser, dann viel Spatzen. Darum, wer mich bekennen wird vor denen Menschen, den will Ich auch bekennen vor meinem Vatter, der im Himmel ist.

## Offertorium.

*Ps. 20.* HErr, du hast eine Cron von köstlichen Gestein auf sein Haupt gesetzt: er hat das Leben von dir begehrt, und du hast ihms gegeben. Alleluja

Com-

## Communion.

*Joan. 12.* So mir jemand dienen will, der folge mir nach: und wo Ich bin, da soll mein Diener auch seyn.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir durch die Genieſſung dieſer Heil. Gaaben seynd ersättiget worden, bitten dich demüthigist, HErr unser GOtt: auf daß, deſſen Verehrung wir begehen deſſelben Würckung wir durch die Fürbitt deß Heil. N. deines Martyrers, empfinden. Durch unsern HErrn JEſum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, ꝛc.

Item andere Epiſteln und ein anders Evangelium in der gemeinen Meß eines Martyrers.

## Epiſtel S. Jacobi am 1. Cap.

ALerliebſte, Haltet es für lauter Freud, wann ihr in mancherley Verſuchung fallet: und wiſſet, daß die Bewehrung euers Glaubens Gedult würcket. Die Gedult aber hat ein vollkommenes Werck: damit ihr auch vollkommen und gantz, und in keinem Ding mangel-

gelhafft seyd. Ist aber jemand unter euch, der Weißheit vonnöthen hat, der bitte GOtt darum, der einem jeglichen reichlich gibt, und verweists niemand: so wird sie ihm gegeben werden. Er bitte aber im Glauben, und zweiffle nicht: dann wer zweiffelt, der ist gleich wie die Wellen deß Meers, welche vom Wind beweget, und umgetrieben werden. Darum gedenck ein solcher Mensch nur nicht, daß er etwas vom HErrn erlangen werde. Ein Mann der zweyfach vom Hertzen ist, der ist unbeständig in allen seinen Wegen. Aber ein demüthiger Bruder rühme sich in seiner Erhöhung: ein reicher aber in seiner Demuth: dann er wird wie eine Blum deß Grases vergehen: dann die Sonn ist aufgangen mit der Hitz, und das Graß verwelcket, und seine Blum ist abgefallen, und die Schönheit seiner Gestalt ist vergangen: also wird auch der Reiche auf seinen Weegen verdorren. Seelig ist der Mann, der die Versuchung erdultet: dann nachdem er bewehrt ist, wird er die Cron deß Lebens bekommen, welche GOtt denen jenigen verheissen hat, die Ihn lieben.

Epi-

## Epistel S. Petri. 1. Pet. 4. Cap.

Allerliebste, Die ihr einen Antheil habt an dem Leyden Christi, erfreuet euch, auf daß ihr zur Zeit der Offenbahrung seiner Herrlichkeit, auch Freud und Fröhlichkeit haben möget. Selig seyd ihr wann ihr geschmähet werdet über den Nahmen Christi. Dann die Ehr und Herrlichkeit, und die Stärck GOttes, und sein Geist ruhet auf euch. Niemand aber unter euch leyde, als ein Mörder, oder Dieb, oder ein Lästerer, oder frembdes Guts begierig: Leydet er aber als ein Christ, so schäme er sich nicht; er preyse aber GOtt in diesem Nahmen. Dann es ist Zeit, daß anfahe das Gericht an dem Hauß GOttes. So er aber zum ersten an uns anfahet, was wills für ein End werden mit denen, die dem Evangelio Gottes nicht glauben. Und so der Gerechte kaum seelig wird, wo will der Gottlose, und der Sünder bleiben. Derthalben so sollen auch die, so da leyden aus dem Willen GOttes, ihre Seelen GOtt befehlen, als dem getreuen Schöpffer mit guten Wercken.

Evan-

Evangelium Johann am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Warlich, warlich sag Ich euch, es sey dann, daß das Weitzen-Körnlein in die Erd falle, und ersterbe, so bleibets allein. Wann es aber erstirbt, so bringt es viel Frucht. Wer seine Seel lieb hat, der wird sie verliehren: und wer seine Seel hasset in dieser Welt, der erhält sie zum ewigen Leben. So mir jemand dienen will, der folge mir nach: und wo ich bin, da soll mein Diener auch seyn. So mir jemand dienen wird, den wird mein Vatter ehren.

# Die allgemeinen Messen deren Martyrern zu der Oesterlichen Zeit.

## Für einem Martyrer.

### Der Eingang.

*Ps. 63.* GOtt du hast mich beschirmet vor der Versammlung deren Boßhafftigen, Alleluja: vor dem grossen Hauffen deren Ubelthätern, Alleluja, allel.

*Psalm.*

*Psalm.* Erhöre mein Gebett, O GOtt, wann ich flehe: erlöse meine Seel von der Forcht deß Feinds.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: als er war im Anfang jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten Amen.

O GOtt, du hast mich beschirmet vor der Versamlung deren Boßhafftigen, alleluja: vor dem grossen Hauffen deren Ubelthätern, alleluja, alleluja.

## Gebett für einen Bischoff und Martyrer.

SIehe an, Allmächtiger GOtt, unsere Schwachheit: und weil uns unser eigener Sünden-Last beschwäret, so gib, daß uns deß Heil. N. deines Bischoffs [oder Pabsts] und Martyrers glorwürdige Fürbitt beschütze. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

## Für einen Bischoff und Martyrer ein anders Gebett.

GOtt der du alle Jahr in der feyerlichen Begängnuß deß H. N. deines Pabsts (oder Bischoffs) und Martyrers uns

uns eine neue Freud verursacheſt: verleyhe gnädiglich; auf daß deſſen Geburts-Tag wir verehren, auch deſſelben Schutzes uns erfreuen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum ꝛc.

## Für einen Martyrer allein.

### Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt! verleyhe uns; auf daß wir, die da deß H. N. deines Martyrers Geburts-Tag begehen, durch ſeine Fürbitt in der Liebe deines H. Nahmens geſtärcket werden. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn ꝛc.

## Für einem Martyrer allein ein anders Gebett.

VErleyhe, wir bitten dich Allmächtiger GOtt! daß wir durch die Fürbitt deß H. N. deines Martyrers ſowohl von allen Ubeln deß Leibs erlediget, als auch von böſen Gedancken deß Gemüts gereiniget werden. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum ꝛc.

*Lection Sap.* am 5. Cap.

DJe Gerechten werden in groſſer Beſtändigkeit wider die jenigen ſtehen, die

die sie beängstiget haben, und die ihre Arbeit haben hinweg genommen; wann die das sehen, so wird sie ein grausamer Schröcken überfallen, und werden sich hoch verwundern, daß jenen so bald und unversehens Heyl wiederfahren ist. Da wird sie ein Reuen ankommen, und sie werden aus Angst ihres Geists mit Seufftzen bey ihnen selbst sagen: Diese seynd, die wir vor Zeiten verlachet, und mit schimpfflichen Reden verhönet haben. Wir unwitzige Leut haben gemeint ihr Leben sey ein Unsinnigkeit, und ihr End ohne Ehr: Siehe, wie seynd sie unter die Kinder GOttes gezehlet, und haben ihren Antheil unter denen Heiligen.

## Oder folgende Epistel S. Pauli 2. Tim. am 2. und 3. Cap.

Allerliebster, Sey ingedenck, daß der HErr JEsus Christus, der aus dem Saamen Davids ist, wiederum auferstanden ist von den Todten nach meinem Evangelio, in welchem ich arbeite biß an die Band, als ein Ubelthäter: aber Gottes Wort ist nicht gebunden. Darum leyde ich alles um der Auserwählten willen, auf daß sie auch die Seligkeit erlan-

gen, die in Christo JEsu ist mit der himlischen Herrlichkeit. Du aber hast meine Lehr gefasset, meine Unterweisung, Fürsatz, Glauben, Langmüthigkeit, Lieb, Gedult, Verfolgungen, und Leyden so mir zu Antiochia, Iconio und Lystris, wiederfahren seynd: was ich da für Verfolgung ausgestanden habe, und aus allen hat mich der HErr errettet. Und alle die da gottselig leben wollen in Christo JEsu, Verfolgung leyden werden.

Alleluja, alleluja.

℣. *Psalm. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preisen, O HErr! und deine Warheit in der Gemein der Heiligen. Alleluja.

℣. *Psalm. 20.* Eine Cron von köstlichen Gestein hast du auf sein Haupt gesetzt, O HErr. Allel.

## Evangelium Johan. am 15. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vatter ist der Weingartner. Eine jegliche Reben an mir, die nicht Frucht bringet, wird Er hinweg nehmen: und eine jegliche Reben,

die

die Frucht bringet, wird Er reinigen, auf daß sie noch mehr Frucht bringe. Ihr seyd jetzt rein, von wegen der Red, die Ich zu euch geredt hab. Bleibet in mir, und Ich in euch. Gleichwie eine Reben von ihr selbst nicht kan Frucht bringen, sie bleibe dann am Weinstock: also auch ihr nicht, ihr bleibet dann in mir. Ich bin der Weinstock, ihr seyd die Reben: Wer in mir bleibet, und Ich in ihm, der bringet viel Frucht: dann ohne mich könnet ihr nichts thun. Wer in mir nicht wird bleiben, der wird hinaus geworffen, wie ein Reben, und wird verdorren, und sie werden ihn zusammen lesen, und ins Feuer werffen, und er wird brennen. So ihr in mir bleibet, und meine Wort in euch bleiben: so werdet ihr bitten, was ihr wollet, und es wird euch widerfahren.

## Offertorium.

*Psalm. 88.* Die Himmel werden deine Wunder preisen, O HERR: und deine Warheit in der Gemein der Heiligen, Alleluja, alleluja.

## Communion.

*Psalm. 63.* Der Gerechte wird sich im

HErrn erfreuen: und alle die, so von Hertzen aufrichtig seynd, werden gepriesen werden, alleluja, allel.

## Für einem Bischoff und Martyrer.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir durch die Geniessung dieser heiligen Gaaben seynd ersättiget worden, bitten dich demüthigist, HErr unser GOtt: auf daß, dessen Verehrung wir begehen, desselben Würckung wir durch die Fürbitt deß H. N. deines Pabsts (oder Bischoffs) und Martyrers empfinden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## Für einem Bischoff und Martyrer ein anders Gebett nach der Comunion.

VJb, O HErr daß diese Geniessung deines allerheiligsten Geheimnuß unsere Laster auslösche: und durch die Fürbitt deß Heil. N. deines Pabsts [oder Bischoffs] und Martyrers deß himmlischen Heyl-Mittels uns theilhafftig mache. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

Ge-

## Gebett für einem Martyrer allein nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr unser GOtt! du wollest gnädiglich verleyhen: daß gleichwie wir die Gedächtnuß deiner lieben Heiligen durch zeitliche Begängnuß ihrer Fest-Tägen verehren, also wir dieselbe in der ewigen Glori und Herrlichkeit zu sehen die Freud verdienen mögen. Durch unsern HErrn JEsum ꝛc.

## Ein anders Gebett, für einem Martyrer allein nach der Comunion.

DJe wir durch die Genieſſung dieſer Heil. Gaaben seynd ersättiget worden, bitten dich demüthigſt, HErr unser GOtt: auf daß, deſſen Verehrung wir begehen, deſſelben Würckung wir durch die Fürbitt deß H. N. deines Martyrers, empfinden. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Die Epistel und das Evangelium der obgemelten Meß werden auch gesprochen in der nachfolgenden Meß: und welche in der folgenden seynd/ können auch in der vorigen gesprochen werden.

# Für mehr Martyrer zu der Oesterlichen Zeit.

## Der Eingang.

*Ps.* 144. Deine Heiligen, O HErr, werden dich preisen: Sie werden von der Herrlichkeit deines Reichs sagen, alleluja, allel.

*Ps.* Ich will dich hoch erheben mein GOtt du König, und deinen Nahmen immer und ewiglich preisen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Deine Heiligen, O HErr, werden dich preisen: Sie werden von der Herrlichkeit deines Reichs sagen, alleluja allel.

## Gebett für mehr Bischöff und Martyrer.

WIr bitten dich, O HErr, daß uns der Fest-Tag deren heiligen Päbsten (oder Bischöffen) und Martyrern N. und N. beschütze, und ihr andächtiges Gebett dir anbefehle. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: ꝛc.

Ge-

## Gebett für mehr Martyrer allein.

GOtt, der du uns verleyhest, daß wir den Geburts-Tag deiner Heiligen Martyrern N. und N. begehen: Gib auch, daß wir in der ewigen Seligkeit uns ihrer Gesellschafft erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

## Ein anders Gebett, für mehr Martyrer allein.

GOtt, der du uns durch die jährliche Fest-Begängnuß deiner heiligen Martyrern N. und N. erfreuest: verleyhe gnädiglich; auf daß wir durch dero Exempel aufgemuntert werden, ob deren Verdiensten wir uns erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: ꝛc.

## Epistel S. Petri 1. Petri 1. Cap.

GEbenedeyet sey GOtt, und der Vater unsers HErrn JEsu Christi, der uns nach seiner grossen Barmhertzigkeit widergeboren hat zu der lebendigen Hoffnung, durch die Auferstehung JESU Christi von den Todten: zu einer unverweßlichen und unbefleckten, und unver-

welcklichen Erbschafft, welche im Himmel für euch wird vorbehalten, die ihr durch die Krafft GOttes, und durch den Glauben bewahret werdet zu der Seligkeit, welche bereit ist, daß sie in der letzten Zeit werde offenbahret. In welcher ihr euch erfreuen werdet, ob ihr schon jetzt ein kleine Zeit trauren müst, und auf mancherley Weiß versucht werden: auf daß die Bewehrung eueres Glaubens viel köstlicher gefunden werde, als das Gold, welches durchs Feuer bewehret wird, zu Lob und Preiß und Ehr, in der Offenbahrung JESU Christi unsers HErrn.

Alleluja, alleluja.

℣. Deine Heiligen, O HErr, werden blühen wie ein Lilien, und wie der Geruch eines Balsams werden sie vor dir seyn. Alleluja.

℣. *Psalm.* 115. Köstlich ist vor dem Angesicht deß HErrn der Todt seiner Heiligen. Alleluja.

Evangelium Joh. am 15. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ich bin der Weinstock, ihr seyd die Reben: wer in

mir

mir bleibet, und Ich in ihm, der bringet viel Frucht: dann ohne mich könnet ihr nichts thun. Wer in mir nicht wird bleiben, der wird hinaus geworffen werden, wie ein Reben, und wird verdorren, und sie werden ihn zusammen lesen, und ins Feuer werffen, und er wird brennen. So ihr in mir bleibet, und meine Wort in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollet, und es wird euch widerfahren. Darin wird mein Vatter verkläret, daß ihr sehr viel Frucht bringet, und meine Jünger werdet. Gleichwie mich der Vatter geliebet hat, also hab Ich euch geliebet. Bleibet in meiner Lieb. So ihr meine Gebott halten werdet, so werdet ihr in meiner Lieb bleiben: wie Ich meines Vatters Gebott gehalten hab, und bleibe in seiner Lieb. Diß hab Ich zu euch geredt, auf daß meine Freud in euch seye, und euere Freud vollkommen werde.

## Offertorium.

*Psalm. 31.* Erfreuet euch im HErrn, und frolocket ihr Gerechten: und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig seyd von Hertzen, alleluja, alleluja.

## Communion.

*Psalm.* 32. Erfreuet euch ihr Gerechten im HErrn, alleluja: denen Aufrichtigen gebürt die Mitstimmung deß Lobs, alleluja.

## Für mehr Bischöff und Martyrer.

## Gebett nach der Communion.

WIe wir mit denen heylsamen Geheimnussen erfüllet seynd, bitten dich O HERR: daß, deren Fest-Tag wir begehen, uns durch deroselben Fürbitt geholffen werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

## Für mehr Martyrer allein.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, verleyhe uns durch die Fürbitt deiner heiligen Martyrern N. und N. auf daß wir dieses Sacrament, so wir mit dem Mund deß Leibs genossen haben, mit einem reinen Hertzen empfangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

## Ein anders Gebett, für mehr Martyrer allein nach der Communion.

VErleyhe, O HErr, daß diese Geniessung dei-

deines allerheiligsten Geheimnuß unsere Laster auslösche: und durch die Fürbitt deiner heiligen Martyrern N. und N. deß Himmlischen Heyl-Mittels uns theilhafftig mache. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit deß H. Geist gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## In der allgemeinen Meß deren Martyrern zu der Oesterlichen Zeit.

Noch ein andere Epistel und Evangelium.

*Lection Apoc.* am *19. Cap.*

IN den Tagen: Darnach hörete ich Johannes gleichwie eine Stimm vieler Schaaren im Himmel, die sprachen: Alleluja: Heyl und Ehr, und Krafft sey unserm GOtt: dann seine Gericht seynd warhafftig und gerecht, der das Urtheil gefället hat über die grosse gemeine Metz, welche durch ihre Unzucht die Erd verderbet hat, und Er hat das Blut seiner Knechten von ihren Händen gerochen. Und die sprachen abermal: Alleluja. Und ihr Rauch gehet auf in alle Ewigkeit

keit. Und die vier und zwantzig Aeltisten, samt den vier Thieren fielen nieder, und betteten GOtt an, der auf dem Thron saß, und sprachen: Amen. Alleluja. Und es gieng eine Stimm vom Thron heraus, die sprach: Saget Lob unserm GOtt, alle seine Knecht, und die ihr Jhn förchtet, kleine und grosse. Und ich hörete gleichwie eine Stimm einer grossen Schaar, und wie eine Stimm vieler Wässer, und wie eine Stimm grossen Donner, die sprachen: Alleluja. Dann der HErr unser GOtt der allmächtige, hat das Reich eingenommen. Lasset uns frölich seyn, und frolocken, und lasset uns Jhm die Ehr geben: dann die Hochzeit deß Lamms ist herzu kommen, und sein Weib hat sich bereitet. Und ihr ward gegeben sich mit köstlicher, glantzender, und weisser Leinwath zu bekleiden. Die köstliche Leinwath aber seynd die Gerechte Werck der Heiligen: Und er sprach zu mir: Schreibe: Selig seynd die jenigen, welche zum Abendmahl der Hochzeit deß Lamms beruffen seynd.

Evangelium Johan. am 16. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus

sus zu seinen Jüngern: Warlich, warlich sag ich euch, ihr werdet weinen, und heulen, aber die Welt wird sich erfreuen: ihr aber werdet traurig seyn, jedoch wird euere Traurigkeit in Freud verkehret werden. Ein Weib, wann sie gebähret, so hat sie Traurigkeit, dann ihre Stund ist kommen: wann sie aber das Kind gebohren hat, so gedenckt sie nicht mehr an die Angst, um der Freud willen, daß ein Mensch in die Welt gebohren ist. Und ihr habt jetzt auch Traurigkeit, aber Ich will euch wiederum sehen, und euer Hertz wird sich erfreuen, und euere Freud wird niemand von euch nehmen.

In denen allgemeinen Messen deren Beichtigern und Jungfrauen / und in anderen Messen zu der Oesterlichen Zeit wird alles gesprochen wie unten / allein bey dem Introitu oder Eingang vor dem Psalm werden zwey Alleluja hinzu gesetzt / und zu End deß Offertorii und der Communion ein Alleluja / wo es nicht ohnedem stehet: das Gradual wird ausgelassen / und werden zwey Vers mit vier Alleluja gesprochen / wie es an seinen Ort gesetzt wird.

Die

# Die allgemeinen Messen mehrer Martyrer auſſer der Oesterlichen Zeit.

## Der Eingang.

*Pſ. 78.* HErr, laſſe das Seufftzen deren Gefangenē vor dein Angeſicht hinein gehen: vergelte unſern Nachbarn ſibenfältig in ihren Schooß: räche das Blut deiner Heiligen, welches iſt vergoſſen worden.

*Pſalm.* O GOtt, die Heyden ſeynd in dein Erbtheil kommen, ſie haben deinen heiligen Tempel verunreinget: ſie haben Jeruſalem zum Wacht-Häußlein im Baum-Garten gemacht.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten Amen.

O HErr laſſe das Seufftzen deren Gefangenen vor dein Angeſicht hinein gehen: vergelte unſern Nachbarn ſibenfältig in ihren Schooß: räche das Blut deiner Heiligen, welches iſt vergoſſen worden.

Für

## Für mehr Päbſt oder Biſchöff und Martyrer.

### Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, daß uns der Feſt-Tag deren Heil. Päbſten (oder Biſchöffen) und Martyrern N. und N. beſchütze: und ihr andächtiges Gebett dir anbefehle. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn. Welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß Heil. Geiſts gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Wann ſie keine Päbſt oder Biſchöff geweſen / wird das Gebett geſprochen wie in der nachfolgenden Meß.

*Lection Sap.* am 3. Cap.

DIe Seelen der Gerechten ſeynd in der Hand GOttes, und die Pein deß Todts wird ſie nicht berühren. Vor den Augen der Unweiſen wurdē ſie geachtet als ſturben ſie, und ihr Ausgang ward für ein Aengſtigung gehalten, und ihr Abreiß von uns für einen Untergang: aber ſie ſeynd im Frieden. Und ob ſie ſchon vor denen Menſchen Pein gelitten haben, ſo iſt doch ihre Hoffnung voll der Unſterblich-

lich-

lichkeit. Sie seynd ein wenig geplagt worden, aber in vielen Dingen wird es wohl mit ihnen gestellt seyn: Dann GOtt hat sie versucht und befunden, daß sie seiner würdig waren. Er hat sie bewehret wie Gold im Schmeltz-Ofen, und hat sie angenommen wie ein Opffer deß Brand-Opffers, und zu seiner Zeit wird man ihrer acht haben. Die Gerechten werden glantzen, und gleichwie die Funcken im Rohr-Busch hin und her lauffen. Sie werden die Völcker richten, und über die Leut herrschen, und ihr GOtt wird in Ewigkeit regieren.

## Gradual.

*Exodi 15.* GOtt ist glorwürdig in seinen Heiligen, Wunderbarlich in der Majestät, der da würcket Wunder-Werck: HErr deine rechte Hand ist Herrlich in der Stärck, deine Rechte, O HErr, hat den Feind geschlagen. Alleluja, Alleluja.

℣. *Eccli 44.* Die Leiber deren Heiligen seynd im Frieden begraben, und ihre Nahmen leben aus einem Geschlecht ins andere. Alleluja.

Nach

Nach dem Sonntag Septuageſimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelaſſen / und wird der Tractus geſprochen wie folgt:

*Pſalm. 125.* Die mit Thränen ſäen, werden mit Freuden ernden.

℣. Sie giengen hin, giengen und weineten, und wurffen ihren Saamen.

℣. Aber in Wiederkommen werden ſie kommen mit Frolocken, und ihre Garben tragen.

## Evangelium Lucä am 21. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Wann ihr von Kriegen und von Aufruhr hören werdet, ſo entſetzet euch nicht: Dann diß muß erſtlich geſchehen, aber das End iſt noch nicht alsbald da. Da ſprach Er zu ihnen: Ein Volck wird ſich erheben wider das ander, und ein Königreich wieder das andere. Und es werden hin und wider groſſe Erdbidmen ſeyn, und Peſtilentz, und Hunger, und Schröcken vom Himmel, und groſſe Zeichen werden geſchehen. Aber vor dieſem allem werden ſie ihre Händ an euch legen, und werden

euch verfolgen, und überantworten in die Schullen, und in die Kercker, und werden euch vor König, und Land-Pfleger ziehen um meines Nahmens willen. Das wird euch aber zu einem Zeugnuß widerfahren. So nehmet nun in euern Hertzen vor, euch nicht vor zu bedencken, wie ihr antworten wollet. Dann Ich will euch Mund und Weißheit geben, dero alle euere Widersager nicht werden widerstehen noch widersprechen können. Ihr werdet aber von denen Eltern und Brüdern, und Verwandten, und Freunden überantwortet werden, und sie werden etliche von euch tödten: und jedermann wird euch hassen um meines Nahmens willen: aber es wird kein Haar von eurem Haupt vergehen. In eurer Gedult werdet ihr eure Seelen besitzen.

## Offertorium.

*Psalm. 67.* GOtt ist wunderbahrlich in seinen Heiligen, der GOtt Israel selbst wird seinem Volck Krafft und Stärck geben: GOtt sey gebenedeyet, alleluja.

## Communion.

*Sap. 3.* Und ob sie schon vor denen Men-

Menſchen Pein gelitten haben, GOTT hat ſie verſucht: wie das Gold im Schmeltz-Ofen hat Er ſie bewehret, und hat ſie angenommen wie ein Brand-Opfer.

## Gebett nach der Communion.

WJe wir mit denen heylſamen Geheimnuſſen erfüllet ſeynd, bitten dich O HErr: auf daß, deren Feſt-Tag wir begehen, durch deroſelben Fürbitt uns geholffen werde. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum ꝛc.

# Von eben dieſen ein andere Meß.

## Der Eingang.

*Eccli 44.* DJe Völcker ſollen die Weißheit deren Heiligen erzehlen: und die Gemein ſoll ihren Ruhm auskündigen: ihre Nahmen aber werden immer und ewiglich leben.

*Pſalm 32.* Frolocket ihr Gerechten im HErrn: denen Aufrichtigen gebührt die Mitſtimmung deß Lobs.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Die Völcker sollen die Weißheit deren Heiligen erzehlen: und die Gemein soll ihren Ruhm auskündigen: ihre Nahmen aber werden immer und ewiglich leben.

## Gebett.

GOtt der du uns verleyhest, daß wir den Geburts-Tag deiner Heiligen Martyrern N. und N. begehen: gib auch, daß wir in der ewigen Seeligkeit uns ihrer Gesellschafft erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit deß Heil. Geist gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Wann sie Päbst oder Bischöff gewesen seynd / wird das Gebett der vorhergehenden Meß gesprochen: welches auch in denen nachfolgenden soll gehalten werden.

*Lection Sap.* am 5. *Cap.*

WEr die Gerechten werden in Ewigkeit leben, und ihre Belohnung ist bey dem HErrn, und bey dem Allerhöchsten wird Sorg für sie getragen. Darum

rum werden ſie ein herrliches Reich, und eine zierliche Kron von der Hand deß HErrn empfangen: dann Er wird ſie mit ſeiner rechten Hand bedecken, und wird ſie mit ſeinem heiligen Arm beſchirmen. Sein Eyfer wird die Waffen ergreiffen, und wird die Geſchöpff waffnen, ſich an ſeinen Feinden zu rächen. Er wird Gerechtigkeit zum Harniſch anlegen, und aufrichtiges Gericht zum Helm auffſetzen. Er wird die Billichkeit zum unüberwindlichen Schild nehmen.

## Gradual.

*Pſ. 123.* Unſere Seel iſt gleich wie ein Spatz aus dem Strick der Jäger errettet. ℣. Der Strick iſt zerbrochen, und wir ſeynd befreyet: unſer Hülff iſt im Namen deß HErrn, der Himmel und Erden erſchaffen hat. Alleluja, allel.

℣. *Pſ. 67.* Die Gerechten müſſen in Freuden leben, und frolocken vor GOttes Angeſicht: Sie müſſen ſich mit Freuden erluſtigen. Allel.

Nachdem Sonntag Septuageſimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelaſſen/und wird der Tractus geſprochen/ wie folgt:

*Psalm. 125.* Die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernden.

℣. Sie giengen hin, und weineten, und wurffen ihren Saamen.

℣. Aber im Wiederkommen werden sie kommen mit Frolocken, und ihre Garben tragen.

## Evangelium Lucæ am 6. Cap.

IN der Zeit: Als der HErr JEsus von dem Berg herab stige, stund Er auf einem Platz im Feld, und der Hauf seiner Jünger, und ein grosse Menge deß Volcks, von allem Jüdischen Land, und Jerusalem, und denen, so am Meer gelegen, und von Tyro und Sidon, die da komen waren, daß sie Jhn höreten, und gesund gemacht wurden, von ihren Kranckheiten. Und die von unreinen Geistern geplagt waren, wurden gesund. Und alles Volck suchte Jhn anzurühren: dann es gieng ein Krafft von Jhm aus, und machte sie alle gesund. Und er hub seine Augen auf über seine Jünger, und sprach: Selig seyd ihr Armen: Dann euer ist das Reich GOttes. Selig seyd ihr, die ihr jetzt Hunger leidet: dann ihr werdet ersättiget werden. Seelig seyd ihr, die ihr

jetzt

jetzt weinet: dann ihr werdet lachen. Selig seyd ihr, wann euch die Menschen hassen; und wann sie euch absöndern, und schelten, und euren Nahmen, als einen Bösen verwerffen werden um deß Menschen Sohns Willen. Freuet euch an demselbigen Tag, und frolocket: dann sihe, euer Lohn ist groß im Himmel.

## Offertorium.

*Ps. 149.* Die Heiligen werden frolocken in der Herrlichkeit, und sich in ihren Schlaf-Kämmern erfreuen: sie werden GOTT hoch loben mit ihren Mund. Alleluja.

## Communion.

*Lucæ 12.* Ich sage aber euch, meinen Freunden: Lasset euch nicht schröcken von denen, die euch verfolgen.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten, O HErr, verleyhe uns durch die Fürbitt deiner heiligen Martyrern N. und N. auf daß wir dieses Sacrament so wir mit dem Mund deß Leibs genossen haben, mit einen reinen Hertzen empfangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert

in Einigkeit deß H. Geist gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

# Von eben diesem Communi noch ein andere Meß.

## Der Eingang.

*Ps. 36.* WEr das Heyl deren Gerechten ist vom HErrn: und Er ist ihr Beschirmer zur Zeit der Trübsal.

*Ps.* Erzörne dich nicht über die Boßhafftigen, und eyfere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: als er war im Anfang jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten Amen.

Aber das Heyl deren Gerechten ist vom HErrn: und Er ist ihr Beschirmer zur Zeit der Trübsal.

## Gebett.

ALLmächtiger GOtt, der du uns durch die jährliche Fest-Begängnuß deiner heiligen Martyrern N. und N. erfreuest: verleyhe gnädiglich; auf daß wir durch deren

Exem-

Exempel aufgemuntert werden, ob dero Verdiensten wir uns erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß H. Geist gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Epistel S. Pauli *Heb.* am 10. Cap.

BRüder, Gedencket an die vorige Täg, in welchen ihr, nachdem ihr seyd erleuchtet worden, einen grossen Kampf deß Leydens erdultet: und zum theil durch Schmach und Trübsaln zum Schauspiel worden seyd. Zum theil aber Gesellen gewesen deren, die auch solchen Wandel geführet haben. Dann ihr habt Mitleyden getragen mit denen Gefangenen, und den Raub euerer Güter mit Freuden angenommen, wohl wissend, daß ihr ein bessers und bleibendes Gut habt. So wollet nun euer Vertrauen nicht verliehren, welches ein grosse Belohnung hat. Dann Gedult ist euch vonnöthen: auf daß ihr den Willen GOttes thut, und die Verheissung erlanget. Dann es ist noch um ein geringe Zeit zu thun, so wird kommen, der kommen soll, und nicht verweilen. Aber mein Gerechter lebet aus dem Glauben.

## Gradual.

*Psalm. 33.* Die Gerechten haben geruffen, und der HErr hat sie erhöret: und hat sie aus allen ihren Trübsaln errettet. ℣. Der HErr ist nahe bey denen die betrangt von Hertzen seynd: und wird denen Demüthigen im Geist aushelffen. Alleluja, allel.

℣. Dich O HErr, lobet die scheinbahre Schaar der Martyrer. Alleluja.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelassen / und wird der Tractus gesprochen / wie folgt:

*Ps. 125.* Die mit Thränen säen, werden mit Freuden erndten. ℣. Sie giengen hin, giengen und weineten, und wurffen ihren Saamen. ℣. Aber im Wiederkommen werden sie kommen mit Frolocken und ihre Garben tragen.

## Evangelium Matth. am 16. Cap.

IN der Zeit: Als der HErr JEsus auf den Oelberg saß, tratten seine Jünger in Geheim zu Ihm, und sprachen: Sage uns, wann wird diß geschehen? und welches wird das Zeichen seyn deiner

ner Zukunfft, und deß Ends der Welt? und JEsus antwortete, und sprach zu ihnen: Sehet zu, daß euch niemand verführe, dann es werden viel kommen unter meinen Nahmen, und sagen: Ich bin Christus: und sie werden viel Leute verführen. Ihr werdet aber Krieg hören, und Geschrey von Kriegen. Sehet zu, daß ihr euch nicht erschröcket. Dann diß muß also geschehen, aber das End ist noch nicht da. Dann es wird ein Volck wider das ander aufstehen, auch ein Königreich wider das ander, und es wird Pestilentz seyn, und Hunger, und Erdbiden hin und wider. Aber diß alles ist ein Anfang der Betrangnuß. Alsdann werden sie euch in Trübsal überantworten, und werden euch tödten, und alle Völcker werden euch hassen um meines Nahmens Willen. Es werden sich alsdann auch viel ärgern, und einer wird den andern verrathen, und sie werden sich untereinander hassen. Und es werden viel falsche Propheten aufstehen, und viel Leute verführen. Und dieweil die Ungerechtigkeit überhand nehmen wird, so wird die Lieb in vielen erkalten. Wer

aber

aber verharret biß zum End, der wird ſeelig werden.

## Offertorium.

*Sap. 3.* Die Seelen deren Gerechten ſeynd in der Hand GOttes, und die Pein der Boßheit wird ſie nicht berühren: Es hatte wohl das Anſehen in denen Augen deren Unweiſen, als wann ſie ſturben, aber ſie ſeynd im Frieden, alleluja.

## Communion.

*Matt. 10.* Was Ich euch im Finſtern ſage, das redet im Licht, ſpricht der HErr: und was ihr ins Ohr höret, das prediget auf den Tächern.

## Gebett nach der Communion.

WIr O HErr daß dieſe Genieſſung deines allerheiligſten Geheimnuß, uns von unſern Laſtern reinige: und durch die Fürbitt deiner heiligen Martyrern N. und N. deß himmliſchen Heyl-Mittels uns theilhafftig mache. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß H. Geiſt gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Item

## Item andere Episteln und Evangelia für mehr Martyrer.

*Lection Sap.* am 10. Cap.

GOtt gab denen Gerechten die Belohnung ihrer Arbeit, und führete sie auf einem wunderbahrlichen Weeg: und Er war ihnen deß Tags zum Schatten, und durch die Nacht zum Licht der Sternen: Er führete sie durch das rothe Meer, und brachte sie über ein sehr grosses Wasser. Aber ihre Feind versenckete Er ins Meer, und errettete jene aus der Tieffe der Höllen. Darum nahmen die Gerechten die Beut deren Gottlosen hinweg, und sungen Lob, O HErr, deinem Heil. Nahmen, und preiseten einhellig deine sighaffte Hand: HErr unser GOtt.

Epistel S. Pauli Rom. am 5. Cap.

BRüder, So wir dann nun aus dem Glauben seynd gerechtfertiget worden, so lasset uns Fried haben mit GOtt, durch unsern HErrn JEsum Christum: durch welchen wir auch einen Zugang haben im Glauben, zu dieser Gnad, darinnen wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung der Herrlichkeit der Kinder GOttes

tes. Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Trübsaln: dieweil wir wissen, daß Trübsal Gedult würcket, die Gedult aber würcket Bewehrung, die Bewehrung aber würcket Hoffnung: die Hoffnung aber machet nicht zu Schanden: dann die Lieb GOttes ist ausgegossen in unsere Hertzen, durch den H. Geist, der uns gegeben ist.

## Epistel S. Pauli Rom. am 8. Cap.

BRüder, Das Leyden dieser Zeit ist nicht würdig der Zukünfftigen Herrlichkeit, welche in uns soll offenbahret werden. Dann das langwürige Harren der Creatur, wartet auf die Offenbahrung der Kinder GOttes. Dann die Creatur ist der Eitelkeit unterworffen ohne ihren Willen, sondern um dessen Willen, der sie auf Hoffnung unterworffen hat: dann auch die Creatur frey wird werden vom Dienst deß vergänglichen Wesens, zu der Freyheit der Herrlichkeit der Kinder GOttes. Dann wir wissen, daß alle Creaturen erseufftzen, und sich ängstigen noch immerdar. Nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingen deß Geists haben: ja

wir

wir seufftzen bey uns selbst, dieweil wir warten auf die Aufnehmung der Kinder GOttes, auf die Erlösung unsers Leibs.

## Epistel S. Pauli 2. Cor. 6. Cap.

BRüder, lasset uns in allen Dingen uns selbst erweisen, wie Diener GOttes, in grosser Gedult, in Trübsaln, in Nöthen, in Aengsten, in Schlägen, in Gefängnussen, in Aufruhr, in Arbeit, in Wachen, in Fasten, in Keuschheit, in Erkanntnuß, in Langmüthigkeit, in Freundlichkeit, im Heil. Geist, in ungefälschter Lieb: im Wort der Warheit, in der Krafft GOttes, durch die Waffen der Gerechtigkeit zur Rechten, und zur Lincken: durch Ehr und Schmach, durch böses Gericht, und gutes Gericht, als Verführer, und doch Warhafft, als die Unbekanten, und Bekannten: als die Sterbenden, und siehe wir leben: als die gezüchtiget worden, und doch nicht getödtet: als die Traurigen, aber allzeit fröhlich: als die Dürfftigen, aber die viel reich machen: als die nichts haben, und alles besitzen.

## Epistel S. Pauli Heb. am 11. Cap.

BRüder, Die Heiligen haben durch den Glau-

Glauben die Königreich überwunden, Gerechtigkeit gewürcket, die Verheissungen erlangt, der Löwen Rachen verstopft deß Feuers Krafft ausgelöscht, der Schärffe deß Schwerdts seynd sie entflohen, gesund seynd sie worden von der Kranckheit, starck seynd sie worden im Krieg, die Heerleger der Frembden haben sie verjagt: die Weiber haben ihre Todten von der Anferstehung wiederum bekommen: andere aber seynd ausgestreckt worden, auf daß sie eine bessere Auferstehung finden möchten. Andere aber haben Schmach und Schläg ausgestanden darzu Band und Gefängnuß: sie seynd gesteiniget worden, seynd zerhauen, versucht, und durch das Schwerdt erschlagen und getödtet worden, sie seynd herum gangen in Schaafs-Häuten, und Geiß-Fellen, dürfftig, beängstiget und geplagt: deren die Welt nicht wehrt ward: und haben hin und wider geschwebet in denen Wüsten, auf denen Bergen, in denen Höllen und Klufften der Erden. Und diese alle seynd durch Zeugnuß deß Glaubens bewehrt worden: in Christo JEsu unserm HErrn.

Le-

## Lection Apoc. am 7. Cap.

IN den Tagen: Antwortete einer von den Elteſten, und ſprach zu mir: Wer ſeynd dieſe, welche mit den langen weiſſen Kleidern bekleidet ſeynd? Und woher ſeynd ſie kommen? und ich ſprach zu ihm: das weiſt du, mein HErr. Und er ſprach zu mir: diß ſeynd die jenige welche aus groſſer Trübſall kommen ſeynd und haben ihre Kleider gewaſchen, und haben ſie durchweiſſet im Blut deß Lams. Darum ſeynd ſie vor dem Thron GOttes, und dienen Ihm Tag und Nacht in ſeinem Tempel: und der auf dem Thron ſitzt, wird über ihnen wohnen: ſie werden hinführo weder Hunger noch Durſt leyden, es wird auch die Sonn nicht auf ſie fallen, noch einige Hitz: dann das Lamm, das mitten im Thron ſitzt, wird ſie regieren, und wird ſie hinführen zu den lebendigen Waſſerbrunen, und GOtt wird alle Thränen von ihren Augen abwiſchen.

## Evangelium Matth. am 5. Cap.

IN der Zeit: Als der HErr JEſus die Schaaren ſahe, gieng Er auf

einen Berg, und nachdem Er sich nidergesetzt hatte, tratten seine Jünger zu Ihm. Und Er thäte seinen Mund auf, lehrete sie, und sprach: Seelig seynd die Armen im Geist: dann das Himmelreich ist ihr. Selig seynd die Sanfftmüthigen: dann sie werden das Erdreich besitzen. Selig seynd die Leyd tragen: dann sie sollen getröstet werden. Selig seynd die Hunger und Durst haben nach der Gerechtigkeit: dann sie sollen ersättiget werden. Selig seynd die Barmhertzigen: dann sie werden Barmhertzigkeit erlangen. Selig seynd die eines reinen Hertzen seynd: dann sie werden GOtt anschauen. Selig seynd die Friedsamen: dann sie sollen GOttes Kinder genannt werden. Selig seynd die Verfolgung leyden um der Gerechtigkeit willen: dann ihrer ist das Himmelreich. Selig seyd ihr, wann euch die Menschen schmähen und verfolgen, und alles Böß von euch reden, und lügen, um meinet willen: freuet euch, und frolocket, dann euer Belohnung ist sehr groß im Himmel.

Evan-

Evangelium Matth. am 11. Cap.

IN der Zeit: antwortete der HErr JEsus, und sprach: Ich preise dich Vatter, HErr Himmels und der Erden, daß du solches vor denen Weisen, und verständigen verborgen hast, und hast es offenbahret denen kleinen. Ja Vatter: dann also ist es wohlgefällig gewesen vor dir. Alle Ding seynd mir übergeben von meinem Vatter. Und niemand erkennt den Sohn, dann nur der Vatter, und niemand erkent den Vatter, dann nur der Sohn, und wem es der Sohn will offenbahren. Kommt her zu mir alle, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seyd, und Ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch, und lehrnet von mir, dann ich bin sanfftmüthig, und von Hertzen demüthig: so werdet ihr Ruh finden für eure Seelen. Dann mein Joch ist süß, und meine Bürd ist leicht.

Evangelium Lucä am 11. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu denen Schrifft-Gelehrten: Weh euch, die ihr die Gräber deren Propheten bauet: euere Vätter aber haben sie getödtet. Warlich ihr bezeiget dar-

mit, daß ihr in die Werck eurer Vätter verwilliget: dann jene haben sie zwar getödtet ihr aber bauet ihre Gräber. Darum auch die Weißheit Gottes gesagt hat: Ich will Propheten, und Apostel zu ihnen sändten: und von denselbigen werden sie etliche tödten und verfolgen: damit von diesem Geschlecht gefordert werde das Blut aller Propheten, das von Anfang der Welt vergossen ist, vom Blut Abel an, biß auf das Blut Zachariä, der zwischen dem Altar, und dem Tempel umkommen ist. Also sag Ich euch von diesem Geschlecht wird es gefordert werden.

Evangelium Lucä am 10. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Wer euch höret, der höret mich, und wer euch verachtet, der verachtet mich. Wer mich aber verachtet, der verachtet den, der mich gesandt hat. Es kamen aber die zwey und sibentzig wiederum mit Freuden, und sprachen: HERR, in deinem Nahmen seynd uns auch die Teuffel unterworffen. Und Er sprach zu ihnen: Ich sahe den Satan vom Himmel herunter fallen wie den Blitz. Siehe, Ich hab

euch

euch Macht gegeben auf Schlangen und Scorpionen zu tretten: und über allen Gewalt deß Feindes: und nichts wird euch schaden. Erfreuet euch aber nicht darum, daß euch die Geister unterworffen seynd: sondern erfreuet euch dessen, daß euere Nahmen geschriben seynd im Himmel.

Evangelium Lucä am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Hütet euch für den Saurteig der Pharisäer, welcher ist Heuchlerey. Es ist aber nichts verdeckt, das nicht offenbahr werde, noch verborgen, daß man nicht wissen werde. Dann was ihr in Finstern geredet habt, daß soll im Licht gesagt werden: und was ihr in denen Kämmern ins Ohr geredt habt, daß wird man auf den Tächern predigen. Ich sage aber euch, meinen Freunden: lasset euch nicht schrecken von denen, die den Leib tödten, und darnach nichts mehr haben, daß sie thun. Ich will euch aber zeigen, wem ihr förchten sollet: förchtet den, der, nachdem Er getödtet, auch Macht hat in die Höllen zu werffen. Ja, Ich sage euch, vor dem

förchtet euch. Verkaufft man nicht fünff Spatzen um zween Pfenning? und nicht einer von denenselbigen ist vor GOtt vergessen. Ja, es seynd auch die Haar auf euerm Haupt all miteinander gezehlet. Darum sollet ihr euch nicht förchten: ihr seyd ja besser, dann viel Spatzen. Ich sage euch aber: ein jeglicher: der mich bekennen wird vor denen Menschen, den wird deß Menschen Sohn auch bekennen vor den Engeln GOttes.

# Die allgemeinen Messen eines Pabsts oder Bischoffs, und Beichtigers.

## Der Eingang.

*Eccli 45.* DEr HERR hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit deß Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

*Ps. 131.* HERR gedenck an David, und an alle seine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten Amen.

Der HErr hat mit ihm den Bund deß Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: das bey ihm die Würdigkeit deß Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

## Gebett.

WIr bitten dich, O allmächtiger GOtt, du wollest gnädiglich verleyhen, auf daß die Ehrwürdige Fest-Begängnuß deß Heil. N. deines Beichtigers und Pabsts (oder Bischoffs) den Geist der Andacht in uns vermehre, und auf den Weeg deß Heyls uns forthelffe. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit deß H. Geist gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

*Lection Eccl.* am 44. und 45. Cap.

SIehe, Ein grosser Priester, der in seinen Tagen GOtt gefallen hat, und ist gerecht erfunden worden: und in der Zeit deß Zorns ist er worden eine

Versöhnung. Seines gleichen ist keiner erfunden worden der da behielt das Gesatz deß Allerhöchsten. Darum hat ihn der HERR durch einen Eydschwur gemacht, daß er zunehme unter seinem Volck. Den Segen aller Völcker hat Er ihm gegeben, und seinen Bund hat Er auf sein Haupt bestättiget. Er hat ihn erkannt in seinen reichen Segen, hat ihm auch seine Barmhertzigkeit behalten, und er hat Gnad gefunden vor denen Augen deß HErrn. Er hat ihn groß gemacht in dem Angesicht deren Königen, und hat ihm gegeben die Cron der Ehren. Er hat mit ihm einen ewigen Bund aufgericht, und hat ihm gegeben das grosse Priesterthum: und hat in selig gemacht in der Ehr, das Priesterthum zu gebrauchen, und das Lob zu haben in seinem Nahmen, und zu opffern ein würdiges Opffer, zu einem süssen Geruch.

Gradual.

*Eccli. 44.* Sihe, ein grosser Priester, der in seinen Tagen GOtt gefallen hat.

℣. Seines gleichen ist keiner erfunden worden, der da behielte das Gesatz deß Allerhöchsten. Alleluja, alleluja.

℣. *Ps.*

℣. *Ps. 109.* Du bist ein Priester in Ewigkeit, nach der Ordnung Melchisedech. Alleluja.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ, werden die Alleluja/ und der darauf folgende Vers ausgelassen/ und wird der Tractus gesprochen wie folgt:

*Ps. 111.* Selig ist der Mann, der den HErrn förchtet: der hat grossen Lust an seinen Gebotten.

℣. Sein Saam wird mächtig seyn auf Erden: das Geschlecht deren Aufrichtigen wird gesegnet werden

℣. Ehr und Reichthum wird in seinem Hauß seyn: und seine Gerechtigkeit bleibet immer und ewiglich.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen/ und an statt dessen folgendes gesprochen:

Alleluja, alleluja.

*Ps. 109.* Du bist ein Priester in Ewigkeit, nach der Ordnung Melchisedech. Alleluja.

℣. Dieser ist der Priester, den der HErr gecrönet hat. Alleluja.

Evangelium Matth. am 25. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern dieſe Gleichnuß: Ein Menſch zog über Land, und rieff ſeinen Knechten, und übergab ihnen ſeine Güter. Und einen gab er fünff Centner, einem andern zween, einem andern aber einen, einem jeglichen nach ſeinem eigenen Vermögen, und zohe alsbald hinweg. Da gieng der hin, der die fünff Centner empfangen hatte, und handlete mit denenſelbigen, und gewann andere fünff. Deßgleichen auch, der die zween Centner empfangen hatte, gewann darmit zween andere. Der aber einen empfangen hatte, der gieng hin, und grub ihn in die Erden, und verbarg ſeines HErrn Geld. Uber eine lange Zeit aber hernach, kam der Herr dieſer Knechten, und hielt Rechenſchafft mit ihnen. Da tratt herzu, der die fünff Centner empfangen hatte, und brachte fünff andere Centner dahin, und ſprach: Herr, du haſt mir fünff Centner übergeben: ſiehe, ich hab zu denenſelbigen fünff andere gewonnen. Und ſein Herr ſprach zu ihm: Ey du frommer und getreuer Knecht, dieweil du über

we-

wenig treu gewesen bist, so will ich dich über viel setzen, gehe hinein in die Freud deines HErrn. Da tratt auch herzu, der die zween Centner empfangen hatte, und sprach: Herr, du hast mir zween Centner übergeben, siehe, ich hab darmit zween andere gewonnen. Und sein Herr sprach zu ihm: Ey du frommer und getreuer Knecht, dieweil du über wenig treu gewesen bist, so will ich dich über viel setzen, gehe hinein in die Freud deines Herrn.

## Offertorium.

*Psalm. 88.* Ich hab gefunden meinen Knecht David, denselbigen hab Ich mit meinem heiligen Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken.

## Communion.

*Luc. 12.* Seelig ist der Knecht, den sein Herr, wann er kommet, wachend findet: warlich sag Ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

## Gebett nach der Communion.

VErleyhe uns, O Allmächtiger GOtt, daß wir dir für die von deiner Güte,

te empfangene Gaaben danckſagen: und vermittelſt der Fürbitt deß Heil. N. deines Beichtigers und Pabſts, (oder Biſchoffs) noch gröſſere Gutthaten erhalten mögen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum: ꝛc.

## Von eben dieſen ein andere Meß.

### Der Eingang.

*Pſalm. 131.* HErr laſſe deine Prieſter Gerechtigkeit anthun, und Deine Heiligen frolocken: wende nicht ab das Angeſicht deines Geſalbten, um deines Knechts Davids willen.

*Pſalm.* HErr gedencke an David, und an alle ſeine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HErr, laſſe deine Prieſter Gerechtigkeit anthun, und deine Heiligen frolocken: wende nicht ab das Angeſicht deines Geſalbten, um deines Knechts Davids willen.

Ge-

## Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, erhöre unser Gebett, welches wir in der Fest-Begängnuß deines H. Pabsts [oder Bischoffs] und Beichtigers N. verrichten: und verleyhe uns durch dessen Verdienst aller unserer Sünden Vergebung, welcher dir würdiglich gedienet hat. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heiligen Geist gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## Epistel S. Pauli *Hebr.* am 7. Cap.

BRüder, Jener waren viel, die Priester wurden, darum, daß ihnen der Todt wehrte zu bleiben. JEsus aber, dieweil er ewig bleibt, hat Er ein ewiges Priesterthum. Dahero Er auch selig machen kan ewiglich, die durch Ihn zu GOtt tretten: dieweil Er immerdar lebet, für uns zu bitten. Dann es geziemete sich, daß wir einen solchen hohen Priester hätten, der da wäre heilig, unschuldig, unbefleckt, abgesöndert von denen Sündern, und der höher worden ist,

dann

dann die Himmel, der nicht täglich vonnöthen hat, wie jene Priester, erstlich für seine eigene Sünd Opffer zu thun, darnach für die Sünd deß Volcks: dann diß hat Er einmahl gethan, daß Er sich selbst hat auffgeopffert, JEsus Christus unser HErr.

## Gradual.

*Ps. 131.* Ihre Priester will Ich mit Heyl bekleiden, und ihre Heiligen sollen sich mit Frolocken erfreuen.

℣. Daselbst will ich das Horn Davids hervor bringen: Ich habe meinem Gesalbten eine Lucern zubereitet. Alleluja, alleluja.

℣. *Ps. 109.* Der HErr hat geschworen, und es wird Ihn nicht gereuen: Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedech. Alleluja.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja und der darauf folgende Vers ausgelassen / und wird der Tractus gesprochen wie folgt:

*Ps. 111.* Selig ist der Mann, der den HErrn förchtet: der hat grossen Lust an seinen Gebotten.

℣. Sein Saam wird mächtig seyn auf

Er-

Erden: das Geschlecht deren aufrichtigen wird gesegnet werden.

℣. Ehr und Reichthum wird in seinem Hauß seyn: und seine Gerechtigkeit bleibet immer und ewiglich.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen/ und an statt dessen folgendes gesprochen:

Alleluja, alleluja.

*Psal. 109.* Der HErr hat geschworen, und es wird Ihn nicht gereuen: du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedech. Alleluja.

℣. *Eccli 45.* Der HErr hat ihn geliebt und gezieret: mit dem Kleid der Glory hat Er ihn bekleidet. Alleluja.

## Evangelium Matth. am 24. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Wachet, dann ihr wisset nicht, zu welcher Stund euer HErr kommen werde. Das sollet ihr aber wissen, wann ein Hauß-Vatter wuste, zu welcher Stund der Dieb kommen wurde, so wurde er freylich wachen, und sein Hauß nicht durchgraben lassen, derowegen seyd ihr auch bereit: dann deß

Men-

Menschen Sohn wird in der Stund kommen, die ihr nicht wisset. Wer meinest du aber, daß ein treuer und vorsichtiger Knecht sey, den sein Herr über sein Hauß-Gesind verordnet, daß er ihnen Speiß gebe zu rechter Zeit? Selig ist derselbige Knecht, den sein Herr, wann er komt, findet also thun. Warlich sag Ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

## Offertorium.

*Psalm. 88.* Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden

## Communion.

*Matth. 24.* Selig ist der Knecht, den sein Herr, wann er kommet, wachend findet: warlich sag Ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

## Gebett nach der Communion.

WGOtt, ein reicher Belohner deren glaubigen Seelen: verleyhe uns, daß wir durch die Fürbitt deß Heil. N. deines Pabst (oder Bischoffs) und Beichtigers, dessen Ehrwürdiges Fest wir begehen, die Vergebung unserer Sünden er-

erlangen mögen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

## Item andere Epiſteln und Evangelia für einem Pabſt (oder Biſchoff) und Beichtiger.

Epiſtel S. Pauli *Hebr.* am 5. Cap.

BRüder: Ein jeglicher hoher Prieſter wird aus denen Menſchen angenohmen, und wird für die Menſchen beſtellet in denen Dingen, die GOtt angehen, damit er opffere Gaaben, und Opffer für die Sünd. Der da Mitleyden könte haben mit denen, die da unwiſſend ſeynd, und irren: dieweil er auch ſelbſt mit Schwachheit umgeben iſt: und derowegen muß er, gleich wie für das Volck, alſo auch für ſich ſelbſt Opffer thun für die Sünd. So nimmt auch niemand ihm ſelbſt die Ehr, ſondern wer von GOTT beruffen wird, wie Aaron.

Epiſtel S. Pauli *Hebr.* am 13. C.

BRüder: Gedencket an eure Vorſteher, die euch das Wort GOttes geprediget haben: ſehet an den Ausgang ihres Wandels: und folget ihrem Glauben.

JEsus Christus, gestern, und heunt: und Er auch in Ewigkeit. Lasset euch nicht verführen durch mancherley und fremde Lehren. Dann das beste ist, das Hertz mit der Gnad stärcken, und nicht mit Speisen: welche denen nicht Nutz gewesen seynd, die darinn gewandelt haben. Wir haben einen Altar, von welchem nicht Macht haben zu essen, die dem Tabernackel dienen. Dann welcher Thier Blut für die Sünd durch den Hohenpriester zum Heiligthum hinein getragen wird, derselbigen Leiber werden ausserhalb dem Lager verbrennet. Darum auch JEsus draussen vor dem Thor gelitten hat, damit Er das Volck heilige durch sein Blut. So lasset uns nun zu Jhm hinaus gehen vor das Lager, und seine Schmach tragen. Dann wir haben allhie keine bleibende Statt, sondern wir suchen die zukünfftige. Derowegen lasset uns GOTT durch Jhn allezeit ein Lob-Opffer opffern, das ist, die Frucht deren Lefftzen, die seinen Nahmen preisen, Vergesset aber nicht der Gütthätigkeit, und der Mittheilung: Dann mit solchen Opffern wird GOtt versöhnet. Seyd

ge-

gehorſam euern Vorſtehern, und ihnen unterthänig: Dann ſie wachen, als die Rechenſchafft geben werden für eure Seelen.

## Evangelium Lucä am 11. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Niemand zündet ein Licht an, und ſetzt es an ein verborgenes Orth, noch unter einen Metzen, ſondern auf einen Leichter, auf daß diejenigen, ſo hinein gehen, das Licht ſehen. Das Licht deines Leibs iſt dein Aug. Wann nun dein Aug einfältig ſeyn wird, ſo wird auch dein gantzer Leib liecht ſeyn: wann es aber ſchalckhafftig ſeyn wird, ſo wird auch dein Leib Finſter ſeyn. Siehe derohalben, daß das Licht, ſo in dir iſt, nicht Finſternuß ſey. Wann nun dein Leib gantz licht iſt, daß er kein Theil von der Finſternuß hat, ſo wird er gantz licht ſeyn, und wird dich erleuchten wie ein helles Licht.

## Evangelium Marci am 13. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Sehet zu, wachet, und bettet: dann ihr wiſſet nicht,

wann es Zeit ist. Gleich als ein Mensch, der über Land zohe, und verließ sein Hauß, und gab seinen Knechten Macht, einem jeglichen sein Werck, und befahl dem Thürhietter, er solte wachen. Darum wachet (dann ihr wisset nicht, wann der Herr deß Hauß kommt, ob er am Abend kommt, oder zu Mitternacht, oder um die Zeit, wann der Haan kräet, oder deß Morgens) auf daß er euch nicht schlaffend finde, wann er unversehens kommen wird. Was Ich euch aber sage, das sage Ich allen: Wachet.

# Die allgemeine Meß deren Kirchen-Lehrern.

## Der Eingang.

*Eccli. 15.* MItten in der Gemeinde hat der HERR seinen Mund aufgethan: und hat ihn mit dem Geist der Weißheit und deß Verstands erfüllet, und mit einem Ehren-Kleid bedecket.

*Psal.* Es ist gut den HErrn preysen, und deinem Nahmen Lobsingen, du Allerhöchster.

℣. Die

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Mitten in der Gemeinde hat der HErr seinen Mund aufgethan: und hat ihn mit dem Geist der Weißheit und deß Verstands erfüllet, und mit einem Ehren-Kleid bedecket.

## Gebett.

GOtt! der Du deinem Volck die ewige Glückseligkeit desto leuchter zu erlangen den Heil. N. zum Werckzeug, und treuen Mithelffer gegeben hast: gib, das, die wir ihn zu einen Lehrer unsers Lebens auf Erden gehabt haben, wir auch denselben im Himmel zum Fürsprecher zu haben verdienen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## Epistel S. Paul. 2. *Tim.* 4. Cap.

Allerliebster: Ich bezeuge vor GOtt, und vor JEsu Christo, der die lebendigen und die todte richten wird, durch seine Zukunfft und sein Reich: predige das Wort, halte an, es sey gelegen oder ungelegen, straffe, bitte, und schilt in

aller Gedult und Lehr. Dann es wird eine Zeit kommen, das sie die heylsame Lehr nicht erdulten werden, sondern werden ihnen selbst nach ihren eigenen Lüsten häuffig Lehrmeister aufwerffen, wie ihnen die Ohren jucken, und werden zwar das Gehör von der Warheit abwenden, aber zu den Fabeln sich kehren. Du aber wache, und bemühe dich allenthalben, thue das Werck eines Evangelisten, und verrichte deinen Dienst. Sey auch nichtern. Dann ich werde jetzt schon geopffert, und die Zeit meiner Auffl̈osung ist verhanden. Ich hab einen guten Kampff gekämpffet, ich hab meinen Lauff vollendet, ich hab den Glauben bewahret. Im übrigen ist mir beygeleget die Cron der Gerechtigkeit, die mir der HErr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird: nicht allein aber mir, sondern auch denen jenigen, die seine Zukunfft lieb haben.

Gradual.

*Psal. 36.* Der Mund deß Gerechten wir Weißheit betrachten: und sein Zung wird reden was recht ist. ℣. Das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen, und seine Gäng werden nicht wancken. All. all.

℣. *Eccli.*

℣. *Eccli. 45.* Der HErr hat ihn geliebt und geziert: mit dem Kleid der Glory hat Er ihn bekleidet. Allel.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelassen / und wird der Tractus gesprochen wie folgt:

*Ps. 111.* Selig ist der Mann, der den HErrn förchtet: der hat grossen Lust an seinen Gebotten.

℣. Sein Saam wird mächtig seyn auf Erden: Das Geschlecht deren Aufrichtigen wird gesegnet werden.

℣. Ehr und Reichthum wird in seinem Hauß seyn: und seine Gerechtigkeit bleibet immer und ewiglich.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen / und an statt dessen folgendes gesprochen:

All. all. ℣. *Eccli. 45.* Der HErr hat ihn geliebt und geziert: mit dem Kleid der Glory hat Er ihn bekleidet. Allel.

℣. *Osee. 14.* Der Gerechte wird grünen wie ein Lilien: und blühen in Ewigkeit vor dem HErrn. Allel.

Evangelium Matth. am 5. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JE-

sus zu seinen Jüngern: Ihr seyd das Saltz der Erden. Wann nun das Saltz seine Krafft verlieret, womit soll man dann saltzen? Es taugt zu weiter nichts, als daß es hinaus geschüttet, und von denen Leuthen zertretten werde. Ihr seyd das Licht der Welt. Ein Stadt, welche auf einem Berg ligt, mag nicht verborgen werden. So zündet man auch nicht ein Licht an, und setzt es unter einen Metzen, sondern auf einen Leuchter, damit es denen allen leuchte, die im Hauß seyn. Also lasset euer Licht leuchten vor denen Menschen, daß sie euere gute Wercke sehen, und preysen euern Vatter der im Himmel ist. Ihr sollet nicht meynen, daß Ich kommen bin das Gesatz, oder die Propheten aufzulösen: Ich bin nicht kommen aufzulösen, sondern zu erfüllen. Dann warlich sag Ich euch, biß das Himmel und Erden vergehen, wird nicht der geringste Buchstaben, noch ein einziges Pünctlein vom Gesatz vergehen, biß daß es alles vollzogen werde. Wer dann eins von diesen geringsten Gebotten auflöset, und die Menschen also lehret, der wird der Geringste im Himmelreich genannt

nannt werden: wer es aber thut, und lehret, der wird groß im Himmelreich genannt werden.

Das Credo oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

## Offertorium.

*Pſalm. 91.* Der Gerechte wird blühen, wie ein Palm Baum: er wird wachſen wie ein Ceder-Baum am Libano.

## Communion.

*Luc. 12.* Der iſt ein getreuer und kluger Knecht, den ſein HErr über ſein Hauß-Geſind ſetzet: daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maas an Getreid gebe.

## Gebett nach der Communion.

AUf daß uns, O HErr, deine Sacramenten das Heyl verſchaffen, wolle die Fürbitt deß Heil. N. deines Beichtigers und vortrefflichen Kirchen-Lehrers hierzu uns verhülfflich ſeyn. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum, ꝛc.

## Ein andere Epiſtel für die Kirchen-Lehrer.

*Lectio Eccli.* am 39. *Cap.*

DEr Gerechte wird ſein Hertz ergeben

ben Morgens-Frühe zum HErrn zu wachen, der ihn erschaffen hat, und wird vor dem Angesicht deß Allerhöchsten flehentlich bitten. Er wird seinen Mund zum Gebett aufthun, und wird für seine Ubertrettung bitten. Wann es nun dem grossen HErrn gefallen wird, so wird Er ihn mit dem Geist des Verstands erfüllen: alsdann wird er die Red seiner Weißheit wie einen Regen heraus schütten, und wird den HErrn in seinem Gebett loben. Er wird auch seinen Rath und seine Lehr richten, und er wird in denen Geheimnussen seine Betrachtung haben. Er wird die Zucht seiner Lehr offentlich hervor tragen, und wird im Gesatz deß Bunds deß HErrn seinen Ruhm führen. Viel Leuth werden seine Weißheit loben, und sie wird nicht ausgetilget werden in Ewigkeit. Seine Gedächtnuß wird nicht abgehen, und man wird nach seinem Namen fragen aus einem Geschlecht ins ander. Die Völcker werden seine Weißheit erzehlen, und die Gemein wird sein Lob auskündigen.

Die

# Die allgemeine Meß eines Beichtigers der kein Pabst oder Bischoff war.

## Der Eingang.

*Ps. 36.* DEr Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten, und seine Zung wird reden, was recht ist: das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen.

*Psalm.* Erzörne nicht über die Boßhafftigen: und eyfere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten, und seine Zung wird reden, was recht ist: das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen.

## Gebett.

GOtt, der du uns mit der jährlichen Fest-Begängnuß deß Heiligen N. deines Beichtigers erfreuest: verleyhe uns gnädiglich; daß dessen Geburts-

Tag

Tag wir verehren, auch dessen Tugenden nachfolgen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

*Lection Eccli.* am *31. Cap.*

SElig ist der Mann, so unbefleckt erfunden worden, der auch dem Gold nicht nachgangen ist, noch seine Hoffnung auf Geld und Schätz gesetzt hat. Wer ist dieser, und wir wollen ihn loben? dañ er hat in seinem Leben wunderliche Ding ausgerichtet. Wer hierin bewehrt und vollkommen ist, der soll ewigen Ruhm haben. Er hat können übertretten, und hat gleichwohl nicht übertretten: er hat können Böses thun, und hat es nicht gethan: darum seynd seine Güter bevestiget im HErrn: und die gantze Gemein deren Heiligen wird seine Allmosen auskündigen.

Gradual.

*Psalm. 91.* Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachsen wie ein Ceder-Baum am Libano, im Hauß deß HErrn. ℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht. Alleluja, all. ℣. *Jac.*

℣. *Jac. 1.* Selig iſt der Mann, der die Verſuchung erdultet: dann nachdem er bewehrt iſt, wird er die Cron deß Lebens bekommen. Allel.

Nach dem Sonntag Septuageſimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelaſſen, und wird der Tractus geſprochen wie folgt:

*Pſalm. 111.* Selig iſt der Mann, der den HErrn förchtet: der hat groſſen Luſt an ſeinen Gebotten.

℣. Sein Saam wird mächtig ſeyn auf Erden: Das Geſchlecht der Aufrichtigen wird geſegnet werden.

℣. Ehr und Reichthum wird in ſeinem Hauß ſeyn: und ſeine Gerechtigkeit bleibet immer und ewiglich.

Zu der Oeſterlichen Zeit wird das Gradual ausgelaſſen, und an ſtatt deſſen wird folgendes geſprochen:

Alleluja, alleluja.

℣. *Jac. 1.* Selig iſt der Mann der die Verſuchung erdultet: dann nachdem er bewehrt iſt, wird er die Cron deß Lebens bekommen. All.

℣. *Eccli. 45.* Der HErr hat ihn geliebt und gezierd: mit einem Ehren-Kleid hat Er ihn bekleidet. All. Evan-

## Evangelium Luc. am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Euere Lenden sollen umgürtet seyn, und brennende Lichter in euren Händen, und ihr solt gleich seyn denen Menschen, die da warten auf ihren Herrn, wann er aufbrechen wird von der Hochzeit: auf daß, wann er kommen, und anklopffen wird, sie ihm alsbald aufthun. Selig seynd dieselbigen Knechte, die der Herr, wann er kommen wird, wachend findet: Warlich sag Ich euch, er wird sich aufschürtzen, und wird sie zu Tisch setzen, und vor ihnen über gehen, und ihnen dienen. Und so er in der andern Wacht, und in der dritten Wacht kommen wird, und sie also finden, selig seynd dieselbigen Knechte. Das solt ihr aller wissen, wann ein Hauß-Vatter wuste, zu welcher Stund der Dieb käme, so wachete er freylich, und ließ sein Hauß nicht durchgraben. Darum seyd nun ihr auch bereit: dann deß Menschen Sohn wird kommen zur Stund, da ihr es nicht vermeinet.

## Offertorium.

*Ps. 88.* Meine Warheit, und meine Barm-

Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden.

## Communion.

*Matt. 24.* Selig ist der Knecht, den sein Herr, wann er kommet, wachend findet: Warlich sag Ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir mit der himmlischen Speiß und Tranck seyn ersättiget worden, bitten dich demüthigst, O unser GOtt: auf daß wir durch das Gebett deß jenigen beschützet werden, zu dessen Gedächtnuß wir dieselbe genossen haben. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

# Von eben diesen ein andere Meß.

## Der Eingang.

*Ps. 91.* DEr Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachsen wie ein Ceder-Baum am Libano: welcher gepflantzet

zet ist im Hauß deß HErrn, in denen Vorhöfen deß Hauß unsers GOttes.

*Psalm.* Es ist gut den HErrn preisen, und deinem Nahmen lobsingen, du Allerhöchster!

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachsen wie ein Ceder-Baum am Libano: welcher gepflantzet ist im Hauß deß HErrn, in denen Vorhöfen deß Hauß unsers GOttes.

## Gebett.

Erhöre O HErr, unser Gebett, welches wir an dem Ehren-Fest deß Heiligen N. deines Beichtigers verrichten: auf daß wir, die auf unser Gerechtigkeit nicht vertrauen, durch dessen Fürbitt, der dir gefallen hat, Hülff erlangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

## Epistel S. Pauli. *1. Cor.* am 4. C.

Brüder: Wir seynd zum Schauspiel worden der Welt, und denen Engeln,

geln, und denen Menſchen. Wir ſeynd Narren um Chriſti willen, ihr aber ſeyd klug in Chriſto: wir ſeynd ſchwach, ihr aber ſeyd ſtarck: ihr ſeyd edel, wir aber unedel. Biß auf dieſe Stund leyden wir Hunger und Durſt, und ſeynd Nacket, und werden mit Fäuſten geſchlagen, und haben keine gewiſſe Statt, und wir arbeiten, und würcken mit unſern eigenen Händen: man verflucht uns, und wir benedeyen: wir leyden Verfolgung, und gedultens: wir werden geläſtert, und wir betten: wir ſeynd als wie ein Kerſal dieſer Welt, und jedermanns Fußhader biß auf dieſe Zeit. Diß ſchreibe ich nicht, euch zu beſchämen, ſondern ich ermahne euch, als meine allerliebſte Kinder. In Chriſto JEſu unſern HErrn.

Gradual.

*Pſal. 36.* Der Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten: und ſeine Zung wird reden, was recht iſt.

℣. Das Geſatz ſeines GOttes iſt in ſeinem Hertzen: und ſeine Gäng werden nicht wancken.

Alleluja, allel.

*Pſ. 111.* Selig iſt der Mann, der den

HErrn förchtet: der hat grossen Lust an seinen Gebotten.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelassen / und wird der Tractus gesprochen wie folgt:

*Ps. 111.* Selig ist der Mann, der den HErrn förchtet: der hat grossen Lust an seinen Gebotten.

℣. Sein Saam wird mächtig seyn auf Erden: Das Geschlecht deren Aufrichtigen wird gesegnet werden.

℣. Ehr und Reichthum wird in seinem Hauß seyn: und seine Gerechtigkeit bleibet immer und ewiglich.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen / und an statt dessen folgendes gesprochen:

Alleluja, alleluja.

℣. *Ps. 111.* Seelig ist der Mann, der den HErrn förchtet: der hat grossen Lust an seinen Gebotten. Allel.

℣. *Osee. 14.* Der Gerechte wird grünen wie ein Lilien: und blühen in Ewigkeit vor dem HErrn. Allel.

## Evangelium Lucä am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus

fus zu seinen Jüngern: Förchte dich nicht du kleine Heerd: dann es hat euern Vatter wolgefallen, euch das Reich zu geben. Verkauffet was ihr habt, und gebet Allmosen. Machet euch Seckel, die nicht veralten, einen Schatz, der nicht abnimmt, im Himmel, da sich kein Dieb hinzunahet, und den keine Schaben verderben. Dann wo euer Schatz ist, da wird auch euer Hertz seyn.

## Offertorium.

*Ps. 20.* Der Gerechte O HErr! wird sich erfreuen in deiner Stärck, und über dein Heyl wird er sehr frolocken: du hast ihm gegeben, was sein Seel hat begehret.

## Communion.

*Matt. 19.* Warlich sag Ich euch, daß ihr, die ihr habt alles verlassen, und mir seyd nachgefolgt, werdets hundertfältig empfangen, und das ewige Leben besitzen.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O Allmächtiger GOtt, daß wir, die da diese Hünlische Speiß genossen haben, durch dieselbe vermittelst der Fürbitt deß heiligen N.

deines Beichtigers wider allerhand Widerwärtigkeiten beschützet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

Item noch ein andere Epistel und Evangelium für einem Beichtiger/ der kein Pabst oder Bischoff gewesen.

## Epistel S. Pauli Phil. am 3. Cap.

BRüder, Was mir Gewin war, das hab ich um Christi willen für Schaden gehalten. Ja ich achte auch nochmahl alles für Schaden, wegen der fürtrefflichen Erkanntnuß JEsu Christi meines HErrn: um welches willen ich in allen Dingen Schaden gelitten hab, und achte es für Koth, damit ich Christum gewinne, und in Jhm gefunden werde, nicht als der ich meine Gerechtigkeit hab, die auß dem Gesatz kommt, sondern die auß dem Glauben JEsu Christi kommt: welche Gerechtigkeit auß GOtt ist durch den Glauben, auf daß ich Jhn erkenne, und die Krafft seiner Aufferstehung, und die Gemeinschafft seines Leydens: und seinem Todt enlich werde. Ob ich auch der Auferstehung von den Todten einiger massen begegnen möchte: nicht daß ich es schon erlanget hab, oder daß ich

schon

schon vollkommen sey: ich gehe ihm nach, ob ich einiger massen ergreiffen möge das jenige, darin ich ergriffen bin von Christo JEsu.

## Evangelium Lucä am 19. Cap.

IN der Zeit: sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleichnuß. Ein edler HErr zoge in ein fehrnes Land, ein Reich für sich einzunehmen, und hernach wiederum zu kommen. Und er forderte zehen seiner Knechten zu sich, und gab ihnen zehen Pfund, und sprach zu ihnen: Handelt, biß daß ich wiederum komme. Aber seine Burger hasseten ihn, und schickten ihm Gesandten nach, und sprachen: Wir wollen nicht, daß dieser über uns herrschen soll. Und es begab sich, daß er wiederum kam, nachdem er das Reich eingenommen hatte: und er befahl die Knecht zu beruffen, denen er das Geld gegeben hatte, damit er wuste, wieviel ein jeglicher in der Handlung gewunnen hatte. Da kam der erst, und sprach: Herr dein Pfund hat zehen Pfund gewunnen. Und er sprach zu ihm: Ey du frommer Knecht, dieweil du im Geringen getreu gewesen bist, so solst

über zehen Städt Gewalt haben. Und der andere kam und sprach: Herr dein Pfund hat fünff Pfund zu wegen gebracht. Da sprach er auch zu diesem: Und du solst über fünff Städt seyn. Da kam ein anderer, und sprach: Herr sihe, da ist dein Pfund, das ich in einem Schweiß-Tuch hingelegt, und behalten hab: dann ich hab mich vor dir gefürchtet, dieweil du ein harter Mann bist: du nimmst das du nicht hingelegt hast, und erndest, das du nicht gesäet hast: Und er sprach zu ihm: Aus deinem Mund richte ich dich, du schalckhafftiger Knecht. Wustest du, daß ich ein harter Mann bin, daß ich nehme, was ich nicht hingeleget hab, und ernde, was ich nicht gesäet hab: warum hast du dann mein Geld nicht in die Wechsel-Banck gegeben, das ich ja, wann ich kommen wäre mit Gewinn wiederum gefordert hätte? und er sprach zu denen, die dabey stunden: Nehmet das Pfund von ihm, und gebet es dem, der zehen Pfund hat. Und sie sprachen zu ihm: Herr, er hat schon zehen Pfund. Ich sage euch aber: Einem jeglichen, der da hat, den wird man geben,

und

und er wird Uberfluß haben: Wer aber nicht hat, von dem wird man auch nehmen, was er hat.

## Von eben diesem Communi eine Meß für die Abbten.

### Der Eingang.

*Ps. 36.* DEr Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten, und seine Zung wird reden, was recht ist: das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen.

*Psalm.* Erzörne nicht über die Boßhafftigen: und eyfere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund deß Gerechten wird Weißheit betrachten, und seine Zung wird reden was recht ist: das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen.

### Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, daß die Fürbitt deß Heiligen Abbts N. wolle

uns deiner Majestät gefällig machen: auf daß was wir durch unsere Verdiensten nicht vermögen, dasselbige durch sein Gebett erhalten. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

*Lection Eccli. am 45. Cap.*

DEr ist GOtt, und denen Menschen beliebt, dessen Gedächtnuß in dem Seegen ist. Er hat ihn an Ehr und Glory gleich denen Heiligen gemacht, und also, daß ihn die Feind haben förchten müssen: Er hat auch durch seine Wort die ungeheuere Wunder gestillet. Vor dem Angesicht deren Königen hat er ihn höchlich geehret, auch hat Er ihm Befehl gegeben vor seinem Volck, und hat ihm seine Herrlichkeit gezeiget. Durch seine Treu und Sanfftmütigkeit hat Er ihn heilig gemacht, und hat ihn aus allem Fleisch erwählet. Dann Er hat ihn, und seine Stimm erhöret, hat ihn auch in die Wolcken geführet. Da hat Er ihm gegenwärtig die Gebott gegeben, und das Gesatz deß Lebens und der Zucht.

Gradual.

*Psalm. 20.* HErr du bist ihm fürkommen

men mit dem lieblichen Seegen: Eine Cron von köſtlichen Geſtein haſt du auf ſein Haupt geſetzt. ℣. Er hat das Leben von dir begehrt, und du haſt ihm lange Täg gegeben in alle Ewigkeit. All. all.

℣. *Pſalm. 91.* Der Gerechte wird blühen, wie ein Palm-Baum: er wird wachſen wie ein Ceder-Baum am Libano. All.

Nach dem Sonntag Septuageſimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelaſſen, und wird der Tractus geſprochen wie folgt:

*Pſalm. 111.* Selig iſt der Mann, der den HErrn förchtet: der hat groſſen Luſt an ſeinen Gebotten.

℣. Sein Saam wird mächtig ſeyn auf Erden: Das Geſchlecht derẽ Aufrichtigen wird geſegnet werden.

℣. Ehr und Reichthum wird in ſeinem Hauß ſeyn: und ſeine Gerechtigkeit bleibet immer und ewiglich.

Zu der Oeſterlichen Zeit wird das Gradual ausgelaſſen/ und an ſtatt deſſen wird folgendes geſprochen:

Alleluja, alleluja.

℣. *Pſal. 91.* Der Gerechte wird blühen

wie ein Palm-Baum: er wird wachsen wie ein Ceder-Baum am Libano. All.

℣. *Osee. 14.* Der Gerechte wird grünen wie ein Lilien, und blühen in Ewigkeit vor dem HErrn. Allel.

## Evangelium Matt. am 19. Cap.

IN der Zeit: Sprach Petrus zu dem HErrn JEsu: Siehe, wir haben alles verlassen, und seyn dir nachgefolget: was wird uns nun darfür werden? JEsus aber sprach zu ihnen: Warlich sage ich euch, daß ihr, die ihr mir seyd nachgefolgt, in der Widergeburt, wann deß Menschen Sohn auf den Stuhl seiner Majestät sitzen wird, auch ihr sitzen werdet auf zwölf Stühlen, und richten die zwölff Geschlechter Israel, und ein jeglicher der sein Hauß verlasset, oder Brüder oder Schwesteren, oder Vatter, oder Mutter, oder Weib, oder Kinder, oder Aecker um meines Nahmens willen, der wird es hundert-fältig empfangen, und das ewige Leben besitzen.

## Offertorium.

*Ps. 20.* HErr, du hast ihm gegeben, was sein Seel begehret, und hast ihm nicht

nicht entzogen, was seine Lefftzen gewünschet haben: eine Cron von köstlichen Gestein hast du auf sein Haupt gesetzt.

## Communion.

*Luc. 12.* Der ist ein getreuer und kluger Knecht, den sein HErr über sein Hauß-Gesind setzet: daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maas an Getreid gebe.

## Gebett nach der Communion.

GIb O HErr, daß wir nebst der Geniessung deines Sacraments, auch durch das Gebett deß Heiligen Abbts N. beschützet werden; damit wir denen Fußstapffen seines heiligen Lebens nachfolgen, und die Würckungen seiner Fürbitt empfinden mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

# Die allgemeinen Messen deren Jungfrauen.

### Für eine Jungfrau und Martyrin.

### Der Eingang.

*Ps. 118.* ICh redete von deinen Zeugnussen vor dem Angesicht deren Königen, und ward nicht

nicht zu schanden: und ich hatte meine Betrachtung in deinen Gebotten, welche mir überauß sehr lieb waren.

*Ps.* Selig seynd die Unbefleckten auf dem Weeg: die in dem Gesatz deß HErrn wandeln.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten Amen.

Ich redete von deinen Zeugnussen vor dem Angesicht deren Königen, und ward nicht zu schanden: und ich hatte meine Betrachtung in deinen Gebotten, welche mir überauß sehr lieb waren.

## Gebett.

GOtt! der du unter andern Wunder-Wercken deiner Allmacht, in die neu Peynen der Marter auch so gar das gebrechliche Geschlecht sighafft gemacht hast: verleyhe gnädiglich; auf daß, die wir der Heil. N. deiner Jungfrauen und Martyrin Geburts-Tag verehren, durch die Nachfolg ihrer Beyspielen zu dir wandlen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

*Le-*

*Lection. Eccli.* am *51. Cap.*

ICh will dir Danckſagen, O HErr du König, und will dich meinen GOtt und Heyland loben. Deinem Nahmen will ich Danckſagen: daß du mein Helffer und Beſchirmer worden biſt, du haſt meinen Leib von dem Verderben erlöſet, auch vom Strick deren boßhafftigen Zungen, und von denen Lippen der jenigen, welche mit Lugen umgehen, und biſt mir zu Hülff kommen vor dem Angeſicht deren Leuthen, die mir widerſtunden. Du haſt mir außgeholffen nach der vielfältigen Erbarmung deines Nahmens, von grimmigen Leuthen, die bereit waren mich zu freſſen. Von denen Händen deren jenigen, die meiner Seelen nachſtelleten, und von denen Pforten der Trübſal, die mich umgaben, von Betrangnuß der Flammen, welche rings um mich her war, daß ich mitten im Feuer nicht bin verbreñet worden: auß dem tieffen Bauch der Höllen, auch von einer unreinen Zungen, und vom lugenhafften Wort, vom boßhafftigen König, und von einer ungerechten Zungen. Darum ſoll mein Seel den HErrn loben biß zum Todt:

Dann

Dann du erretest, die auf dich harren, und erlösest sie von denen Händen deren Heyden, HErr unser GOtt.

Gradual.

*Ps. 44.* Du hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Ungerechtigkeit. ℣. Darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel gesalbet.

Alleluja, allel.

℣. Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugeführet werden, ihre Nächsten wird man mit Freuden zu dir bringen. Alleluja.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelassen / und wird der Tractus gesprochen / wie folgt:

Komme du Außerwählte Braut Christi, empfange die Cron, welche dir der HErr in Ewigkeit bereitet hat, vor dessen Liebe du dein Blut vergossen hast.

℣. *Ps. 44.* Du hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Ungerechtigkeit: darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel gesalbet für deinen Mitgenossen.

℣. In

℣. In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich fort, und herrsche.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen/ und an statt dessen folgendes gesprochen:

Alleluja, alleluja.

℣. *Ps. 44.* Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugeführt werden, ihre Nächsten wird man mit Freuden zu dir bringen. Alleluja.

℣. In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich fort, und herrsche. Alleluja.

## Evangelium Matth. am 25. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleichnuß: das Himmelreich wird gleich seyn zehen Jungfrauen, die ihre Ampeln nahmen, und giengen aus dem Bräutigam, und der Braut entgegen. Aber fünff auß ihnen waren Thorrecht, und fünff waren weiß. Nun nahmen die fünff Thorrechten ihre Ampeln, aber sie nahmen nicht Oel mit sich. Die Weisen aber, nahmen Oel in ihren Gefässen, sammt denen Ampeln. Da nun der Bräutigamb etwas ver-

verzoge, wurden sie alle schläfferig, und entschlieffen. Zu Mitternacht aber ward ein Geschrey: Siehe der Bräutigam kommt, gehet heraus ihm entgegen. Da stunden alle diese Jungfrauen auf, und rüsteten ihre Ampeln zu. Die Thorrechten aber sprachen zu denen Weisen: Gebet uns von eurem Oel: dann unsere Ampeln erlöschen. Da antworteten die Weisen, und sprachen: Auff daß villeicht nicht uns und euch gebreche, so gehet vielmehr hin zu denen, die es verkauffen, und kauffts euch. Indem sie aber hingiengen zu kauffen, kam der Bräutigam, und welche bereit waren, die giengen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Thür ward zugeschlossen. Zu letzt kamen auch die anderen Jungfrauen und sprachen: Herr, Herr thue uns auf. Er aber antwortete, und sprach: warlich sag ich euch, ich kenne euch nicht. Darum so wachet, dann ihr wisset weder den Tag noch die Stund.

## Offertorium.

*Psal. 44.* Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugebracht: ihre Nächsten werden dir mit Freuden und Frolocken

cken zugebracht werden: man wird sie dem HErrn König zum Tempel hinein führen.

## Communion.

*Ps. 118.* Die Stoltzen müssen zu Schanden werden, dann sie haben mit Unrecht Boßheit an mir bewiesen: aber ich übe mich in deinen Gebotten, in deinen Satzungen, auf daß ich nicht zu Schanden werde.

## Gebett nach der Communion.

Verleyhe, O HErr, daß die Geheimnussen so wir genossen haben, uns helffen: und durch die Fürbitt der Heil. N. deiner Heil. Jungfrauen und Martyrin uns deines immerwehrenden Schutzes erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

---

# Item für eine Jungfrau und Martyrin ein andere Meß.

## Der Eingang.

*Ps. 118.* Die Sünder haben auf mich gewartet, daß sie mich ums Leben brächten: ich hab deine Zeugnussen O HErr! verstanden:

ich hab das Ende gesehen aller Dingen, aber dein Gebott erstrecket sich sehr weit.

*Psal.* Selig seynd die Unbefleckten auf den Weg: die in dem Gesatz deß HErrn wandeln.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Die Sünder haben auf mich gewartet, daß sie mich ums Leben brächten: ich hab deine Zeugnussen O HErr! verstanden: ich hab das Ende gesehen aller Dingen, aber dein Gebott erstrecket sich sehr weit.

## Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, daß die Heil. Jungfrau und Martyrin N. für uns bey dir Gnad und Verzeyhung unserer Sünden erbitte: als welche wegen der Verdiensten ihrer Keuschheit, und um der Bekandtnuß willen deiner Macht dir allezeit lieb und angenehm gewesen ist. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß H. Geist gleicher GOtt in Ewigkeit, Am.

Le-

*Lection. Eccli. am 51. Cap.*

HErr mein GOtt, du hast meine Wohnung erhöhet auf Erden, und ich hab gebetten, daß der Todt von mir möchte genohmen werden. Ich hab den HErrn angeruffen, den Vatter meines HErrn, daß Er mich am Tag meiner Trübsaal nicht verlassen wolte, noch seine Hülff entziehen zu der Zeit, wann die Stoltzen Gewalt haben. Deinen Nahmen will ich ohne Aufhören loben, und will denselben mit Danckſagung preisen, dann mein Gebett ist erhöret. Du hast mich aus dem Verderben errettet, und hast mir in böser Zeit ausgeholffen: darum will ich dir Danck und Lob sagen, HErr unser GOtt.

Gradual.

*Psal. 45.* GOtt wird ihr mit seinem Angesicht helffen: GOTT ist mitten in ihr, sie wird nicht beweget werden.

℣. Deß Stroms Anlauff erfreuet die Stadt GOttes: der Allerhöchste hat seinen Tabernackel geheiliget. Allel. all.

℣. Diese ist ein weise Jungfrau, und eine aus der Zahl deren Klugen. Allel.

Nachdem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelassen/und wird der Tractus gesprochen/ wie folgt:

℣. Komme du auserwählte Braut Christi, empfange die Cron, welche dir der HErr in Ewigkeit bereitet hat: vor dessen Liebe du dein Blut vergossen hast.

℣. *Ps. 44* Du hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Ungerechtigkeit: darum hat dich GOtt, dein GOtt, mit Freuden-Oel gesalbet für deinen Mitgenossen.

℣. In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich fort, und herrsche.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen/ und an statt dessen folgendes gesprochen:

Alleluja, allel.

℣. Diese ist eine weise Jungfrau, und eine aus der Zahl deren Klugen. Allel.

℣. *Sap. 4.* O wie schön ist ein keusches Geschlecht, das mit Tugenden leuchtet! Alleluja.

## Evangelium Matth. am 13. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleichnuß:

nuß: das Himmelreich iſt gleich einem verborgenen Schatz in einem Acker; welchen ein Menſch, der ihn findet, verbirget, und vor Freuden deſſelbigen gehet er hin, und verkaufft alles, was er hat, und kaufft denſelbigen Acker. Abermahls iſt das Himmelreich gleich einem Kauffmañ, der gute Perlein ſuchet. Und da er ein köſtliches Perlein gefunden hatte, gieng er hin und verkaufft alles was er hatte, und kauffte daſſelbige. Abermahl iſt das Himmelreich gleich einem Netz, das ins Meer geworffen wird, darmit man allerley Gattungen der Fiſch fahet. Welches, da es voll war, zohen ſie es heraus, und ſetzten ſich an das Ufer, und leſeten die gute Fiſche in Gefäſſe zuſamen, aber die böſe wurffen ſie hinweg. Alſo wirds auch am End der Welt zugehen: Die Engel werden ausgehen, und werden die Böſen abſöndern aus dem Mittel der Gerechten, und werden ſie in den Feuer-Ofen werffen, da wird ſeyn Heulen und Zähnklappern. Habt ihr diß alles verſtanden? Sie ſprachen zu Jhm: Ja. Und Er ſprach zu ihnen: Darum ein jeglicher Schrifft-Gelehrter, der gelehret iſt im

Himmelreich, ist einem Hauß-Vatter gleich, der neues und altes aus seinem Schatz hervor bringet.

## Offertorium.

*Psal. 44.* Die Holdseligkeit ist ausgegossen in deinen Lefftzen: darum hat dich GOtt gesegnet immer und in alle Ewigkeit.

## Communion.

*Ps. 118.* Ich hab Recht und Gerechtigkeit geübet, O HErr, laß die Hoffärtigen mich nicht verspotten: ich hab mich gerichtet nach allen deinen Gebotten, und hab alle ungerechte Weg gehasset.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir durch die Freygebigkeit dieser Göttlichen Gaab seyn ersättiget worden, bitten dich HErr, unser GOtt; daß wir durch die Fürbitt der Heil. N. deiner heiligen Jungfrauen und Martyrin allezeit in deroselben Geniessung leben mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß H. Geist gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Item

## Item noch ein anders.

Evangelium Matth. am 19. Cap.

IN der Zeit: Tratten zu den HErrn JEsum die Pharisäer, versuchten Ihn, und sprachen: Geziemet es sich auch daß ein Mann sein Weib von sich lasse, um einer jeglichen Ursach willen? Er antwortete und sprach zu ihnen. Habt ihr nicht gelesen, das, der den Menschen erschaffen hat, von Anbegin, sie beyde Mann und Weib erschaffen hat: Und gesagt: darum wird der Mensch Vatter und Mutter verlassen, und seinem Weib anhangen, und werden die zwey in einem Fleisch seyn. Derowegen seynd sie nicht mehr zwey, sondern ein Fleisch. Was nun GOtt zusammen gefüget hat, das soll der Mensch nicht scheiden. Und sie sprachen zu Ihm: Warum hat dann Moyses befohlen einen Scheid-Brieff zu geben, und das Weib von sich zu lassen? Er sprach zu ihnen: Zwar Moyses hat euch erlaubt euere Weiber von euch zu lassen um euers Hertzen Hartigkeit willen: aber von Anfang ists nicht also gewesen. Ich aber sage euch, wer sein Weib

von sich lasset, es seye dann um Ehe-Bruchs willen, und nimmt ein andere, der bricht die Ehe. Da sprachen seine Jünger zu Ihm: Stehet die Sach eines Manns mit dem Weib also, so ists nicht gut, ehelich zu werden. Und Er sprach zu ihnen: Diß Wort fasset nicht jedermann, sondern denen es gegeben ist. Dann es seynd Verschnittene, welche aus Mutter-Leib also gebohren seynd: und seynd Verschnittene, welche von Menschen seynd verschnitten worden: auch seynd Verschnittene, die sich selbst verschnitten haben um deß Himelreichs willen. Wer es fassen kan, der fasse es.

## Die allgemeine Meß mehrer Jungfrauen und Martyrinen.

Es wird alles gesprochen / wie oben von einer Jungfrauen und Martyrin / außgenohmen die Gebetter / welche gesprochen werden / wie folgt: und die Epistel / welche gesprochen wird wie unten in der allgemeinen Meß deren Jungfrauen / welche keine Martyrinen gewesen. Brüder, von denen Jungfrauen, ꝛc. Wie unten.

## Gebett.

WIr bitten dich, O unser HErr und GOtt! du wollest uns verleyhen, daß wir die Palmen und Siegkräntzlein deiner Heiligen Jungfrauen und Martyrinen N. und N. mit unaufhörlicher Andacht verehren: damit, welche wir mit würdigen Gemüth nicht rühmen können, wenigstens mit demüthigen Dienst-Beweisungen ihren Fest-Tag begehen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß H. Geist gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest durch die Fürbitt deiner Heiligen Jungfrauen und Martyrinen N. und N. uns gnädiglich verleyhen, daß wir dieses Sacrament, so wir mit dem Mund deß Leibs genossen haben, mit einem reinen Hertzen empfangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß H. Geist gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

# Für ein Jungfrau allein.

## Der Eingang.

*Pſal. 44.* DU haſt die Gerechtigkeit lieb, und haſſeſt die Ungerechtigkeit: darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel geſalbet für deinen Mitgenoſſen.

*Pſal.* Mein Hertz ſtoſt ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Du haſt die Gerechtigkeit lieb, und haſſeſt die Ungerechtigkeit: darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel geſalbet für deinen Mitgenoſſen.

## Gebett.

ERhöre uns, O GOtt unſer Heyl: auf das, gleich wie wir deß Feſt-Tags der Heil. N. deiner Jungfrauen uns erfreuen, alſo wir auch zur inbrünſtigen Andacht durch ihr Exempel mögen angeführt, und darinnen unterwieſen werden. Durch unſern HErrn JEſum Chri-

Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert, ꝛc.

Epist. S. Pauli 2. Cor. 10. u. 11. C.

BRüder, der sich rühmet, der rühme sich im HErrn. Dann wer sich selbst lobet, der ist nicht bewehret; sondern den GOtt lobet. Wolte GOtt, ihr hieltet mir meine Thorheit ein wenig für gut, jedoch übertragt mich. Dann ich eyfere um euch mit dem Eyfer GOttes. Dann ich hab euch vermählet einem Mann, das ich euch eine reine Jungfrau Christo zubrächte.

## Gradual.

*Ps. 44* In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich fort, und herrsche. ℣. Um der Warheit, und Sanfftmütigkeit, und Gerechtigkeit willen: so wird dich deine rechte Hand wunderbarlich führen. Allel. all.

℣. Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugeführt werden, ihre Nächsten wird man mit Freuden zu dir bringen. Alleluja.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers

Vers ausgelassen / und wird der Tractus gesprochen wie folgt:

*Ps. 44.* Höre zu, O Tochter, schaue und neige deine Ohren: dann der König hat Lust gewunnen zu deiner Schöne.

℣. Alle Reichen unter dem Volck werden dein Angesicht bitten: die Töchter deren Königen in deiner Ehr.

℣. Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugeführet: ihre Nächsten wird man zu dir bringen.

℣. Sie werden mit Freuden und Frolocken zugeführet werden: man wird sie zum Tempel deß Königs hinein führen.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen / und an statt dessen folgendes gesprochen:

Alleluja, alleluja.

℣. *Psal. 44.* Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugeführet werden: ihre Nächsten wird man mit Freuden zu dir bringen. Allelulja.

℣. In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich fort, und herrsche. Alleluja.

Evangelium Matth. am 25. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JE-

sus

ſus zu ſeinen Jüngern dieſe Gleichnuß: das Himmelreich wird gleich ſeyn zehen Jungfrauen, die ihre Ampeln nahmen, und giengen aus dem Bräutigam, und der Braut entgegen. Aber fünff auß ihnen waren Thorrecht, und fünff waren weiß. Nun nahmen die fünff Thorrechten ihre Ampeln, aber ſie nahmen nicht Oel mit ſich. Die Weiſen aber, nahmen Oel in ihren Gefäſſen, ſammt denen Ampeln. Da nun der Bräutigamb etwas verzoge, wurden ſie alle ſchläfferig, und entſchlieffen. Zu Mitternacht aber ward ein Geſchrey: Siehe der Bräutigam kommt, gehet heraus ihm entgegen. Da ſtunden alle dieſe Jungfrauen auf, und rüſteten ihre Ampeln zu. Die Thorrechten aber ſprachen zu denen Weiſen: Gebet uns von eurem Oel: dann unſere Ampeln erlöſchen. Da antworteten die Weiſen, und ſprachen: Auff daß villeicht nicht uns und euch gebreche, ſo gehet vielmehr hin zu denen, die es verkauffen, und kauffts euch. Indem ſie aber hingiengen zu kauffen, kam der Bräutigam, und welche bereit waren, die giengen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Thür

ward

ward zugeschlossen. Zu letzt kamen auch die anderen Jungfrauen und sprachen: Herr, Herr thue uns auf. Er aber antwortete, und sprach: warlich sag ich euch, ich kenne euch nicht. Darum so wachet, dann ihr wisset weder den Tag noch die Stund.

## Offertorium.

*Ps. 44.* Die Töchter deren Königen in deiner Ehr: die Königin stehet auff deiner rechten Seiten, in einem guldenen Kleid, umgeben mit vielerley Farben.

## Communion.

*Matth. 25.* Die fünff weisen Jungfrauen nahmen Oel in ihre Gefäß, sambt denen Ampeln: aber zu Mitternacht ward ein Geschrey: Siehe der Bräutigam kommt, gehet heraus Christo dem HErrn entgegen.

## Gebett nach der Communion.

HErr, der du deine Versammlung mit deinen geheiligten Gaaben ersättiget hast: wir bitten dich, du wollest uns durch die Fürbitt derjenigen erquicken, dero Fest-Tag wir begehen. Durch un-

unserm HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

## Item für eine Jungfrau allein, eine andere Meß.

### Der Eingang.

*Ps. 44.* ALle Reichen des Volcks werden dein Angesicht bitten: Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugebracht werden: Ihre Nächsten wird man mit Freuden und Frolocken zu dir bringen.

*Psalm.* Mein Hertz stost ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Alle Reichen deß Volcks werden dein Angesicht bitten: Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugebracht werden: Ihre Nächsten wird man mit Freuden und Frolocken zu dir bringen.

### Gebett.

ERhöre uns, O GOtt unser Heyl, und gib, daß, gleichwie wir uns ob dem

dem Ehren-Fest der Heiligen N. deiner Jungfrauen erfreuen, also auch in der Andacht, durch ihr Exempel unterwisen werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

## Epistel S. Pauli 1. Cor. 7. Cap.

BRüder, von denen Jungfrauen hab ich kein Gebott deß HErrn: aber ich gebe einen Rath, als der ich Barmhertzigkeit vom HErrn erlanget hab, getreu zu seyn. Derowegen halte ich es darfür, daß solches gut sey, um der bevorstehenden Noth willen, dann es ist dem Menschen gut, also zu seyn. Bist du an ein Weib gebunden? so suche nicht loß zu werden. Bist du aber frey vom Weib? so suche kein Weib. Wann du aber ein Weib nimmest, so sündigest du nicht. Wann auch eine Jungfrau einen Mann nimmt, so sündiget sie nicht. Doch werden solche Trübsal deß Fleisches haben. Ich aber verschone euer. Derowegen sage ich diß, liebe Brüder: Die Zeit ist kurtz: so ist nun übrig, daß diejenigen, so Weiber haben, seyen, als wann sie keine hätten: und die da weinen, als weineten sie nicht: und die sich freuē, als freueten sie sich

nicht:

nicht: und die da kauffen, als beſeſſen ſie es nicht: und die ſich dieſer Welt gebrauchen, als gebraucheten ſie ſich derſelbigen nicht: dann die Geſtalt dieſer Welt gehet vorüber. Ich will aber, daß ihr ohne Sorg ſeyd. Wer ohne Weib iſt, der iſt ſorgfältig für das jenige, das des HErrn iſt, wie er GOtt gefallen möge. Wer aber ein Weib hat, der iſt ſorgfältig für das jenige, was der Welt iſt, wie er ſeinem Weib gefallen möge, und er iſt getheilet. Ein Weib, das keinen Mann hat, und eine Jungfrau ſorget für das, was des HErrn iſt, daß ſie heilig ſey am Leib, und am Geiſt: in Chriſto JEſu unſern HErrn.

## Gradual.

*Pſalm. 44.* Der König hat Luſt gewunnen zu deiner Schöne, dann Er iſt der HErr dein GOtt. ℣. Höre zu, O Tochter, ſchaue, und neige deine Ohren. Alleluja, allel.

℣. Dieſe iſt eine weiſe Jungfrau, und eine aus der Zahl deren Weiſen. Allel.

Nach dem Sonntag Septuageſimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende

Vers ausgelassen/ und wird der Tractus gesprochen wie folgt:

*Psal. 44.* Höre zu, O Tochter, schaue, und neige deine Ohren: dann der König hat Lust gewunnen zu deiner Schöne.

℣. Alle Reichen unter dem Volck werden dein Angesicht bitten: die Töchter deren Königen in deiner Ehr.

℣. Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugeführt: Ihre Nächsten wird man zu dir bringen.

℣. Sie werden mit Freuden und Frolocken zugeführt werden: man wird sie zum Tempel des Königs hinein führen.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen/ und an statt dessen folgendes gesprochen:

Alleluja, alleluja.

℣. Diese ist eine weise Jungfrau, und eine aus der Zahl deren Weisen. Allel.

℣. *Sap. 4.* O wie schön ist ein keusches Geschlecht, das mit Tugend leuchtet! Alleluja.

## Evangelium Matt. am 13. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleichnuß,

nuß: Das Himmelreich iſt gleich einem verborgenen Schatz in einem Acker: welchen ein Menſch, der ihn findet, verbirgt, und vor Freuden deſſelbigen gehet er hin, und verkaufft alles, was er hat, und kaufft denſelbigen Acker. Abermals iſt das Himmelreich gleich einem Kauffmann, der gute Perlein ſuchet. Und da er ein köſtliches Perlein gefunden hatte, gieng er hin, und verkauffte alles, was er hatte, und kauffte daſſelbige. Abermal iſt das Himelreich gleich einem Netz, das ins Meer geworffen wird, darmit man allerley Gattung der Fiſch fanget. Welches da es voll war, zogen ſie es heraus, und ſetzten ſich an das Ufer, und leſeten die gute Fiſche in Gefäſſe zuſammen, aber die Böſen wurffen ſie hinweg. Alſo wird es auch am End der Welt zugehen: Die Engel werden ausgehen, und werden die Böſen abſöndern aus dem Mittel deren Gerechten, und werden ſie in den Feuer-Ofen werffen, da wird ſeyn Heulen und Zähn-klappern. Habt ihr diß alles verſtanden? Sie ſprachen zu Ihm: Ja Und Er ſprach zu ihnen: Darum ein jeglicher Schrifft-Gelehrter, der

gelehret ist im Himmelreich, ist einem Hauß-Vatter gleich, der neues und altes aus seinem Schatz hervor bringet.

## Offertorium.

*Ps. 44.* Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugebracht: ihre Nächsten wird man mit Freuden und Frolocken zu dir bringen: man wird sie dem HErrn König zum Tempel hinein führen.

## Communion.

*Matt. 13.* Das Himmelreich ist gleich einem Kauffmann, der gute Perlein suchet, da er aber ein köstliches Perlein gefunden hatte, verkauffte er alles, und kauffte dasselbige.

## Gebett nach der Communion.

HErr, der du deine Versammlung mit deinen geheiligten Gaaben ersättiget hast: wir bitten dich, du wollest uns jederzeit durch die Fürbitt derjenigen erquicken, dero Fest-Tag wir begehen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heil. Geist gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Die

# Die allgemeine Meß deren, die keine Jungfrauen gewesen.

## Für eine Martyrin, welche keine Jungfrau gewesen.

### Der Eingang.

*Ps. 118.* Die Sünder haben auf mich gewartet, daß sie mich ums Leben brächten: ich hab deine Zeugnussen verstanden: ich hab das Ende gesehen aller Dingen, aber dein Gebott strecket sich sehr weit.

*Psal.* Selig seynd die Unbefleckten auf dem Weeg: die im Gesatz des HErrn wandeln.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Die Sünder haben auf mich gewartet, daß sie mich ums Leben brächten: ich hab deine Zeugnussen verstanden: ich hab das Ende gesehen aller Dingen, aber dein Gebott strecket sich sehr weit.

## Gebett.

GOtt! der du unter anderen Wunder-Wercken deiner Allmacht in denen Peynen der Marter auch so gar das gebrechliche Geschlecht sieghafft gemacht hast: verleyhe gnädiglich, auf daß, die wir der Heil. N. deiner Martyrin Geburts-Tag verehren, durch die Nachfolgung ihrer Beyspielen zu dir wandlen mögen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heil. Geist gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## Wann mehr seynd.

## Gebett.

VErleyhe uns, wir bitten dich, O HErr unser GOtt, daß wir deren Heiligen Martyrinen N. und N. Palmen und Sieg-Kräntzlein mit unabläßiger Andacht verehren: damit, welche wir mit würdigen Gemüth nicht loben können, wenigstens mit demüthigen Dienst-Beweisungen ihren Fest-Tag begehen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: ꝛc.

Le-

*Lection. Eccli.* am *51. Cap.*

ICh will dir Danckſagen, O HErr du König, und will dich meinen GOtt und Heyland loben. Deinem Nahmen will ich Danckſagen: daß du mein Helffer und Beſchirmer worden biſt, und haſt meinen Leib von dem Verderben erlöſet, auch vom Strick deren boßhafftigen Zungen, und von denen Leffzen derenjenigen, welche mit Lugen umgehen, und biſt mir zu Hülff kommen vor dem Angeſicht deren Leuthen, die mir widerſtunden. Du haſt mir außgeholffen nach der vielfältigen Erbarmung deines Nahmens, von grimmigen Leuthen, die bereit waren mich zu freſſen. Von den Händen deren jenigen, die meiner Seelen nachſtelleten, und von denen Pforten der Trübſal, die mich umgaben, von Betrangnuß der Flammen, welche rings um mich her war, daß ich mitten im Feuer nicht bin verbreñet worden: auß dem tieffen Bauch der Höllen, auch von einer unreinen Zungen, und vom lugenhafften Wort, vom boßhafftigen König, und von einer ungerechten Zungen. Darum ſoll mein Seel den HErrn loben biß zum Todt:

Dann du erretest, die auf dich harren, und erlöset sie von denen Händen deren Heyden, HErr unser GOtt.

## Gradual.

*Ps. 44.* Du hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Ungerechtigkeit. ℣. Darum hat dich GOtt, dein GOtt mit dem Freuden-Oel gesalbet. Alleluja, allel.

℣. In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich fort, und herrsche. Allel.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelassen / und wird der Tractus gesprochen / wie folgt:

Komme du Außerwählte Braut Christi, empfange die Cron, welche dir der HErr in Ewigkeit bereitet hat, vor dessen Liebe du dein Blut vergossen hast.

℣. *Ps. 44.* Du hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Ungerechtigkeit: darum hat dich GOtt, dein GOtt mit dem Freuden-Oel gesalbet für deinen Mitgenossen.

℣. In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich fort, und herrsche.

Zu der Oeſterlichen Zeit wird das Gradual ausgelaſſen / und an ſtatt deſſen folgendes geſprochen:

Alleluja, allel.

℣. In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich fort, und herrſche. Allel.

℣. Um der Warheit, und Sanfftmüthigkeit, und Gerechtigkeit willen: ſo wird dich deine rechte Hand wunderbarlich führen. Alleluja.

## Evangelium Matt. am 13. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern dieſe Gleichnuß: das Himelreich iſt gleich einen verborgenen Schatz in einem Acker: welchen ein Menſch, der ihn findet, verbirget, und vor Freuden deſſelbigen gehet er hin, und verkaufft alles, was er hat, und kaufft denſelbigen Acker. Abermahls iſt das Himmelreich gleich einem Kauffman, der gute Perlein ſuchet: Und da er ein köſtlichs Perlein gefunden hatte, gieng er hin, und verkaufft alles was er hatte, und kauffte daſſelbige. Abermahl iſt das Himmelreich gleich einem Netz, das ins Meer geworffen wird, damit man al-

lerley Gattungen der Fisch fahet. Welches, da es voll war, zohen sie es herauß, und setzten sich an das Ufer, und leseten die gute Fische in Gefässe zusamen, aber die bösen wurffen sie hinweg. Also wirds auch am End der Welt zugehen: Die Engel werden ausgehen, und werden die Bösen absöndern aus dem Mittel der Gerechten, und werden sie in den Feuer-Ofen werffen, da wird seyn Heulen und Zähn-Klappern. Habt ihr diß alles verstanden? Sie sprachen zu Jhm: ja. Und Er sprach zu ihnen: Darum ein jeglicher Schrifft-Gelehrter, der gelehret ist im Himmelreich, ist einem Hauß-Vatter gleich, der neues und altes aus seinem Schatz hervor bringet.

## Offertorium.

*Psal. 44.* Die Holdseligkeit ist ausgegossen in deinen Lefftzen: darum hat dich GOtt gesegnet immer, und in alle Ewigkeit.

## Communion.

*Ps. 118.* Die Fürsten haben mich ohne Ursach verfolgt, und mein Hertz hat sich geförchtet vor deinen Worten: Ich will

mich

mich über deine Reden erfreuen, wie einer der grossen Raub gefunden hat.

## Gebett nach der Communion.

VErleyhe, O HErr, daß die Geheimnussen die wir genossen haben, uns helffen: und durch die Fürbitt der Heil: N. deiner Martyrin deines immerwehrenden Schutzes erfreuen lassen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

## Wann mehr seynd.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest durch die Fürbitt deiner Heil. Martyrinen N. und N. uns gnädiglich verleyhen, daß wir dieses Sacrament, so wir mit dem Mund deß Leibs genossen haben, mit einen reinen Hertzen empfangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

## Für eine, die weder eine Jungfrau, noch eine Martyrin gewesen.

### Der Eingang.

*Ps. 118.* ICh hab erkannt, O HErr! daß deine Recht in Billichkeit bestehen: und du hast mich

mich in der Warheit gedemüthiget: durchstich mein Fleisch mit deiner Forcht: dann ich hab mich vor deinen Gebotten geförchtet.

*Ps.* Selig seynd die Unbefleckten auf dem Weeg: die in dem Gesatz deß HErrn wandeln.

℣. Die Ehr sey GOTT dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten Amen.

Ich hab erkant, O HErr, daß deine Recht in Billichkeit bestehen: und du hast mich in der Warheit gedemüthiget: durchstich mein Fleisch mit deiner Forcht: dann ich hab mich vor deinen Gebotten geförchtet.

## Gebett.

Erhöre uns, O GOtt unser Heyl: auf daß gleich wie wir deß Fest-Tags der heiligen N. uns erfreuen; also wir auch zur inbrünstigen Andacht, durch ihr Exempel mögen angeführt, und darinnen unterwisen werden. Durch unsern HErren JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in

Einig-

Einigkeit deß Heil. Geiſt gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

*Lection Prov.* am 31. Cap.

WEr wird ein ſtarckes (oder tapffe-res) Weib finden? Ihr Werth iſt von fern, und von denen äuſſerſten Gräntzen. Ihres Manns Hertz vertrauet auf ſie, und er wird keines Raubs bedärffen. Sie wird ihm Gutes und nichts Böſes vergelten, alle die Täg ihres Lebens. Nach Woll und Flachs hat ſie getracht, und hat gearbeitet nach dem Rath ihrer Hände. Sie iſt worden wie eines Kauffmanns Schiff, das ſein Brod von fehrn bringet. Deß Nachts iſt ſie aufgeſtanden, und hat ihrem Hauß-Geſind die Aus-Beut gegeben, und Speiß ihren Mägden. Sie hat auf einen Acker gemercket, und denſelben gekaufft, ſie hat einen Weinberg gepflantzet von der Frucht ihrer Händ. Ihre Lenden hat ſie mit Stärcke umgürtet, und ihren Arm geſtärcket. Sie hat erfahren, und geſehen, daß ihr Handel und Gewerbſchafft gut iſt: und ihre Lucern wird deß Nachts nicht erlöſchen. Sie hat ihre Hand zu ſtarcken Dingen ausgeſtrecket, und ihre Finger

haben

haben die Spindel ergriffen. Gegen denen Dürfftigen hat sie ihre Hand auffgethan, und hat ihre offene Händ zu denen Armen ausgestrecket. Sie wird wegen der Kälte deß Schnees für ihr Hauß nicht förchten: dann alle ihre Hauß Genossene seynd mit doppelten Kleidern versehen. Sie hat ihr ein schönes Kleid gemacht, köstliche Leinwath, und Purpur ist ihre Kleidung. Ihr Mann ist Edel und berühmt in denen Porten, wann er bey denen Raths-Herren deß Landes sitzet. Sie hat schöne Leinwath gemacht, und verkaufft: und hat dem Cananiter einen Gürtel geliffert. Stärck und Zierd ist ihr Kleid: und sie wird lachen am letzten Tag. Ihren Mund hat sie der Weißheit eröffnet, und das Gesatz der Gütigkeit ist auf ihrer Zungen. Sie hat die Weeg ihres Hauß in acht genommen, und hat ihr Brod im Müssigang nicht gessen. Ihre Kinder seynd aufgestanden, und haben sie für die Allerseligste geprisen, ihr Mann hat sie auch gerühmt. Viel Töchter haben Reichthum gesamlet: aber du bist ihnen allen vorgegangen. Holdseligkeit ist betrüglich, u. die Schön-

heit

heit iſt eitel: Ein Weib, das den HErrn fürchtet, daſſelbige ſoll man loben. Gebet ihr von der Frucht ihrer Händen: und ihre Wercke preiſen ſie in den Porten.

## Gradual.

*Pſalm. 44.* Die Holdſeligkeit iſt ausgegoſſen in deinen Leffzen: darum hat dich GOtt geſegnet in Ewigkeit.

℣. Um der Warheit, und Sanfftmütigkeit, und Gerechtigkeit willen: wird dich deine rechte Hand wunderbarlich führen. Allel. all.

℣. In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich fort, und herrſche. Allel.

Nach dem Sonntag Septuageſimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelaſſen, und wird der Tractus geſprochen wie folgt:

Komme du edle Braut Chriſti, empfange die Cron, welche dir der HErr in Ewigkeit bereitet hat.

℣. *Pſ. 44.* Du haſt die Gerechtigkeit lieb, und haſſeſt die Ungerechtigkeit: darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel geſalbet für deinen Mitgenoſſen.

℣. In

℣. In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich und herrsche.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen und an statt dessen/ folgendes gesprochen:

Alleluja, allel.

℣. In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich fort, und herrsche. Alleluja.

℣. Um der Warheit, und Sanfftmütigkeit, und Gerechtigkeit willen: so wird dich deine rechte Hand wunderbarlich führen. Alleluja.

## Evangelium Matt. am 13. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleichnuß: das Himelreich ist gleich einem verborgenen Schatz in einem Acker: welchen ein Mensch, der ihn findet, verbirget, und vor Freuden desselbigen gehet er hin, und verkaufft alles, was er hat, und kaufft denselbigen Acker. Abermahls ist das Himmelreich gleich einem Kauffman, der gute Perlein suchet: Und da er ein köstliches Perlein gefunden hatte, gieng er

hin,

hin, und verkaufft alles was er hatte, und kauffte daſſelbige. Abermahl iſt das Himmelreich gleich einem Netz, das ins Meer geworffen wird, darmit man allerley Gattungen der Fiſch fahet. Welches, da es voll war, zohen ſie es heraus, und ſetzten ſich an das Ufer, und leſeten die gute Fiſche in Gefäſſe zuſamen, aber die böſe wurffen ſie hinweg. Alſo wirds auch am End der Welt zugehen: Die Engel werden ausgehen, und werden die Böſen abſöndern aus dem Mittel der Gerechten, und werden ſie in den Feuer-Ofen werffen, da wird ſeyn Heulen und Zähn-Klappern. Habt ihr diß alles verſtanden? Sie ſprachen zu Jhm: Ja. Und Er ſprach zu ihnen: Darum ein jeglicher Schrifft-Gelehrter, der gelehret iſt im Himmelreich, iſt einem Hauß-Vatter gleich, der neues und altes aus ſeinem Schatz hervor bringet.

## Offertorium.

*Pſ. 44.* Die Holdſeligkeit iſt ausgegoſſen in deinen Lefftzen: darum hat dich GOtt geſegnet immer und in alle Ewigkeit.

## Communion.

*Psalm. 44.* Du hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Ungerechtigkeit: darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden Oel gesalbet für deinen Mitgenossen.

## Gebett nach der Communion.

NAchdem du, O HErr, deine Versamlung mit denen heiligen Gaben ersättiget hast, bitten wir dich, du wollest uns ohne Unterlaß durch die Fürbitt der jenigen beschützen, welcher Fest-Tag wir begehen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

## Item noch ein andere Epistel für eine Wittfrau.

Epistel S. Pauli *1. Tim.* am 5. Cap.

ALlerliebster, ehre die Wittben, welche rechte Wittben seyn. Wann aber einige Wittbe hat Kinder, oder Kinds-Kinder, so lehrne sie zuvor ihr eigenes Hauß regieren, und denen Eltern gleiches mit gleichem vergelten: Dann das ist vor GOtt angenehm. Welche aber eine rechte Wittbe, und verlassen ist, die soll ihr Vertrauen auf GOtt setzen, und Tag und

Nacht.

Nacht mit Flehen und Betten anhalten. Welche aber in Wollüsten lebet, die ist lebendig todt. Und diß solst du gebieten, auf daß sie unsträfflich seynd. Wann aber jemand für die seinige und insonderheit für seine Haußgenossene nicht Sorg tragt, der hat den Glauben verlaugnet, und ist ärger dann ein Unglaubiger. Laß keine Wittbe erwählen, die unter sechzig Jahren sey, die nur eines Manns Weib gewesen sey: die eine Zeugnuß habe, daß sie in guten Wercken geübet sey, so sie Kinder auferzogen hat, so sie Gastfrey gewesen ist, so sie die Füß der Heiligen gewaschen hat, so sie denen Trübseligen Handreichung gethan hat, so sie allen guten Wercken nachkommen ist.

# Am Tag der Jährlichen Gedächtnuß der Weyhung einer Kirchen.

## Der Eingang.

*Gen. 28.* Erschröcklich ist dieser Ort; hie ist das Hauß GOttes, und die Pforten des Himmels,

mels, und wird genannt ein Saal GOttes.

*Pſ. 83.* Wie lieblich ſeynd deine Tabernackel, du HErr der Herrſcharen: meine Seel hat Verlangen, und wird Krafftloß nach denen Vorhöfen des HErrn.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: als Er war im Anfang jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten Amen.

Erſchröcklich iſt diſer Orth, hie iſt das Hauß GOttes, und die Pforten des Himmels, und wird genannt ein Saal GOttes.

## Gebett.

O GOtt! der du Jährlich den Tag diſer Kirch-Weyhung uns widerbringeſt, und uns zu denen heiligen Geheimnuſſen friſch und geſund kommen laſſeſt: erhöre das Gebett deines Volcks, und verleyhe: daß alle und jede, ſo dieſe Kirch um Wohlthaten anzuhalten beſuchen, ſich in dem mögen erfreuen, das ſie alles erlanget haben. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn: welcher mit dir lebt und regiert ꝛc.

Le-

## Lection Apoc. am 21. Cap.

IN den Tagen, Sahe ich (Johañes) die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von GOtt aus dem Himmel herab fahren, und war zubereitet, wie eine Braut, die ihrem Mann gezieret ist. Und ich hörte eine starcke Stimm vom Thron herab: Siehe da den Tabernackel GOttes bey denen Menschen, und Er wird bey ihnen wohnen. Und sie werden sein Volck seyn, und Er GOtt selbst mit ihnen wird ihr GOtt seyn: und GOTT wird alle Thränen von ihren Augen abwischen: und der Todt wird nicht mehr seyn: so wird auch weder Trauren, noch Geschrey, noch Schmertzen hinführo seyn, dann die ersten Ding seynd vergangen. Und der auf dem Thron saß, der sprach: Sihe, ich mache alles neu.

## Gradual.

Dieser Ort ist von GOtt gemacht worden ein unschätzbarliches Geheimnuß, er ist unbegreifflich. ℣. O GOtt dem da zu Diensten stehet der Chor der Engeln, erhöre das Gebett deiner Diener. Alleluja, alleluja.

℣. *Psalm. 137.* Ich will anbetten gegen deinen H. Tempel: und deinen Nahmen preisen. Alleluja.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ, werden die Alleluja / und der darauf folgende Vers ausgelassen, und wird der Tractus gesprochen wie folgt:

*Psalm. 124.* Die auf den HErrn vertrauen, seynd wie der Berg Sion: der zu Jerusalem bleibet, mag in Ewigkeit nicht beweget werden.

℣. Rings um sie her seynd Berg: und der HErr ist rings um sein Volck her, von nun an biß in Ewigkeit.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen / und an statt dessen folgendes gesprochen:

Alleluja, alleluja.

℣. *Psal. 137.* Ich will anbetten gegen deinen Heil. Tempel: und deinen Nahmen preisen. Alleluja.

℣. Das Hauß GOttes ist wolgegründet auf einen festen Felsen. Alleluja.

## Evangelium Lucä am 19. Cap.

IN der Zeit: Zohe der HErr JEsus hinein, und gieng durch Jericho. Und siehe es war ein Mann da, mit Nahmen

men Zachäus: derselbige war ein Oberster der Publicaner, und er war reich: und er begehrete JEsum zu sehen, wer Er wäre: und er konte nicht vor dem Volck, dann er war klein von Persohn. Und er lieff vorhin, und stieg auf einen wilden Feigen Baum, damit er Ihn sehe: dann allda solte Er vorüber gehen. Und als JEsus zu demselbigen Ort kam, schauete Er hinauf, und sahe ihn, und sprach zu ihm: Zachäe steig eylends herab: dann heut muß Ich in deinem Hauß bleiben. Und er stieg eylends herab, und empfieng Ihn mit Freuden. Und da sie das sahen, murreten sie alle darüber und sagten, daß Er bey einem Sünder wäre eingezogen. Zachäus aber stund, und sprach zum HErrn: Siehe HErr, den halben Theil meiner Güter gebe ich denen Armen: und so ich jemand um etwas betrogen hab, das gib ich vierfältig widerum. Und JEsus sprach zu ihm: Heunt ist disem Hauß Heyl widerfahren, darum daß Er ein Sohn Abrahams ist. Dann des Menschen Sohn ist kommen zu suchen, und selig zu machen, das verlohren war.

Das Credo, oder der Glauben / wie oben in der Meß-Ordnung.

## Offertorium.

*1. Paral. 29.* O HErr mein GOtt, in Einfaltigkeit meines Hertzens hab ich alles Freuden-voll aufgeopffert: und dein Volck, welches ist gefunden worden, sahe ich mit grosser Freud: Du GOTT Israel bewahre diesen Willen. Allel.

## Communion.

*Matth. 21.* Mein Hauß soll ein Bett-Hauß genannt werden, spricht der HErr: ein jeglicher, der in demselbigen bittet, der empfahet, und welcher sucht, der find, und welcher anklopfft, dem wird aufgethan werden.

## Gebett nach der Communion.

O GOtt, der du von lebendigen und auserwöhlten Steinern deiner Majestät eine ewige Wohnung zubereitest: verleyhe deinem flehentlichen Volck, auf daß, gleichwie deine Kirch immer mehrers anwachset an der Grösse, also auch an Geistlichen Gnaden vermehret werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

Un-

Unter der Octav der Kirchweyhung/ und in der Octav / wird die Meß gesprochen wie oben am Jahr-Tag der Kirchweyhung: Aber unter der Octav wird das anderte Gebett gesprochen von U. L. F. das dritte für die Kirch, oder für den Pabst/ wie folgt:

## Gebett von der Allerseligsten Jungfrau Maria.

WIr bitten dich, O HErr unser GOtt, du wollest uns deinen Dienern verleyhen, daß wir uns einer ewigen Gesundheit an Leib und Seel zu erfreuen haben: und durch die Ehrenreiche Fürbitt der Allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä von gegenwärtiger Traurigkeit erlöset werden, und der ewigen Freud geniessen mögen.

## Für die Kirch.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest dich durch das Gebett deiner Kirch besänfftigen lassen: damit sie von allen Widerwärtigkeiten und Irthumen befreyet, dir mit einer Sicherheit-vollen Freyheit dienen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, welcher mit dir lebt und regiert ꝛc.

## Von der Allerseligsten Jungfrauen Maria.

### Gebett nach der Communion.

DJe wir die Hülf unsers Heyls genossen haben, bitten dich, O HErr, verleyhe, daß wir allenthalben durch den Schutz der Allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä beschirmet werden, zu dero Ehren wir dieses Opffer deiner Majestät aufgeopffert haben.

## Für die Kirch.

### Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, HErr unser GOtt, lasse in denen Gefahren, denen die Menschliche Schwachheit unterworffen ist, die jenigen nicht unterligen, welche du würdigest, des Leibs und Bluts eines GOttes theilhafftig zu machen. Durch unserm HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

Am Tag der Kirch-Weyhung selbst wird die Meß gesprochen wie oben am Jahr-Tag der Kirchweyhung / ausgenommen die Gebetter / an statt deren folgende gesprochen werden.

Ge-

## Gebett.

GOtt! der du alles unsichtbarlicher Weiß enthaltest, und dannoch vor das Heyl des Menschlichen Geschlechts sichtbarliche Zeichen deiner Allmacht erweisest: erleuchte auch diese Kirchen mit der Macht deiner Einwohnung, und verleyhe, daß alle, welche sich daher verfügen, in willens um etwas zu bitten, aus was immer für einer Noth sie zu dir werden schreyen, die Gutthaten deines Trost erlangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

Allmächtiger GOtt! wir bitten, daß in diesem Orth, welchen wir deinem Nahmen unwürdig aufgeopffert haben, allen Bittenden die Ohren deiner Gütigkeit mögen auffgethan werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

Am Tag der Weyhung eines Altars ist die Meß wie oben am Jahr-Tag der Kirch-Weyhung / außgenommen die Gebetter an statt welcher / folgende gesprochen werden.

Ge-

## Gebett.

GOtt! der du auß der Zusammenfügung deren Heiligen dir eine ewige Wohnung erbauest: verleyhe dieser deiner Aufbauung, Vermehrung himmlischer Gnaden: auf daß, welcher Reliquien und Heiligthumer wir allhier mit eyfriger Liebe verehren, auch durch ihre Verdiensten uns jederzeit geholffen werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

Allmächtiger, ewiger GOtt! du wollest diesen deinem Namen gewidmeten Altar mit dem kräfftigen Himels-Segen heiligen, und allen, die in dich hoffen, die Gab deiner Hülff ertheilen, auf daß allda sowohl die Krafft und Würckung deren Sacramenten, als auch die Frucht deß Gebetts erhalten werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

Folgende Votiv-Messen/obwohlen sie nach deß Priesters seiner Andacht, an einem jedwederen Tag in der Wochen können gesprochen werden / wann kein doppeltes Fest einfallet: jedoch soll dieses / es seye

dann

dann ein vernünfftige Urſach / nicht für ordinari geſchehen; ſondern ſoviel es geſchehen kan/ ſoll die Meß mit dem Officio überein ſtimmen. Es kan aber einem jeglichen Tag eine eigene Meß aſſigniert werden? Als:

Am Montag/ wanns nicht für die Abgeſtorbene geſprochen wird / die Meß von der H.H.H. Dreyfaltigkeit.

Am Erchtag/ von denen H.H. Engeln.

Am Mittwoch von denen H.H. Apoſteln.

Am Donnerſtag von dem H. Geiſt/ oder von dem allerheiligſten Sacrament deß Altars.

Am Freytag/ von dem H. Creutz/ oder von dem Leyden Chriſti.

Am Sambſtag, von U. L. Frauen.

In dieſen Votiv-Meſſen wird weder Gloria noch Credo geſprochen / es ſeye dann für eine allgemeine Urſach der Kirchen/ und dazumahl / wann ſie ſchon in blauen Paramenten gehalten werden / wird das Credo geſprochen/ wann ein Sonntag iſt/ nicht aber das Gloria in Excelſis. In der Meß aber U. L. Frauen am Samſtag/ und in der Meß deren HH Engeln wird nur allein das Gloria in Excelſis geſprochen. Zu der Oeſterlichen Zeit werden zum End deß Eingangs der Heil. Meß zwey Alleluja/ und zum End deß Offerto-

rij

rij und der Communion ein Alleluja hinzugesetzt/ wo es nicht ohne dem schon stehet.

# Die Gelübd-Meß von der H.H.H. Dreyfaltigkeit.

## Der Eingang.

*Tob. 12.* GEbenedeyet sey die Allerheiligste Dreyfaltigkeit, und unzertheilte Einigkeit: wir wollen dieselbe loben, dann sie hat ihre Barmhertzigkeit an uns erwiesen.

*Psal. 8.* HERR, unser HErr, wie wunderbarlich ist dein Nahm auf den gantzen Erdboden!

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebenedeyet sey die Allerheiligste Dreyfaltigkeit, und unzertheilte Einigkeit: wir wollen dieselbe loben, dann sie hat ihre Barmhertzigkeit an uns erwiesen.

## Gebett.

ALlmächtiger ewiger GOtt, der du deinen Dienern verliehen hast, in

der

der Bekanntnuß des wahren Glaubens die Ehr und Glory der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in der Macht der Majestät und Herrlichkeit die Einigkeit anzubetten: wir bitten dich, daß wir durch eben dieses Glaubens veste Beständigkeit von allem widrigen An- und Zufall bewahret werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

## Epistel S. Pauli 2. *Cor.* am 13. Cap.

BRüder, erfreuet euch, seyd vollkommen, ermahnet euch, seyd eins gesinnet, habt Fried unter euch, so wird der GOtt des Friedens, und der Lieb mit euch seyn. Grüsset euch untereinander mit dem Heil. Kuß. Es grüssen euch alle Heiligen. Die Gnad unsers HErrn JEsu Christi, und die Liebe GOttes, und die Gemeinschafft des Heil. Geists, sey mit euch allen, Amen.

## Gradual.

*Dan* 3. Du bist gebenedeyet O HErr, der du die Abgründ durchschauest, und sitzest über Cherubim.

℣. Du bist gebenedeyet im Firmament

des

des Himmels, und lobwürdig in Ewigkeit. Alleluja. allel.

℣. Gebenedeyet bist du O HErr du GOtt unserer Vätter, und lobwürdig in Ewigkeit. Alleluja.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja und der darauf folgende Vers ausgelassen / und wird der Tractus gesprochen wie folgt:

Dich GOtt Vatter ungebohren, dich eingebohrnen Sohn, dich Heil. Geist einen Tröster, dich heilige unzertheilte Dreyfaltigkeit bekennen, loben und preysen wir.

℣. Dann du bist groß, und würckest Wunder, du allein bist GOtt. ℣. Dir sey Lob, dir sey Glory, dir sey Danckſagung zu ewigen Zeiten, O Allerheiligste Dreyfaltigkeit.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen/ und an statt dessen folgendes gesprochen.

Alleluja, alleluja.

℣. *Dan. 3.* Gebenedeyet bist du O HErr du GOtt unserer Vätter, und lobwürdig in Ewigkeit. Alleluja. ℣. Last uns loben den Vatter, und den Sohn, sammt dem Heil. Geist. Alleluja.

Evan-

Evangelium Joh. am 15. u. 16. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Wann der Tröster kommen wird, den Ich euch senden werde vom Vatter, der Geist der Warheit, der vom Vatter ausgehet, derselbige wird von mir Zeugnuß geben; Dann ihr seyd vom Anfang bey mir gewesen. Diese Ding hab ich euch gesagt, damit ihr euch nicht ärgert. Sie werden euch aus ihren Schulen ausschliessen. Es kommt aber die Stund, daß ein jeglicher, der euch tödtet, vermeinen wird, er thue GOtt einen Dienst daran. Und das werden sie euch darum thun, dieweil sie weder meinen Vatter, noch mich erkennen. Aber solches hab Ich zu euch geredt, auf daß wann die Stund kommen wird, ihr daran gedencket, daß Ich es euch gesagt hab.

Offertorium.

*Tob. 12.* Gebenedeyet sey GOtt der Vatter, und der eingebohrne Sohn GOttes, wie auch der H. Geist: dann er hat seine Barmhertzigkeit an uns erwisen.

Die Präfation von der H.H.H. Dreyfaltigkeit, wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

*Tob. 12.* Wir loben den GOTT des Himmels, und werden Ihn preiſen vor allen, die das Leben haben: dann er hat ſeine Barmhertzigkeit an uns erwiſen.

## Gebett nach der Communion.

DJe Genieſſung dieſes Sacraments, O HErr unſer GOtt, und die Bekanntnuß der ewig-heiligen Dreyfaltigkeit, und derſelben unzertheilten Einigkeit, wolle uns zur Leibs, und der Seelen Heyl gedeyen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, ꝛc.

Für eine Danckſagung wird die Meß geſprochen von der H. H. H. Dreyfaltigkeit/ oder von dem H. Geiſt, oder von U. L. F. mit beygeſetzten folgenden Gebettern unter einem Schluß.

## Gebett.

O GOtt! deſſen Barmhertzigkeit ohne Zahl, und deſſen Güte ein Schatz ohne End iſt, deiner lieb- und mildreichen Majeſtät ſagen wir um die mitgetheilte Geſchenck und Gaaben Danck, mit ſtettem Bitten und Anhalten bey deiner gnädigen Gütigkeit, du wolleſt diejenigen, wel-

welchen du, was sie bittlich begehren, verleyhest, nicht verlassend zu der künfftigen ewigen Belohnung bereiten. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

O GOtt! der du niemand, so er in dich hoffet, allzusehr betrübt zu werden zugibest, sondern dem Gebett ein gnädiges Gehör ertheilest, wir dancken dir vor unser von deiner Güte erlangte Bitt, und erhaltenes Begehren, demüthigst bittend, daß wir durch dieses, was wir empfangen haben, von allen Widerwärtigkeiten mögen errettet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß Heil. Geist gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## Die Gelübd-Meß von denen HH. Engeln.

### Der Eingang.

*Ps. 102.* LObet den HErrn: die ihr mächtig seyd an Kräfften, und richtet sein Wort aus, der Stimm seiner Red zugehorchen.

*Pſal.* Lobe den HErrn mein Seel, und alles was in mir iſt, ſeinen heiligen Nahmen.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobet den HErrn: die ihr mächtig ſeyd an Kräfften, und richtet ſein Wort aus, der Stimm ſeiner Red zugehorchen.

## Gebett.

O GOtt! der du mit wunderbarlicher Ordnung der Engeln und Menſchen Dienſt und Aempter austheileſt: verleyhe gnädiglich, daß unſer Leben auf Erden von denen beſchützet und bewahret werde, welche dir in dem Himmel allezeit gegenwärtig aufwarten. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum ꝛc.

*Lection Apoc.* am *5. Cap.*

IN den Tagen: hörete ich eine Stim̃ vieler Engeln, um den Thron, und um die Thier, und um die Aeltiſten her, und ihre Anzahl war, viel tauſendmal tauſend, welche mit lauter Stimm rüffen: das Lamm, das getödtet iſt, iſt würdig

die

die Krafft, und die Gottheit, und Weißheit, und Stärck, und Ehr, und Herrlichkeit, und Danck zu empfangen. Und alle Creaturen, welche im Himmel, oder auf Erden, oder unter der Erden seynd, auch die im Meer seynd: und was drinnen ist: die hab ich alle hören sagen: Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm, sey Lob, und Ehr, und Herrlichkeit, und Macht, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und die vier Thier sprachen: Amen. Und die vier und zwantzig Aeltisten fielen neder auf ihr Angesicht: und betteten an, den der da lebet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

## Gradual.

*Ps. 148.* Lobet den HErrn, die ihr im Himmel seyd: Lobet Ihn in der Höhe. ℣. Lobet Ihn all seine Engel, lobet Ihn all seine Heerschaaren. All. all.

℣. *Ps. 137.* Vor dem Angesicht deren Engeln will ich dir Lobsingen: ich will anbetten gegen deinem Heil. Tempel, und deinen Nahmen preisen. Allel.

Nachdem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelassen/ und wird der Tractus gesprochen/ wie folgt:

*Pſal. 102.* Lobet den HErrn all ſeine Engel: die ihr mächtig ſeyd an Kräfften, und richtet ſein Wort aus.

℣. Lobet den HErrn all ſeine Heerſchaaren: ſeine Diener, die ihr ſeinen Willen thut.

℣. Lobet den HErrn all ſeine Werck: an allem Ort ſeiner Herrſchafft, lobe meine Seel den HErrn.

Zu der Oeſterlichen Zeit wird das Gradual ausgelaſſen/ und an ſtatt deſſen folgendes geſprochen:

All. all.

℣. *Pſ. 137.* Vor dem Angeſicht der Engel will ich dir Lob ſingen: ich will anbetten gegen deinem Heil. Tempel, und deinen Nahmen preiſen. All.

℣. *Matt. 28.* Der Engel deß HErrn fuhr vom Himmel herab: und tratt hinzu, und weltzete den Stein ab, und ſetzte ſich darauf. Allel.

## Evangelium Joh. am 1. Cap.

IN der Zeit: Sahe der HErr JEſus den Nathanael zu ſich kommen, und ſprach zu ihm: Siehe ein wahren Iſraeliten, in welchem kein Betrug iſt. Nathanael ſpricht zu Ihm: woher kenneſt du

mich:

mich: JEsus antwortete, und sprach zu ihm: Eh dir Philippus rieff, da du unter den Feigen-Baum warest, hab Ich dich gesehen. Nathanael antwortete Ihm, und sprach: Rabbi, du bist der Sohn GOttes, du bist der König Israel, JEsus antwortete, und sprach zu ihm: dieweil Ich dir gesagt habe: Ich hab dich unter dem Feigen-Baum gesehen, so glaubest du, du wirst noch etwas grössers sehen, dann diß. Und Er sprach zu ihm: Warlich, warlich sag Ich euch, ihr werdet den Himmel offen sehen, und die Engel GOttes auf und abfahren auf deß Menschen Sohn.

## Offertorium.

*Apoc. 8.* Der Engel stund vor dem Altar deß Tempels, und hatte ein guldenes Rauch-Faß in seiner Hand: und ihm ward viel Rauchwercks gegeben: und der Rauch des Rauchwercks gieng hinauf vor das Angesicht GOttes.

Die allgemeine Präfation wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

Ihr Engel, Ertz-Engel, Thronen und Herrschafften, Fürstenthumer und Gewalti-

waltige, ihr Kräfften deren Himmeln, ihr Cherubinen, und Seraphinen lobet den HErrn ewiglich.

## Gebett nach der Communion.

HErr! die wir erfüllet seynd mit der himlischen Benedeyung, bitten dich flehentlichst: auf daß, was wir mit zwar geringen Dienst begehen, durch die Hülf deren H. H. Engeln und Ertz-Engeln ersprießlich empfinden mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß H. Geist gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Ein andere Gelübd Meß von dem H. Ertz-Engel Michaele kan gesprochen werden / wie am Michaelis-Tag / den 29. Septem.

# Die Gelübd-Meß von denen H. H. Appsteln Petro und Paulo.

## Der Eingang.

*Ps. 138.* WEr deine Freund, O Gott seynd vor mir sehr hoch geehret worden: ihre Herrschafft ist überaus sehr gestärcket worden.

*Ps.* HErr du hast mich bewehret, und ken-

kennest mich: du kennest mein Nidersitzen, und mein Aufstehen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Aber deine Freund, O GOtt seynd vor mir sehr hoch geehret worden: ihre Herrschafft ist überaus sehr gestärcket worden.

## Gebett.

O GOtt! dessen rechte Hand den H. Petrum, da er auf denen Wellen daher wandelte, heraus gezogen: und seinen Mit-Apostel Paulum, da er zum dritten mahl Schiffbruch litte, aus der Tieffe des Meers errettet hat: erhöre uns gnädiglich, und verleyhe, daß wir durch beeder Verdiensten die ewige Glory erlangen mögen. Durch unseren HErren JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

*Lection Actor.* am *5. Cap.*

IN den Tagen: Geschahen durch die Händ deren Aposteln vil Zeichen und Wunderwerck unter dem gemeinen Volck. Und sie waren alle einmüthiglich bey einander in dem Umgang Salo-

monis. Aber von den andern darffte sich keiner zu ihnen gesellen, sondern das Volck preisete sie hoch. Es nahm aber die Menge der jenigen mehr und mehr zu, an Männern und Weibern, die an den HErrn glaubeten: also auch, daß sie die Krancken auf die Gassen heraus trugen, und legten sie auf Bethlein und Beth-Laden: damit, wann Petrus käme, auch nur sein Schatten jemand von ihnen überschattete, und sie von ihren Kranckheiten befreyet wurden. Es kam aber auch vil Volcks aus den benachbarten Städten zusammen gen Jerusalem, und brachten ihre Krancken dahin, und die von unreinen Geistern geplaget wurden, welchen allen geholffen ward.

## Gradual.

*Ps. 44.* Du wirst sie zu Fürsten setzen über den gantzen Erdboden: Sie werden deines Nahmens ingedenck seyn O HErr!

℣. An statt deiner Vätter seynd die Kinder gebohren: darum werden dir die Völcker Preiß und Danck sagen.

Alleluja, allel.

*Ps.*

*Ps. 138.* Deine Freund O GOtt, seynd sehr hoch geehret worden, ihre Herrschafft ist überaus sehr gestärcket worden. Allel.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelassen / und wird der Tractus gesprochen wie folgt:

*Ps. 125.* Die mit Thränen säen, werden mit Freuden erndten. ℣. Sie giengen hin, giengen und weineten, und wurffen ihren Saamen. ℣. Aber im wiederkommen: werden sie kommen mit Frolocken, und ihre Garben tragen.

## Evangelium Matt. am 19. Cap.

IN der Zeit: Sprach Simon Petrus zu dem HErrn JEsu: Siehe, wir haben alles verlasse, und seynd dir nachgefolget: was wird uns nun darfür werden? JEsus aber sprach zu ihnen: Warlich sage ich euch, daß ihr, die ihr mir seyd nachgefolgt, in der Widergeburt, wann deß Menschen Sohn auf den Stuhl seiner Majestät sitzen wird, auch ihr sitzen werdet auf zwölf Stühlen, und richten die zwölff Geschlechter Israel, und ein jeglicher der sein Hauß verlasset, oder Brüder oder Schwesteren, oder Vatter,

oder

oder Mutter, oder Weib, oder Kinder, oder Aecker um meines Nahmens willen, der wird es hundert-fältig empfangen, und das ewige Leben besitzen.

## Offertorium.

*Ps. 18.* Ihr Schal ist ausgangen in alle Land: und ihre Wort biß zum End des Erd-Bodens.

Die Präfation von denen Apostеln wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

*Matth. 19.* Ihr, die ihr mir seyd nachgefolget, werdet sitzen auf Stühlen, und richten die zwölff Geschlechter Israel.

## Gebett nach der Communion.

O HErr! beschütze dein Volck, und mit der Hülff deiner heiligen Apostеln Petri und Pauli erhalte sie in der ewigen Beschützung. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert ꝛc.

Zur Oesterlichen Zeit wird die Meß gesprochen wie am Fest des H. Marci den 25. April/ ausgenommen die Gebetter / Epistel / und Evangelium / welche wie oben gesprochen werden.

Die

## Die Gelübd-Meß von dem Heil. Geist.

### Der Eingang.

*Sap. 1.* DEr Geist des HErrn hat den Erd-Kreiß erfüllet: und dasselbige, das alle Ding in sich begreifft, hat Erkanntnuß der Sprach.

*Psal. 67.* Es stehe GOtt auf, so müssen seine Feind zerstreuet werden: und müssen fliehen vor seinem Angesicht: die Ihn hassen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Geist des HErrn hat den Erd-Kreiß erfüllet: und dasselbige, das alle Ding in sich begreifft, hat Erkanntnuß der Sprach.

### Gebett.

O GOTT, der du die Hertzen deren Glaubigen durch Erleuchtung des Heil. Geists gelehret hast: verleyhe uns, daß wir in demselbigen Geist verstehen, was recht ist, und uns ob seiner Tröstung alle-

allezeit erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit desselbigen Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

*Lection Actor am 8. Cap.*

IN den Tagen: Als die Apostel, die noch zu Jerusalem waren, höreten das Samaria das Wort GOttes angenohmen hatte, sandten sie Petrum und Johannem zu ihnen. Welche, als sie dahin kamen, betteten sie für dieselbigen, daß sie den Heil. Geist empfiengen. Dann Er war noch auf keinen unter ihnen kommen, sondern sie waren allein in dem Nahmen deß HErrn JEsu getauffet. Da legten sie die Händ auf sie, und sie empfiengen den Heil. Geist.

Gradual.

*Psal. 32.* Selig ist das Volck, dessen GOtt der HErr ist, das Volck, das Er ihm zum Erbtheil hat auserwählet. ℣. Durch deß HErrn Wort seynd die Himmel bevestiget, und alle ihre Krafft durch den Geist seines Munds. Allel. alle.

℣. Komm Heil. Geist, erfülle die Hertzen

tzen deiner Glaubigen: und zünde in ihnen an das Feuer deiner Liebe. Allel.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelassen, und wird der Tractus gesprochen wie folgt:

*Ps. 103.* Sende deinen Geist aus, so werden sie erschaffen werden: und du wirst das Angesicht der Erden erneuern.

℣. O HErr! wie gut und lieblich ist dein Geist in uns!

℣. Komm Heil. Geist, erfülle die Hertzen deiner Glaubigen: und zünde in ihnen an das Feuer deiner Liebe.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen, und an statt dessen folgendes gesprochen:

Alleluja allel.

℣. *Ps. 103.* Sende deinen Geist aus, so werden sie erschaffen werden: und du wirst das Angesicht der Erden erneuern. Alleluja.

℣. Komm Heil. Geist erfülle die Hertzen deiner Glaubigen: und zünde in ihnen an das Feuer deiner Liebe.

Evangelium Joh. am 14. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: So mich jemand

mand liebet, der wird mein Wort halten, und mein Vatter wird ihn lieben: und wir werden zu ihm kommen, und Wohnung bey ihm machen. Wer mich nicht liebet, der hält mein Wort nicht. Und das Wort, das ihr höret, ist nicht mein, sondern des Vatters, der mich gesandt hat. Solches hab ich zu euch geredt, weil ich bey euch bleibe. Aber der Tröster, der Heilige Geist, den der Vatter in meinem Nahmen senden wird, derselbige wird euch alles lehren, und wird euch alles eingeben, was Ich euch sagen werde. Den Frieden laß Ich euch, meinen Frieden geb ich euch: nicht geb Ich euch denselbigen, wie ihn die Welt gibt. Euer Hertz betrübe sich nicht, und förchte sich nicht. Ihr habt gehöret, daß Ich euch gesagt hab: Ich gehe hin, und komme wiederum zu euch. Wann ihr mich lieb hättet, so wurdet ihr euch ja erfreuen, daß ich zum Vatter gehe: Dann der Vatter ist grösser, als Ich. Und nun hab Ichs euch gesagt, eh dann es geschicht, auf daß ihrs glaubet, wann es geschehen wird. Ich werde hinführo nicht viel mit euch reden: dann es komt der Fürst dieser

Welt,

Welt, und hat nichts an mir. Aber damit die Welt erkenne, daß Ich den Vatter lieb habe, und also thue, wie mir der Vatter befohlen hat.

## Offertorium.

*Ps. 67.* Bestättige das O GOtt, daß du unter uns gewürcket hast: von deinem Tempel zu Jerusalem, werden dir die König Gaben opffern.

Die Præfation von dem Heil. Geist/ wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

*Act. 2.* Es geschahe gählich an dem Ort, da sie saſſen, ein Schall vom Himmel als wann ein gewaltiger Wind heran käme: und sie wurden alle mit dem Heil. Geist erfüllet, und redeten die herrliche Thaten GOttes.

## Gebett nach der Communion.

DJe Eingiessung deß Heil. Geistes, O HErr wolle unsere Hertzen reinigen: und dieselbige durch die innerste Besprengung seines himmlischen Gnaden-Thau fruchtbar machen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

Die Gnad des H. Geistes zu begehren wird die Meß gesprochen wie oben mit folgenden Gebettern.

## Gebett.

O GOtt, deme alle Hertzen offen stehen, und aller Willen redet, und deme kein Geheimnuß verborgen ist, reinige durch die Einflössung des Heil. Geistes die Gedancken unseres Hertzens, auf daß wir verdienen dich vollkommen zu lieben, und würdiglich zu loben. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

ALlmächtiger GOtt! wir bitten, verleyhe, daß uns der Heil. Geist in unsern inständigen Wünschen und Begehren möge zu theil werden: auf daß wir durch seine Gnad von allen Versuchungen befreyet werden, und auch verdienen die Vergebung unserer Sünden hierdurch zu erlangen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit desselbigen Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Die

## Die Gelübd-Meß von dem Allerheiligsten Altars-Sacrament.

### Der Eingang.

*Ps. 80.* ER hat sie gespeiset mit dem allerbesten Weitzen: und mit Hönig aus dem Felsen hat Er sie ersättiget.

*Psalm.* Frolocket GOtt unserm Helffer: Jauchzet dem GOtt Jacobs.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Er hat sie gespeiset mit dem allerbesten Weitzen: und mit Hönig aus dem Felsen hat Er sie ersättiget.

### Gebett.

GOtt, der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament, die Gedächtnuß deines heiligen Leydens und Sterbens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleyhe uns, die heilige hohe Geheimnussen deines Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns ohne Unterlaß empfinden. Der du lebest und regierest mit

GOtt dem Vatter in Einigkeit des H. Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Am. Epist. S. Pauli 1. Cor. 11. Cap.

BRüder: Dann ich hab es von dem HErrn empfangen, daß ich euch auch übergeben hab: Dann der HErr JEsus in der Nacht, da Er verrathen ward, nahm Er das Brod, und sagete Danck, brachs, und sprach: Nehmet hin, und esset: das ist mein Leib, der für euch gegeben wird: solches thut zu meiner Gedächtnuß. Deßgleichen auch den Kelch, nachdem Er das Nachtmal gehalten, und sprach: dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut. Solches thut, so offt ihr trincket, zu meiner Gedächtnuß. Dann so offt ihr diß Brod eßen werdet, und diesen Kelch trincken, sollet ihr den Todt des HErrn verkündigen, biß daß Er kommt. Derowegen, wer unwürdiglich diß Brod essen, oder den Kelch des HErrn trincken wird, der wird schuldig seyn an dem Leib und Blut des HErrn. Der Mensch aber prüffe sich selbst: und also esse er von diesem Brod, und trincke aus diesem Kelch. Dann wer unwürdiglich isset und trincket, der

isset

isset und trincket ihm selbst das Gericht, dieweil er den Leib des HErrn nicht unterscheidet.

## Gradual.

*Ps. 144.* Aller Augen warten auf dich, O HErr, und du gibst ihnen ihre Speiß zu gelegner Zeit.

℣. Du thust deine Hand auf, und erfüllest alle Thier mit Segen. Allel. allel.

℣. *Joan. 6.* Mein Fleisch ist warhafftig eine Speiß, und mein Blut ist warhafftig ein Tranck: wer mein Fleisch isset, und trincket mein Blut, der bleibt in mir, und Ich in ihm.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelassen / und wird der Tractus gesprochen / wie folgt:

*Mal. 1.* Vom Aufgang der Sonnen, biß zum Niedergang ist groß mein Namen unter denen Heyden.

℣. Und in allen Orthen wird geheiliget und geopffert meinem Namen ein reines Opffer, dann mein Nahm ist groß unter denen Heyden.

℣. *Prov. 9.* Kommet, esset mein Brod,

und trincket den Wein, den ich euch gemischet hab.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen / und an statt dessen folgendes gesprochen:

Alleluja, allel.

℣. *Luc. 24.* Die Jünger des HErrn haben JEsum im Brodbrechen erkannt. Alleluja.

℣. *Joan. 6.* Mein Fleisch ist warhafftig eine Speiß, und mein Blut ist warhafftig ein Tranck: Wer mein Fleisch isset, und trincket mein Blut, der bleibt in mir, und ich in ihm. Allel.

## Evangelium Joh. am 6. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu denen Schaaren deren Juden: Mein Fleisch ist warhafftig eine Speiß, und mein Blut ist warhafftig ein Tranck. Wer mein Fleisch isset, und trincket mein Blut, der bleibet in mir, und Ich in ihm. Wie mich der lebendige Vatter gesandt hat, und ich lebe um des Vatters willen also, wer mich isset, der wird auch leben um meinetwillen. Diß ist das Brod, das vom Himmel herab kommen ist: nicht, wie euere Vätter

das

das Himmel-Brod geessen haben, und seynd gestorben. Wer diß Brod isset, der wird leben in Ewigkeit.

## Offertorium.

*Lev. 21.* Die Priester des HErrn opfferen GOtt das Zünd-Opffer und die Brod: und darum sollen sie ihrem GOtt heilig seyn, und seinen Namen nicht verunreinigen.

Die Präfation von der Geburt Christi wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

*1. Cor. 11.* So offt ihr diß Brod essen, und diesen Kelch trincken werdet, sollet ihr den Todt des HErrn verkündigen, biß daß er kommt: derowegen wer unwürdiglich diß Brod essen, oder den Kelch des HErrn trincken wird, der wird schuldig seyn an dem Leib und Blut deß HErrn.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich O HErr, verschaffe, daß wir durch die Geniessung deiner Gottheit vollkommentlich ersättiget werden: welche uns hier durch die zeitliche Empfahung deines geheiligten Leibs

und kostbarlichen Bluts präfiguriert und vorgebildet wird. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des H. Geistes gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Die Gelübd-Meß von dem Heil. Creutz.

### Der Eingang.

*Gal. 6.* WIr aber sollen uns rühmen in dem Creutz unsers HErren JEsu Christi, in welchem unser Heyl, Leben und Auferstehung ist, durch welchen wir seynd erhalten und erlöset worden.

*Ps. 66.* GOtt erbarme sich unser, und segne uns, und erleuchte sein Angesicht über uns, und erbarme sich unser.

℣. Die Ehr sey GOTT dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten Amen.

Wir aber sollen uns rühmen in dem Creutz unsers HErrn JEsu Christi, in welchem unser Heyl, Leben und Auferstehung ist, durch welchen wir seynd erhalten und erlöset worden. Ge-

## Gebett.

HErr GOtt, der du mit dem kostbahrlichen Blut deines eingebohrnen Sohns das Fähnlein des lebendigmachenden Creutzes hast heiligen wollen: Wir bitten dich, verleyhe, daß die, welche sich ob der Ehr desselbigen Heil. Creutzes erfreuen, auch ob deiner Beschützung allenthalben sich erfreuen mögen. Durch denselbigen unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebt und regiert ꝛc.

## Epistel S. Paul. Phil. 2.

BRüder, Christus ist für uns gehorsam worden biß zum Todt, ja biß zum Todt deß Creutzes. Darum Ihn auch GOtt erhöhet hat, und hat Ihm einen Namen geben, der über alle Namen ist: daß im Namen JEsu sich biegen sollen alle Knye deren, die im Himmel, und auf Erden, und unter der Erden seynd: und alle Zungen sollen bekennen, daß der HErr JEsus Christus in der Herrlichkeit GOttes des Vatters ist.

## Gradual.

*Phil.* 2. Christus ist für uns gehorsam wor-

worden biß zum Todt, ja biß zum Todt deß Creutzes. ℣. Darum Ihn auch GOtt erhöhet hat: und hat Ihm einem Namen geben, der über alle Namen ist.

Alleluja, allel.

℣. O du süsses Holtz, du hast getragen süsse Nägel, ein süsse Burd: welcher du allein bist würdig gewesen zu tragen den König der Himmeln, und den HErrn, Alleluja.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja und der darauf folgende Vers ausgelassen / und wird der Tractus gesprochen wie folgt:

Wir betten dich an, O Christe, und loben dich: dann durch dein H. Creutz, hast du die Welt erlöst. ℣. HErr, wir betten an dein Creutz, wir verehren dein glorreiches Leyden: erbarme dich unser, der du für uns gelitten hast.

℣. O du gebenedeytes Creutz: welches du allein bist würdig gewesen zu tragen den König der Himmeln, und den HErrn.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen/ und an statt dessen folgendes gesprochen.

Alleluja, alleluja.

℣. *Ps.*

℣. *Pſ. 95.* Saget unter denen Heyden, daß der HErr am Holtz regieret. Allel.

℣. O du ſüſſes Holtz, du haſt getragen ſüſſe Nägel, ein ſüſſe Burd: welches du allein biſt würdig geweſen zu tragen den König der Himmeln, und den HErrn. Alleluja.

**Evangelium Matth. am 20. Cap.**

IN der Zeit: Nahm der HErr JEſus die zwölff Jünger in Geheim zu ſich, und ſprach zu ihnen: Siehe wir ziehen hinauf gen Jeruſalem, und deß Menſchen Sohn, wird den hohen Prieſtern und Schrifft-Gelehrten überantwortet werden, und ſie werden Ihn zum Todt verdammen. Und werden Ihn denen Heyden überantworten, zu verſpotten, und zu geiſeln, und zu creutzigen, und Er wird am dritten Tag widerum auffer-ſtehen.

## Offertorium.

O HErr beſchirme dein Volck durch das Zeichen deß Heil. Creutzes, vor allen Nachſtellungen aller Feinden, auff daß wir dir einen angenehmen Dienſt erweiſen mögen, und unſer Opffer wohlgefällig werde.

Die

Die Præfation von dem H. Creutz/ wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

Durch das Zeichen deß heiligen Creutzes, von unsern Feinden, erlöse uns, O unser GOtt!

## Gebett nach der Communion.

SEhe uns bey, O HErr unser GOtt, und welche du ob der Ehr des Heil. Creutzes sich erfreuen lassest, wollest sie auch mit desselbigen ewigen Hülffs-Mitteln beschützen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

Zu der Oesterlichen Zeit wird an statt des ersten Gebetts/ folgendes gesprochen:

## Gebett.

O GOtt! der du hast wollen, daß dein Eingebohrner Sohn für uns den Creutz-Galgen ertrage, damit du von uns die Macht des Feindes abwendetest, verleyhe uns deinen Dienern, daß auch wir die Glory der Auferstehung erlangen mögen. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heil. Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die

## Die Gelübd-Meß von dem Leyden unsers HErrn JEsu Christi.

### Der Eingang.

*Phil. 2.* DEr HErr JEsus Christus hat sich selbst erniedriget biß zum Todt, ja biß zum Todt des Creutzes: darum Ihn auch GOtt erhöhet hat, und hat Ihm einen Nahmen geben, der über alle Nahmen ist:

*Ps. 88.* Ich will die Erbarmungen des HErrn ewiglich singen, von einem Geschlecht zum andern.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr JEsus Christus hat sich selbst ernidriget biß zum Todt, ja biß zum Todt des Creutzes: Darum Ihn auch GOtt erhöhet hat, und hat Ihm einen Nahmen geben, der über alle Nahmen ist.

### Gebett.

O HErr JEsu Christe, der du von dem Himmel auf die Erden aus der Schooß

Schooß des Vatters bist herab gestigen, und dein kostbarliches Blut zu Vergebung unserer Sünden vergossen hast: wir bitten dich demütiglich; daß wir am Tag deß Gerichts, zu deiner rechten Hand jene Trostreiche Wort: Kommet her ihr Gebenedeyten, zu hören verdienen. Der du lebest und regierest, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

*Lection* Zach. am 12. Cap.

DJß spricht der HErr: Ich will den Geist der Gnad und deß Gebetts, über das Hauß Davids, und über die Inwohner zu Jerusalem ausgiessen. Und sie werden mich anschauen, den sie durchstochen haben: und werden ihn beklagen, gleichwie man einen eingebohrnen Sohn beklaget, und sich über ihn betrüben, gleichwie man sich über den Todt eines Erstgebohrnen pflegt zu betrüben. An demselbigen Tag wird ein groß Weheklagen zu Jerusalem seyn, und man wird sagen: Was seynd das für Wunden mitten in deinen Händen? So wird Er sagen: darmit bin Ich verwundet worden im Hauß deren jenigen, die mich lieb hatten. Schwerdt mach dich auf über meinen

Hir-

Hirten, und über den Mann, der mir anhangt, spricht der HErr der Heerschaaren: Schlag den Hirten, so werden die Schaaf zerstreuet: spricht der allmächtige HERR.

## Gradual.

*Ps. 68.* Mein Hertz hat Schmach und Elend erwartet: Ich hab gewartet, ob sich jemand mit mir betrübet, und es war niemand: und ob mich jemand trösten wurde: so hab ich keinen gefunden.

℣. Sie gaben mir Gallen zur Speiß, und in meinem Durst tränckten sie mich mit Eßig. Alleluja, allel.

℣. Sey gegrüst O unser König: Du allein hast dich über unsere Fehler erbarmet: dem Vatter gehorsam bist du zu der Creutzigung geführet worden, wie ein sanfftmüthiges Lämmlein zur Schlachtung. Alleluja.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelassen/und wird der Tractus gesprochen/wie folgt:

*Is. 53.* Er hat fürwahr unsere Kranckheiten auf sich geladen: und unsere Schmertzen hat Er selbst getragen.

℣. Und

℣. Und wir haben Ihn gleich wie einen Aussätzigen gehalten, als einen, der von GOtt geschlagen und gedemüthiget wäre.

℟. Er aber ist verwundet um unser Missethat willen, und ist um unser Sünd willen zerschlagen.

℣. Die Züchtigung unsers Friedens war über Ihm, und wir seynd durch seine Wunden geheylet worden.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen, und an statt dessen/ folgendes gesprochen:

Alleluja, allel.

℣. Sey gegrüst O unser König: Du allein hast dich über unsere Fehler erbarmet: dem Vatter gehorsam biß du zu der Creutzigung geführet worden, wie ein sanfftmüthiges Lämmlein zur Schlachtung. Alleluja.

℣. Dir sey Ehr: Hosanna: dir sey Triumph und Victory: dir sey ein gantze Coron des höchsten Lobs und Ehr. Allel.

Evangelium Joh. am 19. Cap.

IN der Zeit: Als der HErr JEsus wuste, daß alles vollbracht war, damit die Schrifft erfüllet wurde, sprach Er:

Mich

Mich dürstet. Und es war ein Gefäß dahin gesetzt mit Eßig. Sie aber legten einen Schwam, der mit Eßig erfüllet war, um Jsopen, und hielten Ihm denselben an den Mund. Da nun JEsus den Eßig zu sich genommen hatte, sprach Er: Es ist vollbracht. Und Er neigete das Haupt, und gab den Geist auf. Die Juden aber, dieweil es der Rüstag war, damit die Leichnam am Sabbath nicht am Creutz bliben (dann es war der grosse Tag des Sabbats) batten sie Pilatum, daß ihre Beine gebrochen, und sie abgenommen wurden. Da kamen die Kriegs-Knecht, und brachen dem ersten die Beine, und dem andern, der mit ihm gecreutziget war. Als sie aber zu JESU kamen, und sahen, daß Er schon gestorben war, brachen sie Ihm die Bein nicht, sondern einer von den Kriegs-Knechten eröffnete seine Seiten mit einem Speer, und alsobald gieng Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat Zeugnuß davon gegeben: und seine Zeugnuß ist wahr.

## Offertorium.

Es seynd ungerechte Männer wider mich aufgestanden: sie haben ohne Barm-

hertzigkeit mich zu tödten gesucht, und haben nicht verschonet in mein Angesicht zu speyen: mit ihren Lantzen haben sie mich verwundet, und alle meine Gebein seynd erschüttet worden.

Die Präfation von dem H. Creutz wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

*Psal. 21.* Sie haben meine Händ, und meine Füß durchgraben: und alle meine Gebein gezehlet.

## Gebett nach der Communion.

O HErr JEsu Christe, du Sohn des lebendigen GOttes, der du um sechs Uhr vor die Erlösung der Welt auf den schmählichen Creutz-Galgen bist hinauf gestigen, wir bitten dich demüthiglich, du wollest uns gnädiglich verleyhen, daß wir nach unserm Todt durch die Porten des himmlischen Paradeyß mögen hinein gehen. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Die

# Die Gelübd-Meß von der allerseligsten Jungfrauen Maria, von dem Advent an, biß auf die Geburt unsers HErrn JEsu Christi.

## Der Eingang.

*Isai. 45.* IHr Himmel thauet von oben herab, und die Wolcken regnen den Gerechten: Die Erd thue sich auf, und bringe den Heyland hervor.

*Ps. 84.* HErr du hast dein Land gesegnet: und hast die Gefängnuß Jacobs abgewendet.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ihr Himmel thauet von oben herab, und die Wolcken regnen den Gerechten: die Erd thue sich auf, und bringe den Heyland hervor.

## Gebett.

O GOtt! der du gewolt hast, daß dein Wort durch Verkündigung des Engels von dem Leib der allerseligsten

Jungfrauen Mariä Fleisch annehmen solt: gib uns deinen Bittenden; daß wir, die wir Sie vor GOttes Mutter warhafftiglich glauben: Ihrer Fürbitt bey dir genieſſen mögen. Durch denselbigen unserm HErrn JEſum Christum, ꝛc.

*Lection Isai.* am 7. Cap.

IN den Tagen: Redete der HErr zu Achatz, und sprach: Begehre dir ein Zeichen vom HErrn deinem GOtt, es sey unten im Abgrund der Hölle, oder droben in der Höhe. Und Achatz sprach: ich wills nicht begehren, und will den HErrn nicht versuchen. Und er sprach: So höret ihr vom Hauß David: Jsts euch zu wenig, daß ihr denen Menschen überläſtig seyd, dieweil ihr auch meinem GOtt überläſtig seyd? darum wird euch der HErr selbſt ein Zeichen geben. Siehe, eine Jungfrau wird empfangen, und einen Sohn gebähren, und sein Nahm wird Emmanuel genennet werden. Butter und Hönig wird Er eſſen, damit Er wiſſe das Böſe zu verwerffen, und das Gute zu erwöhlen.

Gradual.

*Pſ. 23.* Ihr Fürſten thut auf euere Pfor-

Pforten, und ihr ewige Pforten erhebt euch: so wird der König der Glory hinein gehen.

℣. Wer wird auf den Berg des HErrn hinauf steigen? Der unschuldig an Händen ist, und rein von Hertzen.

Alleluja, allel.

℣. *Lucæ 1.* Gegrüsset seyst du Maria voller Gnaden: Der HErr ist mit dir: Du bist gebenedeyet unter denen Weibern. Alleluja.

## Evangelium Lucä am 1. Cap.

IN der Zeit: Ward der Engel Gabriel von GOtt gesandt in eine Stadt in Galiläa, die da heisset Nazareth, zu einer Jungfrauen, die einem Mann vermählet war, mit Nahmen Joseph, und der Jungfrauen Nahm war Maria. Und der Engel gieng zu ihr hinein, und sprach: Gegrüsset seyst du, voller Gnaden: der HErr ist mit dir: du bist gebenedeyet unter denen Weibern. Da sie das hörete, erschrack sie ob seiner Red, und gedachte, was diß für ein Gruß wäre. Und der Engel sprach zu ihr: Förchte dich nicht Maria, dann du hast Gnad gefunden bey GOtt: Siehe du wirst em-

pfahen in deinem Leib, und wirst einen Sohn gebähren, und du solst seinen Nahmen heissen JEsus. Diser wird groß seyn, und ein Sohn des Allerhöchsten genennet werden, und GOtt der HErr wird Jhm den Stuhl seines Vatters Davids geben: Und Er wird im Hauß Jacobs herrschen ewiglich, und seines Reichs wird kein End seyn. Maria aber sprach zu dem Engel: Wie soll das geschehen, dieweil ich keinen Mann erkenne? Und der Engel antwortete, und sprach zu ihr: der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Krafft des Allerhöchsten wird dich überschatten. Darum auch das Heilige, das von dir gebohren wird, wird GOttes Sohn genennet werden. Und siehe, Elisabeth deine Befreundte, hat auch einen Sohn empfangen in ihrem Alter: und ist diß der sechste Monath der jenigen, so da unfruchtbar genennet wird: Dann bey GOTT wird kein Ding unmöglich seyn. Maria aber sprach: Siehe, ich bin ein Dienerin des HERRN, mir geschehe nach deinem Wort.

Offer-

## Offertorium.

*Lucæ 1.* Gegrüsset seyst du Maria voller Gnaden: der HErr ist mit dir; du bist gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs.

Die Præfation. Und dich in der Verehrung der Allerseligsten Jungfrauen Maria, wie oben in der Meß-Ordnung, welche Præfation auch in folgenden Gelübd-Messen von U. L. F. gesprochen wird auch zu der Oesterlichen Zeit, oder unter was immer für einer Octav ihre Votiv-Meß gesprochen wird.

## Communion.

*Isaiæ 7.* Siehe ein Jungfrau wird empfangen, und einen Sohn gebähren: und sein Nahm wird Emmanuel genennet werden.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich HErr, gieß deine Gnad in unsere Hertzen: auf das wir, die da Christi deines Sohns Menschwerdung, auf deß Engels Verkündigung, erkennet haben, durch sein Leyden und Creutz, zu der herrlichen Aufferstehung gebracht werden. Durch eben denselbigen unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

# Die Gelübd-Meß von der allerseligsten Jungfrauen Maria, von der Geburt unsers HErrn JEsu Christi, biß auf Lichtmeß.

## Der Eingang.

*Ps. 44.* ALle Reichen unter dem Volck werden dein Angesicht bitten: dem König werden nach ihr Jungfrauen zugeführt werden: ihre Nächsten wird man mit Freuden und Frolocken zu dir führen.

*Ps.* Mein Hertz stost ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: als Er war im Anfang jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten Amen.

Alle Reichen unter dem Volck werden dein Angesicht bitten: dem König werden nach ihr Jungfrauen zugeführt werden: ihre Nächsten wird man mit Freuden und Frolocken zu dir führen.

## Gebett.

O GOtt! der du durch die Jungfräuliche Fruchtbarkeit Mariä, dem

Menſch-

Menschlichen Geschlecht die Belohnung des ewigen Heyls geben hast: wir bitten, verleyhe, daß wir ihrer Fürbitt geniessen, durch welche du uns begnadet hast, zu empfangen den Ursprung des Lebens, unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert ꝛc.

## Epistel S. Pauli *Tim.* am 3. C.

Allerliebster, Es ist erschienen die Freundlichkeit, und Gütigkeit GOttes: Er hat uns nicht aus den Wercken der Gerechtigkeit, die wir gethan haben, sondern nach seiner Barmhertzigkeit, selig gemacht, durch das Baad der Widergeburt, und der Erneuerung des H. Geistes, den Er reichlich über uns hat ausgegossen, durch JEsum Christum unsern Heyland: auf daß wir durch seine Gnad gerechtfertiget, nach der Hoffnung Erben seynd des ewigen Lebens.

## Gradual.

*Psal. 44.* Du bist der Schönste unter allen Menschen-Kindern: Holdseligkeit ist in deinen Lefftzen ausgegossen. ℣. Mein Hertz stost ein gutes Wort heraus:

ich will dem König meine Werck erzehlen: mein Zung ist, wie die Feder eines Schreibers, der geschwind schreibet. Allel. all.

℣. Nach der Geburt bist du ein unversehrte Jungfrau geblieben: O GOttes Gebährerin bitt für uns. Alleluja.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ wird folgender Tractus gesprochen:

Erfreue dich Jungfrau Maria, allen Irrthum hast du allein aufgehebt.

℣. Die du denen Worten des Ertz-Engels Gabriels gelaubet hast. ℣. Da du als eine Jungfrau GOtt und Mensch gebohren hast: und nach der Geburt eine unversehrte Jungfrau geblieben bist. ℣. O GOttes Gebährerin bitt für uns.

Evangelium Luc. am 2. Cap.

IN der Zeit: Sprachen die Hirten untereinander: lasset uns gehen, biß gen Bethlehem, und dieses Geschicht sehen, das sich hat zugetragen, und das uns der HErr hat kund gethan. Und sie kamen eylends, und funden Mariam, und Joseph, und das Kind in einer Krippen ligen. Als sie es aber sahen, erkannten sie das Wort, das zu ihnen von disem Kind gesagt war. Und alle die es höreten,

ten, verwunderten sich über dieses, und über die Red, welche ihnen von denen Hirten gesagt war. Maria aber behielt alle diese Wort, und betrachtete sie in ihrem Hertzen. Und die Hirten kehreten wieder um, und preiseten und lobeten GOtt in allem, daß sie gehört und gesehen hatten, wie dann zu ihnen gesagt war.

## Offertorium.

Selig fürwar bist du heilige Jungfrau Maria, und alles Lobs würdigst: dann aus dir ist aufgangen die Sonn der Gerechtigkeit, Christus unser GOtt.

Die Präfation von U. L. Frauen wie oben in der Meß Ordnung.

## Communion.

Selig ist der Leib Mariä der Jungfrauen, welcher des ewigen Vatters Sohn getragen hat.

## Gebett nach der Communion.

WJe wir die Hülff unsers Heyls genossen haben, bitten dich, O HErr, verleyhe, daß wir allenthalben durch den Schutz der allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä beschirmet werden, zu dero Ehren wir dieses Opffer deiner Göttlichen

chen Majestät aufgeopffert haben. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

# Die Gelübd-Meß von der allerseligsten Jungfrauen Maria von Lichtmeß biß auf Ostern.

## Der Eingang.

Sedulius. GEy gegrüsset O heilige Mutter, aus welcher gebohren ist der höchste König, der im Himmel und auf Erden, herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Ps. 44.* Mein Hertz stost ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Sey gegrüsset O heilige Mutter, aus welcher gebohren ist der höchste König, der im Himmel und auf Erden herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

## Gebett.

LAss HErr, unser GOtt, wir bitten dich, ver-

verleyhe uns deinen Dienern ewiger Gesundheit Leibs und der Seelen zu erfreuen: und durch die Ehrenreiche Fürbitt der Allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä, von gegenwärtiger Traurigkeit erlöst zu werden, und der ewigen Freud zu geniessen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heil. Geist gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

*Lection Eccli.* am 24. *Cap.*

ICh bin von Anfang, und vor der Welt erschaffen, und werde ewiglich bleiben, ich hab auch vor ihm gedienet in der heiligen Wohnung. Und also bin ich in Sion bevestiget: deßgleichen in der Heil. Stadt hab ich Ruhe gefunden, und zu Jerusalem war mein Gewalt. Und ich hab in einem ehrlichen Volck gewurtzelt, und in dem Theil meines GOttes, ist sein Erbtheil, und in der Völle deren Heiligen ist mein Wohnung.

Gradual.

Gebenedeyet und Ehr-würdig bist du Jungfrau Maria, die du ohne Verletzung der Jungfrauschafft bist erfunden wor-

worden ein Mutter deß Seligmachers.

℣. O Jungfrau du selige Gebährerin GOttes, den die gantze Welt nicht fassen kan der hat sich in das innerste deines Leibs verschlossen, da Er ist Mensch worden. All. all.

℣. *Num. 17.* Die Ruth Jesse hat geblühet, ein Jungfrau gebahr GOtt und Mensch, GOtt hat wieder geben den Frieden, das Unterste mit dem Höchsten durch sich wiederum versöhnend. Allel.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ, werden die Alleluja / und der darauf folgende Vers ausgelassen, und wird der Tractus gesprochen wie folgt:

℣. Erfreue dich Jungfrau Maria, allen Irrthum hast du allein aufgehebt.

℣. Die du denen Worten deß Ertz-Engels Gabrielis geglaubet hast. ℣. Da du als eine Jungfrau GOtt und Mensch gebohren hast: und nach der Geburt eine unversehrte Jungfrau gebliben bist.

℣. O GOttes Gebährerin bitt für uns.

## Evangelium Lucä am 11. Cap.

IN der Zeit: Als der HErr JEsus zu dem Volck redete, erhube ein Weib unter dem Volck ihre Stimm, und sprach

zu

zu ihm: Selig ist der Leib, der dich getragen hat, und die Brüst, die du gesogen hast. Er aber sprach: Ja freylich, selig seynd, die GOttes Wort hören, und dasselbige bewahren.

## Offertorium.

Selig fürwar bist du heilige Jungfrau Maria; und alles Lobs würdigst: dann aus dir ist aufgangen die Sonn der Gerechtigkeit, Christus unser GOtt.

Die Präfation von U. L. Frauen wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

Selig ist der Leib Mariä der Jungfrauen, welcher des ewigen Vatters Sohn getragen hat.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir die Hülf unsers Heyls genossen haben, bitten dich, O HErr, verleyhe, daß wir allenthalben durch den Schutz der Allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä beschirmet werden, zu dero Ehren wir dieses Opffer deiner Göttlichen Majestät aufgeopffert haben. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, welcher mit dir lebt und regiert ꝛc.

Die

# Die Gelübd-Meß von der allerseligsten Jungfrauen Maria von Ostern biß auf Pfingsten.

## Der Eingang.

Seduli. GEy gegrüsset O H. Mutter, aus welcher gebohren der höchste König, der im Himmel und auf Erden herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit, allel. allel.

*Ps. 44.* Mein Hertz stost ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Sey gegrüsset O heilige Mutter, aus welcher gebohren der höchste König, der im Himmel und auf Erden herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit, Allel. allel.

## Gebett.

O HErr, unser GOtt, wir bitten dich, verleyhe uns deinen Dienern, ewiger Gesundheit Leibs und der Seelen zu erfreuen: und durch die Ehrenreiche Fürbitt

bitt der allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä, von gegenwärtiger Traurigkeit erlöset zu werden, und der ewigen Freuden zu geniessen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

*Lection. Eccli.* am *24. Cap.*

ICh bin vom Anfang, und vor der Welt erschaffen, und werde ewiglich bleiben, ich hab auch vor ihm gedienet in der heiligen Wohnung. Und also bin ich in Sion befestiget, desgleichen in der H. Stadt hab ich Ruhe gefunden, und zu Jerusalem war mein Gewalt. Und ich hab in einem ehrlichen Volck gewurtzelt, und in dem Theil meines GOttes ist sein Erbtheil, und in der Völle der Heiligen ist mein Wohnung.

Alleluja, allel.

℣. *Num. 17.* Die Ruth Jesse hat geblühet: ein Jungfrau hat GOTT und Mensch gebohren, GOtt hat wieder geben den Frieden, das Unterste mit dem Höchsten durch sich versöhnend, Allel.

℟. *Lucæ 1.* Gegrüsset seyst du Maria, voller Gnaden, der HErr ist mit dir: Du bist gebenedeyet unter den Weibern. Alleluja.

## Evangelium Joh. am 19. Cap.

IN der Zeit: Stunden neben dem Creutz JEsu, seine Mutter, und seiner Mutter Schwester Maria Cleophá, und Maria Magdalená. Da nun JEsus seine Mutter sahe, und den Jünger dabey stehen, den Er lieb hatte, sprach Er zu seiner Mutter: Weib siehe, dein Sohn. Darnach sprach Er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter. Und von derselbigen Stund an, nahm sie der Jünger zu sich.

## Offertorium.

Selig bist du Jungfrau Maria, die du den Erschaffer aller Dingen in deinem Jungfräulichen Leib getragen hast: Du hast gebohren den, der dich erschaffen hat, und verbleibest eine Jungfrau in Ewigkeit. Alleluja.

Die Präfation von U. L. F. wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

Selig ist der Leib Mariá der Jungfrauen, welcher des ewigen Vatters Sohn getragen hat. Alleluja.

## Gebett nach der Communion.

WJe wir die Hülff unsers Heyls genossen haben: bitten dich, O HErr, verleyhe, daß wir allenthalben durch den Schutz der Allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä beschirmet werden, zu dero Ehren wir dieses Opffer deiner Göttlichen Majestät aufgeopffert haben. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

# Die Gelübd-Meß von der Allerseligsten Jungfrauen Maria, von Pfingsten biß auf das Advent.

### Der Eingang.

Seduli. SEy gegrüsset O heilige Mutter, aus welcher gebohren ist der höchste König: der im Himmel und auf Erden herrschet, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Psal. 44.* Mein Hertz stost ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Wort erzehlen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Sey gegrüsset O heilige Mutter, aus welcher gebohren ist der höchste König: der im Himmel und auf Erden herrschet, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

## Gebett.

WIr bitten dich O HErr, unser GOtt, verleyhe uns deinen Dienern, ewiger Gesundheit Leibs und der Seelen zu erfreuen: und durch die Ehrenreiche Fürbitt der Allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä, von gegenwärtiger Traurigkeit erlöst zu werden, und der ewigen Freuden zu geniessen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebt und regiert ꝛc.

*Lection. Eccli.* am *24. Cap.*

ICh bin vom Anfang, und vor der Welt erschaffen, und werde ewiglich bleiben, ich hab auch vor Ihm gedienet in der heiligen Wohnung: Und also bin ich in Sion befestiget, desgleichen in der heiligen Stadt hab ich Ruhe gefunden, und zu Jerusalem war mein Gewalt. Und in dem Theil meines GOttes ist sein Erbtheil, und in der Völle der Heiligen ist mein Wohnung.

Gra-

## Gradual.

Gebenedeyet und Ehrwürdig biſt du Jungfrau Maria, die du ohne Verletzung der Jungfrauſchafft biſt worden ein Mutter des Seligmachers.

℣. O Jungfrau du ſelige Gebährerin GOttes, den die gantze Welt nicht faſſen kan, der hat ſich in das Innerſte deines Leibs verſchloſſen, da Er iſt Menſch worden. Allel. allel.

℣. Nach der Geburt biſt du eine unverſehrte Jungfrau gebliben: O GOttes Gebährerin bitt für uns. Allel.

## Evangelium Lucä am 11. Cap.

IN der Zeit: Als der HErr JEſus zu dem Volck redete, erhube ein Weib unter dem Volck ihre Stimm, und ſprach zu Ihm: ſelig iſt der Leib, der dich getragen hat, und die Brüſt, die du geſogen haſt. Er aber ſprach: Ja freylich: Selig ſeynd, die GOttes Wort hören, und daſſelbige bewahren.

## Offertorium.

*Luc. 1.* Gegrüſſet ſeyſt du Maria, voller Gnaden: der HErr iſt mit dir: du biſt gebenedeyet unter den Weibern, und ge-

benedeyet iſt die Frucht deines Leibs.
Die Präfation von U. L. Frauen wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

Selig iſt der Leib Mariä der Jungfrauen, welcher des ewigen Vatters Sohn getragen hat.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir die Hülff unſers Heyls-genoſſen haben, bitten dich O HErr, verleyhe, daß wir allenthalben durch den Schutz der allerſeligſten allzeit Jungfrauen Mariä beſchirmet werden, zu dero Ehren wir dieſes Opffer deiner Göttlichen Majeſtät aufgeopffert haben. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

In denen Votiv-Meſſen U. L. Frauen wird das anderte Gebett von dem Officio deſſelbigen Tags geſprochen / und das dritte von dem Heil. Geiſt: Am Samſtag aber, wann von Ihr das Officium iſt ſo iſt das anderte Gebett von dem Heil. Geiſt / das dritte wider die Verfolger der Kirchen / oder für den Pabſt.

Von

## Von dem Heiligen Geist.

### Gebett.

O GOTT, der du die Hertzen deren Glaubigen durch Erleuchtung des Heil. Geistes gelehret hast: verleyhe uns, daß wir in demselbigen Geist verstehen, was recht ist, und uns ob seiner Tröstung allezeit erfreuen.

## Wider die Verfolger der Kirchen.

### Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest dich durch das Gebett deiner Kirchen besänfftigen lassen: damit sie von allen Widerwärtigkeiten und Irthumen befreyet, dir mit einer Sicherheit-vollen Freyheit dienen möge. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret ꝛc.

## Oder für den Pabst.

### Gebett.

O GOtt! der du der höchste Hirt und Vorsteher aller Glaubigen bist, schaue an mit einem gnädigen Aug deinen Diener N. den du zum Hirten deiner Kirchen hast setzen wollen: wir bitten

dich, gib ihm die Gnad, allen, denen er vorstehet, mit seinen Worten und mit seinem Beyspil nutzlich zu seyn; auf daß er sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möge. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

## Von dem H. Geist.

### Gebett nach der Communion.

DJe Eingiessung des Heil. Geistes, O HErr! wolle unsere Hertzen reinigen: und dieselbige durch die innerste Besprengung seines Himmlischen Gnaden-Thaus an guten Wercken fruchtbar machen.

## Wider die Verfolger der Kirchen.

### Gebett nach der Communion.

WJr bitten dich O HErr unser GOtt: lasse in denen Gefahren, denen die menschliche Schwachheit unterworffen ist, diejenige nicht unterligen, welche du würdigest deß Leibs und Bluts eines GOttes theilhafftig zu machen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

Oder

## Oder für den Pabsten.

HErr, daß die Geniessung dieses Göttlichen Sacraments uns beschütze: und deinen Diener, welchen du zum Hirten über deine Kirch hast setzen wollen, samt der ihm anvertrauten Heerde allzeit stärcke und bewahre. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Noch andere Gelübd-Messen für unterschiedliche Sachen / welche an jedwedern Tag können gesprochen werden / wann kein Sonntag oder doppeltes Fest ist / jedoch / sollen sie für ordinari / ausgenohmen es wäre eine wichtige Ursach / nicht gesprochen werden, wie oben von anderen Gelübd-Messen ist gesagt worden.

## Die Gelübd-Meß für die Erwöhlung eines Pabst.

Es kan die Meß von dem Heil. Geist oder die folgende gesprochen werden.

### Der Eingang.

*1. Reg. 2.* ICh will mir einen getreuen Priester erwecken, der wird thun, wie es meinem Hertzen, und meiner Seel wohlgefällig seyn wird: Und Ich will ihm ein getreues

Hauß bauen, und er soll alle die Tag vor meinem Gesalbten wandeln.

*Ps.* HErr, gedencke an David, und an alle seine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich will mir einen getreuen Priester erwecken, der wird thun, wie es meinem Hertzen, und meiner Seel wohlgefällig seyn wird: Und Ich will ihm ein getreues Hauß bauen, und er soll alle die Tag vor meinem Gesalbten wandeln.

## Gebett.

MIt knyefälliger Demuth, O HErr! bitten wir, daß deine unermessene Gütigkeit der heiligsten Römischen Kirchen einen solchen obristen Hirten und Pabsten ertheile, welcher dir gefällig ist ob der eyfrig gegen uns tragenden Lieb, und deinem Volck zur Heylsamer Regierung vor die Ehr deines Heil. Namens stäts vorstehen mögen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, welcher mit dir lebt und regiert ꝛc.

Epi-

Epistel S. Pauli *Hebr.* 4. und 5. Cap.

Brüder, last uns mit Vertrauen hinzu tretten zu dem Thron der Gnaden: auf daß wir Barmhertzigkeit empfahen, und Gnad finden zur Zeit, da uns Hülff wird vonnöthen seyn. Dann ein jeglicher hoher Priester wird aus denen Menschen angenommen, und wird für die Menschen bestellet in denen Dingen, die GOtt angehen, damit er opffere Gaaben, und Opffer für die Sünd: der da Mitleyden könte haben mit denen, die da unwissend seynd, und irren: dieweil er auch selbst mit Schwachheit umgeben ist: und derowegen muß er, gleichwie für das Volck, also auch für sich selbst Opffer thun für die Sünd. So nimmt auch niemand ihm selbst die Ehr, sondern wer von GOtt beruffen wird, wie Aaron. Also auch Christus hat sich nicht selbst herrlich gemacht, daß er ein hoher Priester wurde: sondern der zu ihm gesagt hat: Du bist mein Sohn, heunt hab Ich dich gebohren: Wie Er auch an einem andern Orth spricht: Du bist mein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedech. Welcher in denen Tagen seines Fleisches, Gebett und

Fle-

Flehen zu den, der Ihn vom Todt erretten könte, mit einem starcken Geschrey, und mit Thränen aufgeopffert hat, und ist erhöret worden, wie es seinen Ehren wohl gezimmet hatte.

Gradual.

*Levit. 1.* Der hohe Priester, das ist, der Oberste Priester, unter seinen Brüdern, auf welches Haupt das Oel der Salbung ausgegossen ist, und dessen Händ zum Priesterthum geweyhet seynd, und der mit denen heiligen Kleidern bekleidet ist, der hat müssen in allem denen Brüdern gleich werden. ℣. *Hebr. 2.* Auf daß er barmhertzig wurde, und ein getreuer hoher Priester zu GOtt: damit er die Verbrechen des Volcks wiederum mit GOtt versöhne. Allel. allel. ℣. *Levit. 21.* Der Priester soll heilig seyn, gleichwie auch Ich heilig bin, Ich der HErr, der Ich euch heilige.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelassen / und wird der Tractus gesprochen / wie folgt:

*Ps. 131.* Stehe auf O HErr zu deiner Ruh, du und die Arch deiner Heiligung.

℣. Last

℣. Laß deine Prieſter Gerechtigkeit anthun, und deine Heiligen frolocken.
℟. Wende nicht ab das Angeſicht deines Geſalbten, um deines Knechts Davids willen.

Zu der Oeſterlichen Zeit wird das Gradual ausgelaſſen, und an ſtatt deſſen/ folgendes geſprochen:

Alleluja, allel.

℣. *Levit. 21.* Der Prieſter ſoll heilig ſeyn, gleichwie auch Ich heilig bin, Ich der HErr, der Ich euch heilige. Allel.

℟. *Joan. 10.* Ich bin ein guter Hirt, und Ich erkenne meine Schaaf, und die meine erkennen mich. Allel.

## Evangelium Johan. am 14 Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Wann ihr mich lieb habt, ſo haltet meine Gebott. Und ich will den Vatter bitten, und Er wird euch einen andern Tröſter geben, daß er bey euch bleibe in Ewigkeit, nemlich den Geiſt der Warheit, den die Welt nicht empfangen kan, dann ſie ſiehet Ihn nicht, und kennet ihn auch nicht: aber ihr werdet ihn erkennen: dann Er wird bey euch bleiben, und wird in euch ſeyn. Ich

will

will euch nicht Waisen lassen: sondern will zu euch kommen. Es ist noch um ein kleine Zeit zu thun, so wird mich die Welt nicht mehr sehen. Aber ihr werdet mich sehen: Dann ich lebe, und ihr werdet auch leben. An demselbigen Tag werdet ihr erkennen, daß Ich in meinem Vätter bin, und ihr in mir, und Ich in euch. Wer meine Gebott hat, und sie hält, der ists, der mich liebet. Wer mich aber liebet, der wird von meinem Vatter geliebet werden: und Ich werde ihn auch lieben, und mich selbst ihm offenbahren.

## Offertorium.

*Esdr. 5.* Man wird des Heiligthums nicht theilhafftig werden, biß nicht aufstehe ein hoher Priester zur Zeugnuß und Warheit.

## Communion.

*Exodi 29.* Der hohe Priester, welcher da wird gesetzet seyn, und in den Tabernacul der Zeugnuß eingehen solt, daß er im Heiligthum diene, der solt das Heil. Kleid brauchen.

## Gebett nach der Communion.

HErr! die du mit dem allerheiligi-

sten

ſten Sacrament deines koſtbarlichen Fleiſches und Bluts erſättiget haſt, dieſelbigen wolleſt du mit der Wundergroſſen Gnad deiner Majeſtät und Herrlichkeit wegen Ertheilung jenes Ober-Haupts und höchſten Hirten der Catholiſchen Kirchen erfreuen, welcher nicht nur allein dein Volck in denen Tugenden unterweiſen, ſondern auch die Seelen deren Glaubigen mit dem lieblichen Geruch deren Geiſtlichen Schätzen und Gütern erfüllen möge. Der du lebeſt und regiereſt, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Am Tag der Erwöhlung und Crönung des Pabſtens und am Jahr-Tag deſſelbigen Tags wird die Meß geſprochen wie am Feſt der Stuhl-Feyer St. Petri den 18. Januarii mit dem Gebett von dem Pabſten / und die Gebetter von denen hh. Apoſteln Petri und Pauli werden ausgelaſſen / und wird das Credo geſprochen wie oben in der Meß-Ordnung.

Die

# Die Gelübd-Meß für die jährliche Gedächtnuß der Wahl- und Salbung eines Bischoffs.

## Der Eingang.

*Ps. 131.* HErr, laß deine Priester Gerechtigkeit anthun, und deine Heilige frolocken: wende nicht ab das Angesicht deines Gesalbten, um deines Knechts Davids willen.

*Ps.* HErr, gedencke an David, und an alle seine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HErr, laß deine Priester Gerechtigkeit anthun, und deine Heilige frolocken: wende nicht ab das Angesicht deines Gesalbten, um deines Knechts Davids willen.

## Gebett.

GOtt, der du der höchste Hirt und Vorsteher aller Glaubigen bist, schaue an mit einem gnädigem Aug deinen Diener N. den du zum Hirten der Kirchen

chen N. haſt ſetzen wollen: wir bitten dich, gib ihm die Gnad, allen, den er vorſtehet, mit ſeinem Worten, und mit ſeinem Beyſpiel nutzlich zu ſeyn, auf daß er ſamt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möge. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deſſelbigen Heil. Geiſtes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Epiſtel S. Pauli Hebre. am 5. Cap.

BRüder, ein jeglicher Hoher-Prieſter wird aus denen Menſchen angenohmen, und wird für die Menſchen beſtellet in denen Dingen, die GOtt angehen, damit er opffere Gaaben, und Opffer für die Sünd, der da Mitleiden könte haben mit denen, die da unwiſſend ſeynd, und irren. Dieweil er auch ſelbſt mit Schwachheit umgeben iſt: und derowegen muß er, gleichwie für das Volck, alſo auch für ſich ſelbſt Opffer thun für die Sünd. So nimmt auch niemand ihm ſelbſt die Ehr, ſondern wer von GOtt beruffen wird, wie Aaron.

Gradual.

*Pſ. 131.* Ihre Prieſter will ich mit

Heyl bekleiden, und ihre Heiligen sollen sich mit Frolocken erfreuen. ℣. Daselbst will ich das Horn Davids hervor bringen: Ich hab meinem Gesalbten eine Lucern zubereitet. Allel. allel.

℣. *Psal. 109.* Der HErr hat geschworen, und es wird Ihn nicht gereuen: Du bist ein Priester in Ewigkeit, nach der Ordnung Melchisedech. Allel.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelassen/und wird der Tractus gesprochen/ wie folgt:

*Psal. 111.* Selig ist der Mann, der den HErrn förchtet: der hat grossen Lust an seinen Gebotten.

℣. Sein Saam wird mächtig seyn auf Erden: das Geschlecht deren Aufrichtigen wird gesegnet werden.

℣. Ehr und Reichthum wird in seinem Hauß seyn: und seine Gerechtigkeit bleibet immer und ewiglich.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen/ und an statt dessen folgendes gesprochen.

Alleluja, allel.

*Psal. 109.* Der HErr hat geschworen, und es wird Ihn nicht gereuen: du

bist

biſt ein Prieſter in Ewigkeit nach der Ordnung Melchiſedech. Allel.

℣. *Eccli. 45.* Der HErr hat ihn geliebet, und geziert, mit dem Kleid der Glory hat Er ihn bekleidet. Allel.

Evangelium Marci am 13. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: Sehet zu, wachet, und bettet: dann ihr wiſſet nicht, wann es Zeit iſt. Gleich als ein Menſch, der über Land zohe, und verließ ſein Hauß, und gab ſeinen Knechten Macht, einem jeglichen ſein Werck, und befahl dem Thürhüter, er ſolte wachen. Darum wachet (dann ihr wiſſet nicht, wann der HErr des Hauß kommt, ob Er am Abend kommt, oder zu Mitternacht, oder um die Zeit, wann der Haan krähet, oder des Morgens) auf daß Er euch nicht ſchlaffend finde, wann er unverſehens kommen wird. Was ich euch aber ſage, das ſage Ich allen: Wachet.

Das Credo, oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

*Pſ. 88.* Meine Warheit, und meine

Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden.

## Communion.

*Matth. 24.* Selig ist der Knecht, den sein HErr, wann Er kommt, wachend findet: warlich sag ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

## Gebett nach der Communion.

GIb, O HErr, daß die Geniessung dieses göttlichen Sacraments uns beschütze: und deinen Diener N. welchen du zum Hirten über die Kirchen N. hast setzen wollen, sammt der ihm anvertrauten Heerde allezeit stärcke und bewahre. Durch unseren HErrn ꝛc.

# Die Gelübd-Meß zu Aufhebung der Spaltung.

## Der Eingang.

*Psal. 105.* HElff uns, HErr unser GOtt, und versammle uns aus der Heyden Landschafften: damit wir deinen Heil. Nahmen preisen, und uns in deinem Lob rühmen.

*Ps.*

*Pſal.* Lobet den HErrn, dann Er iſt gut: dann ſein Barmhertzigkeit wehret ewiglich.

℣. Die Ehr ſey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geiſt: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Helff uns, HErr unſer GOtt, und verſammle uns aus der Heyden Landſchafften: damit wir deinen Heil. Nahmen preiſen, und uns in deinem Lob rühmen.

## Gebett.

O GOtt, welcher du das Gefallen verbeſſerſt, und das zerſtreute verſammleſt, und das verſammlete erhalteſt, wir bitten dich ergieſſe über dein Chriſtliches Volck mildreich die Gnad der Einigkeit: auf daß ſie, nachdeme aller Zweyſpalt beyſeiten gelähnet, dem wahren Hirten deiner Kirchen ſich einhelliglich ergeben, und mithin dir deſto würdiger dienen möge. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß Heil. Geiſt gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Epistel S. Pauli *Ephes.* am 4. C.

BRüder, Ich bitte euch, daß ihr würdiglich nach eurem Beruff wandelt, in welchem ihr beruffen seyd, mit aller Demuth, und Sanfftmütigkeit, und mit Gedult, einer übertrage den andern in der Lieb, und seyd sorgfältig, die Einigkeit deß Geists im Band deß Friedens zu erhalten. Es ist ein Leib, und ein Geist, wie ihr auch beruffen seyd in einer Hoffnung euers Beruffs. Es ist ein HErr, ein Glaub, ein Tauff, ein GOtt und Vatter aller, der über alle Menschen ist, und durch alle, und in uns allen. Aber einem jeglichen unter uns ist die Gnad gegeben nach der Maß der Gaben Christi: biß wir alle einander entgegen kommen in Einigkeit deß Glaubens, und der Erkandtnuß deß Sohns GOttes, und zu einem vollkommenen Mann werden, in der Maß deß vollkommenen Alters Christi: auf daß wir nun nicht mehr unstättige Kinder seyn, noch von einem jeglichen Wind der Lehr umgetrieben, und durch Schalckheit deren Menschen, mit List deß Jrrthums hintergangen werden. Lasset uns aber mit

der

der Warheit umgehen in der Lieb, und wachsen durchaus in allen Stucken in Jhm, der das Haupt ist, nemlich: aus welchem der gantze Leib zusammen gefüget, und aneinander gehefftet ist, durch alle Gelenck, dadurch ein Glied dem andern dienet, nach der Würckung eines jeglichen Glieds zu seiner Maß, und machet, daß der Leib aufwächst zur Erbauung seiner selbst in der Lieb. Derowegen sag ich diß, und bezeuge es im HErrn, daß ihr nunmehr nicht wandelt, wie die Heyden wandeln, in der Eitelkeit ihres Sinns, deren Verstand mit Finsternuß verdunckelt ist, und die entfremdet seynd von dem Leben GOttes, durch die Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen der Blindheit ihres Hertzens, welche, als die Verzweifelten, sich selbst der Geilheit übergeben haben, zur Ubung aller Unsauberkeit, unersättlich. Jhr aber habt Christum also nicht gelehrnet: so ihr Jhn anders gehöret habt, und in Jhm seyd gelehret worden, wie die Warheit ist in Christo JEsu unsern HErrn.

Gradual.

*Ps. 121.* Bittet, was Jerusalem zum

Frieden dienet, und daß sie Uberfluß haben, die dich lieben. ℣. Es werde Fried in deiner Krafft, und Uberfluß in deinen Thürnen. All. all.

℣. *Ps.* 47. Jerusalem lobe den HErrn: Du Sion lobe deinen GOtt. All.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja und der darauf folgende Vers ausgelassen / und wird der Tractus gesprochen wie folgt:

*Ps.* 75. GOtt ist im Land Juda bekannt: sein Nahm ist groß in Israel.

℣. Im Frieden ist seine Stadt bereitet: und seine Wohnung in Sion.

℣. Daselbst hat Er die Macht deren Bögen, den Schild, das Schwerd und den Krieg zerbrochen.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen / und an statt dessen folgendes gesprochen:

All. all.

℣. *Ps.* 147. Jerusalem lobe den HErrn: du Sion lobe deinen GOtt. All.

℣. Dann er hat die Schlösser an deinen Pforten vest gemacht, und hat deine Kinder gesegnet in dir. All.

Evangelium Joh. am 17. Cap.

IN der Zeit: Hube der HErr JEsus sei-

seine Augen auf gen Himmel, und sprach: Heiliger Vatter, erhalte sie in deinem Nahmen, die du mir gegeben hast, daß sie eins seyn, wie auch wir. Als ich bey ihnen war, da erhielt Ich sie in deinem Nahmen. Die du mir gegeben hast, hab Ich bewahret, und keiner aus ihnen ist verlohren, als allein das Kind deß Verderbens, damit die Schrifft erfüllet werde. Nun aber komm ich zu dir: Ich rede diß in der Welt, damit sie meine Freud in ihnen selbst vollkommen haben. Ich hab ihnen deine Wort gegeben, und die Welt hat sie gehasset, darum, daß sie nicht von der Welt seynd, wie Ich auch nicht von der Welt bin. Heilige sie in der Warheit: dein Wort ist die Warheit. Wie du mich in die Welt gesandt hast, also hab Ich sie auch in die Welt gesandt. Und Ich heilige mich selbst für sie: auf daß sie auch geheiliget seyn in der Warheit. Ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die jenigen, welche durch ihr Wort an mich glauben werden: auf daß sie alle eins seyn, wie du Vatter in mir bist, und Ich in dir, daß sie auch also in uns eins seyn: damit die Welt glaube,

daß du mich gesandt hast. Und ich hab ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast: daß sie eins seynd, wie wir auch eins seynd. Ich in ihnen, und du in mir: auf daß sie vollkommen seyn in einem.

## Offertorium.

*Rom. 15.* GOtt gebe euch, daß ihr einerley untereinander gesinnet seyd: damit ihr einmüthig mit einem Mund unsern GOtt preiset.

Die allgemeine Præfation wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

*1. Cor. 10.* Wir viel seyn ein Brod, und ein Leib, alle nemlich, die wir eines Brods und eines Kelchs theilhafftig seyn.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich O HErr! daß diese deine empfangene hochheilige Sacramenten, gleichwie sie in dir die Vereinigung deren Glaubigen vorbedeuten, also auch in deiner Kirchen die Würckung der Einigkeit verschaffen wollen. Durch unseren HErrn JEsum Christum ꝛc.

Die

# Die Gelübd-Meß für allerhand Nöthen.

## Der Eingang.

ICh bin das Heyl des Volcks, spricht der HERR: von was immer für Trübsal sie werden zu mir ruffen, will ich sie erhören: und wird ihr HErr seyn in Ewigkeit.

*Ps. 77.* Mein Volck habe acht auf mein Gesatz: neiget euer Ohr auf die Wort meines Munds.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: als Er war im Anfang jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten Amen.

Ich bin das Heyl des Volcks, spricht der HErr: von was immer für Trübsal sie werden zu mir ruffen, will ich sie erhören, und wird ihr HErr seyn in Ewigkeit.

## Gebett.

HErr! erzeige uns gnädiglich deine unaussprechliche Barmhertzigkeit: auf daß du uns zugleich von allen Sünden auflöseſt, und von der Straff, die wir für solche verdienen, erretteſt. Durch unseren HErrn JEsum Christum

dei-

deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert ꝛc.

*Lection Jeremiæ am 14. Cap.*

WAnn unsere Sünd wider uns zeugen: so hilff, O HErr, um deines Namens willen, dieweil wir uns auf viel Wege von dir abgewendet, und wider dich gesündiget haben. Du bist der, auf welchen Israel wartet, sein Heyland in der Noth. Du aber O HErr, bist unter uns, und dein Nahm ist über uns angeruffen, verlaß uns nicht HErr unser GOtt.

Gradual.

*Ps. 43.* HErr, du hast uns erlöset von denen, die uns plagen: und die uns hassen, die hast du zu Schanden gemacht. ℣. Wir wollen uns in GOtt rühmen den gantzen Tag, und wollen deinem Nahmen danckſagen ewiglich. Allel. allel.

℣. *Ps. 78.* HErr sey unsern Sünden gnädig, damit nicht etwan die Heyden sagen: Wo ist ihr GOtt? Allel.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelassen, und wird der Tractus gesprochen wie folgt:

*Ps.*

*Pſ. 24.* HErr errette mich aus meinen Nöthen: Siehe mein Elend und meine Mühe an, und verzeyhe mir meine Sünd.

℣. Zu dir, O HErr, erhebe ich meine Seel: mein GOtt auf dich vertraue ich, laß mich nicht zu Schanden werden: und laß meine Feind mich nicht verlachen.

℣. Dann alle, die auf dich harren, werden nicht zu Schanden: es müſſen zu Schanden werden alle, die mit eytlen Dingen umgehen.

Zu der Oeſterlichen Zeit wird das Gradual ausgelaſſen / und an ſtatt deſſen folgendes geſprochen:

Allel. allel.

℣. *Pſ. 78.* HErr ſey unſern Sünden gnädig, damit nicht etwan die Heyden ſagen: Wo iſt ihr GOtt? allel.

℣. *Pſal. 30.* Ich will frolocken, und mich erfreuen in deiner Barmhertzigkeit: dann du haſt mein Elend angeſehen, und haſt meine Seel aus denen Nöthen erlöſet. Allel.

## Evangelium Marci am 11. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: habt Glauben

ben an GOtt. Warlich sag Ich euch, wer zu diesem Berg sagen wird: Erhebe dich, und werffe dich ins Meer, und zweifselt nicht in seinem Hertzen, sondern glaubet, daß es geschehen wird, was er redet, so wirds ihm widerfahren. Darum sag Ich euch, alles, was ihr bittet in eurem Gebett, glaubet nur, daß ihrs erlangen werdet, so wirds euch widerfahren. Und wann ihr stehet euer Gebett zu thun, so vergebet, wann ihr etwas wider jemand habt: damit euch euer Vatter, der im Himmel ist, eurre Sünd auch vergebe. Wo ihr aber nicht vergeben werdet: so wird euch euer Vatter, der im Himmel ist, eure Sünd auch nicht vergeben.

## Offertorium.

*Psal. 137.* Wann ich schon mitten in Trübsaal daher gehe, so wirst du mich doch lebendig machen, O HErr: und wirst deine Hand über den Zorn meiner Feind ausstrecken, und deine rechte Hand wird mich erretten.

Die allgemeine Präfation / wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

*Ps. 118.* HErr, gedenck deinem Knecht

an

an dein Wort, in welchem du mir Hoffnung gegeben hast: diß hat mich in meiner Nidrigkeit getröstet.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr! verleyhe: auf daß wir, nachdem wir von denen zeitlichen Neigungen gereiniget worden, zu der Vollkommenheit deß hohen Geheimnuß, dessen Heiligthum wir anjetzo verkostet haben, gelangen mögen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß Heil. Geist, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

# Die Gelübd-Meß um vergebung deren Sünden.

## Der Eingang.

*Sap. 11* DU, O HErr erbarmest dich über alle Menschen, und hassest nichts von dem, daß du gemacht hast: und übersiehest die Sünd deren Menschen, um der Buß willen, und verschonest ihnen: dann du bist der HErr unser GOtt.

*Psal. 56.* Erbarme dich meiner, O GOtt,

GOtt, erbarme dich meiner: dann meine Seel vertrauet auf dich.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Du, O HErr erbarmest dich über alle Menschen, und hassest nichts von dem, daß du gemacht hast: und übersiehest die Sünd deren Menschen, um der Buß willen, und verschonest ihnen: dann du bist der HErr unser GOtt.

## Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, erhöre gnädiglich unser demüthiges Gebett, und verschone denen, die ihre Sünd bekennen, auf daß wir zugleich Verzeyhung, und den Frieden nach deiner Gütigkeit erlangen mögen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß H. Geist gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Epistel S. Pauli Rom. am 7. Cap.

BRüder, Ich hab Lust an dem Gesatz GOttes nach dem innerlichen Men-

Menschen: aber ich sehe ein anders Gesatz in meinen Gliedern, daß dem Gesatz meines Leibs zuwider ist, und mich gefangen nimmt im Gesatz der Sünd, das in meinen Gliedern ist. Ich unseliger Mensch, wer wird mich doch erlösen von dem Leib dieses Todts? Die Gnad GOttes durch JEsum Christum unsern Herrn.

## Gradual.

*Ps. 78.* HERR, sey unsern Sünden gnädig, damit nicht etwan die Heyden sagen: Wo ist ihr GOtt? ℣. Hilff uns GOtt unser Heyland: und erlöse uns um deines Namens Ehre willen O HERR. Allel. allel.

℣. *Ps. 7.* GOtt ist ein gerechter Richter, starck und gedultig: solte Er wohl täglich zörnen? Allel.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelassen / und wird der Tractus gesprochen wie folgt:

*Psal. 129.* Aus der Tieffe hab ich zu dir geruffen, O HErr! HErr erhöre meine Stimm.

℣. Laß deine Ohren mercken auf die Stimm meines Flehens.

℟. Ach HErr, wann du der Sünden gedencken wirst: HErr, wer wird bestehen mögen?

℣. Dann es ist Versöhnung bey dir: und um deines Gesatz willen hab ich auf dich geharret.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen / und an statt dessen folgendes gesprochen:

All. all.

℟. *Ps. 7.* GOtt ist ein gerechter Richter, starck und gedultig: solte er wol täglich zörnen? Allel.

℣. *Ps. 50.* Gib meinem Gehör Freud und Wohn: so werden die gedemüthigte Gebein frolocken. Allel.

## Evangelium Luc. am II. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: bittet, so wird euch gegeben werden: suchet, so werdet ihr finden: klopffet an, so wird euch aufgethan werden. Dann ein jeglicher der da bittet, der empfahet: und wer suchet, der findet, und wer anklopffet, dem wird aufgethan. Wer ist aber unter

ter euch, der seinen Vatter um ein Brod bittet, solte er ihm wol einen Stein geben? oder um einen Fisch, solte er ihm wol für den Fisch eine Schlangen geben? oder, wann er um ein Ey bittet, solte er ihm wol einen Scorpion reichen? So dann ihr, die ihr doch böse seyd, gute Gaaben euren Kindern geben könnet: wievil mehr wird euer Vatter einen guten Geist vom Himmel geben den jenigen, die ihn darum bitten.

## Offertorium.

*Ps. 101.* HErr erhöre mein Gebett, und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Die allgemeine Präfation wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

*Luc. 11.* Bittet, so wird euch gegeben werden: suchet, so werdet ihr finden: klopffet an, so wird euch aufgethan werden: dann ein jeglicher der da bittet, der empfahet: und wer suchet, der findet: und wer anklopffet, dem wird aufgethan.

## Gebett nach der Communion.

HErr Wiger Heyland und Erlöser! verleyhe uns: daß wir, durch diese H.

Gaab die Nachlassung unserer Sünden erlangend, nachgehends auch die Sünden selbsten vermeiden. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert ꝛc.

# Die Gelübd-Meß um die Gnad glückselig zu sterben.

## Der Eingang.

*Ps.12.* ERleuchte meine Augen, daß ich nimmer in dem Tod entschlaffe: damit meine Feind nicht etwann sagen: Ich bin seiner mächtig worden.

*Ps.* HErr wie lang vergissest du meiner biß gar zum End? Wie lang wendest du dein Angesicht von mir ab?

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Erleuchte meine Augen, daß ich nimmer in dem Todt entschlaffe: damit meine Feind nicht etwann sagen: ich bin seiner mächtig worden.

Ge-

## Gebett.

ALmächtiger und Barmhertziger GOtt! welcher du dem Menſchlichen Geſchlecht nicht nur allein die Mittel deß Heyls, ſondern auch die Gaaben deß ewigen Lebens ertheilet haſt: ſchaue gnädiglich an uns deine Diener, und erquicke die Seelen, die du erſchaffen haſt: damit in der Stund ihres Hinſcheydens ſie ohne Mackel der Sünd verdienen, dir als ihrem Schöpffer durch die Händ deren H. H. Engeln präſentirt und vorgeſtelt zu werden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit deß Heil Geiſt, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## Epiſtel S. Pauli, am 14. Cap.

BRüder, keiner von uns lebet ihm ſelbſt, und keiner ſtirbt ihm ſelbſt, Dann leben wir, ſo leben wir dem HErrn: ſterben wir, ſo ſterben wir dem HErrn. Derowegen, wir leben, oder wir ſterben, ſo ſeynd wir deß HErrn: dann darzu iſt Chriſtus geſtorben, und wiederum auferſtanden auf daß er ſowohl über die Todten,

ten, als über die Lebendigen herrsche. Du aber, was richtest du deinen Bruder? oder warum verachtest du deinen Bruder? Dann wir werden alle vor dem Richterstuhl Christi stehen. Dann es stehet geschriben: So wahr ich lebe, spricht der HErr, vor mir sollen sich alle Knye biegen, und alle Zungen sollen GOtt bekennen. Derowegen wird ein jeglicher aus uns für sich selbst GOtt Rechenschafft geben.

## Gradual.

*Ps. 22.* Und wann ich schon mitten im Schatten des Todts daher wandle, so will ich doch kein Unglück förchten: dann du, O HErr, bist bey mir.

℣. Deine Ruth, und dein Stab die haben mich getröstet. Alleluja Alleluja.

℣. *Ps. 30.* HErr, HErr ich vertraue auf dich, laß mich nimmermehr zu Schanden werden: erlöse mich in deiner Gerechtigkeit, und errette mich: neige dein Ohr zu mir, und eile mich zu erretten. Alleluja.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ, werden die Alleluja / und der darauf folgende Vers ausgelassen und wird der Tractus gesprochen wie folgt: *Ps.*

*Pſ. 24.* HErr errette mich aus meinen Nöthen: ſiehe mein Elend und meine Mühe an: und verzeyhe mir alle meine Sünd.

℣. Zu dir, O HErr, erhebe ich meine Seel: mein GOtt, auf dich vertraue ich, laß mich nicht zu Schanden werden: und laß meine Feind mich nicht verlachen.

℣. Dann alle, die auf dich harren, werden nicht zu Schanden; es müſſen zu Schanden werden alle, die mit eitlen Dingen umgehen.

Zu der Oeſterlichen Zeit wird das Gradual ausgelaſſen / und an ſtatt deſſen folgendes geſprochen:

Alleluja allel.

℣. *Pſ. 113.* Als Iſrael aus Egypten zohe, und das Hauß Jacob vom fremden Volck. Alleluja.

℣. *Pſ. 107.* Mein Hertz iſt bereit, O GOtt, mein Hertz iſt bereit: ich will ſingen, und dir Pſallieren, meine Ehr. Alleluja.

## Evangelium Luc. am 21. Cap.

IN der Zeit: ſprach der HErr JEſus zu ſeinen Jüngern: hütet euch, daß eure Hertzen nicht etwann beſchweret

werden, mit dem Fraß, und mit Trunckenheit, und mit denen Sorgen dieses Lebens: und derselbige Tag urplötzlich über euch komme: dann er wird kommen wie ein Fallstrick über alle, die auf dem Angesicht des gantzen Erd-Bodens wohnen. Derowegen wachet, und bettet allezeit, damit ihr möget würdig gehalten werden, diesem allem, so künfftig ist, zu entfliehen, und vor dem Sohn deß Menschen zu stehen.

## Offertorium.

*Ps. 30.* HErr ich vertrauete auf dich, und sprach: du bist mein GOtt: meine Zeiten seynd in deinen Händen.

Die allgemeine Präfation wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

*Ps. 70.* HErr, an deine Gerechtigkeit will ich allein gedencken: O GOtt, du hast mich von meiner Jugend auf gelehret: und biß zum Alterthum, und biß zu meinen hohen Jahren: O GOtt! verlaß mich nicht.

## Gebett nach der Communion.

ALmächtiger GOtt! wir bitten deine

ne

ne Gütigkeit, daß du durch die Krafft dieses Sacraments mit deiner Gnad uns deine Diener zu stärcken dich würdigen wollest: damit in der Stund unsers Todts der Feind nichts wider uns vermöge, sondern daß wir mit deinen HH. Engeln zu dem ewigen Leben freyen Paß zu haben verdienen mögen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

# Die Gelübd-Meß wider die Heyden.

## Der Eingang.

*Ps. 43.* STehe auf, O HErr, warum schlaffest du? stehe auf, und verstoß uns nicht biß zum End: warum wendest du dein Angesicht ab, und vergissest unser Armuth und unser Trübsaal? unser Bauch klebet am Erdboden: stehe auf, O HErr, helff uns und erlöse uns.

*Ps.* O GOtt, wir habens mit unsern Ohren gehört: unsere Vätter habens uns kund gethan.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er

war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Stehe auf, O HErr, warum schlaffest du? stehe auf, und verstoß uns nicht biß zum End: warum wendest du dein Angesicht ab, und vergissest unser Armuth und unser Trübsaal? unser Bauch klebet am Erdboden: stehe auf, O HErr, helff uns und erlöse uns.

## Gebett.

ALlmächtiger ewiger GOtt! in dessen Hand aller Gewalt und Macht stehet, und die Recht aller Königreich; siehe auf die Hülff deren Christen; auf daß die Heydnische Völcker, welche in ihrer Boßheit verstockt seynd, durch die Macht deiner rechten Hand mögen zerknirschet werden. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

*Lection Esth.* am 13.

IN den Tagen: bettete Mardochäus zum HErrn, und sprach: HErr, HErr, du allmächtiger König, dann alle Ding stehen in deinem Gewalt, und ist niemand der deinem Willen möge Widerstand thun, wann du vorgenommen

haſt Iſrael zu erlöſen. Du haſt Himmel und Erden gemacht, und alles, was in dem Umkreiß des Himmels begriffen iſt. Du biſt ein HErr aller Ding, und iſt keiner, der deiner Majeſtät könne widerſtehen. Und nun, O HErr du König, du GOtt Abrahams, erbarme dich über dein Volck, dann unſere Feind wollen uns verderben, und deine Erbſchafft vertilgen. Verachte dein Erbtheil nicht, das du dir aus Egypten erlöſet haſt. Erhöre mein Gebett, und ſey deinem Loß, und dem Theil deines Erbs gnädig, und verändere unſere Traurigkeit in Freud, damit wir leben mögen, O HErr, und deinen Nahmen preiſen, und verſchließ den Mund der jenigen nicht, die dir lobſingen, HErr unſer GOtt.

## Gradual.

℣. *Pſ. 82.* Laß die Heyden wiſſen, daß, GOtt, dein Nahm iſt: und daß du allein der Allerhöchſte biſt über den gantzen Erdboden.

℟. Mein GOtt, treibe ſie um wie ein Rad: und wie Stoppeln vor dem Angeſicht des Winds. Allel. Allel.

℣. *Pſ.*

℣. *Pſ. 79.* HErr erwecke deine Macht, und komme uns zu retten.

Nach dem Sonntag Septuageſimæ werden die Alleluja/ ausgelaſſen und wird der Tractus geſprochen/ wie folgt:

*Pſ. 78.* Helff uns GOtt unſer Heyland, und erlöſe uns um deines Nahmens Ehre willen O HErr: und ſey unſern Sünden gnädig um deines Nahmens Willen.

℣. Damit die Heyden nicht etwann ſagen: wo iſt ihr GOtt? und damit unter den Völckern bekannt werde vor unſern Augen. ℣. Reche das Blut deiner Knechten, ſo vergoſſen iſt, laſſe das Seufftzen der Gefangenen vor dein Angeſicht hinein gehen.

Zu der Oeſterlichen Zeit wird das Gradual ausgelaſſen/ und an ſtatt deſſen folgendes geſprochen:

Alleluja, allel.

℣. *Pſ. 79.* HErr erwecke deine Macht, und komm uns zu retten Alleluja. Du GOtt der Heerſchaaren wende dich doch: ſchaue vom Himmel, und ſiehe, und ſuche dieſen Weinberg heim: bund aue ihn gantz aus, den deine rechte Hand gepflantzet hat. Alleluja. Evan-

## Evangelium Lucä am 11. Cap.

IN der Zeit: sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: welcher ist unter euch, der einen Freund hat, und er gienge zu ihm um Mitternacht, und spreche zu ihm: Freund, leyhe mir drey Brod: dann mein Freund ist von der Reiß zu mir kommen, und ich hab nichts, daß ich ihm vorsetze: und der darinnen wäre, antwortete, und spreche: Mache mir kein Unruhe, die Thür ist schon zugeschlossen, und meine Kinder seynd bey mir in der Kammer: ich kan nicht aufstehen, und dir geben. Wann alsdann jener in seinem Anklopffen verhaaren wird, so sag ich euch, ob er schon nicht aufstehen wird, und ihm geben, darum, daß er sein Freund ist: so wird er doch um seiner Ungestümmigkeit willen aufstehen, und ihm geben, so viel er vonnöthen hat. Also sag ich euch: bittet, so wird euch gegeben werden: suchet so werdet ihr finden: klopffet an, so wird euch aufgethan werden. Dann der da bittet, der empfahet: und der suchet, der findet: und wer anklopffet dem wird aufgethan. Wer ist aber unter euch, der seinen Vatter um ein Brod

bit-

bittet, solte er ihm wohl einen Stein geben? Oder um einen Fisch, solte er ihm wohl für den Fisch eine Schlangen geben? oder, wann er um ein Ey bittet, solte er ihm wohl ein Scorpion darfür reichen? Sodann ihr, die ihr doch böß seyd, gute Gaben eueren Kindern geben könnet: wieviel mehr wird euer Vatter einen guten Geist vom Himmel geben denen jenigen, die ihn darum bitten.

## Offertorium.

*Ps. 17.* Du wirst dem elenden Volck aushelffen, und die Augen der Hoffärtigen wirst du demüthigen: dann wer ist GOtt, als du O HErr?

Die allgemeine Präfation wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

*Ps. 118.* Mein Seel ist in deinem Heyl, und ich vertraue auf dein Wort; wann wirst du Gericht halten über diejenigen, die mich verfolgen? die Gottlosen haben mich verfolget, hilff mir HErr mein GOtt.

## Gebett nach der Communion.

HErr GOtt unser Beschützer, siehe an, und beschütze uns, die wir für dich streiten, von denen Gefahren deren Heyden, damit wir nach aufgehobener aller Verwirrung, mit freyen Gemüthern dir dienen mögen. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

# Die Gelübd-Meß zur Kriegs-Zeiten.

### Der Eingang.

*Ps. 24.* GEdencke O HErr, an deine Erbarmungen und an deine Barmhertzigkeit, die von Anfang der Welt her gewesen ist: damit unsere Feind nimmermehr über uns herrschen: erlöse uns, O GOtt Israel, aus allen unsern Aengsten und Nöthen.

*Ps.* Zu dir, O HErr, erhebe ich meine Seel: mein GOtt auf dich vertraue ich, laß mich nicht zu Schanden werden.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen. Ge-

Gedencke O HErr, an deine Erbarmungen und an deine Barmhertzigkeit, die von Anfang der Welt her gewesen ist: damit unsere Feind nimmermehr über uns herrschen: erlöse uns, O GOtt Israel, aus allen unsern Aengsten und Nöthen.

## Gebett.

O GOtt, der du Wehr und Waffen zerknirschest, und die Bestreiter deren, so auf dich hoffen, mit gewaltsamer Hand deiner Beschützung streitend überwindest: komme zu Hülff deinen Dienern, so deine Barmhertzigkeit flehentlich anruffen; damit sie nach unterdruckter wilder Ungestümmigkeit aller ihrer Feinden, dich mit unaufhörlicher Danck-sagung loben. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

*Lection Jerem.* am 42. Cap.

UN den Tagen tratten alle Haupt-Leuth über das Kriegs-Volck herzu, und sprachen zu Jeremia dem Propheten: Bitte den HErrn deinen GOtt für uns. Und des HErrn Wort geschahe zum Jeremia. Und er berüff alle

Haupt-

Haupt-Leuth über das Kriegs-Volck, auch das gantze Volck vom Geringsten, biß zum Grösten, und sprach zu ihnen: Diß sagt der HErr, der GOtt Israel, zu dem ihr mich gesandt habt, daß ich euer Gebett vor seinem Angesicht darlegen solte: werdet ihr ruhig bleiben in diesem Land, so will ich bauen, und nicht zerstören, ich will euch pflantzen, und nicht ausrupffen: dann ich bin schon versöhnet über das Ubel, so ich euch gethan habe, förchtet euch nicht vor dem Angesicht des Königs von Babylon, vor welchem ihr euch zaghafft entsetzet. Ihr solt euch vor ihm nicht förchten, spricht der HErr: dann ich bin bey euch, daß ich euch helffe, und von seiner Hand errette, und ich will euch Barmhertzigkeit erzeigen, und mich über euch erbarmen, und euch in eurem Land machen wohnen spricht der Allmächtige HErr.

## Gradual.

*Ps. 76.* Du bist GOtt, der du allein wunderliche Ding ausrichtest: du hast deine Stärck unter denen Völckern bekannt gemacht. ℣. Du hast dein Volck

den Volck aushelffen: und die Augen deren Hoffärtigen wirst du demüthigen: wer ist GOtt als du O HErr?

Die allgemeine Präfation wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

*Ps. 30.* Neige dein Ohr zu mir, und eile mich zu erretten.

## Gebett nach der Communion.

O GOtt, ein König aller Königreichen, und ein Herrscher aller Königen, welcher du nicht allein durch Schlagen uns heylest, sondern auch durch Verzeyhen erhaltest: etheile uns deine Barmhertzigkeit: auf daß wir nachgehends die durch deine Macht erhaltene Friedens-Ruhe zu einem Mittel unserer Besserung gebrauchen mögen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, welcher mit dir lebt und regiert ꝛc.

# Die Gelübd-Meß um den Frieden.

## Der Eingang.

*Eccli. 36.* HErr gebe den Frieden denen, die auf dich warten,

ten, damit deine Propheten wahrhafftig erfunden werden; und erhöre das Gebett deines Knechts, und deines Volcks Jsrael.

*Psalm. 121.* Jch hab mich in dem erfreuet, das zu mir gesagt ist: wir werden in das Hauß des HErrn gehen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

HERR gebe den Frieden denen, die auf dich warten, damit deine Propheten wahrhafftig erfunden werden: und erhöre das Gebett deines Knechts, und deines Volcks Jsrael.

## Gebett.

GOtt, von welchem die Heil. Begierden, gute Rathschläg, und gerechte Werck entspringen: gib deinen Dienern einen solchen Frieden: welchen die Welt nicht geben kan, auf daß unsere Hertzen deinen Gebotten ergeben, und die gegenwärtige Zeiten durch deinen Schutz von des Feinds Forcht versichert, und Friedsam seyen. Durch unseren

HErrn JEsum Christum deinem Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß Heil. Geist gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

*Lection 2. Mach. 1.*

DJe Brüder vom jüdischen Volck, die welche zu Jerusalem, und im jüdischen Land wohnen, wünschen ihren Brüdern denen Juden, die in Egypten seynd, Heyl und guten Frieden. GOtt wolle euch Gutes thun, und an seinen Bund gedencken, darvon Er mit Abraham, und Isaac, und Jacob seinen getreuen Knechten, geredet hat: und Er gebe euch allen ein Hertz, Ihm zu dienen, und von gantzer Seel und freywilligen Gemüt seinen Willen zu thun. Er eröffne euer Hertz in seinem Gesatz, und in seinen Gebotten, und schaffe, daß Fried sey. Er wölle euer Gebett erhören, und euch wiederum gnädig werden, und euch nicht verlassen zu böser Zeit, der HErr unser GOtt.

Gradual.

*Ps. 121.* Bittet, was Jerusalem zum Frieden dienet: und Uberfluß denen, die dich lieben. ℣. Es werde Fried in deiner Krafft:

Krafft: und Uberflüßigkeit in deinen Thürnen. Allel. all.

℣. *Pſ. 147.* Jeruſalem lobe den HErrn: du Sion lobe deinen GOtt. All.

Nach dem Sonntag Septuageſimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelaſſen, und wird der Tractus geſprochen wie folgt.

*Pſ. 75.* GOTT iſt im Land Juda bekandt: ſein Nahm iſt groß in Iſrael. ℣. Im Frieden iſt ſeine Stadt bereitet: und ſeine Wohnung in Sion.

℣. Daſelbſt hat er die Macht deren Bögen, den Schild, das Schwerd, und den Krieg zerbrochen.

Zu der Oeſterlichen Zeit wird das Gradual ausgelaſſen/ und an ſtatt deſſen folgendes geſprochen.

Alleluja, allel.

℣. *Pſ. 147* Jeruſalem lobe den HErrn: du Sion lobe deinen GOtt. All.

℣. Der deine Grentzen hat in Frieden geſetzet: und erſättiget dich mit dem allerbeſten Weitzen. All.

Evangelium Johan. am 20. Cap.

ZU der Zeit: Da es Abend war deſſelbigen Tags, deß erſten in der Wochen, und die Thüren verſchloſſen waren,

da die Jünger versammlet waren aus Forcht der Juden: kam JEsus, und stund mitten unter sie, und sprach zu ihnen: Der Fried sey mit euch: und als Er das gesagt hatte, zeigte er ihnen seine Händ, und seine Seiten. Da wurden die Jünger froh daß sie den HErrn sahen. Und Er sprach abermal zu ihnen: der Fried sey mit euch. Wie mich der Vatter gesandt hat, also sende Ich euch. Da Er diß gesagt hatte, blies Er sie an, und sprach zu ihnen: Nehmet hin den H. Geist: welchen ihr die Sünd vergebet, denen seynd sie vergeben: und welchen ihr sie behaltet, denen seynd sie behalten.

## Offertorium.

*Ps.* 134. Lobet den HErrn, dann Er ist gut: lobsinget seinem Namen, dann Er ist lieblich: alles, was Er gewolt hat: das hat Er gemacht im Himmel und auf Erden.

Die allgemeine Präfation wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

*Joan.* 14. Den Frieden laß ich euch: meinen Frieden geb ich euch, spricht der HErr.

Ge-

## Gebett nach der Communion.

O GOtt, du Urheber und Liebhaber deß Friedens, welchen erkennen, leben, und deme dienen, herrschen ist: beschütze deine dich unterthänigst bittende von allen Bestreitungen; auf daß, die wir auf deine Beschützung vertrauen, keine Waffen deren Feinden förchten dörffen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heil. Geist gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

# Die Gelübd-Meß in Sterb- oder Pest-Zeiten.

### Der Eingang.

*2. Reg. 24.* GEdencke O HErr, an deinen Bund, und sprich zu dem schlagenden Engel: halte deine Hand nun ein, und das Land werde nicht verwüstet, und verderbe nicht alles, was Leben hat.

*Psal. 79.* Mercke auf, der du Israel regierest: der du Joseph führest, wie ein Schaaf.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gedencke O HErr, an deinen Bund, und sprich zu dem schlagenden Engel: halte deine Hand nun ein, und das Land werde nicht verwüstet, und verderbe nicht alles, was Leben hat.

## Gebett.

O GOtt, der du nicht den Todt, sondern die Buß deren Sündern begehrest: siehe gnädig an dein zu dir sich bekehrendes Volck; damit weil es sich dir freywillig ergibt, du die Geisel deines Zorns von ihm gnädiglich abwendest. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

*Lection 2. Reg.* am 24. *Cap.*

IN den Tagen: Schickte der HErr eine Pestilentz in Israel, vom Morgen an, biß auf die bestimmte Zeit, und es sturben vom Volck, von Dan biß gen Bersabee, sibentzig tausend Mann. Und als der Engel des HErrn seine Hand über Jerusalem ausstreckte, daß er sie verderbte,

derbte, erbarmete sich der HErr über das Elend, und sprach zu dem Engel, der das Volck schlug: Es ist genug: halte dein Hand nun ein. Aber der Engel deß HErrn war bey der Tenn Areuna deß Jebusiters. Und David sprach zum HErrn, da er den Engel sahe, der das Volck schluge: Ich bins, der ich gesündiget hab, ich hab unrecht gehandelt: was haben aber diese gethan die Schafe seynd? ich bitte, laß deine Hand sich wider mich wenden, und wider das Hauß meines Vatters. Und Gad kam zu David an demselbigen Tag, und sprach zu ihm: Gehe hinauf, und baue dem HErrn einen Altar; auf der Tenn Areuna, deß Jebusiters. Und David gieng hinauf nach dem Wort Gad, daß ihm der HErr befohlen hatte: und bauete daselbst dem HErrn einen Altar, und opfferte Brand-Opffer und Fried-Opffer: und der HErr ward dem Land gnädig, und die Plag ward von Israel zuruck gehalten.

## Gradual.

*Ps. 106.* Der HErr sandte sein Wort, und heilete sie: und erlösete sie von ihrem Todt. ℣. Sie sollen den HErrn um seiner

ner Barmhertzigkeit willen preisen: und seine Wunden denen Menschen-Kindern erzehlen. Allel. allel. ℣. *Ps. 68.* Hilf mir O GOtt, dann die Wäſſer seynd hinein gangen biß an meine Seel. All.

Nach dem Sonntag Septuageſimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelaſſen / und wird der Tractus geſprochen / wie folgt:

*Ps. 102.* HErr handle nicht mit uns nach unſeren Sünden, die wir begangen haben: und vergelte uns nicht nach unſeren Boßheiten. ℣. *Ps. 78.* O HErr gedencke nicht an unſere alte Miſſethaten: laß uns deine Barmhertzigkeit eylends fürkommen, dann wir seynd überaus arm worden. ℣. Hilff uns GOtt unſer Heyland: und erlöſe uns um deines Nahmens Ehre willen O HErr! und ſey unſeren Sünden gnädig um deines Namens willen.

Zu der Oeſterlichen Zeit wird das Gradual ausgelaſſen, und an ſtatt deſſen / folgendes geſprochen: Alleluja, allel.

℣. *Ps. 68.* Hilff mir O GOtt, dann die Wäſſer seynd hinein gangen biß an meine Seel. Allel. ℣. *Zach. 8.* Ich will mein Volck Iſrael erlöſen an dem böſen Tag:

Tag: und will ihr GOtt seyn in Wahrheit und Gerechtigkeit, Allel.

## Evangelium Lucä am 4. Cap.

IN der Zeit: Stund der HErr JEsus aus der Synagog auf, und gieng in Simonis Hauß. Aber die Schwiger Simonis war mit einem starcken Fieber behafft: und sie batten Ihn für sie: und Er stund über sie, und gebott dem Fieber: und es verließ sie. Und sie stund alsobald auf, und dienete ihnen. Als aber die Sonn untergangen war, da kamen alle, die Krancken hatten, welche mit allerhand Schwachheiten behafft waren, und brachten sie zu Ihm. Er aber legte die Hand auf einen jeglichen, und machte sie gesund. Es fuhren aber auch die Teufel von vilen aus, rieffen und sprachen: du bist der Sohn GOttes. Und Er betrohete sie, und ließ sie nicht reden, dann sie wusten wohl, daß Er Christus wär. Da es aber Tag worden, gieng Er hinaus in ein Einöde, und das Volck suchte Ihn, und sie kamen zu Ihm, und hielten Ihn auf, daß Er nicht von ihnen hinweg gienge. Und Er sprach zu ihnen: Ich muß auch anderen Städten das Evangelium

vom

vom Reich GOttes predigen: dann darum bin ich gesandt: Und Er predigte in denen Synagogen Galilää.

## Offertorium.

*Num. 16.* Der hohe Priester stund zwischen denen Todten und Lebendigen, und hatte ein guldenes Rauchfaß in seiner Hand, und als er ein Rauchwerck opfferte, und den Zorn GOttes versöhnete, da hörete die Plag auf zu wütten von dem HErrn.

Die allgemeine Präfation wie oben in der Meß-Ordung.

## Communion.

*Lucæ 6.* Ein Menge deren Krancken, und welche von denen unreinen Geistern geplaget wurden, kamen zu Ihm: dann es gienge eine Krafft von Ihm aus, und machte sie alle gesund.

## Gebett nach der Communion.

Erhöre uns, O GOTT unser Heyl! und errette dein Volck von dem Schröcken deines Zorns, und mache daß es durch die Freygebigkeit deiner grundlosen Barmhertzigkeit in Sicherheit lebe. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

Die

# Die Gelübd-Meß für die Krancken.

## Der Eingang.

*Ps. 54.* GOTT erhöre mein Gebett, und verachte mein Flehen nicht: hab acht auf mich, und erhöre mich.

*Ps.* Ich bin traurig worden in meiner Ubung: und bin erschrocken von der Stimm des Feinds, und von der Beleydigung des Sünders.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

O GOtt erhöre mein Gebett, und verachte mein Flehen nicht: hab acht auf mich, und erhöre mich.

## Gebett.

ALmächtiger ewiger GOtt! du ewiges Heyl deiner Glaubigen: erhöre uns für deine krancke Diener, für welche wir anruffen die Hülf deiner Barmhertzigkeit; auf daß, nachdem sie die vorige Gesundheit erlanget haben, dir alsdann ge-

gebührende Dancksagung in deiner Kirchen abstatten mögen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß H. Geist gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## Epistel S. Jacobi am 5. Cap.

Allerliebste, ist jemand kranck unter euch, der beruffe die Priester der Kirchen zu sich, und die sollen über ihn betten, und ihn mit Oel salben im Namen deß HErrn: und das Gebett deß Glaubens wird dem Krancken helffen, und der HErr wird ihn erleichteren: und so er in Sünden ist, so werden sie ihm vergeben werden. Darum so bekennet einer dem andern eure Sünd, und bittet für einander, daß ihr selig werdet.

NB. Wanns nur für einem geschicht / so sagt man in dem Gebett Deinen krancken Diener ꝛc.

## Gradual.

*Psal. 6.* Erbarme dich meiner O HErr! dann ich bin schwach: heile mich O HErr. ℣. Meine Gebein seynd zerschlagen: und mein Seel ist sehr betrübet. Allel. Allel. *Ps.*

*Pſ. 101.* HErr erhöre mein Gebett: und laß mein Geſchrey zu dir kommen, Alleluja.

Nach dem Sonntag Septuageſimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelaſſen/und wird der Tractus geſprochen/ wie folgt:

*Pſal.* 36. Erbarme dich meiner, O HErr, dann ich werde beängſtiget: mein Aug iſt durch den Zorn betrübet, darzu mein Seel und mein Bauch. ℣. Dann mein Leben hat von Schmertzen abgenommen, und meine Jahr von Seufftzen. ℣. Mein Krafft iſt von Armſeligkeit abgangen, und meine Gebein ſeynd betrübet.

Zu der Oeſterlichen Zeit wird das Gradual ausgelaſſen/ und an ſtatt deſſen folgendes geſprochen.

Alleluja, allel.

*Pſal. 101.* HErr, erhöre mein Gebett, und laß mein Geſchrey zu dir kommen. Alleluja.

℣. *Pſal.* 27. Auf GOtt hat mein Hertz vertrauet, und mir iſt geholffen worden: und mein Fleiſch iſt wiederum erfriſchet worden, und aus freywilligen Gemüth

will ich ihm Lob und Danck sagen. Allel.

Evangelium Matth. am 8 Cap.

IN der Zeit: als der HErr JEsus zu Capharnaum hinein gangen war, trat ein Hauptman zu ihm, bat ihn und sprach: HErr, mein Knab ligt zu Hauß, und ist Gichtbrüchtig, und leydet grosse Quaal, und JEsus sprach zu ihm: ich will kommen, und ihn gesund machen. Und der Hauptmann antwortete, und sprach: HErr, ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Tach: sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Knab gesund werden. Dann ich bin auch ein Mensch der Oberkeit unterworffen, und hab Kriegs-Knechte unter mir, und wann ich zu diesem sag: Gehe hin, so gehet er hin, und zu einem andern: Komm her, so kommt er her, und zu meinem Knecht: thue das, so thut ers. Da nun JEsus das hörete, verwunderte er sich und sprach zu denen, die ihm nachfolgeten: Warlich sag ich euch, solchen grossen Glauben hab ich in Israel nicht gefunden. Aber ich sage euch, daß viel kommen werden vom Aufgang und Niedergang, und mit Abraham und Isaac und Jacob im Himmel-

melreich zu Tisch sitzen. Aber die Kinder des Reichs sollen hinaus geworffen werden in die äusserste Finsternussen: da wird Weinen seyn, und Zähnklappern. Und JEsus sprach zu dem Hauptmann: Gehe hin, dir geschehe, wie du geglaubet hast. Und der Knab ward gesund in derselbigen Stund.

## Offertorium.

*Ps. 54.* O GOtt erhöre mein Gebett, und verachte mein Flehen nicht: hab acht auf mich, und erhöre mich.

Die allgemeine Präfation / wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

*Psal. 30.* Erleuchte dein Angesicht über deinen Knecht, hülff mir in deiner Barmhertzigkeit: O HErr, laß mich nicht zu Schanden werden, dann ich hab dich angeruffen.

## Gebett nach der Communion.

O GOtt! du sonderbahrer Beschützer der menschlichen Schwachheit: erzeige die Krafft deiner Hülff über deine krancke und schwache Diener: auf daß, nachdem ihnen durch die Hülff deiner

Barmhertzigkeit geholffen worden, sie frisch und gesund verdienen deiner Heil. Kirchen präsentiert, und fürgestellet zu werden. Unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

Für einem Krancken/ der schon nächst bey dem Todt ist / werden folgende Gebetter gesprochen.

## Gebett.

ALlmächtiger und Barmhertziger GOtt! welcher du dem Menschlichen Geschlecht nicht nur allein die Mittel des Heyls, sondern auch die Gaben des ewigen Lebens ertheilet hast: sihe gnädiglich an deinen Diener, der an der Kranckheit des Leibs presthafft darnieder ligt, und sey gnädig der Seele, die du erschaffen hast: damit in der Stund ihres Hinscheydens sie ohne Mackel der Sünd verdiene dir als ihrem Schöpffer durch die Händ deren heiligen Engeln präsentiert und vorgestellt zu werden. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

ALlmächtiger GOtt! wir bitten deine Gü-

Gütigkeit, daß du durch die Krafft dieses Sacraments mit deiner Gnad deinen Diener zu stärcken dich würdigen wollest: damit in der Stund seines Todts der Feind nichts wider ihn vermöge, sondern daß er mit deinen HH. Engeln zu dem ewigen Leben freyen Paß haben möge. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

# Die Gelübd-Meß für die Pilgram, oder Reisende.

## Der Eingang.

*Ps.* 25. ERlöse mich O HErr, und sey mir gnädig: dann mein Fuß ist auf den aufrichtigen Weeg gestanden: in denen Versamlungen, will ich den HErrn loben.

*Ps.* Richte mich, O HErr, dann ich bin in meiner Unschuld daher gangen: und weil ich auf den HErrn vertraue, so werde ich an Kräfften nicht abnehmen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: als Er war im Anfang jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten Amen.

Erlöse mich O HErr, und sey mir gnädig: dann mein Fuß ist auf den aufrichtigen Weeg gestanden: in denen Versamlungen, will ich den HErrn loben.

## Gebett.

WIr bitten dich O HErr, erhöre unser demüthiges Bitten, und richte den Weeg deiner Diener in der Wohlfart deines Heyls, damit wir in allen mancherley zufällen dieses Lebens und dieses Weegs allezeit durch deine Hülff beschützet werden. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß Heil. Geist, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

*Lection Genesis.* am 28. Cap.

IN den Tagen: Reisete Jacob aus von Bersabee, und zoge gen Haron. Und nachdem er zu einen Ort kommen war, da er nach Untergang der Sonnen ruhen wolte, nahm er einen von den Steinen, die da lagen, und legte ihn unter sein Haupt, und schlief an demselbigen Ort. Und er sahe eine Leiter, die stund auf der Erden und rührete mit der

Spi-

Spitzen an dem Himmel: auch sahe er die Engel GOttes auf derselbigen auf und abgehen, und den HErrn auf der Leiter sich lehnen, der auch zu ihm sprach: Ich bin der HERR, der GOTT deines Vatters Abraham, und der GOTT Isaac: Das Land darinen du schlaffest, will ich dir geben, und deinem Saamen. Und dein Saam soll seyn wie der Staub der Erden, du wirst ausgebreitet werden gegen Nidergang und Aufgang, gegen Mitternacht und Mittag, und sollen in dir, und in deinem Saamen alle Geschlechter der Erden gesegnet werden. Und Ich will dein Hütter seyn, wohin du auch ziehen wirst, und will dich wiederum führen in diß Land: Ich will nicht nachlassen, biß Ich alles vollziehe, was Ich geredt habe. Also stund Jacob deß Morgens frühe auf, und nahm den Stein, den er unter sein Haupt gelegt hatte, und richtete ihn auf zum Zeichen, und goß Oel oben darauf. Er thäte auch ein Gelübd, und sprach: So GOtt mit mir seyn wird, uud mich behüten auf den Weeg, darauf ich wandle, und mir geben Brod zu essen, und Kleider anzuziehen, und so

ich glücklich wiederum kommen werde zu meines Vatters Hauß: alsdann soll der HErr mein GOtt seyn, und dieser Stein, den ich zum Zeichen aufgerichtet habe, soll GOttes Hauß genannt werden, und von allem, was du mir geben wirst, will ich dir den Zehenden opfferen.

## Gradual.

*Ps. 22.* Wann ich schon mitten im Schatten deß Todts daher wandle, so will ich doch kein Unglück förchten: dann du, O HErr, bist bey mir. ℣. Deine Ruth und dein Stab die haben mich getröstet. Allel. allel.

℣. *Ps. 118.* Richte meine Gäng nach deinem Wort: und laß keine Ungerechtigkeit über mich herrschen. Allel.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja, und der darauf folgende Vers ausgelassen, und wird der Tractus gesprochen wie folgt:

*Ps. 90.* Er hat seinen Engel von dir befohlen, daß sie dich behüten auf allen deinen Weegen.

℣. Sie werden dich auf denen Händen tragen damit du deinen Fuß niemals an einen Stein stossest.

℣.

℣. Du wirst über Nattern und Basiliſken gehen, und wirst Löwen und Drachen zertretten.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen/ und anstatt dessen folgendes gesprochen:

Alleluja allel.

℣. *Ps. 118.* Richte meine Gäng nach deinem Wort: und laß keine Ungerechtigkeit über mich herrschen. Allel.

℣. *Ps. 121.* Ich hab mich in dem erfreuet, daß zu mir gesagt ist: wir werden in daß Hauß deß HErrn gehen. Allel.

## Evangelium Matt. am 10. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Gehet hin, prediget und saget: das Himmelreich ist nah herbey kommen. Machet die Krancken gesund, erwecket die Todten, reiniget die Aussätzigen, treibet die Teufel aus: umsonst habt ihrs empfangen, so gebets auch umsonst. Ihr sollet weder Gold, noch Silber, noch Geld zum Eigenthum haben in euern Gürteln: auch keine Taschen auf dem Weeg, noch zween Röckeu noch Schuhe, noch Stab: dann ein Arbeiter ist seiner Speiß werth. Aber zu welcher Stadt oder Flecken ihr hinein

ziehet, daselbst fraget, wer darinen sey, der es werth ist: und bleibet allda, biß ihr von dannen ziehet. Wann ihr aber zu einem Hauß hinein gehet, so grüsset dasselbige, und sprechet: der Fried sey mit diesem Hauß. Und wo es das Hauß wehrt ist, so wird euer Fried über dasselbige kommen: ist es aber dessen nicht wehrt, so wird sich euer Fried wiederum zu euch wenden. Wer euch aber nicht aufnehmen, noch euere Red hören wird: so gehet aus demselbigen Hauß, oder aus der Stadt hinaus, und schlaget den Staub von euern Füssen.

## Offertorium.

*Ps. 16.* Bestättige meine Gäng auf deinen Weegen, damit meine Fußstapffen nicht beweget werden: neige dein Ohr zu mir, und erhöre meine Wort: erzeige deine wunderbahrliche Barmhertzigkeit, der du diejenige errettest, die auf dich hoffen.

Die allgemeine Präfation wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

*Ps. 118.* Du hast befohlen deine Gebott

bott vollkommentlich zu halten: wolte GOtt, daß meine Weeg gerichtet wurden, deine Recht zu bewahren.

## Gebett nach der Communion.

REinige, O HErr! deine Diener, die in dich hoffen, durch deine HH. Sacramenten, so wir jetzt empfangen haben, und beschütze uns wieder alle wiederwärtige Zufäll. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

# Die Gelübd-Meß für die Braut-Personen.

## Der Eingang.

*Tob. 7.* und *8.* DEr GOtt Israel füge euch zusammen: und er sey mit euch, welcher sich erbarmet hat über zwey in einem: und nun, O HErr! mache über sie vollkommen deinen Seegen.

*Ps. 127.* Selig seynd alle, welche den HErrn förchten, die da in seinen Weegen wandlen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen. Der

Der GOTT Jſrael füge euch zuſammen: und er ſeye mit euch, welcher ſich erbarmet hat über zwey in einem; und nun, O HERR! mache über ſie vollkommen deinen Seegen.

## Gebett.

Erhöre uns, O allmächtiger und barmhertziger GOtt! auf daß, was durch dieſes unſer Ambt verrichtet wird daſſelbige durch deinen Göttlichen Seegen deſto beſſer erfüllet werde. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß H. Geiſt gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Epiſtel S. Pauli *Epheſ.* am 5. Cap.

Brüder die Weiber ſollen ihren Männern unterthänig ſeyn wie dem HErrn dann der Mann iſt deß Weibs Haupt, wie Chriſtus das Haupt iſt der Kirchen: er iſt der Heyland ſeines Leibs Gleichwie aber die Kirch Chriſto unterworffen iſt, alſo ſollen auch die Weiber ihren Männern in allen Dingen unterworffen ſeyn. Jhr Männer, liebet eure Weiber, wie Chriſtus auch die Kirch

ge-

geliebet hat, und sich selbst für sie dargeben, auf daß er sie heiliget, und reiniget durch den Wasser-Tauff in Wort deß Lebens, damit er ihm selbst eine herrliche Kirch darstellet, die keinen Mackel, noch Runtzeln, oder etwas dergleichen hab, sondern daß sie heilig und unbefleckt sey. Also sollen auch die Männer ihre Weiber lieben, wie ihre eigene Leiber. Wer sein Weib liebet, der liebet sich selbst. Dann niemand hat jemahl sein eigenes Fleisch gehasset, sondern ernehret und erhält dasselbige, wie Christus auch seine Kirch: dann wir seynd Glieder seines Leibs, von seinem Fleisch, und von seinen Beinen. Darum wird ein Mensch seinen Vatter und seine Mutter verlassen, und wird seinem Weib anhangen: und werden zwey seyn in einem Fleisch. Diß ist ein grosses Sacrament, ich sage aber in Christo, und in der Kirchen. Doch auch ihr, ein jeglicher hab sein Weib lieb wie sich selbst: das Weib aber förchte ihren Mann.

## Gradual.

*Ps. 127* Dein Weib wird seyn wie

ein

ein fruchtbarer Weinstock an denen Ecken deines Hauß. ℣. Und deine Kinder wie junge Oelzweig rings-weiß um deinen Tisch. Allel. Allel.

℣. *Ps.* 19 Der HErr sende euch Hülff vom Heiligthum: und beschütze euch aus Sion. Allel.

Nach dem Sonntag Septuagesimæ werden die Alleluja und der darauf folgende Vers ausgelassen / und wird der Tractus gesprochen wie folgt:

*Ps.* 127. Siehe also wird ein jeglicher Mensch gesegnet werden, der den HErrn förchtet. ℣. Der HErr seegne dich aus Sion: und du solleſt den Wohlstand Jerusalem sehen, alle die Tage deines Leben. ℣. Und du solleſt deine Kinds-Kinder sehen: Fried sey über Israel.

Zu der Oesterlichen Zeit wird das Gradual ausgelassen / und an statt deſſen folgendes gesprochen:

Allel. allel.

℣. *Ps.* 19 Der HErr sende euch Hülff vom Heiligthum; und beschütze euch aus Sion. Allel.

℣. *Ps.* 133. Der HErr seegne euch aus Sion, der Himmel und Erden gemacht hat. Allel.

Evan-

## Evangelium Matth. am 19. Cap.

IN der Zeit: tratten zu dem HErrn JEsu die Phariſäer, und verſuchten ihn, und ſprachen: gezimt ſichs auch, daß ein Mann ſein Weib von ſich laſſe, um einer jeglichen Urſach willen? er antwortete und ſprach zu ihnen: Habt ihr nicht geleſen, daß, der den Menſchen erſchaffen hat, von Anbegin, ſie beyde, Mann und Weib erſchaffen hat, und geſagt: darum wird der Menſch Vatter und Mutter verlaſſen, und ſeinem Weib anhangen, und werden die zwey ein Fleiſch ſeyn. Derowegen ſeynd ſie nicht mehr zwey, ſondern ein Fleiſch. Was nun GOtt zuſammen gefüget hat, das ſoll der Menſch nicht ſcheyden.

## Offertorium.

*Pſ. 30.* In dich, O HErr! hab ich gehofft: ich ſprach du biſt mein GOtt in deinen Händen ſeynd meine Zeiten.

## Communion.

*Pſ. 127.* Siehe alſo wird ein jeglicher Menſch geſegnet werden, der den HErrn förchtet: und du ſolleſt deine Kinds-Kinder ſehen: Fried ſey über Iſrael.

Ge-

## Gebett nach der Communion.

ALlmächtiger ewiger GOtt! wir bitten, begleite mit gütigen Gunst die Einsetzungen deiner Vorsichtigkeit, auf daß, welche du in geziemender Gesellschafft zusammen verknipffest, dieselbige mit langwirigen Frieden beschützest. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit desselbigen Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

# Unterschidliche Gebetter,

## Welche in der H. Meß, nach belieben zu sprechen, mit denen Gebettern, welche in eigenen Messen angezeiget worden, wann kein doppeltes Fest einfallet

### 1. Die Fürbitt deren Heiligen zu begehren.

WIr bitten Allmächtiger GOtt, du wollest verleyhen; daß die Fürbitt der H. Gebährerin GOttes Mariä, und aller H. Apostlen, Martyrer,

rer, Beichtiger und Jungfrauen, und aller deiner Außerwählten, uns allenthalben erfreue; auf daß, so wir derselben Verdienst verehren, die Würckungen ihrer Fürbitt empfinden. Durch denselben unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir in Verehrung der Gedächtnuß der H. allzeit Jungfrauen Mariä, und aller deiner Heiligen diese Himlische Sacramenten genossen haben; bitten dich, O HErr, du wollest verleyhen; daß, was wir hier in der Zeit begehren, dort in denen ewigen Freuden erlangen mögen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

## 2. Andere Gebetter die Fürbitt aller Heiligen zu begehren.

WJr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der allerseligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jung-

frauen Mariá, deiner H. Apostlen Petri und Pauli, deß H. N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, von allen Widerwärtigkeiten und Irrthumen befreyet, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

In disem Gebett werden die Nahmen deß H. Ertz-Engels Michaels / und deß H. Johannis des Tauffers / denen Apostlen Petro und Paulo vorgesetzt.

## Gebett nach der Communion.

VEinige und beschütze uns, O HErr durch die aufgeopfferte Gaab dieses Göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der H. Jungfrauen und Mutter GOttes Maria, deiner heiligen Apostlen Petri und Pauli, deß heiligen N. und aller Heiligen dieses Opffer uns von aller Boßheit und Wiederwärtigkeit befreye. Durch unseren HErrn JEsum, ꝛc.

## 3. Für alle Ständ der Kirchen.

ALlmächtiger ewiger GOtt, durch dessen Geist der gantze Leib der Kirchen

ge-

geheiliget und regieret wird: erhöre unser demüthiges Gebett, so wir für alle Stände zu dir verrichten; auf daß durch den Beystand deiner Gnad sie sammentlich dir dienen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest deine Diener, so dir ihr demüthiges Gebett aufopffern, von Sünden und Feinden erlösen: auf daß sie einen heiligen Lebens-Wandel führende, von Ubeln und Zufällen der Welt bewahret werden. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

## 4. Für den Pabst.

O GOtt, der du der höchste Hirt und Vorsteher aller Glaubigen bist, schaue an mit einen gnädigen Aug deinen Diener N. den du zum Hirten deiner Kirchen hast setzen wollen; wir bitten dich, gibe ihm die Gnad, allen, denen er vorstehet, mit seinen Worten, und mit seinem Beyspiel nutzlich zu seyn, auf daß er sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen mö-

ge. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

VErleihe, O HErr, daß die Geniessung dieses Göttlichen Sacraments uns beschütze: und deinen Diener den du zum Hirten über dein Kirch hast setzen wollen, sammt der ihm anvertrauten Heerde allezeit stärcke, und bewahre. Durch unseren HErrn, ꝛc.

## 5. Für dem Kayser.

VGOtt, der aller Königreichen, und fürnehmlich deß Christlichen Reichs Beschützer bist: verleyhe deinem Diener unserm Kayser N. deine Krafft mit Triumph weißlich zu zieren; auf daß gleichwie er durch deine Einsetzung Fürst ist, also er auch durch deinen Beystand allezeit mächtig sey. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

VGOtt, der du das Evangelium deß ewigen Königs zu verkündigen das Römische Reich aufgerichtet hast: bechirme deinen Diener unsern Kayser N. mit himmlischen Waffen; auf daß der

Fried

Fried deren Kirchen durch kein Ungeſtümmigkeit deß Kriegs-Weeſen zerſtöhret werde. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn, ꝛc.

## 6. Für den König.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, auf daß dein Diener N. unſer König welcher durch deine Barmhertzigkeit die Regierung dieſes Reichs bekommen hat, auch den Wachsthum aller Tugenden empfange: damit er mit denenſelbigen wohlſtändig gezieret, die Ungeheure deren Laſtern meyden, und zu dir, der du der Weeg, die Warheit, und das Leben biſt. angenehm gelangen möge. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn welcher mit dir lebet und regiert in Einigkeit deß Heil. Geiſtes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## Gebett nach der Communion.

GIbe, O HErr, daß dieſes heylſame Opffer deinen Diener N. unſern König vor allen Wiederwärtigkeiten beſchütze: auf das er den Frieden, und die Ruhe der Kirchen von dir erhalten; und nach vollenden Lauff dieſes Lebens zur

Beschützung der ewigen Erbschafft gelangen möge. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## 7. Für die Prælaten.

ALmächtiger ewiger GOtt, der du allein grosse Wunder-Ding thust: schütte aus über uns deine Diener, und über die ihnen anvertraute Versammlungen, den Geist der heylsamen Gnad; und damit sie in Warheit dir gefällig seyn, lasse ohn Aufhören deinen Segen über sie herab thauen. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

BEgleite, O HERR, mit einen immerwährenden Schutz die, so du mit dieser himmlischen Gaab erfreuest; und verleyhe, daß diejenigen der obigen Erlösung würdig werden, die deine Güte niemahl verlassen. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## 8. Für eine versammlung und Hauß-Gesind.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest durch die Fürbitt der Heiligen allezeit

zeit Jungfrauen Mariä dieses Hauß, welches aus gantzen seinem Hertzen vor dir zur Erden fallet, vor aller Widerwärtigkeit beschützen, und dasselbig durch deine Barmhertzigkeit von allen Nachstellungen seiner Feinden gnädiglich befreyen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

VErleyhe Barmhertziger GOtt, auf daß die Geniessungen unserer Erlösung, die wir gleich jetzt begangen und genossen haben, uns wieder allerhand Widerwärtigkeiten, die nöthige Hilff verschaffen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, ꝛc.

## 9. Für Erhaltung der Einigkeit in einem Hauß oder Versammlung.

WGOtt ein Austheiler deß Friedens, und Liebhaber der Einigkeit, gibe deinen Dienern einen wahren Frieden in der Gleichförmigkeit ihres Willens mit dem Deinigen: auf daß wir von allen Versuchungen, die uns anfechten, erlöset werden. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn. ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

GIesse in uns aus, O HErr den Geist deiner Liebe; auf daß die, so du mit einerley Himmlischen Brod ersättiget hast, durch deine Güte auch nur einerley Hertz und Willen haben. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit desselbigen Heil. Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## 10. Wieder die Verfolger der Kirchen.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest dich durch das Gebett deiner Kirchen besänfftigen lassen, damit sie von allen Wiederwärtigkeiten und Irrthumern befreyet, dir in Sicherheit ungehindert dienen mögen. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich O HErr, unser GOtt, daß du denen Gefahren denen die Menschliche Schwachheit unterworffen ist, diejenigen nicht unterligen lassen, welchen du die Gnad verleyhest, deiner Göttlichen Sacramenten sich theilhafftig

tig zu machen. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## 11. Wieder die Verfolger und Bößwicht.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest die Hoffart unserer Feinden dämpffen: und derenselben Ubermuth durch die Krafft deiner rechten Hand zu Boden schlagen. Durch unsern HErrn, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

SChaue, O GOTT unser Beschirmer, und beschütze uns von allen Gefahren unserer Feinden: damit wir von aller Betrübnuß befreyet, dir mit einer heiligen Freyheit dienen mögen. Durch unseren HErrn JEsum, ꝛc.

## 12. Für eine jede Noth, was es für eine seyn möge.

O GOtt, unsere Zuflucht und Stärcke, höre gnädiglich an das andächtige Gebett deiner Kirchen, der du selbst der Urheber der Andacht bist: und verleyhe uns, das, was wir durch einen lebhafften Glauben begehren, durch dei-

ne kräfftige Gnad erlangen mögen. Durch unseren HErrn, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

WJe wir die Gaaben dieses heiligen Geheimnuß genossen haben, bitten dich demüthiglich, O HErr: das, was du uns zu deiner Gedächtnuß zu begehen befohlen hast, dasselbige in unserer Schwachheit uns zur Hülff dienlich sey. Durch unseren HErrn, ꝛc.

## 13. Für allerhand Trübsaal.

VErachte nicht Allmächtiger GOtt, dein in der Trübsaal zu dir ruffendes Volck: sondern lasse dich durch ihr Geschrey erweichen, und komme denen Betrübten um deines Nahmens Ehre willen zu Hülff. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest unsere Trübsaal gnädiglich anschauen: und den Zorn deiner Ungnaden wir rechtmäßig verdienen, von uns abwenden. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

14. In

## 14. In Hungers-Noth.

WIr bitten dich, O HErr, du wolleſt unſerm demüthigen Gebett gewünſchte Krafft und Würckung geben, und die Hungers-Noth gnädiglich abwenden: damit die Hertzen deren ſterblichen Menſchen erkennen, daß ſolche Geiſeln von deinem Zorn herkommen, und durch deine Erbarmnuß aufhören. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, du wolleſt regieren, und mit zeitlicher Nahrung diejenigen ſtärcken, die du durch ewige Geheimnuſſen zu unterweiſen dich würdigeſt. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum, ꝛc.

## 15. Zur Zeit eines Erdbidmens.

ALlmächtiger ewiger GOtt, der du die Erd anſchaueſt, und macheſt ſie zittern; verſchone denen, die dich förchten, ſey gnädig denen, die dich bitten

ten: auf daß, ob dessen Zorn, welcher die Grund-Vest der Erden beweget, wir erschröcken, desselbigen Milde, welche ihre Zerknirschung heylet, ohne unterlaß empfinden. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich O HErr, beschütze uns, die wir deine HH. Sacramenten genieſſen; und wollest die Erden, welche wir wegen unsern Sünden zitterend, sehen, mit der obigen Himmlischen Gnad bevestigen, damit die Menschen erkennen, daß solche Geiseln von deinen gerechten Zorn entspringen, und durch deine Barmhertzigkeit wiederum aufhören. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, ꝛc.

## 16. Um gewünschten Regen.

O GOtt, in welchem wir leben, gehen und schweben, gib uns einen dienlichen und gewünschten Regen: damit wir durch gegenwärtige Hilff genugsam geholffen, um die ewige Güter mit mehrern

rern Vertrauen anhalten. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, gib uns einen heylsamen Regen: und würdige dich, die Dürre der Erden mit himmlischen Wasser zu begiessen. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## 17. Um schönes Wetter.

ERhöre uns, O HErr, die wir zu dir ruffen, und verleyhe auf unser unterthänigstes Anhalten schön Wetter: damit die wir gerechter weiß, wegen unsern Sünden geplaget werden, durch deine uns zuvorkommende Barmhertzigkeit, die Würckungen deiner Güte empfinden mögen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

ALlmächtiger GOtt, wir bitten deine Güte, daß du das überflüßige Regnen innhalten, und dein heiteres Angesicht über uns erscheinen zu lassen, dich würdigen wollest. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

18. Die

## 18. Die Ungewitter zu vertreiben.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest von deinem Hauß alle schalckhafftige Gewalt deren bösen Geister vertreiben, und alle schädliche Ungewitter deß Lufts gnädiglich abwenden. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

ALlmächtiger ewiger GOtt, der du uns durch Züchtigen heilest, und durch Verzeyhen erhaltest: erhöre unser demüthiges Gebett; und verleyhe, daß wir uns der Stille dieses erwünschten Trosts erfreuen, und die Gaab deiner Güte allzeit geniessen mögen. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## 19. Für die Pest deß Viehes.

O GOtt, der du denen Menschen die Arbeit auch durch den Dienst deß stummen Viehes erleichterest: wir bitten dich demüthiglich: du wollest nicht zulassen, daß diejenigen umstehen, und zu unsern Gebrauch mangeln, die wir zum Unterhalt deß Lebens vonnöthen haben. Durch unseren HErrn, ꝛc.

Ge-

## Gebett nach der Communion.

WJh, O HERR, daß das getreue Volck, deinen Seegen empfange, damit es deß Leibs und der Seelen Heyl erlangen: und in Bezeigung seines dir schuldigen Dienst, allezeit die Gutthaten deiner Barmhertzigkeit finden möge. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret, ꝛc.

## 20. Gebetter die der Priester für sich selbst verrichtet.

ALlmächtiger und barmhertziger GOtt, erhöre gnädiglich das demüthige Gebett deines Dieners; und gleichwie du mich nicht in Ansehung meiner Verdiensten, sondern aus einer unmäßlichen Freygebigkeit deiner Güte zu dem Ambt deiner Himmlischen Geheimnussen beruffen hast, also mache mich würdig, deinen heiligen Altären zu dienen; auf daß, was durch meine Stimm ausgesprochen wird, durch deine Heiligung bestättiget werde. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

ALlmächtiger ewiger GOtt, der du für mich sündigen Menschen die Güte gehabt hast, mich zu dem Dienst deiner heiligen Altären zu verordnen, und der du mich bestellet hast die Macht deines heiligen Nahmens zu loben: verleyhe mir gnädiglich durch das Geheimnuß dieses Sacraments die Vergebung meiner Sünden: damit ich deiner Majestat würdiglich dienen möge. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## 21. Um Erlangung der Gaab der Zäher.

ALlmächtiger und gütigster GOtt, der du dem durstigen Volck einen Brunnen deß lebendigen Wassers aus dem Felsen hervor gebracht hast: ziehe aus der Felsen-Härte unsers Hertzens herfür die Thränen der Buß; damit wir unsere Sünden beweinen, und derenselben Vergebung von deiner Barmhertzigkeit zu erlangen, verdienen mögen Durch unseren HErrn ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

LAsse dir gefallen, O HERR unser

GOtt

GOTT, die Gnad deß Heil. Geistes in unsere Hertzen einzugiessen: welche verschaffen wolle, daß wir durch unsere Seufftzer und Thränen die Mackel unserer Sünden abwaschen; und derselben erwünschte Vergebung von deiner Barmhertzigkeit erlangen mögen. Durch unseren HErrn JEsum Christum ꝛc.

## 22. Um Vergebung der Sünden.

GOtt der du keinen verwirffst, sondern aus einer gütigen Barmhertzigkeit dich von denen auch gröſten Sündern durch die Buß versöhnen lasseſt: schaue gnädiglich auf unser demüthiges Bitten, und erleuchte unsere Hertzen, damit wir deine Gebott erfüllen mögen. Durch unseren HErrn, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

Erhöre, allmächtiger GOTT, das Gebett deiner Versammlung: und verleyhe: daß diese heilige Sacramenten, die wir von dir empfangen haben, durch deine Gnad, unversehrt in uns bewahret werden. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet ꝛc.

## 23. Für die, so eine offentliche Buß thun.

ALmächtiger ewiger GOtt, verzeyhe nach deiner Erbarmnuß deinen Dienern die Sünden, deren sie sich vor dir anklagen: damit die Schuld ihres beängstigten Gewissens ihnen nicht mehrers zur Straff schädlich, als die Güte deiner Barmhertzigkeit zur Vergebung nutzlich sey. Durch unseren HErrn, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

ALmächtiger und barmhertziger GOtt, der du vielmehr verlangest die Besserung, dann das Verderben deren Seelen, welche Buß thun, und die ihre Sünden bekennen: schaue barmhertziglich über diese deine Diener; und durch diese heilige Sacramenten, so wir genossen haben, wende von ihnen ab den Grimm deines Zorns, und verzeyhe ihnen alle ihre Sünden. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## 24. Für die, so in Versuchung und Trübsaal seynd.

WGOtt, der du den Gottlosen rechtfertigest, und nicht wilst den Todt

deß

deß Sünders: wir bitten demüthiglich deine Majestät, du wollest deine Diener, die ihr Vertrauen auf deine Barmhertzigkeit setzen, mit einer himmlischen Hilff mildiglich beschirmen, und sie allezeit unter deinen Schutz bewahren; damit sie dir ohne Unterlaß dienen, und durch keinerley Versuchungen von dir abgesöndert werden. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

MAche, O HErr, wir bitten dich, daß die Sacramenten, so wir genossen haben, uns reinigen, und verleyhe, daß deine Diener von aller Sünden-Straff befreyet seyn: damit diejenigen, die von ihrem bösen Gewissen geplaget werden, der Völle dieses himmlischen Artzney-Mittels sich rühmen mögen. Durch unseren HErrn ꝛc.

## 25. Um Ausschlagung der bösen Gedancken.

ALlmächtiger und gütigster GOTT, schaue gnädiglich auf unser Gebett, und erlöse unsere Hertzen, vor Anfechtung böser Gedancken; damit wir eine

würdige Wohnung deß Heil. Geistes zu werden verdienen mögen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit desselbigen H. Geistes, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

GOTT, der du alle Menschen erleuchtest, die in die Welt kommen: erleuchte, wir bitten dich, unsere Hertzen mit dem Glantz deiner Gnaden; auf daß wir allezeit mit heiligen, und deiner Majestät wohlgefälligen Gedancken erfüllet seyn, und dich aufrichtig lieben mögen. Durch unseren HErrn ꝛc.

## 26. Um Erlangung der Keuschheit.

ENtzünde, O HErr, unsere Nieren und Hertzen mit dem Feuer deß H. Geistes: auf daß wir mit keuschen Leib dir dienen, und mit reinem Hertzen gefallen mögen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mir dir lebet und regieret in Einigkeit desselbigen Heil. Geistes, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

HErr, unser Helffer, und Beschirmer, komme uns zu Hülff: und lasse unser

ser Hertz und unser Fleisch durch die Krafft und Neuigkeit der Keuschheit wiederum erfrischet werden; auf daß wir durch dieses Opffer, so wir deiner Güte aufopffern, von allerhand Versuchungen gereiniget werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## 27. Um Erlangung der Demuth.

O GOtt, der du denen Hoffärtigen widerstehest, und denen Demüthigen Gnad gibst: verleyhe uns die Tugend der wahren Demuth, dessen Muster dein eingebohrner Sohn denen Glaubigen in seiner Persohn gegeben hat; auf daß wir niemahls durch unsere Hoffart dich zum Zorn anreitzen, sondern im Gegentheil durch unsere Demuth die Gaaben deiner Gnaden empfangen mögen. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

DJe Geniessung dieses Sacraments, O HErr: wolle die Mackeln, unserer Sünden abwischen; und uns durch die Ubung der Demuth zum himlischen Reich führen. Durch unseren HErrn, ꝛc.

## 28. Um Erlangung der Gedult.

O GOtt der du durch die Gedult deines Eingebohrnen Sohns die Hoffart deß alten Feinds gestürtzt und zertretten hast: wir bitten dich verleyhe uns, daß wir dasjenige, was derselbe durch seine Güte für uns gelitten hat, würdiglich betrachten; und also nach seinem Beyspiel die uns zustossende Ubel geduldiglich übertragen mögen. Durch denselben unsern HErrn JEsum, ꝛc.

### Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest gnädiglich verleyhen, daß diese hochheilige Geheimnussen, die wir genossen haben, die verlohrne Gnad uns wiederum verschaffen, uns allezeit und allenthalben beschützen, und uns in allem, was uns zugefügt wird, die Gaab der Gedult mittheilen. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## 29. Um Erlangung der Liebe.

O GOtt, der du denen, die dich lieben, alle Ding zum Guten wendest: erwecke in unsern Hertzen eine unverletzliche Anmuthung deiner Liebe: auf daß

die

Die durch deine Einſprechung empfangene Begierden durch keinerley Verſuchung mögen verändert werden. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HERR, daß die Gnad deß Heiligen Geiſtes unſere Hertzen erleuchten: und dieſelbe mit der Süßigkeit einer vollkomenen Liebe reichlich erquicken wolle. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum, ꝛc.

## 30. Für getreue und andächtige Freund.

O GOtt der du die Gaaben der Liebe durch die Gnad deß Heil. Geiſtes in die Hertzen deiner Glaubigen eingegoſſen haſt: gibe deinen Dienern und Dienerinen, für welche wir deine Gütigkeit anruffen, die Geſundheit der Seelen und deß Leibs: damit ſie dich aus allen ihren Kräfften lieben, und dasjenige, was dir wohlgefällig iſt, aus gantzen Hertzen erfüllen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinem Sohn: welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß Heiligen Geiſtes gleicher GOtt in Ewigkeit, Am.

## Gebett nach der Communion.

WJe wir die Göttliche Geheimnussen genossen haben, bitten dich, O HErr: daß die heylsame Sacramenten denen jenigen aus dem ein- und andern Geschlecht, für welche wir selbige deiner Majestät aufgeopffert haben: zu erlangung der Wohlfahrt und deß Friedens ersprießlich seyn. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## 31. Für unsere Feind.

O GOtt deß Friedens, und ein Liebhaber und Bewahrer der Liebe: gib allen unsern Feinden den Frieden, und die wahre Liebe, verleyhe ihnen die Vergebung aller ihrer Sünden: und erlöse uns mächtiglich von derenselben Nachstellung. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

WJbe O HErr, daß diese Geniessung deines Allerheiligsten Geheimnuß uns von Sünden befreye: und vor denen Nachstellungen unserer Feinden beschütze. Durch unseren HErrn ꝛc.

32. Für

## 32. Für einem, so im Kercker oder in der Gefangenschafft sitzet.

O GOtt, der du dem H. Apostel Petrum von seinen Banden befreyet, und ihn frisch und gesund aus dem Kercker geführet hast: schaue an seine Verdienst, und löse auf die Band dises deines Dieners, so gefangen sitzt, damit er unbeschädiget hinweg gehen möge. Durch unseren HErrn, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest unser Gebett mildiglich erhören: und durch die Krafft dieser Sacramenten, so wir genossen haben, deinen Diener von denen Banden seiner Gefangenschafft entledigen. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## 33. Für die Schif-Fahrende.

O GOtt, der du unsere Vätter durch daß rothe Meer geführet, und sie unter währenden Lob-Gesang deines H. Namens über ein sehr grosses Wasser gebracht hast: wir bitten dich demüthiglich, du wollest deine zu Schiff-Fahrende Diener bewahren, alles Unglück von ih-

nen abwenden, und sie bey sanffter Wind-Stille an dem erwünschten Gestatt anlenden lassen. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

DJe wir durch dieses Göttliche Geheimnuß seyn geheiliget worden, bitten demüthig deine Majestät, und begehren: daß du deine Diener, deren du uns in der Aufopfferung dieser himmlischen Gaaben gedencken lassest, durch das Holtz deß heiligen Creutzes, sowohl von ihren Sünden erlösen, als aus den Gefahren durch deine Barmhertzigkeit erretten wollest. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

## 34. Für die Lebendigen.

HErr, strecke aus deine rechte Hand, um deinen Glaubigen mit einer himlischen Hülff beyzuspringen: auf daß sie dich aus gantzen ihrem Hertzen suchen, und was sie würdiglich begehren, zu erlangen verdienen mögen. Durch un-

unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich O HErr, verleyhe deinen Glaubigen die Gnad in dem Glauben, und in der Aufrichtigkeit beständig zu verharren: damit sie in der Göttlichen Liebe bevestiget, von deroselben Vollkommenheit durch keinerley Anfechtungen mögen abgesöndert werden. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Am.

## 35. Für die Lebendigen und die Todten.

ALlmächtiger ewiger GOtt, der du herrschest über die Lebendigen und Todten, und dich aller erbarmest, welchen du aus dem Glauben und Wercke für die deinigen erkennest: wir bitten dich demüthiglich; daß die, für welche wir unser Gebett auszugiessen uns fürgenohmen haben, und welche entweder noch in dieser

ser Welt beym Leben, oder allbereit davon abgeschieden seynd, durch die Fürbitt aller deiner Heiligen, von deiner Gütigkeit Verzeyhung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, Allmächtiger, und Barmhertziger GOtt, du wollest uns durch die Sacramenten, so wir genossen haben, reinigen; und vermittelst der Fürbitt, aller deiner Heiligen uns die Gnad verleyhen: daß dieses dein Sacrament, uns nicht sey ein Schuld zur Straff, sondern ein heylsame Fürbitt zur Verzeyhung, ein Außsöhnung aller unserer Missethaten, ein Stärcke deren Gebrechlichen, ein Beschirmung wieder alle Gefahren dieser Welt, ein Vergebung aller Sünd und Lastern sowohl Lebendig- als Abgestorbenen Christglaubigen Seelen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Das

# Das Todten-Missal,

oder

# Die Messen

## Für die Abgestorbene Christglaubige.

### An aller Glaubigen Seelen-Tag.

### Der Eingang.

HErr, gib ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Licht leuchte ihnen.

*Ps. 64.* O GOtt es gebühret sich, daß man dir in Sion lobsinge, und zu Jerusalem wird man dir Gelübd bezahlen: erhöre mein Gebett, so wird alles Fleisch zu dir kommen.

HErr gib ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Licht leuchte ihnen.

### Gebett.

O GOtt, du Schöpffer und Erlöser aller Glaubigen verleyhe denen Seelen deiner Diener und Dienerinen Verzeyhung aller Sünden: auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit

zeit gewünscht haben, durch die Gottseelige Fürbitt erlangen. Der du lebest und regierest mit GOTT dem Vatter in Einigkeit deß Heil. Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## Epistel S. Pauli *1. Cor.* am 15. C.

BRüder, siehe ich sage euch ein Geheimnuß: wir werden zwar alle wiederum auferstehen, aber wir werden nicht alle verwandlet werden. Es wird urplötzlich geschehen, in Augenblick, zur Zeit der letzten Posaunen: dann die Posaun wird schallen, und die Todten werden unverweßlich auferstehen, und wir werden verwandelt werden. Dann diß Verweßliche muß die Unverweßlichkeit anziehen, und diß Sterbliche die Unsterblichkeit. Wann aber diß Sterbliche die Unsterblichkeit angezogen hat, alsdann wird das Wort vollzogen werden, daß geschriben stehet: der Todt ist im Sieg verschlungen. O Todt, wo ist dein Sieg? O Todt, wo ist dein Stachel? Aber der Stachel deß Todts ist die Sünd: die Krafft aber der Sünd

ist

ist das Gesatz; aber GOtt sey danck, der uns den Sieg gegeben hat. Durch unseren HErrn JEsum Christum.

## Gradual.

HErr, gib ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. *Ps. 111.* Der Gerechte wird in ewiger Gedächtnuß seyn: er wird sich vor einem bösen Geschrey nicht förchten.

Entbinde O HErr die Seelen aller Christglaubigen von allen Banden der Sünden: auf daß sie durch die Mitwürckung deiner Gnaden entgehen dem Gericht der Rach, und der Seeligkeit deß ewigen Lichts mögen genieſſen.

## Die Todten-Sequentz.

JU Tag deß Zorns, der jüngste Tag,
Da all's wird z'Aschen werden.
Nach Davids und Sybillä Sag
Wird brennen die gantz' Erden.
Ach was wird für ein Schröcken seyn,
O GOtt, was für Hertz-Klopffen!
Wann uns all Sünden groß und klein,
Der Richter wird fürrupffen.
Erschröcklich der Posaunen-Thon
Wird seyn: auf, auf ihr Todten,

Kommt

Kommt all herfür zu GOttes Thron!
Der Richter hats gebotten.
Der bitter Todt, sammt der Natur,
Zu wundern wird anheben:
Wann die erstandne Creatur
Vor Gricht wird Antwort geben.
Ein g'schribnes Buch wird all's erzehln
Bey einigen Buchstaben.
D'rauß wird der Richter s'Urtheil fähln,
Was wir verschuldet haben.
Wann dort der Richter sitzen wird,
Wird alles herfür müssen;
Was mancher Args im Hertzen g'führt,
Daß wird er alles büssen.
Was wird damahls ein Sünder sag'n?
Was suchen für Patronen?
Auch Frommen bey so strengen Frag'n,
Der Richter kaum wird schonen.
Erschröcklich ist die Majestät
Deß Königs, der uns heylet,
Ach wann ich doch den Heyl-Brunn hät,
Den er umsonst austheilet!
O JEsu mein vergiß mein nicht,
Ob ich schon Ursach geben,

Daß

Daß du hast g'macht viel Schritt, und Tritt,
Doch laß mich alldort leben.
Ich hab dich müd mit suchen g'macht,
Hast müssen fäll'n und sitzen;
Ich hab dich an das Creutz gebracht:
Solst dann umsonst Blut schwitzen?
O Richter der Gerechtigkeit!
Verzeyh mir meine Sünden!
Damit sich nur zur Rechnungs-Zeit
Kein Schuld bey mir last finden.
O HErr mein schwäres Seufftzen hör!
Hör an mich armen Sündern;
Gantz Schamroth ich nur diß begehr,
Wolst mir mein Straff was lindern.
Magdalenam hast absolvirt,
Den Schächer hast erhöret,
Dardurch hast mir mein Hertz berührt,
Mein Hoffnung starck vermehret,
All mein Gebett ist nicht viel werth
Laß nur dein Gnad nicht z'rinnen,
Dieses allein mein Hertz begehrt,
Sonst muß ich ewig brinnen.
Ach laß mich dort dein Schäfflein seyn,
Und stehen zu der Rechten;
Hinweck die Böck, die seynd nicht dein,
Zur Rechten stehn die G'rechten.

Es müssen all in d' Höllisch Flamm,
Die du wirst maledeyen,
Ruff mich zu dir, und allesam,
Die du wirst benedeyen.
Mein Hertz zerknirscht liget vor GOtt,
Und will sein Bitt erheben;
Ach hilff mir, wann mir wird der Todt
Den letzten Hertz stoß geben,
Der letzte Tag ein Trauer-Tag,
Die Tod'n werd'n wieder leben,
Und hören müssen alle Plag,
Und was das Recht wird geben.
So schon O GOtt! HErr JEsu schon,
Der armen Seel sey gnädig,
Mach daß sie in dem Himmel wohn.
Dort ist ein Ruh, die ewig,
Amen.

Evangelium Johannis am 5. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu denen Schaaren deren Juden: Warlich, warlich sag ich euch, es kommt die Stund, und ist schon jetzt, daß die Todten die Stimm des Sohns GOttes hören werden: und die sie hören werden, die werden leben. Dann gleichwie der Vatter das Leben in ihm selbst hat: also hat er auch dem Sohn gegeben, das

Le-

Leben in ihm selbst zu haben: und hat ihm Macht geben, das Gericht zu halten, darum, daß er deß Menschen Sohn ist. Verwundert euch dessen nicht, dann es kommt die Stund, in welcher alle, die in denen Gräbern seynd, werden die Stimm des Sohns GOttes hören: und es werden hervor gehen, die guts gethan haben, zu der Auferstehung deß Lebens: die aber Böses gethan haben, zu der Auferstehung deß Gerichts.

## Offertorium.

HErr JEsu Christe, du König der ewigen Glori! erlöse die Seelen aller abgestorbenen Christglaubigen aus denen Peynen deß Fegfeuers, und aus der tieffen Gruben: errette sie von dem Rachen deß Löwen, daß sie die Höll nicht verschlucke daß sie nicht fallen in die Finsternussen, sondern der Himmlische Fendrich St. Michael wolle sie führen zu dem Heil. Licht: welches du vor Zeiten Abraham und seinem Samen verheissen hast. O HErr, wir opfferen dir auf dises Lob-Opffer und Gebett, nimme solches gnädiglich an vor die jenigen Seelen, deren Gedächt-

muß wir anheunt halten. O HErr laß ſie gehen von dem Todt zu dem ewigen Leben. Welches du vor Zeiten Abraham und ſeinen Saamen verheiſſen haſt.

Die allgemeine Präfation (wie auch in allen anderen Seelen Meſſen) wie oben in der Meß-Ordnung.

## Communion.

DAs ewige Licht leuchte ihnen, O HErr, mit deinen Heiligen in Ewigkeit: dann du biſt gütig. HErr gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen, mit deinen Heiligen in Ewigkeit: dann du biſt gütig.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, du wolleſt unſer demüthiges Gebett denen armen Seelen deiner Diener und Dienerinen zu Nutz kommen laſſen, auf daß du ſie von allen Sünden erledigeſt, und deiner Erlöſung theilhafftig macheſt. Der du lebeſt und regiereſt, ꝛc.

Laß ſie ruhen im Frieden. ℟. Amen.

Die Aufopfferung.

Das Evangelium St. Johannis am 1. C. Im Anfang war das Wort, ꝛc.

Wie oben in der Meß-Ordnung.

# Am Tag der Leich- oder Begräbnus eines Abgestorbenen.

## Der Eingang.

HERR, gib ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Licht leuchte ihnen.

*Ps. 64.* O GOtt, es gebühret sich, daß man dir in Sion Lobsinge, und zu Jerusalem wird man dir Gelübd bezahlen: erhöre mein Gebett, so wird alles Fleisch zu dir kommen.

HErr gib ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Licht leuchte ihnen.

## Gebett.

GOtt, welchem das Erbarmen und verschonen eigenthumlich zugehört, wir bitten dich demüthigst für die Seel deines Dieners N. (oder Dienerin N.) welche du heuntiges Tags hast heissen von diser Welt hinscheidē: daß du sie nicht übergebest in die Händ deß Feinds, noch ihrer endlich vergessest, sondern befehlest, daß sie von denen H. H. Engeln aufgenohmen, und ins Vatterland deß Paradeyß geführt werde: damit weil sie auf dich gehoffet, und in dich geglaubet, sie nicht die

Peyn, und Quall der Hölle leyden müsse, sondern die ewige Freuden besitze. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## Epistel S. Pauli 1. Thess. am 4. C.

BRüder, wir wollen euch nicht verhalten von denen, die da schlaffen, damit ihr euch nicht betrübet, wie die andern, die keine Hoffnung haben: dann so wir glauben, daß JEsus gestorben, und auferstanden ist: also wird auch GOtt diejenige, welche durch JEsum entschlaffen seynd, mit ihm hinzuführen. Dann das sagen wir euch, als ein Wort deß HErrn, daß wir, die wir leben, und übrig bleiben biß zur Ankunfft deß HErrn, denen nicht vorkommen werden, die entschlaffen seynd. Dann der HErr selbst wird durch Befehl, und mit der Stimm deß Ertz-Engels, und mit der Posaunen GOttes, von Himel herab komen: und die Todten, welche in Christo seynd, werden zum ersten auferstehen. Darnach werden wir, die wir leben, und übrig

gebli-

gebliben seynd zugleich mit ihnen in den Wolcken hingezuckt werden, Christo entgegen in der Lufft, und werden also immerdar bey dem HErrn seyn. Derowegen tröstet euch untereinander mit disen Worten.

## Gradual.

HErr, gib ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. *Ps. 111.* Der Gerechte wird in ewiger Gedächtnuß seyn: er wird sich vor einem bösen Geschrey nicht förchten.

## Tractus.

Entbinde O HErr die Seelen aller Christglaubigen von allen Banden deren Sünden: auf daß sie durch die Mitwürckung deiner Gnaden entgehen dem Gericht der Rach, und der Seeligkeit deß ewigen Leibs mögen geniessen.

## Die Sequenz.

Der Tag deß Zorns, ꝛc. wie oben 687.

## Evangelium Johannis am 11. C.

IN der Zeit: Sprach Martha zu JEsu: HErr wärest du hie gewesen, so wär mein Bruder nicht gestorben. Ich weiß aber jetzt auch, daß alles, was du

von GOtt begehren wirst, daß wird GOTT geben. JEsus spricht zu ihr: Dein Bruder, wird wiederum auferstehen. Martha spricht zu ihm: ich weiß wohl, daß er auferstehen wird, in der Auferstehung am jüngsten Tag. JEsus spricht zu ihr: ich bin die Auferstehung, und das Leben: wer an mich glaubet, der wird leben, ob er schon gestorben wäre: und ein jeglicher, der da lebet, und glaubet an mich, der wird in Ewigkeit nicht sterben. Glaubest du das? Sie sprach zu ihm: ja, HErr, ich hab geglaubet, daß du bist Christus, der Sohn des lebendigen GOttes, der du in diese Welt kommen bist.

## Offertorium.

O HErr JEsu Christe, du König der ewigen Glory, erlöse die Seelen aller Abgestorbenen Christglaubigen aus denen Peynen deß Fegfeuers, und aus der tieffen Gruben: errette sie von dem Rachen deß Löwen, daß sie die Höll nicht verschlucke, daß sie nicht fallen in die Finsternussen, sondern der himmlische Fendrich St. Michael wolle sie führen zu den

H.

H Licht: welches du vor Zeiten Abraham und seinen Saamen verheissen hast, O HErr, wir opffern dir dieses Lob-Opffer und Gebett, nimme solches gnädiglich an vor diejenigen Seelen, deren Gedächtnuß wir anheunt halten. O HErr laß sie gehen von dem Todt zu dem ewigen Leben. Welches du vor Zeiten Abraham und seinem Saamen verheissen hast.

## Communion.

Daß ewige Licht leuchte ihnen O HErr, mit deinen Heiligen in Ewigkeit: dann du bist gütig. HErr gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen, mit deinen Heiligen in Ewigkeit: dann du bist gütig.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, verleyhe, daß die Seel deines Dieners N. welche heunt von dieser Welt abgeschieden, durch dieses Hochheilige Opffer gereiniget und von denen Sünden befreyet, sowohl den Ablaß, als auch die ewige Ruhe erlangen möge. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

An dem dritten / siebenden / und dreysigsten Tag der Begräbnuß eines Abgestorbenen / wird die Meß gesprochen wie oben / ausgenohmen die Gebetter / welche gesprochen werden / wie folgt:

## Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! daß du der Seele deines Dieners, dessen dritten, oder siebenden, oder dreysigsten Tag seiner Begräbnuß wir begehen, die Gemeinschafft deiner lieben Heiligen und Auserwählten ertheilen, und über sie den immerwehrenden Thau deiner grundlosen Barmhertzigkeit gnädiglich ausgiessen wollest. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

NJhme an, O HErr, unser demüthiges Gebett vor die Seel deines Dieners N. auf daß, wann ihm etwann noch etwelche Mackel von der irrdischen Erbsucht angehangen seynd, dieselbige durch die Barmhertzigkeit deiner gnädigen Nachlassung ausgelöschet werden. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

Am

# An dem Jahr-Tag deren Verstorbenen.

## Der Eingang.

HERR, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

*Ps 64.* O GOtt, es gebühret sich, daß man dir in Sion Lobsinge, und zu Jerusalem wird man dir Gelübd bezahlen: erhöre mein Gebett, so wird alles Fleisch zu dir kommen.

HErr, gib ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Licht leuchte ihnen.

## Gebett.

GOtt, ein HErr der Nachlassung und Vergebung deren Sünden, gib denen Seelen deiner Diener und Dienerinnen, deren Jahrtag ihrer Begräbnuß wir begehen, den Sitz der Erkühlung, die Seeligkeit der Ruhe, und die Klarheit des Lichts. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret ꝛc.

Lec-

Lection 2. Machab. am 12. Cap.

IN den Tagen: Judas der tapfferste Held, nachdem eine gemeine Zusammen-Lag geschehen, schickte 12000. Drachmen Silbers nacher Jerusalem, daß man für die Sünd deren Todten ein Opffer thun solte; und hatte also gute und gottseelige Gedancken von der Auferstehung: dann wann er die Hoffnung nicht gehabt hätte, daß die jenigen, so erlegt waren, wiederum auferstehen würden, so wäre es vergeblich, und ein eitles Ding gewesen, für die Todten zu betten: so gedachte er auch, daß denen jenigen, welche in der Gottseeligkeit entschlaffen waren, ein sehr grosse Gnad hinderlegt wäre. Ist derowegen ein heiliger und heylsamer Gedancken, für die Todte betten, damit sie von denen Sünden aufgelöset werden.

## Gradual.

HErr, gib ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. *Ps. 111.* Der Gerechte wird in ewiger Gedächtnuß seyn: er wird sich vor einem bösen Geschrey nicht förchten.

Tra-

## Tractus.

Entbinde O HErr die Seelen aller Christglaubigen von allen Banden deren Sünden: auf daß sie durch die Mitwürckung deiner Gnaden entgehen dem Gericht der Rach, und der Seeligkeit des ewigen Lichts mögen geniessen.

## Die Sequenz.

Ein Tag deß Zorns, ꝛc. Wie oben 687.

## Evangelium Johannis. am 6. C.

IN der Zeit: Sprach der HERR JEsus zu denen Schaaren deren Juden: Alles was mir der Vatter gibt, das wird zu mir kommen: und wer zu mir komt, den werde ich nicht hinaus stossen: dann ich bin vom Himel herabkomen, nicht meinen Willen zu thun, sondern den Willen deß jenigen, der mich gesandt hat, diß ist aber der Will deß Vatters, der mich gesandt hat, daß ich nichts verliehre von allem, daß er mir gegeben hat, sondern daß ich dasselbige auferwecke am jüngsten Tag. Ja diß ist der Will meines Vatters, der mich gesandt hat, daß wer den Sohn siehet, und an ihn glaubet, das ewige Leben ha-

habe: und ich werde ihn auferwecken am jüngsten Tag.

## Offertorium.

O HErr JEsu Christe, du König der ewigen Glory, erlöse die Seelen aller abgestorbenen Christglaubigen aus denen Peynen deß Fegfeuers und aus der tieffen Gruben errette sie von dem Rachen deß Löwen, daß sie die Höll nicht verschlucke, daß sie nicht fallen in die Finsternussen, sondern der Himmlische Fendrich St. Michael wolle sie führen zu dem H. Licht: welches du vor zeiten Abraham und seinem Saamen verheissen hast. O HErr, wir opfferen dir auf dieses Lob-Opffer und Gebett, nimme solches gnädiglich an vor die jenigen Seelen, deren Gedächtnuß wir an heunt halten. O HErr laß sie gehen von dem Todt zu dem ewigen Leben. Welches du vor Zeiten Abraham und seinen Saamen verheissen hast.

## Communion.

Das ewige Licht leuchte ihnen, O HErr, mit deinen Heiligen in Ewigkeit: dann du bist gütig, HErr gib ihnen die ewige Ruhe,

he, und das ewige Licht leuchte ihnen. Mit deinen Heiligen in Ewigkeit: dann du bist gütig.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr verleyhe, daß die Seelen deiner Diener und Dienerinen, deren Jahr-Tag ihrer Begräbnuß wir begehen, durch dieses hochheilige Opffer gereiniget, sowohl den Ablaß, auch die ewige Ruhe erlangen mögen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß Heil. Geist, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

# In denen täglichen Messen deren Abgestorbenen.

## Der Eingang.

HERR, gib ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Licht leuchte ihnen.

*Ps. 64.* O GOtt, es gebührt sich, daß man dir in Sion Lobsinge, und zu Jerusalem wird man dir Gelübd bezahlen:

erhö-

erhöre mein Gebett, so wird alles Fleisch zu dir kommen.

HErr gib ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Licht leuchte ihnen.

## Gebett für die verstorbenen Bischöff und Priester.

GOtt, der du deine Diener, unter denen Apostolischen Priestern, mit Bischöfflicher und Priesterlicher Würde begnadet hast: wir bitten dich, laß sie ihrer ewigen Gemeinschafft auch zugesellet werden. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit deß H. Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## Gebett für die verstorbene Brüder, Freund und Gutthäter.

GOtt, der du bist ein Austheiler der Gnaden, und ein Liebhaber deß Menschlichen Geschlechts: wir bitten deine unermessene Gütigkeit, du wollest die Brüder, Verwandten, und Gutthäter unserer Versamlung, so aus dieser Welt verschieden seynd, durch die Fürbitt der allerseeligsten Jungfrauen Mariä, und

aller

aller deiner Heiligen, zu der Gemeinschafft der ewigen Seeligkeit kommen lassen.

## Gebett für alle Abgestorbene Christglaubige.

O GOTT, du Schöpffer und Erlöser aller Glaubigen verleyhe denen Seelen deiner Diener und Dienerinen Verzeyhung aller Sünden: auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünscht haben, durch die Gottseelige Fürbitt erlangen. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter, ꝛc.

*Lection Apoc.* am 14. Cap.

IN den Tagen hörete ich eine Stimm vom Himmel, die zu mir sprach: Schreibe: seelig seynd die Todten, die im HErrn sterben. Von nun an spricht der Geist, daß sie ruhen von ihren Arbeiten: Dann ihre Werck folgen ihnen nach.

## Gradual.

HErr gib ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Licht leuchte ihnen.

*Ps. 111.* Der Gerechte wird in ewiger

Gedächtnuß seyn: er wird sich vor einem bösen Geschrey nicht förchten.

## Tractus.

Entbinde O HErr die Seelen aller Christglaubigen von allen Banden deren Sünden: auf daß sie durch die Mitwürckung deiner Gnaden entgehen dem Gericht der Rach, und der Seeligkeit deß ewigen Lichts genieſſen mögen.

## Evangelium Johannis am 6. C.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu den Schaaren der Juden: ich bin das lebendige Brod, der ich vom Himmel herab kommen bin. Wer von diesen Brod eſſen wird, der wird leben in Ewigkeit: und das Brod, daß ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. Da zancketen die Juden untereinander, und sprachen: wie kan uns diser sein Fleisch zu eſſen geben? Da sprach JEsus zu ihnen: Warlich, warlich sag ich euch, es sey dann, daß ihr das Fleisch deß Menschen Sohns eſſet, und sein Blut trincket, so werdet ihr das Leben in euch nicht haben. Wer mein Fleisch isset, und trincket mein Blut, der hat das ewige Leben: und

ich

ich will ihn wiederum auferwecken am jüngsten Tag.

## Offertorium.

O HErr JEsu Christe, du König der ewigen Glory, erlöse die Seelen aller abgestorbenen Christglaubigen aus denen Peynen deß Fegfeuers, und aus der tieffen Gruben: errette sie von dem Rachen deß Löwen, daß sie die Höll nicht verschlucke, daß sie nicht fallen in die Finsternussen, sondern der himmlische Fendrich S. Michael wolle sie führen zu dem heiligen Licht: welches du vor Zeiten Abraham, und seinen Saamen verheissen hast. O HErr, wir opffern dir auf diß Lob-Opffer und Gebett, nimme solches gnädiglich an vor diejenigen Seelen deren Gedächtnuß wir anheunt halten. O HErr laß sie gehen von dem Todt zu dem ewigen Leben. Welches du vor Zeiten Abraham und seinen Saamen verheissen hast.

## Communion.

Das ewige Licht leuchte ihnen, O HErr, mit deinen Heiligen in Ewigkeit: dann du

bist gütig. ℣. HErr gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Mit deinen Heiligen in Ewigkeit: dann du bist gütig.

## Für die verstorbenen Bischöff und Priester.

### Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich O HErr, du wollest deine barmhertzige Gütigkeit, welche wir anjetzo flehentlichst angeruffen haben, denen abgeleibten Seelen deiner Diener, Bischöffen N. und Priester, zum besten gedeyen lassen, auf daß sie desselbigen auf welchen sie gehoffet und geglaubet haben, durch deine Barmhertzigkeit, ewige Gemeinschafft geniessen mögen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

## Für die Abgestorbene Brüder, Freund, und Wohlthäter.

### Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich allmächtiger, und barmhertziger GOtt! verleyhe daß die Seelen unserer Brüder, Freund, und Wohlthäter, für welche wir dieses Lob-

Opf-

Opffer deiner Göttlichen Majestät aufgeopffert haben, durch die Krafft dieses Sacraments von allen Sünden gereiniget, die Seeligkeit deß ewigen Lichts. Durch deine Barmhertzigkeit, erhalten mögen.

## Für alle abgestorbene Christglaubige.

### Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest unser demüthiges Gebett denen Seelen deiner Diener, und Dienerinen zukommen lassen, auf daß du sie von allen Sünden erledigest, und deiner Erlösung theilhafftig machest. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## Unterschiedliche Gebetter vor die Abgestorbene.

1. Am Tag der Begräbnuß, und Jahr-Tag deß Pabsten / wird die erste Meß gesprochen wie oben am aller Seelen-Tag / ausgenommen die Gebetter / welche gesprochen werden wie folgt:

## Gebett.

GOtt, der du mit unaussprechlicher Anordnung diesen deinen Diener N. unter die höchsten Priester gezehlet zu werden, dir gnädigst hast belieben lassen: wir bitten dich, verleyhe; auf daß, welcher die Stell deines eingebohrnen Sohns auf Erden vertretten, auch der ewigen Gemeinschafft deiner Heil. Päbsten zugesellet werde. Durch denselben unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest deine barmhertzige Gütigkeit, welche wir anjetzo flehentlichst angeruffen haben, der abgeleibten Seelen deines Dieners N. als gewesten Röm. Pabsts, zum besten gedeyen lassen, auf daß sie desselbigen, auf welchen sie gehoffet und geglaubet, durch deine Barmhertzigkeit, ewige Gemeinschafft geniesse. Durch unseren HErrn JEsum Christum ꝛc.

## 2. Für einen abgestorbenen Bischoff.

Wird die erste Meß gesprochen wie am 703. Blat ausgenommen die Gebetter / welche da seynd folgende.

## Gebett.

GOtt, der du diesen deinen Diener, unter denen Apostolischen Priestern, mit Bischöfflicher Würdigkeit begabet hast: wir bitten dich, daß er ihrer ewigen Gemeinschafft zugesellet werde. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest deine barmhertzige Gütigkeit, welche wir anjetzo flehentlichst angeruffen haben, der abgeleibten Seel deines Dieners N. Bischoffs, zum besten gedeyen lassen, auf daß sie desselbigen, auf welchen sie gehoffet und geglaubet, durch deine Barmhertzigkeit, ewige Gemeinschafft genieſſe. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn. ꝛc.

Vor einen abgestorbenen Priester werden eben diese Gebetter gesprochen / aber an statt Bischöfflicher sagt man Priesterlicher / und an statt Bischoffs, sagt man Priesters, wan mehr seynd / als einer / so spricht man wie oben in der 4.ten Mess.

Vor ein Verstorbenen Cardinal-Bischoff, spreche man deinen Diener N. Cardinal-Bischoff mit Bischöfflicher Würdigkeit begabet hast, ꝛc.

Für einen Cardinal-Priester spreche man deinen Diener N. Cardinal-Priester mit Priesterlicher Würdigkeit begabet hast.

Für einen Cardinal-Diacon wird das Gebett gesprochen, O HErr neige dein Ohr ꝛc. Welches gleich hierunten gesetzt ist, auf diese Weiß: Daß du die Seel deines Dieners N Cardinal-Diacons, welche du aus dieser Welt, ꝛc.

## 3. Für einen abgestorbenen Bischoff ein anders Gebett.

VErleih uns O HErr, daß du die Seel deines Dieners N. Bischoffs, welche du aus dem mühsamen Streit diser Welt hast heraus geführt, deinen Heiligen wollest zugesellen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O Allmächtiger GOtt! auf daß die Seel deines Dieners N. Bischoffs durch dieses Sacramentalische Opffer gereiniget zu der gnädigen Nachlassung, und ewigen Er-

qui-

quickung zu gelangen verdienen möge. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn welcher mit dir lebet und regiert in Einigkeit deß Heil. Geistes, ꝛc.

## 4. Für einen abgestorbenen Priester, und können auch für mehrere in num. plur. gesprochen werden.

WIr bitten dich, O HErr, verleyhe, daß die Seel deines Dieners N. Priesters, welchen du, da er auf dieser Welt lebete, mit heiligen Aembtern gezieret hast, auf den himmlischen Glory-Sitz ewiglich trolocke. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

### Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich O allmächtiger GOtt daß du die Seel deines Dieners N. Priesters in der Versammlung deren Gerechten, der ewigen Glückseeligkeit wollest genieſſen lassen. Durch unsern HErrn, ꝛc.

## 5. Für ein abgestorbene Manns-Persohn.

### Gebett.

WHERR neige dein Ohr zu unsern Gebett, wir welchem wir deine

Barmhertzigkeit demüthiglich bitten: daß du die Seel deines Dieners, die du aus dieser Welt beruffen hast, in das Land deß Friedens, und deß Lichts setzen, und der Gemeinschafft deiner Auserwählten theilhafftig machen wollest. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr! entbinde die Seel deines Dieners von allen Banden deren Sünden: damit sie in der Glory der freudenreichen Urständ, unter deinen Heiligen und Auserwählten auferwecket, und erquicket werde. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## 6. Für eine verstorbene Frau-Person.

## Gebett.

O HErr, wir bitten deine Gütigkeit, erbarme dich über die Seel deiner Dienerin, und die von dieser Erbsucht der Sterblichkeit erlediget ist, wöllest sie setzen in dem Theil der ewigen Seeligkeit. Durch unseren HErrn, ꝛc.

### Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, laß die Seel deiner Dienerin die himmlische Gesellschafft des ewigen Lichts finden und geniessen, dessen Gnaden-volles Sacrament immerwehrender Barmhertzigkeit sie empfangen hat. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt, ꝛc.

## 7. Für Vatter und Mutter.

### Gebett.

O GOTT, der du uns gebotten hast, Vatter und Mutter zu ehren: erbarme dich gnädiglich über die Seelen meines Vatters und meiner Mutter, und verzeyhe ihnen ihre Sünden: und verleyhe mir, sie zu sehen in der Freud ewiger Klarheit. Durch unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

### Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HERR! daß die Geniessung dieses Himmlischen Sacraments, denen Seelen meines Vatters und meiner Mutter, die ewige Ruhe und das ewige Licht verschaffe, und mich

samt

sammt ihnen deine ewige Gnad crönnen wolle. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, A.

8. Für den Vatter allein, oder für die Mutter allein, wird folgendes gesprochen.

## Gebett.

O GOTT der du uns gebotten hast, Vatter und Mutter zu ehren: erbarme dich gnädiglich über die Seel meines Vatter, oder meiner Mutter, und verzeyhe ihm seine, oder ihr ihre Sünden: und verleyhe mir, daß ich ihn, oder sie in der Freud ewiger Klarheit sehen möge. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr! daß die Geniessung dieses Himmlischen Sacraments, der Seelen meines Vatters,

ters, oder meiner Mutter die ewige Ruhe, und das ewige Licht verschaffe, und mich sammt ihm oder ihr deine ewige Gnad crönnen wolle. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## 9. Für die abgestorbene Brüder, Freund, und Gutthäter.

O GOtt der du bist ein Austheiler der Gnaden, und ein Liebhaber deß menschlichen Geschlechts: wir bitten deine unermessene Gütigkeit, du wöllest die Brüder, Verwandten, und Gutthäter unserer Versammlung, so aus dieser Welt verschieden seynd, durch die Fürbitt der seeligen Jungfrauen Mariä, und aller deiner Heiligen zu der Gemeinschafft der ewigen Seeligkeit kommen lassen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

### Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich Allmächtiger und barmhertziger GOtt, verleyhe, daß die Seelen unserer Brüder, Freund, und

und Wohlthätern, für welche wir dieses Lob-Opffer deiner Göttlichen Majestät aufgeopffert haben, durch die Krafft dieses Sacraments von allen Sünden gereiniget, die Seeligkeit des ewigen Lichts Durch deine Barmhertzigkeit, erlangen mögen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

## 10. Für diejenigen, welche auf dem GOtts-Acker oder Freythoff ruhen.

O GOtt, durch dessen Erbarmung die Seelen deren Christglaubigen ruhen: verleyhe gnädiglich deinen Dienern, und Dienerinen, und allen hie und allenthalben in Christo ruhenden, Gnad und Vergebung ihrer Sünden: auf daß sie von aller Schuld und Straff entbunden, mit dir ohne End sich erfreuen mögen. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit des H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

## Gebett nach der Communion.

DGOtt ein Licht der Glaubigen Seelen erhöre unser Gebett: und gib deinen Dienern, und Dienerinen, deren Leichnam und Todten-Cörper hie und allenthalben in Christo ruhen, den Sitz der Erkühlung, die Seeligkeit der Ruhe, und die Klarheit deß Lichts. Durch denselben unseren HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## II. Für mehr Abgestorbene.

### Gebett.

DGOtt dessen Eigenschafft ist allzeit zu erbarmen, und zu verschonen: sey gnädig denen Seelen, deiner Diener und Dienerinen, und vergib ihnen all ihre Sünden: auf daß sie von denen Banden der Sterblichkeit erlediget, zu dem ewigen Leben gelangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

### Gebett nach der Communion.

DGOtt, deme allein zustehet nach dem Todt zu heylen: wir bitten dich, verleyhe, daß die Seelen, deiner Diener und Dienerinen, welche von dieser irrdischen Erbsucht erlediget seynd, in dem

Theil

Theil deiner Erlöſung mögen gezehlet werden. Der du lebeſt und regiereſt, ꝛc.

## 12. Ein anders für mehr Verſtorbene.

### Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, du wolleſt denen Seelen deiner Diener und Dienerinen ewige Barmhertzigkeit erzeigen, auf daß es ihnen zu ihrem ewigen Heyl gereiche, daß ſie auf dich gehoffet, und in dich geglaubet haben. Durch unſeren HErrn JEſum Chriſtum, ꝛc.

### Gebett nach der Communion.

UNſer demüthiges Gebett, O HErr! für die Seelen deiner Diener und Dienerinen zu dir wir ausgieſſen, flehentlichſt bittende, daß, was ſie in dieſem Leben übels gewürcket haben, du ihnen gnädigſt verzeyhen, und auf den Sitz deiner ſich in Ewigkeit erfreuenden Erlöſten ſetzen wolleſt. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geiſtes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

IN-

# INDEX

Oder:

# Register,

## Uber dieſen anderten Theil deß Feſtivalis, oder deren Meſſen von denen Heiligen.

## Die Feſt und Meſſen deß Monats APRILIS.


Am Freytag nach dem fünfften Sonntag in der Faſten. Das Feſt und die Meß von denen 7. Schmertzen U. L. Frauen. 1.

Am Freytag nach dem Weiſſen Sonntag. Das Feſt und die Meß von der Lantzen, und von denen Nägeln U. H. J. Chriſti. 11.

Den
2. Am Feſt deß Heil. Beichtigers Franciſci von Paula. 16.
4. Am Feſt deß H. Biſchoffs uñ Beichtigers Iſidori. 20.
5. Am Feſt deß Heil. Beichtigers Vincentij Ferrerij. 26.
11. Am Feſt deß H. Pabſts und Beichtigers Leonis. 30.
13. Am Feſt deß Heil. Königs und Martyrers Hermenegildi. 35.
14. Am Feſt deren Heil. MM. Tiburtij, Valeriani, und Maximi. 40.

17. Am Fest deß H. Pabsts und Martyrers Aniceti. 44.
21. Am Fest deß H. Bischoffs u. Beichtigers Anselmi. 48.
22. Am Fest deren Heil. Päbsten und Martyrern Soteris und Caji. 52.
24. Am Fest deß Heiligen Martyrers Georgij. 57.
25. Am Fest deß Heiligen Evangelisten Marci. 61.
Den 26. Am Fest deren Heil. Päbsten und Martyrern Cleti u. Marcellini. 66.
28. Am Fest deß H. Martyrers Vitalis. Die Meß. O GOtt, du hast mich beschirmet, ꝛc. Wie in dem Communi eines Martyrers zu der Oesterlichen Zeit.
29. Am Fest deß Heiligen Martyrers Petri. 70.
30. Am Fest der Heil. Jungfrauen Catharinä Senensis. 74.

## Die Fest und Messen deß Monats MAJI.

1. AM Fest deren Heiligen Aposteln Philippi und Jacobi. 78.
2. Am Fest deß Heiligen Bischoffs und
Den Beichtigers Athanasij. 83.
3. Am Fest der Erfindung deß H. Creutzes, mit der Gedächtnuß deren HH. MM. Alexandri, ꝛc. 87.

4. Am

4. Am Fest der Heil. Monicä. 94.
5. Am Fest deß H. Pabsts und Beichtigers Pij. 98.
6. Am Fest deß Heil. Johannis vor der lateinischen Porten. 103.
7. Am Fest deß H. Bischoffs und Martyrers Stanislai. 107.
Den 8. Am Fest der Erscheinung deß Heil. Ertz-Engels Michaelis. 111.
9. Am Fest deß H. Bischoffs und Beichtigers Gregorij Nanzianzeni. 116.
10. Am Fest deß H. Bisch. und Beichtigers Antonini, mit der Gedächtnuß deren HH. MM. Gordiani und Epimachi. 120.
An eben disen Tag, das Fest deren Heiligen Martyrern Gordiani und Epimachi. 126.
12. Am Fest deren heiligen Nerei, Achillei, und Domitillä Jungfrauen, wie auch Pancratij M. M. 131.
Den 14. Am Fest deß heiligen Martyrers Bonifacij. 135.
16. Am Fest deß Heil. Martyrers Johannis Nepomuceni zu der Oesterlichen Zeit. 139.
Von eben diesen Heiligen die Meß ausser der Oesterlichen Zeit. 143.
16. Am Fest deß Heil. Bischoffs und Beichtigers Ubaldi. 148.
Den 18. Am Fest deß Heil. Martyrers Venantij. 153.

Von eben diesem Heiligen die Meß ausser der Oesterlichen Zeit. 157.

Den
19. Am Fest deß H. Pabsts und Beichtigers Petri Cölestini, mit der Gedächtnuß der heiligen Jungfrauen Pudentianä. 162.
20. Am Fest deß H. Beichtigers Bernardini Senensis. 167.
25. Am Fest der Heil. Jungf. Mariä Magdalenä von Pazzis, mit der Gedächtnuß deß H. Pabsts und Martyrers Urbani. 171.
26. Am Fest deß Heil. Beichtigers Philippi Nerii, mit der Gedächtnuß deß Heil. Pabsts und Martyrers Eleuterij. 177.
27. Am Fest deß H. Pabsts und Martyrers Johannis. 182.

Von eben diesen Heiligen die Meß zu der Oesterlichen Zeit. 186.

Den 30. Am Fest deß Heil. Pabsts und Martyrers Felicis. 190.

Von eben disen Heiligen die Meß zu der Oesterlichen Zeit. 195.

Den 31. Am Fest der Heil. Jungfrauen Petronillä. 199.

## Die Fest und Messen deß Monats JUNIJ.

Den
2. AM Fest deren HH. MM. Marcellini, Petri, und Erasmi. 205.
6. Am Fest deß H. Bischoffs und Beichtigers Norberti. 210.

9. Am Fest deren H. Martyrer Primi, und Feliciani. 215.
10. Am Fest der Heil. Margaritä Königin in Schottland. 219.
11. Am Fest deß Heil. Apostels Barnabä. 225.
12. Am Fest deren H. MM. Basilidis, Cyrini, Naboris, und Nazarij. 230.
13. Am Fest deß Heil. Antonij von Padua. 235.
14. Am Fest deß H. Bisch. und Beicht. Basilij Magni od. deß grossen. 241.
15. Am Fest deren H. Martyrern, Viti, Modesti, und Crescentiä. 246.
18. Am Fest deren HH. MM. Marci, und Marcelliani. 250.
Den 19. Am Fest deren HH. MM. Gervasij, und Protasij. 254.
20. Am Fest deß H. Pabsts und Martyrers Silverij. 259.
22. Am Fest deß H. Bisch. und Beichtigers Paulini. 263.
23. Vigilia oder Vorabend deß Fests der Geburt deß H. Johannis deß Tauffers. 267.
24. Am Fest der Geburt deß H. Johannis Baptistä oder deß Tauffers mit einer Octav. 275.
26. Am Fest deren H. Martyrern Johañis und Pauli, mit der Gedächtnuß der Octav der Geburt deß H. Johannis deß Tauffers. 280.

Den 28. Am Fest deß H. Pabsts und Beichtigers Leonis, mit der Gedächtnuß der Octav deß H. Johannis, und der Vigil deren HH. Apostlen Petri u. Pauli. 287.
An eben disen Tag die Vigil a oder Vorabend deren heiligen zwey fürnehmsten Apostlen Petri und Pauli. 294.
Den 29. Am hohen Fest deren Heil. zwey fürnemsten Ap. Petri und Pauli. 300.
Den 30. Am Tag der Gedächtnuß deß Heil. Apostels Pauli, mit der Gedächtnuß der Octav der Geburt deß Heil. Johannis deß Tauffers. 305.

# INDEX oder Register,

## Uber das Proprium Passavienſe, oder über die eigenen und besondern Fest und Messen der Passauerischen Kirchen und Diœces.

### Die Fest und Messen deß Monats MAIJ.

1. DJe Gedächtnuß der Heil. Jungfrauen Walburgä. 312.
Den 1. Am Fest deß Heil. Königs und Martyrers Sigismundi. Wird transferiert. 313.
Auſſer der Oesterlichen Zeit. 317.
Den 3. die Gedächtnuß deren Heil. Martyrer Eventij und Theoduli, ꝛc. 321.
Den 3. Am Fest deß Heil. Pabsts und Martyrers Alexandri. 322.
Auſſer der Oesterlichen Zeit. 326.

Den

Den 4. Am Fest deren Heiligen Martyrer Floriani und seiner Gesellen. 330.
Den 5. Am Fest deß H. Bischoffs und Beichtigers Gothardi. 334.

## Die Fest und Messen deß Monats JUNIJ.

DEn 15. Am Fest deren H. Marty. Viti, Modesti, und Crescentiä. 338.
Den 22. Die Gedächtnuß deren HH. MM. Achatij, und seiner Gesellen. 339.

# INDEX oder Register.

## Uber das Proprium Viennense, oder über die besondere und eigene Fest und Messen der Wiennerischen Ertz-Diœces.

AM Fest der Kirch Weyhung der Wiennerischen Haupt oder Dom-Kirchen zu St. Stephan. 340.
Die Octav der Wieñerisch. Kirch-Weyh. 347.
Am Fest deß H. Ertz-Engels Raphaelis. 354.
Den 4. Maji. Am Fest deß Heil. Martyrers Floriani, wie oben in dem Passauerischen Proprio. 330.

## Die Fest und Messen deß Monats JUNIJ.

DEn 4. Am Fest deß Heil. Bischoffs und Martyrers Quirini. 361.
Den 5. Am Fest der Translation, oder Erhebung deren HH. MM. Chrysanthi, ꝛc. 366.

# INDEX oder Register,

## Uber das Commune Sanctorum, oder die allgemeine Messen deren Heiligen.


In Vigilia eines Apostels. 372.
Die allgemeine Meß eines Pabsts (oder Bischoffs) und Martyrers. 376.
Von eben disen ein andere Meß. 381.
Die Allgemeine Meß eines Martyrers, der kein Pabst, oder Bischoff war. 386.
Von eben disen ein andere Meß. 391.
Die allgemeinen Messen deren Martyrern zu der Oesterlichen Zeit. 398.
Für einem Martyrer zu der Oesterl. Zeit. 398.
Für mehr Martyr. zu der Oesterl. Zeit. 406.
Die allgemeinen Messen mehrer H. Martyrer auſſer der Oesterlichen Zeit. 414.
Von eben disen ein andere Meß. 419.
Von eben disem Communi noch ein andere Meß. 424.
Die allgemeinen Messen eines Pabsts (oder Bischoffs) und Beichtigers. 438.
Von eben disem ein andere Meß. 444.
Die allgem. Meß deren Kirchen-Lehrern. 452.
Die allgemeine Meß eines Beichtigers, der kein Pabst oder Bischoff war. 459.
Von eben disem ein andere Meß. 463.
Von eben disem Communi eine Meß für die Abbten. 471.
Die allgemeine Messen deren H. Jungf. 475.
Für eine Jungfrau und Martyrin. 475.


Für

Für ein Jungfrau und Martyrin ein andere Meß. 481.
Die allgem. Meß, mehrer JJ. und MM. 487.
Für ein Jungfrau allein. 490.
Für eine Jungfrau allein noch ein andere Meß. 495.
Für eine Martyrin, welche keine Jungfrau gewesen. 501.
Für eine, die weder eine Jungfrau, noch eine Martyrin gewesen. 507.
Am Fest der Kirch-Weyh. 515.

## Die Votiv, oder Gelübd-Messen.

Die Gelübd-Meß.
Von der HHH. Dreyfaltigk. 526.
Von denen HH. Engeln. 531.
Von denen HH. Apostlen Petro und Paulo. 536.
Von dem H. Geist. 541.
Von dem Allerheiligsten Altars Sacrament. 547.
Von dem H. Creutz. 552.
Von dem Leyden U. H. J. C. 557.
Von der Allerseligsten Jungfrau Maria, von dem Advent an, biß auf die Geburt U. H. J. C. 563.
Von der Allerseligsten Jungfrau Maria, von der Geburt U. H. J. C. an, biß auf Mariä Lichtmeß. 568.
Von der Allerseligsten Jungf. Maria von Lichtmeß biß auf Ostern. 572.
Von der Allerseligsten J. Maria, von Ostern an biß auf Pfingsten. 576.

Die Gelübd-Meß von der Allerſ. Jungf. M. von Pfingſten an, biß auf das Advent. 579.

## Noch andere Gelübd-Meſſen für unterſchidliche Sachen.

Die Gelübd-Meß.

Für die Erwählung eines Römiſch. Pabſten. 584.
Für die jährliche Gedächtnuß der Wahl und Salbung eines Biſchoffs 592.
Zu Aufhebung der Spaltung. 596.
Für allerhand Nöthen. 603.
Um Vergebung deren Sünden. 607.
Um die Gnad glückſelig zu ſterben. 612.
Wider die Heyden. 617.
Zur Kriegs-Zeiten. 623.
Um den Frieden. 628.
In Sterb- oder Peſt-Zeiten. 633.
Für die Krancken. 639.
Für die Pilgram, oder Reiſende. 645.
Für die Braut-Perſohnen. 651.

## Unterſchiedliche Gebetter.

1. DJe Fürbitt deren Heiligen zu begehren. 656.
2. Andere Gebetter deren Heiligen Fürbitt zu begehren. 657.
3. Für alle Ständ der Kirchen. 658.
4. Für dem Pabſt. 659.
5. Für dem Kayſer. 660.
6. Für dem König. 661.
7. Für die Vorſteher und Prälaten. 662.
8. Für eine Verſamlung und Haußgeſind. 662.

9. Für

9. Für Erhaltung der Einigkeit in einem Hauß oder Versammlung. 663.
10. Wider die Verfolger der Kirchen. 664.
11. Wider die Verfolger und Bößwicht. 665.
12. Für ein jede Noth, was es immer für eine seyn mag. 665.
13. Für allerhand Trübsaal. 666.
14. In Hungers-Noth. 667.
15. Zur Zeit eines Erdbidens. 667.
16. Um einen gewünschten Regen. 668.
17. Um ein schönes Wetter. 669.
18. Die Ungewitter zu vertreiben. 670.
19. Für die Pest deß Viehes. 670.
20. Gebetter die der Priester für sich selbst verrichtet. 671.
21. Um Erlangung der Gaab der Zäher. 672.
22. Um Vergebung deren Sünden. 673.
23. Für die, so da ein offentl. Buß thun. 674.
24. Für die, so in Versuchung und Trübsaal seynd. 674.
25. Um Ausschlagung deren bösen Ged. 675.
26. Um Erlangung der Keuschheit. 676.
27. Um Erlangung der Demuth. 677.
28. Um Erlangung der Gedult. 678.
29. Um Erlangung der Liebe. 678.
30. Für getrue und andächtige Freund. 679.
31. Für unsere Feind. 680.
32. Für einem, so im Kercker, oder in der Gefangenschafft sitzet. 681.
33. Für die Schiffahrende. 681.
34. Für die Lebendigen. 682.
35. Für die Lebendigen und die Todten. 683.

IN-

# INDEX oder Register,

## über das Todten-Missal, oder über die Seelen-Messen deren Abgestorbenen.


Die Meß am Aller-Christglaubigen Seelen-Tag. 685.
Die Meß am Tag der Leichbegängnuß. 693.
Die Meß am Jahr-Tag deren Verstorb. 699.
Die Tägliche oder Ordinari-Meß deren Abgestorbenen. 703.


## Unterschiedliche Gebetter für die Abgestorbene.


1. Für einem abgestorbenen Pabsten. 709.
2. Für einem abgestorbenen Bisch. 710.
3. Für einem abgestorbenen Bischoff ein anders Gebett. 712.
4. Für einen verstorbenen Priester. 715.
5. Für ein verstorbene Manns-Persohn. 713.
6. Für ein verstorbene Weibs-Persohn. 714.
7. Für Vatter und Mutter. 715.
8. Für dem Vatter allein, oder für die Mutter allein. 716.
9. Für die abgestorbene Freund und Gutthäter. 717.
10. Für die auf dem Gotts-Acker ruhende. 718.
11. Für mehr Abgestorbene. 719.
12. Für mehr Abgestorbene ein anders. 720.


E N D E.